

4^o H. lit.

2878

2878 *de*

Jahrbuch

1931/32

Jahrbuch

der

Ludwig-Maximilians- Universität München

für das Jahr 1931/32

(vom 27. Juni 1931 bis 26. Juni 1932)

München 1932

Druck der Universitäts-Buchdruckerei von Dr. C. Wolf & Sohn in München

Dr. C. Wolf & Sohn *München*

Jahrbuch

der

Ludwig-Maximilians- Universität München

für das Jahr 1931/32

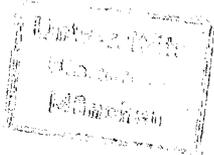
(vom 27. Juni 1931 bis 26. Juni 1932)

München 1932

Druck der Universitäts-Buchdruckerei von Dr. C. Wolf & Sohn in München

[2. Expl.]

F. Y. F.



6-10-18

Inhalt

	Seite
I. Rektor, Senat, Dekane	5
II. Der Lehrkörper:	
A. Abgänge:	
1. durch Tod: Nachrufe	7
2. durch Berufungen in andere Stellen oder sonstiges Auscheiden	22
B. Zugänge:	
1. Berufungen	23
2. Habilitationen	23
C. Lehraufträge, Ernennungen und Auszeichnungen	24
D. Schriftstellerische Tätigkeit der Mitglieder des Lehrkörpers	28
E. Gemeinverständliche Einzelvorträge und Gastvorlesungen	106
III. Die Studierenden:	
A. Zahl der Studierenden	108
B. Gebührenerlaß und Stipendien	109
C. Gesundheitsfürsorge:	
1. Pflichtmäßige ärztliche Untersuchungen	109
2. Leibesübungen	111
IV. Promotionen	114
V. Preisaufgaben	120
VI. Gesellschaft der Freunde und Förderer der Uni- versität	125
VII. Universitätsbibliothek	129
VIII. Bauliche Veränderungen	132
IX. Sonstiges	134

I.

Rektor

im akademischen Jahr 1931/32, der 682^{te} seit dem Bestehen der Universität:

Dr. Reinhard Demoll,

o. ö. Professor für Zoologie und Fischkunde, Geheimer Regierungsrat.

Akademischer Senat:

Rektor: Dr. Reinhard Demoll.

Prorektor: Dr. Albert Rehm, o. ö. Professor für Klassische Philologie und Pädagogik, Geheimer Regierungsrat.

Senatoren waren

aus den ordentlichen Professoren:

Dr. Josef Göttinger	}	theologische Fakultät
Dr. Johannes Bellinger		
Dr. Rudolf Müller-Erzbach	}	juristische Fakultät
Dr. Karl Neumeyer		
Dr. Richard Lang	}	staatswirtschaftliche Fakultät
Dr. Jakob Strieder		
Dr. Karl Rißfalt	}	medizinische Fakultät
Dr. Oswald Bumke		
Dr. Wilhelm Ernst	}	tierärztliche Fakultät
Dr. Leonhard Vogel		
Dr. Aloys Fischer	}	philosophische Fakultät I. Sektion
Dr. Max Förster		
Dr. Heinrich Tiege	}	philosophische Fakultät II. Sektion
Dr. Heinrich Wieland		

aus den Honorarprofessoren:

Dr. Fritz van Calker (juristische Fakultät);

aus den planmäßigen außerordentlichen Professoren:

Dr. Max Hirmer (philosophische Fakultät II. Sektion),

Dr. Ignaz Raup (medizinische Fakultät),

Dr. Karl d'Estes (philosophische Fakultät I. Sektion);

aus den nichtplanmäßigen außerordentlichen Professoren und Privatdozenten:

außerord. Professor Dr. Siegfried Oberndorfer (med. Fakultät),
außerord. Professor Dr. Edwin Fels (philos. Fakultät II. Sektion),
Privatdozent Dr. Karl Hilz (tierärztliche Fakultät).

Vertreter des Verwaltungsausschusses:

ord. Professor Dr. Ferdinand Bindemann (philos. Fakultät II. Sektion)
bis 31. März 1932,
ord. Professor Dr. Vinzenz Schüpfer (staatswirtschaftliche Fakultät)
ab 1. April 1932.

Vertreter der Beamten und wissenschaftlichen Assistenten der Universität:

Dr. Adolf Hilfenbeck, Direktor der Universitätsbibliothek,
Friedrich Möhnle, Werkmeister am pharmakologischen Institut,
Dr. Karl Speierer, ord. Assistent an der Dermatologischen Klinik und
Poliklinik.

Vertreter der Studierenden:

Ahle Hanns, Studierender der Medizin,
Schick Walter, Studierender der Rechte,
Hillebrand Helmut, Studierender der Medizin,
Magel Franz, Studierender der Mathematik,
Böck Willibald, Studierender der Mathematik,
Seiler Hugo, Dipl.-Volkswirt,
Geiger Friedrich Josef, Studierender der Rechte.

Vom 14. Juni 1932 ab schieden die Studierenden Ahle und Schick
aus; an ihre Stelle traten der Studierende der Rechte Eberhard v. Küns-
berg und der Studierende der Staatswirtschaft Friedrich Langenbacher.

Dekane waren

in der theologischen Fakultät: Dr. Johannes Zellinger,
in der juristischen Fakultät: Dr. Anton Dyroff,
in der staatswirtschaftlichen Fakultät: Dr. Walther Loh,
in der medizinischen Fakultät: Dr. Karl Wessely,
in der tierärztlichen Fakultät: Dr. Albert Sodlbauer,
in der philosophischen Fakultät I. Sektion: Dr. Rudolf Pfeiffer,
in der philosophischen Fakultät II. Sektion: Dr. Heinrich Wieland.

II. Der Lehrkörper.

A. Abgänge.

1. Todesfälle.

Der Lehrkörper hat neun Mitglieder durch den Tod verloren.

Am 9. September 1931 starb der ordentliche Professor für Nationalökonomie, Finanzwissenschaft und Wirtschaftsgeschichte, Geheimer Rat Dr. phil. et jur., Dr. rer. pol., Litt. Dr., h. h. D. Sujo Brentano, geboren am 18. Dezember 1844 in Aschaffenburg.

Eine glänzende Gelehrtenlaufbahn liegt in diesem 86jährigen Leben beschlossen. Die Akademien von Rom, Leningrad, Leipzig, München zählten ihn mit Stolz zu ihren Mitgliedern, durch Ehrendoktorate zeichneten ihn die Universitäten Manchester, Bonn, Heidelberg aus. Kurz vor seinem Tode wurde ihm der Adlerschäuf des Deutschen Reichs vom Reichspräsidenten verliehen. Berufungen führten ihn nach seiner Habilitation in Berlin nacheinander zur Wirksamkeit als akademischer Lehrer in Breslau, Straßburg, Wien, Leipzig, München. Seine Erfolge als Dozent in Vorlesungen und im Seminar, in dem er die Anregungen zu einer Menge bedeutsamer Forschungen seinen Schülern gab, steigerten sich an jeder neuen Wirkungsstätte. München durfte ihn von 1891 ab mit Stolz zu seinen Großen zählen. 1901/02 führte er das Rektorat der Universität München. Nach Vollendung des 70. Lebensjahres trat er von seinen Lehrverpflichtungen zurück, hielt aber noch gelegentlich wirtschaftsgeschichtliche Vorlesungen ab.

Sproß einer künstlerisch reich begabten Familie, die an der Dichtung der deutschen Romantik hervorragend beteiligt war, rang er sich bald zu voller Selbständigkeit sowohl gegenüber der Romantik wie gegenüber der klassischen Nationalökonomie durch, von welcher letzterer er noch durchaus in seiner unter Helferich in Göttingen verfaßten Dissertation über Thuenens Lehre vom natürlichen Lohn und Zinsfuß ausgegangen war.

Zwei Grundzüge bestimmten seine selbständige Entwicklung: die sittliche Grundidee, daß unendlich wichtiger als bloß materielle Besserung der Lage der Menschen es sei, wenn sie sich selber auf gesetzlichem Wege eine Besserung ihres Loses erlämpfen und dadurch zur Versöhnung mit der heutigen Wirtschaftsordnung gelangen. Dies der Schlüssel zu seiner sozialpolitischen Stellungnahme, insbesondere in der Arbeiterfrage. Dazu kam zweitens sein Glaube an die Möglichkeit der Vervollkommnung des Menschengeschlechts im Sinne des Humanitätsideals der deutschen Klassiker und die Vorstellung vom Wandel aller äußeren Formen im Wirtschaftsleben unter dem Einfluß von Ursachen, die nur die geschichtliche Forschung klarlegen könne. Seine Beschäftigung mit Wirtschaftsgeschichte war nicht bloß dem Schicksal der Mächtigen und Führenden, sondern ebenso liebevoll und eingehend den Daseinsbedingungen der Kleinen und Schwachen gewidmet. Die Wirtschaftsgeschichte, wie er sie pflegte, seitdem ihn die Erforschung der britischen Gewerkschaften zum Zurückgehen auf deren

zünftige Ursprünge veranlaßt hatte, bis zu seinem Alterswerk über englische Wirtschaftsentwicklung zwang ihn, die überkommene Theorie der allgemeinen Volkswirtschaftslehre in vielem zu revidieren. Er gelangte dazu, zu untersuchen, wie die Grundbedingungen der heutigen Wirtschaftsverfassung darauf beruhen, daß das anfänglich durchaus herrschende Herkommen durch das Streben der Einzelnen nach Gewinn und Freigabe des Erwerbslebens ersetzt wurde, daß aus der anfänglichen Unfreiheit die persönliche Freiheit, aus dem Gemeineigentum das frei veräußerliche Sondereigentum und das individuelle Erbrecht sich herausbildeten. Das entscheidende Moment der Neugestaltung erblickte er in der Veränderung der Absatzbedingungen, insbesondere der Verkehrsmittel seit der Entdeckung der Neuen Welt.

Wenn er in vaterländischen Tagesfragen des Wirtschaftslebens das Wort ergriff und sich als streitbarer und temperamentvoller Kämpfer zu Fragen der Sozialpolitik, Handelspolitik, Erbrechtspolitik, des Kartellwesens äußerte, so bemerkten die Fernerstehenden nur, daß stets seine Stellungnahme im Inland und Ausland größte Beachtung fand, daß ihm wie jedem Kämpfer Beifall, aber auch Widerspruch in stärkstem Maße zuteil wurde. Was aber nicht alle feststellten, war, daß für ihn selbst der Kampf stets fruchtbar, stets der Anlaß zu eingehenden Forschungen gewesen ist, mochte er sich den Bestrebungen nach einem obligatorischen Auerbenrecht widersetzen und in seiner Erbrechtspolitik eingehenden Untersuchungen über den unfreien Ursprung der Einzelerbfolge in den Grundbesitz oder mochte er bei handelspolitischen Kämpfen der Geschichte der britischen Kornzölle sich widmen. Es hat kaum eine Streitfrage gegeben, an der er sich beteiligte, bei der er nicht bisher unbeachtete Zusammenhänge und neue Ideen der Mitwelt klarlegte.

Sein Kämpfen, welches übrigens mit großer Herzensgüte gegenüber bescheidenen Schwachen und Kleinen gepaart war, galt nicht nur den Problemen der Produktion und der Verteilung im Erwerbsleben. Auch gemeinnützigen Bestrebungen der Hebung der Volksbildung und des Wohnungswesens wendete er sich mit Rat und Tat fördernd ebenso zu wie der Verteidigung der Lehrfreiheit und Lernfreiheit an den Hochschulen und der Aufrechterhaltung der akademischen Selbstverwaltung, die ihm als eine der Grundlagen der großartigen Entwicklung des deutschen wissenschaftlichen Lebens erschien. In der Kunst, Menschen zu beurteilen und für seine Anschauungen zu gewinnen, in dem politischen Weitblick überragte er viele Zeitgenossen. Der Versuchung, sich bei seinen Gaben im politischen Parteileben zu betätigen, widerstand er jedoch zeit lebens, da er es mit den Pflichten des akademischen Lehrers der Staatswissenschaften, die er überaus ernst nahm, nicht für vereinbar erachtete, sich auf ein wirtschaftliches Parteiprogramm festzulegen, wenn er Schüler der verschiedensten Richtungen in die Wissenschaft einzuführen habe.

Dies bedeutete für ihn jedoch keineswegs Zurückhaltung von entschiedener Stellungnahme zu den einzelnen Problemen, sobald er als Forscher sich klar geworden war, wie solche vom wissenschaftlichen Standpunkt aus im vaterländischen Interesse zu behandeln seien.

Stellen wir uns vor, er hätte zu jenen gehört, die jeweils sich unkritisch den Tagesmeinungen anschließen, wie sie von Interessenten oder von Politikern

und den von ihnen beeinflussten Regierenden im Wirtschaftsleben vertreten werden, so wäre er für die Mächtigen eine bequem zu zitierende Fachautorität gewesen, die man, bis die Nachwelt anders urteilt, vielleicht laut bei Lebzeiten als praktisch hilfreiche wissenschaftliche Größe gepriesen hätte. Da er aber eingehende kritische Stellungnahme stets für seine Pflicht hielt, wurde ihm von denen, die anderer Meinung waren, zwar nicht immer eine Widerlegung, aber oft heftigste Anfeindung zuteil. Er hielt demgegenüber unbeeindruckt fest an den Worten, die am Eingang des größten Hörsaals der Münchener Universität, in dem er lehrte, stehen: „Ne quid falsi audeat, ne quid veri non audeat dicere scientia.“

Möge Brentano in diesem Mut zur Wahrheit künftigen deutschen Geschlechtern stets ein Vorbild sein.

Am 9. Dezember 1931 verschied der außerordentliche Professor in der medizinischen Fakultät, Geheimer Medizinalrat Dr. Ferdinand Klaufner.

Geboren am 28. Juni 1857 in München als Sohn eines Forstbeamten verbrachte er die ganze Studienzeit in seiner Vaterstadt, woselbst er im Wintersemester 1876/77 die Universität bezog, um sich dem Studium der Medizin zu widmen. Vom Ende 1878 bis Mitte 1882 sehen wir ihn in Münchener anatomischen Institute unter Rüdigers und Kupffers Leitung zunächst als Co-assistenten, nach beendigter Approbationsprüfung (1880) als Assistenten arbeiten. Neben der Möglichkeit, wissenschaftliche Forschungsmethoden zu erlernen, bot sich ihm in der genannten Anstalt Gelegenheit zu gründlicher Ausbildung in der deskriptiven und topographischen Anatomie, die ihn in seinem späteren Berufe zu einer vorbildlichen, anatomisch orientierten und auf Vermeidung jeder unnötigen Nebenverletzung gerichteten operativen Technik befähigte. Mit den „Studien über die Muskelanordnung am Pylorus der Vertebraten“ erwarb er sich Ende 1880 den Doktorgrad.

Wenngleich ihn das Studium der Anatomie und Entwicklungsgeschichte gewaltig fesselte, so konnte er sich nicht entschließen, sich ihm dauernd und ausschließlich zu widmen. Noch in jener Zeit, in welcher er am anatomischen Institute als Assistent fungierte, ließ Klaufner keine freie Stunde vergehen, ohne an klinischen Vorlesungen teilzunehmen, um die Verbindung mit den praktischen medizinischen Fächern aufrecht zu erhalten. Besonders zogen ihn damals die Vorlesungen von Reußbaum an. Immer mehr reifte in ihm der Entschluß, Chirurg zu werden und der Wunsch, nach seinem Ausscheiden aus dem Verbände der anatomischen Anstalt (1882) als Assistent an einem chirurgischen klinischen Institute tätig zu sein. Es bot sich jedoch nicht sofort eine passende Gelegenheit für ihn. Auf Anregung Kupffers verfaßte er damals die histologische Arbeit: „Das Rückenmark des *Proteus anguineus*“, welche 1883 in den Abhandlungen der Kgl. Bayer. Akademie der Wissenschaften zum Abdruck kam; dann nahm er für die Dauer eines halben Jahres eine Assistentenstelle an der Universitäts-Kinderklinik unter Leitung Rankes an und begab sich im gleichen Jahre noch für mehrere Monate nach Wien, um dort die Kliniken für Haut- und Kehlkopfkrankheiten zu besuchen und an den Vorlesungen Billroths und Aberts teilzunehmen. So konnte Klaufner eine grundlegende Vorbildung nach-

weisen, als er im Jahre 1883 die Stelle eines Assistenten an der von Helferich geleiteten Chirurgischen Poliklinik im Reisingerianum antrat. Im darauffolgenden Jahre sehen wir ihn nach vollzogener Prüfung für den ärztlichen Staatsdienst wieder auf einer Studienreise zum Besuche größerer Krankenanstalten Norddeutschlands (Dresden, Leipzig, Halle, Magdeburg und Berlin). Nach dem Weggange Helferichs, welcher einem Aufste nach Greifswald folgte, wurde er dann bei dessen Nachfolger Ungerer I. Assistent und habilitierte sich im Jahre 1886 mit einer Studie über das allgemeine traumatische Emphysem für das Fach der Chirurgie. Seine Vorlesungen behandelten die Verbandslehre mit Vorträgen über Frakturen und Luxationen, sowie die erste Hilfeleistung bei Unglücksfällen. Gegen Ende 1889 schied er aus dem Verbandsverbande der chirurgischen Poliklinik aus, übernahm dann als Privatdozent nach der Berufung und Übersiedelung Ungerers in die Chirurgische Klinik (1890) stellvertretend die Leitung der Poliklinik bis zum 27. Juni 1891, an welchem Tage er zum Vorstande derselben und zum planmäßigen außerordentlichen Professor mit dem Lehrauftrage für spezielle Chirurgie ernannt wurde. Seine Tätigkeit als Leiter der genannten Anstalt und als Lehrer erfuhr erst im Jahre 1914 durch den Ausbruch des Krieges eine Unterbrechung. In den ersten Augusttagen zog Klaußner als Generalarzt à la suite und Chefarzt einer bayerischen Kriegslazarettabteilung auf den westlichen Kriegsschauplatz.

Aus der Schule Helferichs hervorgegangen, welcher die besondere Bedeutung des poliklinischen Unterrichtes für die Ausbildung des jungen Mediziners erkannte und sich große Verdienste um die Organisation des Ambulatoriumbetriebes im Reisingerianum erworben hatte, stellte Klaußner als Leiter der Chirurgischen Poliklinik die Pflege und den Ausbau der von seinem Lehrer unternommenen Unterrichtsmethoden in den Vordergrund seines Schaffens, unermüdet bestrebt, den jungen Mediziner in der chirurgischen Diagnostik zu schulen und ihn für die chirurgisch-technische Alltagsarbeit des praktischen Arztes gründlichst vorzubereiten. Von seinen Schülern verlangte er selbst bei Ausfühung einfachster Arbeiten größte Sorgfalt, insbesondere bei der Anlegung von Verbänden, in welcher er selbst Meister war. Schlicht, doch sachlich erschöpfend, gestalteten sich seine klinischen Vorträge und Anweisungen in der Ambulanz, keine Gelegenheit veräuend, bei seinen Untergebenen und Schülern den Sinn für Verantwortung und Humanität zu stärken. Sein persönliches ärztliches Auftreten war vorbildlich, stets auf die seelische Verfassung des Kranken Rücksicht nehmend. Als Leiter der Poliklinik verfaßte er außer drei größeren wissenschaftlichen Arbeiten: „Mehrfachbildungen bei Wirbeltieren“ (1890), „Ein Beitrag zur Kasuistik der Spalthand und zur Frage der Vererbbarkeit eines durch Verletzung gesetzten Defektes“ (1899), „über Mißbildungen der menschlichen Gliedmaßen und ihre Entstehungsweise“ (1910), eine große Reihe von Abhandlungen, deren Gegenstand den verschiedensten Gebieten der klinischen Chirurgie entnommen war wie: Behandlung des Nabelschnurbruches, Dermoidzyste des Ovariums (1889), Lipom (1894), Blähtröpf (1895), Fremdkörper in Trachea und Oesophagus, Ulcus ventriculi (1896), Orthostomie (1898), Congenitale Luxation der Claviceln, Kehlkopfkarinom, Coelacbrüche der Kinder (1901), Vorderarmfraktur, psychisches Verhalten des Arztes und Patienten

(1905), Zehenluxation, angeborene Hernien der linea alba, Dünndarmfisteln (1906), Fremdkörper in der Nase (1908), Brachydaktylie (1910), Gastropexie (1913) sowie aus dem Felde: Kriegschirurgische Briefe (1914). Weiterhin entstanden unter seiner Leitung eine große Anzahl von Dissertationen und Arbeiten seiner Assistenten. Am bekanntesten wurde Klaußners literarische Tätigkeit durch seine Verbandslehre, welche im Jahre 1892 erschien, vier Auflagen erlebte und ein vorzüglicher Leitfaden für den Studierenden war.

Den Strapazen des Kriegeslebens waren die körperlichen Kräfte Klaußners auf die Dauer nicht gewachsen. Zunehmende Herzbeschwerden veranlaßten ihn, im Juli 1916 um seine Versetzung in die Heimat einzukommen und vom Unterrichtsministerium einen Erholungsurlaub zu erbitten. Im Sommersemester 1918 nahm er die Leitung der Poliklinik und seine Vorlesungen wieder auf. Im gleichen Jahre wurde er seelisch schwer durch den Tod seines älteren Sohnes getroffen, welcher wenige Wochen vor dem Waffenstillstande als junger Offizier auf dem westlichen Kriegsschauplatze fiel. Sein andauernd ungünstiger Gesundheitszustand zwang ihn dann, sich am 1. August 1922 von der Verpflichtung, Vorlesungen abzuhalten und von der Leitung der Poliklinik entheben zu lassen. Das Staatsministerium ehrte am 23. November 1926 den verdienten Lehrer in Anerkennung seiner 40jährigen Zugehörigkeit zum Lehrkörper der Universität mit der Verleihung des Titels eines Geheimen Medizinalrates.

Das Toben und Drängen in der Großstadt erschien ihm in den letzten Jahren immer unerträglicher; er sehnte sich nach Ruhe und stiller Häuslichkeit, wie nach unbeengtem Genuße der freien Natur, deren begeisterter Freund er stets war. So gründete er sich und seiner Gattin 1930 in Miesbach in der Nähe seines verheirateten Sohnes ein neues Heim, um ganz seiner Familie leben zu können. Nur wenige Tage der ersehnten Ruhe waren ihm gegönnt. Am 9. Dez. 1931 beendete unerwartet rasch eine Herzlähmung das Leben dieses schlichten und gütigen, als Arzt, Lehrer und Menschen hochgeachteten Mannes.

Am 14. Dezember 1931 starb der ordentliche Professor für altchristliche und klassische Philologie, Geheimen Regierungsrat Dr. phil., Dr. theol. h. c. Carl Wehman.

Er hatte sich, gewissen Altersbeschwerden nachgebend, bereits von der Abhaltung der Vorlesungen und Übungen entbinden lassen, und gedachte, der Arbeit unermüdet wie zuvor hingegeben, Ungefangenes und Geplantes zu vollenden. Besonders lag ihm der Abschluß und die Drucklegung eines lange vorbereiteten Kommentars zu dem von ihm sehr geliebten christlichen Dichter Prudentius am Herzen. Ehe er den nahen 70. Geburtstag erreichte, raffte ihn, trotz der Vorboten unerwartet, ein Schlaganfall dahin. Auf seinem Schreibtisch lag das nahezu vollendete Manuskript des Prudentiuskommentars. Seine letzten Gänge galten dem Versuche, die Drucklegung in die Wege zu leiten; daß ein Werk, das seine Tugend in der stofflich reichen und genauen Arbeit und in der Fülle erklärender Parallelen sucht, in der Beziehung Schwierigkeiten haben werde, war ihm bewußt. Es ist zu hoffen, daß trotzdem dies Vermächtnis seiner Forschung durch Veröffentlichung erhalten bleibt.

Carl Wehman war am 20. Februar 1862 in München geboren, und in München auf dem Gymnasium und der Universität empfing er seine Ausbildung. Seine Neigung für die lateinischen Studien und in ihrem Umkreis wieder für die lateinische christliche Literatur kam aus der eigenen Seele, aber für die Richtung seiner sprachlichen Interpretation und für seine philologische Methode wurde die Schule Eduard Wölfflins sein entscheidendes Erlebnis. Er kam zeitweilig gerne auf diese Eindrücke und auf Wölfflin zu sprechen, und bezeugte ihm seine dankbare Erinnerung. Wehmans Dissertation über die Figur der *Titotes*, die in den *Supplementa* der Jahrbücher für Philologie erscheinen konnte (1886), ist für eine Erstlingschrift ungewöhnlich belesen und gelehrt. So hat sie ihren Wert für die Geschichte dieser Stilfigur behalten. Viele Züge im Ziel und in der Methode dieser Untersuchung sind für Wehmans Arbeiten charakteristisch geblieben: Sein Streben ohne viel eigene Worte und Verbrämung den — sorgfältig gruppierten — Stoff sprechen zu lassen, sein gutes klares Urteil über Kontroversen, zuweilen mit Ironie gewürzt, seine Feinsichtigkeit für die den Stil der Spätantike zwar völlig beherrschende, aber gerade darum oft verdeckte, oft nur leise angedeutete Anlehnung an sprachliche Vorbilder. Die schönsten Einzelbeobachtungen der *Titotes*-Arbeit sind gerade aus dieser Gabe erwachsen (Abstreifen der *Figura* beim Nachahmer und Verwandtes). Galt diese Arbeit mehr der Poesie, so griff er mit ähnlicher Methode in der zweiten größeren Schrift die Kunstsprache des Apuleius und ihre Nachwirkungen an (Sgh. Bayer. Akademie 1893, Bd. II). Es wurde seine Habilitationsschrift, mit der er in München seine akademische Laufbahn 1894 von neuem begann, als die neugegründete philosophische Fakultät der Universität Freiburg (Schweiz) ihn 1889 für den lateinischen Lehrstuhl berufen, aber ihn bei den mancherlei Schwierigkeiten der Gründungsjahre nicht lange halten können. Nachdem er in München 1900 zum außerordentlichen Professor ernannt war, wurde ihm 1905 ein neugegründetes Ordinariat für altchristliche und klassische Philologie übertragen. Den ihm damit gebotenen Kreis der akademischen Lehrtätigkeit erfüllt, die zu seinem Wesen gehörte. Alle Arbeit, die für die lateinische Antike, aber auch für ihr Nachleben bis in den Humanismus hinein geleistet wurde, hat er prüfend, nachschaffend, ergänzend verfolgt, und seine Literaturberichte und überaus zahlreichen Einzelbesprechungen zeigen, aus wie reicher Kenntnis er zumeist Eigenes beisteuern konnte. Unter seinen eigenen Arbeiten, die nicht die zusammenfassende Darstellung sondern die sorgfältig und allseitig behandelte Einzelfrage, „die Studie“, pflegten, stellte er für sein Urteil die der christlichen lateinischen Poesie gewidmeten voran. Es ist ein Glück, daß er selbst 1926 eine Auswahl daraus in den „Beiträgen zur Geschichte der christlich-lateinischen Poesie“ vereinigte. Denn dies ist nun das deutlichste Denkmal seiner gelehrten Arbeit. Hierin lebt der Humanist und Christ, der in frommer Hingabe an die großen Lehrer zugleich ihr genauer und philologisch arbeitender Interpret sein will. Hierin tritt auch die von Wehman mit einem verfeinerten Gefühl für die sprachliche Formverwandtschaft und die Wege der Umbildung gehandhabte Beobachtung der Imitation als die methodische Voraussetzung für jedes philologische Verständnis eines späten Sprachstils, nament-

lich eines dichterischen, hervor. Diesen stilgeschichtlich überaus bedeutungsvollen Prozeß der Anlehnung, Umformung und Wiederbelebung in immer neuer, umfassend gelehrter Beobachtung beleuchtet zu haben ist ein philologisches Hauptverdienst Wehman's. — Das Widmungsblatt dieses Bandes nennt drei seiner Schülerinnen „in treuem Gedenken“, ein charakteristischer Zug, der die Wärme und Hingabe beleuchtet, die Wehman seinem Schülerkreis widmete. Vertrauen und Anhänglichkeit in vielen Generationen der bayerischen Philologen und Theologen vergalt es ihm.

Am 27. Dezember 1931 schied der Honorarprofessor für Geschichte der Mathematik Dr. Heinrich Wieleitner aus dem Leben.

Wieleitner wurde am 31. Oktober 1874 zu Wasserburg am Inn geboren. Von 1900 bis 1920 war er als Gymnasialprofessor in Speyer und Pirmasens tätig, dann kam er nach Augsburg und 1926 übernahm er als Oberstudienleiter die Leitung des Neuen Realgymnasiums in München. 1928 habilitierte er sich an unserer Universität für Geschichte der Mathematik und wurde bald darauf zum Honorarprofessor ernannt. Wieleitners äußerer Lebensgang war somit für wissenschaftliche Arbeit wenig günstig. Jahrelang war er in die Provinz verschlagen, wo andere Interessen vorherrschen und wo naturgemäß die Beschaffung der notwendigen Literatur mit größeren Schwierigkeiten verbunden ist; erst gegen Ende seines Lebens konnte er in München eine günstigere Position gewinnen. Umso erstaunlicher ist die reiche Fülle von Wieleitners wissenschaftlicher Produktion.

Er promovierte 1901 in München mit einer Arbeit über Flächen dritten Grades. Sodann hat er namentlich zwei Gebieten dauernd sein Interesse zugewandt: der Theorie der höheren Kurven und der Geschichte der Mathematik. Auch mit Unterrichtsfragen, zu denen er durch seinen Lehrberuf naturgemäß geführt wurde, hat er sich in seinen Publikationen mehrfach beschäftigt. Er hat zahlreiche Aufsätze in wissenschaftlichen Zeitschriften veröffentlicht, auf die an dieser Stelle nicht näher eingegangen werden kann. Aber die vielgelesenen zusammenfassenden Darstellungen, die er in Buchform herausgebracht hat, mögen doch genannt werden. 1905 erschien sein über 300 Seiten starkes Werk „Theorie der ebenen algebraischen Kurven höherer Ordnung“, dem 1908 ein noch umfangreicherer zweiter Band unter dem Titel „Spezielle ebene Kurven“ folgte. Aber für die Kurven hat sich Wieleitner nicht nur deshalb interessiert, weil sie mathematische Objekte sind, sondern er wollte vor allem auch die geschichtlichen Zusammenhänge erkennen und wurde dadurch zu tieferen historischen Studien angeregt. So hatte er sich bald ein umfangreiches Wissen um geschichtliche Tatsachen angeeignet, und als die Vollendung des von S. Günther begonnenen umfassenden Werkes „Geschichte der Mathematik“ durch den Tod Anton von Braunnüßls, der die Bearbeitung der neueren Zeit (von Descartes an) übernommen hatte, in Frage gestellt war, da war es Wieleitner, der in die Bresche springen konnte. Bereits 1911 erschien als erste Hälfte ein Band von 250 Seiten, dem 1921 die zweite Hälfte folgte. Daneben hat Wieleitner auch noch mehrere Vöfchenbändchen über Kurven und über Geschichte der Mathematik verfaßt; schließlich in den letzten Jahren vier Bändchen „Mathematische

Quellenbücher“, in denen er auch der Schule die ihm so sehr ans Herz gewachsene Quellenforschung näherzubringen suchte.

Am 15. Januar 1932 verschied nach längerer, aber erst in den letzten Wochen seine ertwüchsigte Lebenskraft und seine unermüdbliche Arbeitsfähigkeit zermürender Krankheit der Honorarprofessor in der Philosophischen Fakultät, I. Sektion, Geheimer Oberstudienrat Dr. phil., Dr. ing. h. c. Doktor der Kulturwissenschaften eh. Georg Kerscheneiner.

Als Georg Kerscheneiner am 22. November 1918 zum Honorarprofessor für Pädagogik an unserer Universität ernannt wurde und im folgenden Jahr in Erfüllung eines speziellen Lehrauftrags für Theorie und Praxis der Schulorganisation und Schulverwaltung sowie für Lehrplanfragen seine akademische Tätigkeit begann, stand er nach seinen Lebensjahren an der Schwelle des Greisenalters, hatte er in einem selten reichen und erfolgreichen Leben eine pädagogische Organisation vollendet, die nach ihren Grundlagen ohne geniale Züge des Urhebers nicht möglich, nach ihren Wirkungen zum fruchtbarsten Anregungszentrum der Erziehungswirklichkeit weit über Deutschlands Grenzen geworden war. Die Jahre der Muße, zu der ihm der Abschied aus dem Amt des Schulrats und Schulkommissars der Stadt München den Weg geöffnet hatte, wollte er der reinen Wissenschaft und der akademischen Jugend widmen. So gehörte — äußerlich gesehen — von Georg Kerscheneiners Leben und Lebenswerk nur die Endphase der Geschichte unserer Universität an; aber tiefere Betrachtung läßt erkennen, daß er nach Wesen und Bestrebungen dauernd und zu tiefst mit den verantwortungsvollen Aufgaben der Hochschule sich verbunden wußte und wichtige Grundlagen seiner gesamten Wirksamkeit ihr verdankt.

Am 29. Juli 1854 in München geboren, hat Kerscheneiner nach dem Besuch der Münchener Werktagsschule im Lehrerseminar Freising 1866—1871 die Ausbildung zum Volksschullehrer erhalten und nach kurzer Lehrtätigkeit an drei ländlichen Volksschulen sich als Hauslehrer die Mittel verdient, um seine Sehnsucht nach den Quellen der Bildung befriedigen zu können. 1875 bestand er die Aufnahmeprüfung in die Unterprima des Gymnasiums St. Stephan zu Augsburg, 1877 die Reifeprüfung. In seinen Hochschulstudien 1877—1881 standen Mathematik und Physik im Mittelpunkt seiner Interessen; seine ersten Arbeiten (Herausgabe von W. Gordans Vorlesungen über Invariantentheorie, 2 Bände, 1887/90, Mitarbeit an Gletschervermessungen und Aufgaben der meteorologischen Zentralstation) liegen ganz auf dem fachwissenschaftlichen Gebiet der reinen und angewandten Mathematik und Physik.

Erst die Erfahrungen des Gymnasiallehrers für Mathematik und Physik und die damals weder so genannte noch als Pflichtfach anerkannte Biologie in den Jahren 1883—1895 der Reihe nach am Melanchthon-Gymnasium Nürnberg, Gustav-Wolff-Gymnasium Schweinfurt, Ludwigsgymnasium München und wohl auch die Erlebnisse des jungen Vaters verdrängten sich zum auslösenden Reiz für den in Kerscheneiner schlummernden Methodiker und Organisator der Bildungsarbeit. Am 11. Juli 1895 wählte ihn die Stadt München zu ihrem Schulrat. Damit war er vor die seiner genialen Persönlichkeit und Begabung gemäßen großen Aufgaben gestellt, deren Lösung sein ganzes Wesen zur Ent-

faltung brachte und seinen Ruhm begründet hat. Als „Schulrat von München“ ist G. Kerschensteiner die Figur geworden, die in der großen Geschichte weiterleben wird. Zwei in der Wurzel zusammenhängende Aufgaben harren der Lösung: die Schöpfung des Typus einer zeitgemäßen großstädtischen Volksschule und das Problem der Massenerziehung zwischen Schulaustritt und Heeresdienst. Schritt um Schritt hat er die zahlreichen Einzelfragen, die damit aufgeworfen waren, bearbeitet und gelöst, immer zugleich in grundsätzlicher Besinnung und zäher praktischer Organisationsarbeit. Die Schriften, die aus der Arbeit erwachsen sind, lassen uns heute noch in den nicht immer sanften Zusammenstoß zwischen klarer Theorie und Programmatik und zäh widerstrebender Wirklichkeit blicken, lassen auch erkennen, wie nur Zeitbedingtes immer mehr abgestreift und letzte Klarheit nach und nach gewonnen wurde. Die ersten pädagogischen Schriften („Betrachtungen zur Theorie des Lehrplans“ 1899, 2. 1901. „Beobachtungen und Vergleiche über Einrichtungen für gewerbliche Erziehung außerhalb Bayerns“ 1901. „Die staatsbürgerliche Erziehung der deutschen Jugend“ 1901, 8. 1930) sind ganz aus den schwebenden Sorgen der Organisation entstanden, klären und verteidigen von Detailfragen aus Motive und Ziele der werdenden Schulschöpfungen. In dem Maße, als die kühnen Versuche sich durchzusetzen und in der Arbeit zu bewähren vermochten, sah ihr Urheber sich auch in den Stand gesetzt, die ihn von Anfang an innerlich bewegenden Ideen umfassender und allgemeiner zu formulieren. So entstand — zugleich Grundlage und Ertrag der Arbeit des Organisators — eine zweite Reihe von Schriften, die bis zur Stunde fruchtbarer Mittelpunkt der pädagogischen Diskussion und Reform die maßgebenden Ideen öffentlicher Bildungspflege und Schulerziehung formulieren: „Die Grundfragen der Schulorganisation“ (1. Aufl. 1907, 6. 1931); „Organisation und Lehrpläne der obligatorischen Fach- und Fortbildungsschule für Knaben in München“ (1909); „Der Begriff der staatsbürgerlichen Erziehung“ (1. Aufl. 1910, 6. 1929); „Begriff der Arbeitsschule“ (1. Aufl. 1912, 8. 1930); „Charakterbegriff und Charaktererziehung“ (1. Aufl. 1912, 4. 1929); „Das einheitliche deutsche Schulwesen“ (1916, 2. 1922). Für den Kenner der Erziehungsgeschichte unseres Jahrhunderts bedeuten diese Schriften und das hinter ihnen stehende Werk, das Kerschensteiner an der Spitze einer autonomen großstädtischen und großzügigen Schulverwaltung geschaffen hat, Leistungen von europäischem Ausmaß der Wirkung, Geltung und Beachtung. Gleichermaßen ist der innere Geist der Schularbeit von ihnen umgeformt wie der organisatorische Rahmen neuen Bedürfnissen und Aufgaben entsprechend erweitert worden. Das Experimentierfeld für diese pädagogische Renaissance ist das Münchner Schulwesen unter Kerschensteiners Leitung gewesen, der unsere schulgeschichtlich nicht immer interessierende Stadt „zu einem Wallfahrtsort auf den Sachgebieten geistig durchwirfter, lebenskräftig aufgebaute Schuleinrichtungen gemacht hat“, wie in einer ihm zum 70. Geburtstag überreichten Glückwunschsadresse von Stadt und Ranton Bürich gesagt ist. Die Grundideen der pädagogischen Versuchs- und Reformarbeit des letzten Menschenalters und der Gegenwart, die Gedanken der Spontaneität in der geistigen Formung der Jugend, des Bildungswertes von Arbeit und Beruf und eines elastischen Schulsystems, das den Variationen der Begabungen und Interessen ebenso gerecht zu werden strebt wie denen der

Anforderungen der verschiedenen Gebiete des staatlichen und kulturellen Lebens sind von G. Kerßensteiner zum Teil zuerst, zum Teil jedenfalls in ihrer klassischen Fassung formuliert, begründet, verbreitet worden.

Nicht ganz ohne Zusammenhang mit den praktischen Aufgaben seines Amtes, aber doch auch stark beeinflusst von den in ihm selbst liegenden Ansätzen persönlicher Interessen sind eine Reihe von Schriften entstanden, in denen die wissenschaftliche Haltung unzweideutig jener des wirkenden Pädagogen übergeordnet ist, deren Fruchtbarkeit in den einschlägigen Fachwissenschaften verfolgt werden kann. Hierher gehören die umfassenden, mustergültig ausgewerteten und drucktechnisch vollendeten Untersuchungen über „Die Entwicklung der zeichnerischen Begabung“ (1905), die in der pädagogischen Psychologie nicht nur für das behandelte Spezialproblem, sondern für die gesamte psychogenetische Betrachtungsweise vorbildlich geworden sind, die Untersuchungen über „Wesen und Wert des naturwissenschaftlichen Unterrichts“ (1914, 3. 1928), die den erst heute langsam Raum gewinnenden Gedanken der facheigenen Didaktiken vorweg nehmen, sowie die in Zusammenhang mit den Kämpfen um eine Reform der Volksschullehrerbildung veröffentlichte Schrift: „Die Seele des Erziehers und das Problem der Lehrerbildung“ (1921, 3. 1930). Der gemeinsame Zug dieser Bücher (zu denen im vollständigen Werk Kerßensteiners eine Anzahl kleinerer Aufsätze hinzuzunehmen wäre) ist ihre Psychologie. Ohne einer Schule verrieben zu sein, hat Kerßensteiner aus der eigenen Menschenenerfahrung und dem kritischen Studium der Literatur, aus der intensiven Diskussion mit jüngeren, speziell psychologisch interessierten Freunden sich einen Standpunkt erarbeitet, der trotz vielfacher Übernahme der Begriffssprache von anderen, trotz aller Bezogenheit seiner psychologischen Anschauungen auf praktische pädagogische Zwecke auch in den Fachkreisen der Psychologie als bedeutende Leistung Beachtung fand.

Die bahnbrechende praktische und organisatorische Wirksamkeit des Schöpfers der neuzeitlichen fachlichen Berufsschule, der Idee des technischen Gymnasiums, der Erweiterung der Volksschulpflicht und des Arbeitsschul-Gedankens, die für das bisher in Betracht gezogene literarische Werk Anlaß, Inhalt und Zusammenhang abgibt, ließ nicht Zeit genug, um die ihn innerlich bewegenden Gesinnungen und Erkenntnisse in allgemeinen theoretischen Gedankengängen zu unterbauen. Im großen Stil fand er dazu erst in den Jahren seiner akademischen Tätigkeit Zeit und Freiheit. Man kann Schritt um Schritt verfolgen, wie sich seine Erziehungsphilosophie formt, aus ursprünglichen in ihm liegenden Denkmotiven, in ausgedehnter Wechselwirkung mit der philosophisch-pädagogischen Diskussion seiner Zeit, aus nachträglich beschaulicher Überprüfung der in seinen Schöpfungen allmählich unabhängig von seinem Wollen sich realisierenden Sinnrichtung. Bei der Beurteilung dieses inneren Werdeganges ist gelegentlich die Meinung vertreten worden, daß seine pädagogische Theorie im Banne der positivistisch-prognostischen Weltanschauung sich bewege. Diese Meinung ist völlig irrig, trotzdem Kerßensteiner nach seinen fachwissenschaftlichen Vorbildungsgrundlagen und einigen der stark auf ihn wirkenden Persönlichkeiten, vor allem S. Dewey's, einer solchen Möglichkeit hätte ausgesetzt sein können. Der Standort auch seiner Erziehungsphilosophie ist zweifellos der

deutsche Idealismus gewesen, gewiß nicht im Sinne der Zugehörigkeit zu einer idealistischen Schule, aber in dem tieferen und fruchtbareren Sinn der sozial-ethischen Motive des idealistischen Denkens von Fichte bis zu den Kulturphilosophen des Neukantianismus. Man kann am Leitfaden der in seinen Schriften immer wieder zitierten Autoren diese innere Entwicklung bis ins kleinste verfolgen und belegen, wird sie noch klarer erkennen, wenn einmal der Lebenskreis, den er um seine Person sammelte, einer geschichtlichen Zergliederung zugänglich wird. Unter den drei Aspekten, aus denen Kerschensteiner seine Theorie der Bildung aufbaut, ist der axiologische oder werttheoretische zweifellos übergeordnet zielbestimmend, seine Fundamentalbegriffe (Bildungs-Interesse-Wert-Strukturbegriff) hängen letztlich im Wertbegriff zusammen. Kerschensteiner nimmt das in der neuhumanistischen Bewegung lebendige personalistische Bildungsideal wieder auf, aber unter den Arbeits- und Sozialbedingungen neuzeitlichen Lebens.

Die Schriften, in denen sich der Werdegang seiner Theorie dokumentiert, gehören fast durchweg der Zeit an, in welcher er als akademischer Lehrer wirkte, lassen auch in Inhalt und Aufbau den Zusammenhang mit seinen eifrig besuchten Vorlesungen erkennen. Als Vorläufer kann das „Grundaxiom des Bildungsprozesses“ (1917, 5. 1931) gelten, das die Abstimmung der psychologischen Empfänglichkeit und Interessenrichtung des Zöglings auf den Wert Sinn der objektiven Kulturgüter untersucht. Weiter und tiefer führt schon in die reine Theorie hinein seine an eine Auseinandersetzung mit Fr. W. Förster angegeschlossene Untersuchung über „Autorität und Freiheit als Bildungsgrundsätze“ (1924, 4. 1927), in denen ein unzweideutiges Bekenntnis zur Freiheit des Geistes als der Grundlage der Bildungsarbeit sich ausdrückt, die sittlich autonome Persönlichkeit in der sittlich autonomen Gemeinschaft als absoluter Wert begründet wird. Die Krönung von Kerschensteiners Lebenswerk ist seine „Theorie der Bildung“ (1926, 2. 1928), in welcher die Bildung als „ein durch Kulturgüter geweckter, individuell organisierter Wert Sinn von individuell möglicher Weite und Tiefe“ definiert und die ganze Verzweigung des Bildungsprozesses in die Fülle der Kulturentwicklung und die Tiefe des menschlichen Wertbewußtseins ausgebreitet wird. Nach dem Willen Kerschensteiners sollte ein zweiter Band „Theorie der Bildungsorganisation“ den Abschluß bilden; bis in die letzten Wochen vor seinem Tod hat er an der Fertigstellung gearbeitet; es steht zu hoffen, daß noch in diesem Jahr das von pietätvoller Hand für den Druck vorbereitete, weitgehend von ihm selbst noch geschriebene bezw. diktierte Vermächtnis erscheinen wird; denn es unterliegt keinem Zweifel, daß Kerschensteiner gerade zu dieser Frage Entscheidendes zu sagen hat, weil er unter den deutschen Pädagogen die größte Erfahrung in der Praxis der Schulorganisation hatte und der einzige war, der von den Schulorganisationen Europas und Amerikas eine auf Anschauung und Diskussion zugleich beruhende vollständige Kenntnis besaß.

Georg Kerschensteiner ist gewissermaßen eine persönliche Synthese der Erziehungswirklichkeit gewesen, Schüler aller wichtigen Stufen der Bildungsorganisation, Lehrer auf allen Stufen derselben, Organisator und Methodiker aller Zweige mit einem überall aus der eigenen Praxis und der ständigen

Berührung mit der Praxis anderer genährten Sachverständnis. Das Fundament, das er durch eine solche Lebensarbeit für die schließliche theoretische Ausformung seiner Bildungsidee legen konnte, ist im zeitgenössischen Deutschland einzigartig gewesen, so umfassend wie tief, und wer allein von den historischen, psychologischen und philosophischen Ideenbewegungen her zur Theorie der Erziehung gelangt ist, spürt am tiefsten, wie viel Lebensnähe und bewegende Fruchtbarkeit Erkenntnissen und Reflexionen innewohnt, die nicht stück- und zeitweiser, sondern lebenslänglicher, nicht nur beobachtender, sondern verantwortlich schaffender Berührung mit den lebendigen Strömungen der Erziehungswirklichkeit Ursprung und Prägung verdanken. Es darf nicht verschwiegen werden, daß Kerstensteiner auch in den Jahren seines akademischen Wirkens alles andere als „akademisch“ war — ein Mann, der im Volkswirtschaftswesen, an der Spitze des deutschen Ausschusses für Erziehung und Unterricht, als Berater von Regierungen des In- und Auslandes die Hand am Pulse des pädagogischen Lebens behielt, aus seiner engen Verflochtenheit mit dem politischen, sozialen und wirtschaftlichen Leben der verschiedensten Kreise Orientierungen gewann, wie er alle inspirierte. Durch seinen Tod haben wir einen der wenigen großen Menschen verloren, die Stadt und Universität München ein Menschenalter lang mit der Welt verbunden haben.

Am 12. Februar 1932 starb im Sanatorium Neu-Wittelbach in München der Honorarprofessor für Kirchenrecht, Geheimer Regierungsrat Dr. theol. et iur. utr. August Knecht im Alter von 66 Jahren.

August Knecht war als Sohn eines gutsituierten Landwirts am 22. Juli 1866 zu Herzheim bei Landau in der Pfalz geboren, absolvierte das Gymnasium Speyer 1886 und studierte an den Universitäten München und Würzburg Philosophie und Theologie. Am 15. August 1890 wurde er in Speyer zum Priester geweiht. Bald darauf promovierte er 1892 in Würzburg zum Dr. theol. Nach kurzer Verwendung in der Seelsorge seiner Heimatbischöfese trat Knecht 1893 in die Erzdiözese München über und übernahm eine Präfectenstelle im Hollandeum in München, 1896 eine Erziehersstelle im Gräfllich Max Arco-Zinneberg'schen Hause. Dies gab ihm die Möglichkeit, sich gleichzeitig dem Studium der Jurisprudenz zu widmen, das er 1897 mit der erfolgreich bestandenen Prüfung für den höheren Justiz- und Verwaltungsdienst und 1905 mit der Promotion zum Dr. iur. utr. summa cum laude krönte. In der Zwischenzeit war Knecht 1898 bis 1900 Pfarrer in Pullach und im Herbst 1900 wurde er Professor für Kirchenrecht, Grundzüge des bayerischen Staats- und Verwaltungsrechts, Pädagogik und Didaktik, 1908 ausbühilfsweise auch für Kirchengeschichte an der philosophisch-theologischen Hochschule in Bamberg. Im Sommer 1911 wurde er als ordentlicher Professor für Kirchenrecht an die Universität Straßburg berufen, wo er den Höhepunkt seiner lehramtlichen, aber auch sonstigen öffentlichen und politischen Tätigkeit erreichen sollte. Sein leidenschaftlich verfolgtes Ziel war hier der Anschluß des Elsaß an Bayern gewesen. 1918 mußte Knecht als Opfer des verlorenen Krieges das Elsaß und Straßburg verlassen und siedelte nach München über, wo ihn die Theologische Fakultät 1919 als Honorarprofessor für Kirchenrecht aufnahm in der Hoffnung, daß seine Lehrtätigkeit

eine willkommene Erweiterung und Förderung für ihre Lehraufgabe bedeuten werde. In dieser Hoffnung ist sie nicht getäuscht worden. Seit dem Winterhalbjahr 1930/31 hat Knecht krankheitshalber keine Vorlesungen mehr gehalten. Neben seiner immer hochgeschätzten Lehrtätigkeit entfaltete Professor Knecht eine reiche und erfolgreiche literarisch-wissenschaftliche und nebenher auch populärwissenschaftliche Tätigkeit. Nur über erstere soll hier kurz berichtet werden. Seine theologische Doktorarbeit über die Religionspolitik Justinians I 1896 und seine juristische Promotionschrift über das System des Justinianischen Kirchenvermögensrechts 1905 waren achtunggebietende Leistungen. Aus der Bamberger Zeit ist eine kleinere Arbeit über die neuen eherechtlichen Dekrete *Ne temere* und *Provida* zu erwähnen, die mehrere Auflagen erlebte. Ein „Grundriß des Eherechts“ folgte 1918 und im gleichen Jahre eine kleinere Schrift über „Das neue kirchliche Gesetzbuch, seine Geschichte und Eigenart“. Als sein bedeutendstes Werk erschien 1928 sein „Handbuch des katholischen Eherechts“, das aus einer Umarbeitung des vorzüglichen Joseph Schnitzer'schen Lehrbuchs des Eherechts hervorgewachsen ist. Das stattliche Buch (812 Seiten) hat seitens der Kritik eine sehr gute Aufnahme gefunden und ist jetzt auch nach dem Tode des Verfassers in spanischer Sprache erschienen. Endlich soll noch seiner Mitarbeit am Staatslexikon der Görresgesellschaft und am Lexikon für Theologie und Kirche gedacht werden.

An Erfolgen wie an fehlgeschlagenen Hoffnungen hat es im Leben von Professor Knecht nicht gefehlt. Aber man darf sagen, daß er als Lehrer wie als Wissenschaftler seinen Mann gestellt hat, und das ist doch das Beste, was man über einen akademischen Lehrer sagen kann. Am 17. Februar 1932 haben wir ihn in aller Stille, so wie er es selber wollte, in seiner Heimat zur Erde bestattet; der Dekan und ein weiteres Mitglied der Fakultät standen an seinem Grabe.

Am 22. Februar 1932 starb in Weisenfeld an der Elm der mit Titel und Rang eines außerordentlichen Professors ausgestattete Privatdozent für Zeitungs- wesen, Politik und Wirtschafts-geschichte Dr. rer. pol. Sebastian Hausmann.

Geboren am 20. Februar 1860 in Dillingen a. D. wurde er nach Erlangung des Reifezeugnisses in das Maximilianeum aufgenommen, studierte seit 1879 nacheinander an den Universitäten München, Berlin, Straßburg i. E. In Straßburg wurde eine Arbeit von ihm „Grundentlastung in Bayern“ von der Staatswissenschaftlichen Fakultät preisgekrönt. Auf Grund dieser Arbeit promovierte er in Straßburg 1886. Im Jahre 1887 zum Sekretär der Universität Straßburg i. E. ernannt, beschäftigte er sich daneben schriftstellerisch mit Geschichte der Universitäts- und Landesbibliothek Straßburg, mit Geschichte der Universität Straßburg und mit kunstwissenschaftlichen und später auch zeitungswissenschaftlichen Forschungen. Nach Kriegsende habilitierte er sich 1919 an der Staatswirtschaftlichen Fakultät München. Vorlesungen und Übungen, die er abhielt, erstreckten sich auf Zeitungs-wesen, Geschichte und Theorie der sozialen Ideen, Geschichte der Staatsromane und deutsche Wirtschafts-geschichte. 1923 wurden ihm Titel und Rang eines außerordentlichen Professors verliehen.

Hausmanns Neigungen und seine Begabung lagen vor allem auf dem

Gebiete des belehrenden und ernstern Journalismus. Dabei kam ihm die Vielseitigkeit seiner Interessen und seine Gewandtheit des sprachlichen Ausdrucks besonders zugute. Liebenswürdigkeit des Herzens zeichnete ihn in seinen Beziehungen zu seinen Studierenden und zu seinen Kollegen aus.

Am 18. Mai 1932 starb der ordentliche Professor für Strafrecht, Strafprozeßrecht und Rechtsphilosophie, Geheimer Rat Dr. Ernst von Belling.

Durch diesen plötzlichen Tod hat die Universität einen Verlust erlitten, dessen Schwere voranschichtlich erst allmählich ganz zum Bewußtsein kommen wird.

Schon frühzeitig hatte sich Belling, teils durch Familientradition, teils durch persönliche Neigungen bestimmt, zur Rechtswissenschaft entschlossen. Da er in Leipzig studierte, so ist es begreiflich, daß er bald unter den Einfluß Bindings geriet, einen Einfluß, der sich später auch in seiner literarischen Tätigkeit geltend machte, aber stets zurücktreten mußte, wenn er mit der scharf ausgeprägten Eigenart Belling's in Konflikt kam. So ließ er den einseitigen Vergeltungsstandpunkt mehr und mehr fallen und machte der modernen Richtung das Zugeständnis, daß das Verbrechen und die verbrecherische Persönlichkeit nicht nur Anlaß zur Strafe, sondern auch zu Maßregeln der Sicherheit geben könne. Es hieße aber das Wesen der Strafe verkümmern und das Wesen der Sicherung verderben, wenn man diese Trennung nicht mit voller Schärfe vollziehe. Auf diesem Gedanken beruht wesentlich Belling's Wert: Die Lehre vom Verbrechen.

In ähnlicher Weise hat sich Belling namentlich in einer Reihe von Aufsätzen ausgesprochen, die sich in der von Planitz herausgegebenen Selbstbiographie (1925) angeführt finden. Ein Einblick in dieses Werk bietet gleichzeitig einen Einblick in sein Gemütsleben: er zeigt, mit welcher Liebe er an seinen Eltern und an seinen ersten akademischen Lehrern hing. Wie oft hat er es ausgesprochen, daß er sein ausgeprägtes Pflichtbewußtsein seinen Eltern verdanke. Wer lange mit Belling verkehrt hat, weiß, daß es sich dabei nicht um eine Nebenart, sondern um eine Äußerung der Dankespflicht handelt.

Das Pflichtbewußtsein und die Pflichttreue kamen in erster Linie der Universität zugute, deren Stipendienwesen er auf eine mustergültige Weise verwaltete. Überall in der weitverzweigten Universitätsverwaltung wußte man seinen Rat zu schätzen, und das wieder beruht wesentlich darauf, daß er sich nicht nur amtliche, sondern auch persönliche Freunde erwarb.

Im Ausland hat man gerade in der letzten Zeit Belling's wissenschaftlichen Arbeiten besondere Aufmerksamkeit zugewandt, deren er im Inland sich schon lange erfreute. Die Wirksamkeit seines Tuns wurde nicht durch Grenzpfähle abgesteckt und wird bestehen bleiben, solange es eine streng dogmatische Strafrechtstheorie gibt.

Am 15. Juni 1932 in der Morgenfrühe starb zu München der em. ordentliche Professor für Physiologie und Diätetik in der Tierärztlichen Fakultät, Geheimer Rat Dr. med. Erwin Voit, im achtzigsten Lebensjahre.

Geboren in München am 16. Dezember 1852 als Sohn des weil. R. Oberbaurates August von Voit und seiner Gattin Ottilie, geb. von Höpflin, hat Erwin

Voit die Kinder- und Schuljahre in seiner Vaterstadt verlebte und nach Absolvierung des Max-Gymnasiums (1871) sich an der Ludwig-Maximilians-Universität dem Studium der Medizin gewidmet, an dem ihn von Anbeginn die Physiologie und physiologische Chemie besonders anzogen. Seine Lehrer waren in dieser Zeit neben seinem Bruder Karl vor allem J. von Viebig, Pettenkofer, Biernssen, Rothmund und Ruffbaum, außerdem die Mathematiker Hesse und Seibel und der Physiker Beer am Polytechnikum.

Im Winter 1876/77 erwarb er die ärztliche Approbation und am 1. August 1877 promovierte er mit einer physiologischen Arbeit „über die Bedeutung des Kaltes für den tierischen Organismus“, die mit dem Prädikat „prorsus insigniter“ ausgezeichnet wurde. Durch diese Arbeit war in ihm der Entschluß gereift, sich weiterhin der Physiologie zu widmen, in dessen Folge er sich zunächst in den Jahren 1877/78 unter A. von Bayers Leitung mit eingehenden chemischen Studien und im Winter 1879/80 unter Carl Ludwig mit physiologischen Experimentalarbeiten beschäftigte. Nach München zurückgekehrt, trat er 1880 definitiv als Assistent in das physiologische Institut ein, nachdem er diese Stelle früher schon aushilfsweise versehen hatte. In dieser Eigenschaft war er an den verschiedensterlei bedeutenden Arbeiten als Mitwirkender beteiligt, die zu jener Zeit aus dem Institut hervorgingen.

Am Ende des Sommersemesters 1886 habilitierte er sich in der Medizinischen Fakultät zu München mit einer Abhandlung über „Die Schlagzahl des Herzens in ihrer Abhängigkeit von der Reizung des Nervus accelerans“.

In der Folge wurde er mit Wirkung vom 16. April 1888 zum Professor der Physiologie und der Diätetik der Haustiere an der damaligen K. Zentral-tierarzneischule in München, mit deren Erhebung zur Tierärztlichen Hochschule — 1890 — zum Professor an dieser ernannt und vom 1. Juli 1896 an zum ordentlichen Professor an derselben befördert. Bei der im Jahre 1911 erfolgten Verleihung der Rektoratsverfassung an die Tierärztliche Hochschule wurde er schließlich vom Wintersemester 1911 ab auf drei Jahre mit der Funktion des ersten und einzigen Rektors dieser Hochschule betraut. Im Laufe dieses Trienniums erfolgte dann die Eingliederung der Münchener Tierärztlichen Hochschule in die Ludwig-Maximilians-Universität — 1. Oktober 1914 —, in deren Folge E. Voit (mit den anderen im Amte befindlichen ordentlichen Professoren der ehemaligen Tierärztlichen Hochschule) zum ordentlichen Universitätsprofessor ernannt, zum Dekan der neuen Tierärztlichen Fakultät für das Studienjahr 1914/15 bestellt und (neben Dr. Hofer) in den Senat gewählt wurde.

Weiterhin führte er noch einmal das Dekanat (1921/22) und gehörte noch während zweier Amtsperioden (1918/19 und 1919/20) dem Senat an. Von 1914 bis 1920 war er außerdem Vorstand der Verwaltung der Tierärztlichen Universitäts-Institute und Kliniken. Zum Ende des Winterhalbjahres 1924/25 wurde er seinem Ansuchen entsprechend von der Verpflichtung zur Abhaltung von Vorlesungen entbunden.

Das Wirken Erwin Voits während seines fast vierzigjährigen Amtes galt neben der Pflege seines Lehramtes und einer regen wissenschaftlichen Tätigkeit — vornehmlich auf dem Gebiete der Stoffwechselphysiologie, die er mit wert-

vollen Ergebnissen seiner peinlich sorgfamen zahlreichen und vielfältigen Arbeiten gefördert hat — zu der in späteren Jahren noch die Mitarbeit an der Herausgabe und Schriftleitung der Zeitschrift für Biologie trat, einem zähen Ringen um die akademische Entwicklung der Münchener Tierärztlichen Hochschule, zunächst mit dem Ziele einer den akademischen Grundsätzen entsprechenden Hochschulführung, dann der Einrichtung des Privatdozententums, weiterhin der Einführung der Rektoratsverfassung und schließlich ihrer Einverleibung in die Universität.

Diesen Aufgaben blieb er mit restloser Hingabe gewidmet, auch als ihn keine äußere Verpflichtung mehr dazu rief. Insbesondere nutzte er die Muße des Emeritus zur Auswertung eines reichen Versuchsmaterials, das ihm aus seiner experimentellen Tätigkeit verblieben war, über deren Ergebnisse er in laufender Folge berichtete bis ihm der Tod die Feder aus der Hand nahm.

Erwin Voit war ordentliches Mitglied der Kgl. Bayer. Akademie der Wissenschaften und der Kaiserl. Leopold.-Carolin. Akademie der Naturforscher in Halle.

Verheiratet war er in fast vierzigjähriger glücklicher Ehe mit Marie, Tochter des weil. R. B. Generaldirektionsrates Roder. Mit ihr trauern ein Sohn und eine Tochter um den liebevollen Gatten und Vater, während der ältere Sohn im Weltkrieg auf dem Felde der Ehre geblieben ist.

2. Berufungen in andere Stellen und sonstiges Ausscheiden.

Es folgten einem Rufe:

der Privatdozent Dr. Gerhard Reinhold als außerord. Professor an die Universität Gießen,

der Privatdozent Dr. Anton Köhrl als ord. Professor an die Technische Hochschule Dresden, Abteilung Forstliche Hochschule Charandt,

der Privatdozent außerord. Professor Dr. Walter Weddigen als außerord. Professor an die Universität Innsbruck,

der Privatdozent außerord. Professor Dr. Alfred v. Martin als Honorarprofessor an die Universität Göttingen,

der Privatdozent außerord. Professor Dr. Theo Bauer als ord. Professor an die Universität Breslau,

der Privatdozent außerord. Professor Dr. Hugo Dingler als ord. Professor an die Technische Hochschule Darmstadt,

der Privatdozent Dr. Erich Lange als außerord. Professor an die Universität Erlangen.

Ferner sind ausgeschieden:

der Privatdozent Dr. Themistokles Sklawunoz (übernahm die Leitung des pathologischen Instituts des Krankenhauses des Griechischen Roten Kreuzes in Athen),

der Privatdozent Dr. Erich Guttmann (trat an die Universität Breslau über),

der Privatdozent Dr. Walter Fahrreiß (trat an die Universität Köln über).

B. Zugänge.

1. Berufungen.

Unterm 23. Oktober 1931 wurde vom 1. April 1932 an der außerplanmäßige außerord. Professor an der Universität Gießen und Associate Member im Rockefeller-Institute for Medical Research, Princeton New Jersey Dr. Oskar Seifried zum außerord. Professor für allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie in etatmäßiger Eigenschaft ernannt. Zugleich wurde ihm die Vorstandschafft des pathologischen Instituts in der tierärztlichen Fakultät übertragen.

Unterm 13. November 1931 wurde der Rustos an der ägyptischen Abteilung der staatlichen Museen in Berlin, Professor Dr. Alexander Scharff zum ord. Professor für Ägyptologie in etatmäßiger Eigenschaft ernannt. Zugleich wurde ihm die Vorstandschafft des Seminars für Ägyptologie übertragen.

Unterm 29. April 1932 wurde der Konservator an der staatlichen prähistorischen Sammlung Professor Dr. Friedrich Wagner mit sofortiger Wirkung zum Honorarprofessor für vor- und frühgeschichtliche Archäologie ernannt.

2. Habilitationen.

Als Privatdozenten wurden aufgenommen

in der juristischen Fakultät:

Dr. Karl Loewenstein für allgemeine Staatslehre, deutsches und ausländisches Staatsrecht sowie für Völkerrecht am 3. August 1931,

Dr. Ludwig Schnorr von Carolsfeld für römisches Recht und deutsches bürgerliches Recht am 9. April 1932;

in der staatswirtschaftlichen Fakultät:

Dr. Erich Carell für Volkswirtschaftslehre am 3. August 1931;

in der medizinischen Fakultät:

Dr. Karl Bragard für Orthopädie am 30. Juli 1931,

Dr. Gustav Baermann für Tropenmedizin und Tropenhygiene am 4. September 1931,

- Dr. Kurt Schneider für Psychiatrie und Neurologie am 24. Dezember 1931 unter gleichzeitiger Verleihung der Amtsbezeichnung eines außerord. Professors,
Dr. Ernst Dormanns für allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie am 27. Dezember 1931,
Dr. Werner Schulze für Chirurgie am 3. Februar 1932,
Dr. Meifart Stumpf für Röntgenologie und physikalische Therapie am 3. Februar 1932,
Dr. Maria Kösters für Zahnheilkunde am 3. Februar 1932,
Dr. Alfred Wiskott für Kinderheilkunde am 7. März 1932,
Dr. Pius Müller für innere Medizin am 27. April 1932;

in der tierärztlichen Fakultät:

- Dr. Walter Koch für Tierzucht am 9. März 1932;

in der philosophischen Fakultät I. Sektion:

- Dr. Otto Graf zu Stolberg-Wernigerode für neuere Geschichte am 3. August 1931,
Dr. Ernst Strauß für Kunstgeschichte am 6. Mai 1932;

in der philosophischen Fakultät II. Sektion:

- Dr. Erich Wagler für Zoologie (mit spezieller Berücksichtigung der Hydrobiologie) am 14. März 1932 mit der Amtsbezeichnung eines außerord. Professors.

C. Lehraufträge, Ernennungen und Auszeichnungen.

Unterm 8. August 1931 wurde der Privatdozent, außerord. Professor Geheimer Medizinalrat Dr. Georg Sittmann mit sofortiger Wirksamkeit zum Honorarprofessor für Unfallkunde ernannt.

Es wurden verliehen:

die Amtsbezeichnung und die akademischen Rechte eines ord. Professors dem planmäßigen außerord. Professor Dr. Rudolf von Hedel,
die Amtsbezeichnung eines außerord. Professors den Privatdozenten Dr. Walter Weddigen, Dr. Titus Ritter von Lanz, Dr. Theo Bauer, Dr. Alfons Stange, Dr. Eduard Hartl, Dr. Fritz Kirchner und Dr. Alfred Bertho, für die Dauer ihres Wirkens im bayerischen Hochschuldienste;

die Würde eines Ehrendoktors:

dem ord. Professor Geheimen Regierungsrat Dr. Karl Leopold Escherich von der landwirtschaftlichen Hochschule Bonn-Poppelsdorf (Dr. der Landwirtschaft h. c.);

dem ord. Professor Geheimen Hofrat Dr. Max Förster von der Universität Dublin (Hon. Lit. D.);

dem Honorarprofessor Dr. Camillo von Klenze von der University of Wisconsin (Doctor of Letters h. c.);

dem ord. Professor Geheimen Rat Dr. Ferdinand Lindemann von der naturwissenschaftlich-mathematischen Fakultät der Universität Freiburg i. Br. (Dr. phil. nat. h. c.);

dem ord. Professor Geheimen Regierungsrat Dr. Erich von Drygalski von der Universität Dorpat (Dr. phil. nat. h. c.).

Es wurden ernannt bzw. gewählt:

der ord. Professor Geheime Regierungsrat Dr. Joseph Sickenberger zum Erzbischöflichen Geistlichen Rat;

der ord. Professor Geheime Regierungsrat Dr. Martin Grabmann zum korrespondierenden Mitglied der Sociétés philosophique in Löwen;

der Honorarprofessor Präsident Dr. Friedrich Zahn zum auswärtigen Mitglied der Ungarischen Akademie der Wissenschaften, zum Präsidenten des Internationalen Statistischen Instituts und zum Ehrenmitglied der Ungarischen und der Tschechoslowakischen Statistischen Gesellschaft;

der ord. Professor Geheime Rat Dr. Friedrich Müller zum Fellow of the Royal College of Physicians of Scotland, zum Ehrenmitglied des Ärztlichen Vereins München und der Deutschen Gesellschaft für innere Medizin;

der ord. Professor Geheime Rat Dr. Ernst von Romberg zum Ehrenmitglied des Ärztlichen Vereins München, der Deutschen Gesellschaft für innere Medizin und des Verbandes der Deutschen Hilfsvereine zur Bekämpfung der Tuberkulose in der Tschechoslowakei;

der ord. Professor Geheime Medizinalrat Dr. Max Borst zum Ehrenmitglied des Ärztlichen Vereins München;

der ord. Professor Geheime Medizinalrat Dr. Oswald Bumke zum Ehrenmitglied der Neurologischen Gesellschaft in Tokio;

der ord. Professor Geheime Hofrat Dr. Fritz Lange zum Ehrenmitglied der Orthopädischen Gesellschaft Bordeaux und der Italienischen Orthopädischen Gesellschaft;

der Honorarprofessor Dr. Walter Spielmeier zum korrespondierenden Mitglied der Brasilianischen Gesellschaft für Neurologie und Psychiatrie;
der Privatdozent außerord. Professor Dr. Otto Neubauer zum Mitglied der Kaiserlichen Deutschen Akademie der Naturforscher in Halle;
der Privatdozent außerord. Professor Dr. Franz Kvelsch zum Mitglied der Kaiserlich Leopold. Carolin. Deutschen Akademie der Naturforscher in Halle;

der Privatdozent außerord. Professor Dr. Karl Hauenstein zum Ehrenpräsidenten der Sektion X des 8. Internationalen Zahnärztlichen Kongresses;

der Privatdozent außerord. Professor Dr. Hugo Spatz zum korrespondierenden Mitglied des Vereins deutscher Ärzte in Prag;

der außerord. Professor Dr. Oskar Seifried zum Mitglied der American Society of the Sigma XI, Princeton N.J. (U.S.A.);

der ord. Professor Geheime Regierungsrat Dr. Josef Gehser zum Membre associé der société philosophique in Löwen;

der ord. Professor Dr. Arnold Oskar Meyer zum Ehrenmitglied der Herbergesellschaft in Riga und zum korrespondierenden Mitglied der Royal Historical Society in London;

der ord. Professor Geheime Regierungsrat Dr. Lucian Scherman zum Ehrenmitglied des Württembergischen Vereins für Handelsgeographie (Museum für Länder- und Völkerkunde) in Stuttgart;

der ord. Professor Geheime Regierungsrat Dr. Hanns Dertel zum Ehrenmitglied der Linguistic Society of America;

der ord. Professor Dr. Paul Lehmann zum ordentlichen Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften (philosophisch-philologische Klasse);

der ord. Professor Geheime Rat Dr. Ferdinand Lindemann zum Ehrenmitglied der Universität Würzburg;

der ord. Professor Geheime Rat Dr. Karl Ritter von Goebel zum auswärtigen Mitglied der National Academy of Sciences in Washington sowie zum Ehrenmitglied der Schwedischen Botanischen Gesellschaft in Stockholm und der Deutschen Gartenbaugesellschaft in Berlin;

der ord. Professor Geheime Regierungsrat Dr. Erich Kaiser zum korrespondierenden Mitglied der mathematisch-physikalischen Klasse der Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen;

der ord. Professor Geheime Hofrat Dr. Arnold Sommerfeld zum Mitglied des Maximiliansordens für Wissenschaft und Kunst und zum Ehrenmitglied der Spanischen Physico-Chemischen Gesellschaft in Madrid;

der ord. Professor Dr. Ferdinand Broili zum korrespondierenden Mitglied der Russischen Akademie der Wissenschaften in Leningrad;

der ord. Professor Geheime Regierungsrat Dr. Heinrich Wieland zum auswärtigen Mitglied der Royal Society in London und der National Academy of Sciences in Washington;

der ord. Professor Dr. Fritz von Wettstein zum auswärtigen wissenschaftlichen Mitglied des Kaiser Wilhelm-Instituts für Biologie in Berlin-Dahlem;

der ord. Professor Dr. Kasimir Fajans zum Ehrenmitglied der Royal Institution of Great Britain in London;

der Privatdozent außerord. Professor Dr. Ferdinand Birkner zum wirklichen Mitglied der Speleologischen Gesellschaft in Wien;

der Privatdozent Dr. Wilhelm Rabe zum Mitglied der Kommission für Doppelsterne der International Astronomical Union.

Es erhielten:

der Honorarprofessor Geheime Rat Dr. Wilhelm Silber Schmidt das Ehrenkreuz II. Klasse des Bayerischen Landesvereins vom Roten Kreuz; der Privatdozent außerord. Professor Dr. Julius Fessler das Ehrenkreuz I. Klasse des Deutschen Roten Kreuzes; der Privatdozent außerord. Professor Dr. Franz Koelsch den Bettenkoserpreis der Stadt München und die Artur von Weinberg-Medaille für Verdienste um die Gewerbehygiene; der Privatdozent außerord. Professor Dr. Max Müller die Große Silberne Medaille des Hamburger Tierchutzvereins von 1842; der ord. Professor Geheime Rat Dr. Karl Wöfler den Grande oficial da Ordem de Instrução Publica; der ord. Professor Geheime Regierungsrat Dr. Erich von Drygalski die Goldene Prinz-Ludwig-Medaille der Geographischen Gesellschaft in München.

Der Privatdozent außerord. Professor Dr. Hans Heinrich Borchardt wurde von der Columbia-Universität in New York zu Vorlesungen als Gastprofessor eingeladen. Professor Borchardt leistete der Einladung im Sommer 1932 Folge.

Der Privatdozent außerord. Professor Dr. Eugen Matthias wurde von den Universitäten New York und Chicago zu Vorträgen, von der Southern-University of California in Los Angeles zu Vorlesungen im Sommerhalbjahr 1932 als Gastdozent eingeladen. Professor Matthias leistete den Einladungen im Sommer 1932 Folge.

Der Privatdozent Dr. Eugen Bamann wurde vom Winterhalbjahr 1931/32 ab zum Leiter der pharmazeutischen Abteilung des Laboratoriums für organische und pharmazeutische Chemie an der Technischen Hochschule in Stuttgart ernannt und erhielt einen Lehrauftrag für pharmazeutische Chemie und für Toxikologie.

D. Schriftstellerische Tätigkeit der Mitglieder des Lehrkörpers.

1. In der theologischen Fakultät:

ord. Professor Dr. Otto Vardenhewer:

1. Augustinus über Röm. 7, 14 ff., in *Miscellanea Agostiniana* vol. 2, Roma 1931, p. 879—883. — 2. Zur Mariologie des hl. Irenaeus, *Zeitschrift für katholische Theologie* Bd. 55, Jansbrud 1931, S. 600—604. — 3. Geschichte der altkirchlichen Literatur, Bd. 5: Die letzte Periode der altkirchlichen Literatur mit Einschluß des ältesten armenischen Schrifttums (XII und 424 SS.), Freiburg i. Br. 1932.

ord. Professor Dr. Franz Walter:

1. Buchbesprechungen in der „Akademia“, München 1932, und im „Archiv für Rechts- und Wirtschaftsphilosophie“, Berlin 1932. — 2. Die Sozialprinzipien des hl. Thomas von Aquin. *Akademia* Nr. 2. München 1932.

ord. Professor Dr. Anton Seiz:

1. Der gegenwärtige Stand der naturwissenschaftlichen Entwicklungslehre, *Theol.-prakt. Quartalschrift*, Linz 1931, III, 551—562. — 2. Evolutionismus und religiös-sittliche Weltanschauung, *Theol.-prakt. Quartalschrift*, Linz 1932, II, 287—297. — 3. Äußere Kirchenzucht und inneres Christentum, *Der Fels*, Jahrg. 25, Frankfurt a. M. 1931, Heft 8, S. 302—310. — 4. Glaubensloses Ende moderner Gefühlsreligiosität, *Der Fels*, Jahrg. 25, Frankfurt a. M. 1931, Heft 10, S. 371—379. — 5. Zum Problem teuflischer Besessenheit, *Der Fels*, Jahrg. 25, Frankfurt a. M. 1931, Heft 11, S. 428—435. — 6. Das Wunder des „Sonnenstillstandes“, *Der Fels*, Jahrg. 25, Frankfurt a. M. 1931, Heft 12, S. 453—457. — 7. Wunder und „unbekannte Naturgesetze“, *Der Fels*, Jahrg. 26, Frankfurt a. M. 1931, Heft 1—3, S. 26—30, 69—74, 109—112. — 8. Katholische und protestantische Kircheneinheit, *Der Fels*, Jahrg. 26, Frankfurt a. M. 1932, Heft 4, S. 146—154. — 9. Das griechisch-russische Schisma auf dem Scheidewege zum Protestantismus, *Der Fels*, Jahrg. 26, Frankfurt a. M. 1932, Heft 5, S. 181—188. — 10. Unterbau oder Abbau des Alten Testaments? *Pharus*, Jahrg. 23, Donaunörth 1932, Heft 1, S. 1—25. — 11. Sanktioniert die biblische Geschichte des Alten Testaments Lug und Trug? *Pharus*, Jahrg. 23, Donaunörth 1932, Heft 2, S. 137—143. — 12. Rezensionen: Sippert S. J., über die Kirche Christi, *Bayer. Kurier*, Literarische

Beilage, München, Nr. 23; 6. Juli 1931; Dr. med. et phil. Emil Scheller, Grundlage der Erkenntnistheorie bei Grutyr, Augsburgs Postzeitung, Literarische Beilage, Augsburg, Nr. 43, 28. Oktober 1931.

ord. Professor Dr. Joseph Sickenberger:

1. Leben Jesu nach den vier Evangelien. Kurzgefaßte Erklärung VI. Der Abschluß (Biblische Zeitfragen, 14. Folge, Heft 1/4). Münster i. W. 1931. —
2. Die Briefe des heiligen Paulus an die Korinther und Römer. Vierte neubearbeitete Auflage. Bonn 1932. — 3. Anzeigen und Besprechungen in der Biblischen Zeitschrift und den Katechetischen Blättern. — 4. Fachredaktion und Abfassung einiger Artikel im Lexikon für Theologie und Kirche.

ord. Professor Dr. Eduard Eichmann:

1. Die Kaiserproklamation vom 25. Dezember 800. Festrede zum 18. Januar 1931 (Reichsgründungsfeier), in „Theologie und Glaube“ 24. (1932), S. 15—26. Paderborn 1932. — 2. Die Straffälligkeit der Doppeltrauung, ebenda S. 206—215. Paderborn 1932. — 3. Buchhandel und Bücher-
verbot, ebenda S. 313—320. Paderborn 1932.

ord. Professor Dr. Martin Grabmann:

1. Der lateinische Averroismus des 13. Jahrhunderts und seine Stellung zur christlichen Weltanschauung. Mitteilungen aus ungedruckten Ethikkommentaren. Sitzungsberichte der Bayer. Akademie der Wissenschaften. Philosophisch-historische Abteilung, Jahrg. 1931, Heft 2. München 1931. —
2. Eine lateinische Übersetzung der pseudo-aristotelischen Rhetorica ad Alexandrum. Literarhistorische Untersuchung und Textausgabe. Sitzungsberichte der Bayer. Akademie der Wissenschaften. Philosophisch-historische Abteilung, Jahrg. 1931/32, Heft 4. München 1932. — 3. Das Werk De amore des Andreas Capellanus und das Verurteilungsbefehl des Bischofs Stephan Tempier von Paris vom 7. März 1277. Speculum VII (1932), 76—79. — 4. Die Opuscula De summo bono und De sompniis des Boetius von Dacien. Textedition mit Einleitung. Archives d'histoire doctrinale et littéraire du moyen âge VI (1932), 287—317. — 5. De quaestione: „Utrum theologia sit scientia speculativa an practica“ a B. Alberto Magno et S. Thoma Aquinate pertractata. Alberto Magno. Atti della Settimana Albertina celebrata in Roma nei giorni 9—14 Nov. 1931, Roma 1932, 107—126. — 6. L'influsso di Alberto Magno sulla vita intellettuale del Medio Evo. Seconda edizione italiana, riveduta e accresciuta. Roma 1931. — 7. Der hl. Albert der Große. Ein wissenschaftliches Charakterbild. München 1932. — 8. Bernhard von Klugene († nach 1304), ein Interpret und Verteidiger der Lehre des hl. Thomas von Aquin aus alter Zeit. Divus Thomas X (1932), 23—35. — 9. Literaturbericht über Scholastik. Jahresberichte für Deutsche Geschichte V (1929), Leipzig 1931, 399—416. — 10. Verschiedene Artikel im Lexikon für Theologie und Kirche (Abteilungsleiter für Scholastik). — 11. Herausgeber der Beiträge

zur Geschichte der Philosophie und Theologie des Mittelalters, Mitherausgeber des Philosophischen Jahrbuches und der Opuscula et textus: Series scholastica.

ord. Professor Dr. Joseph Götter:

1. System der Pädagogik im Umriß. 6. Auflage. München (Kösel & Pustet) 1932. — 2. Mitarbeit am Lexikon der Pädagogik der Gegenwart. II. Band. Eigene Beiträge: Moralphädagogik und sittliche Erziehung, Sp. 412—21; Religionspädagogik und religiöse Erziehung, 703—13. Freiburg (Herder) 1932. — 3. Herausgabe der Religionspädagogischen Zeitfragen mit Universitätsprofessor Dr. Dubowy. München (Kösel & Pustet) 1931/32. — 4. Mitarbeit an Katechetische Blätter; eigene Beiträge: Religionsgeschichte und Religionsunterricht, Jahrg. 1931, S. 561; Kinderfreundekatecheten, S. 503; Unterschätzung der wissenschaftlichen Pädagogik, Jahrg. 1932, S. 3; Gebundene oder freie ethische Anwendung, S. 125. München (Kösel & Pustet) 1931/32. — 5. Eigengefehrlichkeit der Internatserziehung? in Internatserziehung, herausgegeben von Dr. Joseph Sellmaier, München (Kösel & Pustet) 1931, S. 16—25.

Honorarprofessor Dr. Georg Graf:

1. Verzeichnis arabischer kirchlicher Termini, Fortsetzung, in Zeitschrift für Semiotik 1932. — 2. Mitteilungen zur Chronologie des Abū' l-Barakāt. in Oriens christianus 1931. — 3. Die koptische Gelehrtenfamilie der Aulād al-'Assāl und ihr Schrifttum, I. und II. Teil, in Orientalia (Rom), vol. I, 1932. — 4. Christlich-arabische Texte: Zwei Disputationen zwischen Muslimen und Christen, in Veröffentlichungen der Badischen Papyrus-Sammlungen. (Heidelberg), V, 1932. — 5. Artikel aus dem Gebiete des christlichen Orients, im Lexikon für Theologie und Kirche. — 6. Mitredaktion an der Zeitschrift Oriens christianus, Buchbesprechungen ebenda und a. a. O.

Privatdozent Dr. Michael Schmans:

1. Die Trinitätslehre des Simon von Tournai, in Recherches de Théologie ancienne et médiévale 1931, 373—396. — 2. Guillelmi de Nottingham O. F. M. doctrina de aeternitate mundi, in Antonianum 1931, 139—166. — 3. Die Texte der Trinitätslehre in den Sententiae des Simon von Tournai, in Recherches de Théologie ancienne et médiévale 1932, 59—72, 187—198, 294—307. — 4. Guillelmi de Alnwick O. F. M. doctrina de medio, quo deus cognoscit futura contingentia, in Bogoslovni Vestnik 1932, 201—225. — 5. Vom Leiden, in Zeittentwächter 1931, 7. und 8. Heft. — 6. Albert der Große, in Zeittentwächter 1932, 2. Heft. — 7. Zur Heiligprechung Alberts des Großen, in Verbandsblatt der deutschen kath. Geistlichkeit 1932, Heft 3, 4 u. 5. — 8. Nicolai Trivet quaestiones de causalitate scientiae Dei et concursu divino, in Divus Thomas (Piacenza) 1932, 185—196. — 9. Bücherbesprechungen in Fachzeitschriften und Artikel in „Lexikon für Theologie und Kirche“.

2. In der juristischen Fakultät:

ord. Professor Dr. Reinhard v. Frank:

Das Strafgesetzbuch für das Deutsche Reich. Tübingen 1931.

ord. Professor Dr. Anton Dyrhoff:

1. Herausgabe der Annalen des Deutschen Reichs für Gesetzgebung, Verwaltung und Volkswirtschaft. — 2. Mitherausgabe der Kritischen Vierteljahresschrift für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft. — 3. Buchbesprechungen.

ord. Professor Dr. Wilhelm Riß:

1. Bemerkungen über Inhalt und Form des Versicherungsscheines, Versicherungsarchiv 1931 (Jahrg. 1), S. 55 ff. Wien 1931. — 2. Die neue bayerische Prüfungsordnung, Deutsche Juristenzeitung 1931 (Jahrg. 36), S. 913 ff. Berlin 1931. — 3. Konkurs des Versicherungsnehmers bei Neuwertversicherung, Versicherungspraxis 1931, S. 68 f., 83 f. Berlin 1931. — 4. Lettre d'Allemagne, in La Propriété Industrielle 1931 (Jahrg. 47), S. 145 ff. Bern 1931. — 5. Parteien, Prozeßverbindungen und Parteiänderung im Zivilprozeßentwurf, Judicium (Jahrg. 3), S. 235 ff. Mannheim 1931. — 6. Der Vorstand des Gegenseitigkeitsvereins, Juristische Rundschau für die Privatversicherung (Jahrg. 8), S. 320 ff. Berlin 1931. — 7. Das Schiedsverfahren im Zivilprozeßentwurf, Juristische Wochenschrift 1931, S. 3508. Berlin 1931. — 8. Parteibeitritt in der Berufungsinstanz, Festschrift für Richard Schmidt. Leipzig 1932. — 9. Das Mahnverfahren im Zivilprozeßentwurf, Leipziger Zeitschrift (Jahrg. 25), S. 1353 f. München 1931. — 10. Das deutsche Recht in Elsaß-Lothringen, Süddeutsche Monatshefte (Jahrg. 29), S. 178 f. München 1931. — 11. Richard Schmidt als Zivilprozeßualist, Zeitschrift für Politik, Bd. 21, S. 12 ff. Berlin 1932. — 12. Fälle aus dem bürgerlichen Recht, 7./8. Auflage. München 1932. — 13. Das Verfahren zur Ermittlung des Versicherungsschadens, Wirtschaft und Recht der Versicherung, 1932, S. 1—112. Berlin 1932. — 14. Grundriß des deutschen Konkursrechtes, 10./11. Auflage. Mannheim 1932. — 15. Die Änderungen des deutschen Versicherungsaufsichtsgesetzes, Österr. Revue (Jahrg. 57), S. 104, 117 ff. Wien 1932. — 16. Besprechungen verschiedener Werke. — 17. Besprechung von Gerichtsentscheidungen in Jur. Wochenschrift. — 18. Mitherausgabe der Kritischen Vierteljahresschrift und des Judicium.

ord. Professor Dr. Leopold Wenger:

1. Bericht über ethnologische Rechtsforschungen aus den ehemaligen deutschen Kolonien. Archiv für Rechts- und Wirtschaftsphilosophie XXIV, 530 bis 544. Berlin 1931. — 2. Il diritto dei Papiri nell' età di Giustiniano. Conferenza per il XIV Centenario delle Pandette. Milano Università Cattolica p. 215—233. Mailand 1931. — 3. Juristische Literaturübersicht III. Archiv für Papyrusforschung X, 98—176. Berlin 1931. — "Ἐφορ. Ἀσολίας. Philo-

logus. Rehmfestnummer LXXXVI, 427—454. Leipzig 1931. — 5. Mitteilung über den Stand der Münchner Papyrusfassammlungen. Chronique d'Égypte VII, 335—348. Brüssel 1932. — 6. Papyri demot. Loeb. ed. Spiegelberg. Referat in Zeitschrift Sav. St. 52, 430—438 (mit Erwin Seidl). Weimar 1932. — 7. Mitherausgabe und Redaktion der Münchner kritischen Vierteljahrsschrift für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft. Bd. 61 (25). München 1932. — 8. Mitherausgabe des Archivs für Rechts- und Wirtschaftspraxis mit Sauer und Brieß. Bd. XXIV. Berlin 1931. — 9. Herausgabe der Papyri der Universität München I (mit W. Otto und W. Spiegelberg †). München 1931. — 10. Herausgabe der Münchner Beiträge zur Papyrusforschung und antiken Rechtsgeschichte (mit W. Otto). Heft XIV: Walter Becker, Platons Gesetze und das griechische Familienrecht. Heft XV: Friedrich Weber, Untersuchungen zum gräko-ägyptischen Obligationenrecht. Heft XVI: Max Kaser, Restituere als Prozeßgegenstand. München 1932.

ord. Professor Dr. Karl Mothenbücher:

Besprechung von Erich Wende, Grundlagen des preussischen Hochschulrechts in den „Beiträgen zur Erläuterung des Deutschen Rechts“ Band 72, S. 136—142.

ord. Professor Dr. Erwin Niezler:

1. Haftung für Schädigung durch Sachen nach französischem und englischem Recht, in Zeitschrift für ausländisches und internationales Privatrecht Bd. 5 S. 567 ff. Berlin und Leipzig 1931. — 2. Wechselordnung (mit Einleitung und Erläuterungen), 16. Auflage. München 1932. — 3. Besprechung reichsgerichtlicher Entscheidungen in der Jur. Wochenschrift. 1932.

ord. Professor Dr. Rudolf Müller-Erzbach:

1. Die Haftung und die Vermögensbeteiligung des Kommanditisten und des stillen Gesellschafters, besonders im Falle ihrer Anteilnahme an der Unternehmensverwaltung (Zeitschrift für E. Lehmann). Marburg 1931. — 2. Wohin führt die Interessenjurisprudenz? Die rechtspolitische Bewegung im Dienste der Rechtssicherheit und des Aufbaus der Rechtswissenschaft. Tübingen 1932.

ord. Professor Dr. Hans Natwiasky:

1. Staatsrechtliche Fragen der Gegenwart. Vortragsheft der 7. post- und telegr.-wissenschaftlichen Woche. München 1931. — 2. Die Münchener Universitätskrawalle (als Handschrift gedruckt). — 3. Landtag und Staatsgerichtshof. Bayer. Kurier vom 5. November 1931. — 4. Das Geschäftsministerium. Bayer. Kurier vom 17. und 18. November 1931. — 5. Die Leitung des Finanzministeriums durch einen Staatsrat. Bayer. Kurier vom 20. und 21. November 1931. — 6. Der politische Aufbau des Deutschen Staates in Deutsches Beamtenhandbuch I. Bd. Berlin 1932. — 7. Er-

wägungen zu dem Volksbegehren auf Auflösung der Volksvertretung. Archiv des öffentlichen Rechts 21. Bd., S. 173 ff. Tübingen 1932. — 8. Besprechung von Leibholz, Das Wesen der Repräsentation in Leipziger Zeitschrift für Deutsches Recht 1932, S. 130. — 9. Das Geschäftsministerium in Bayern, Bayer. Verw.-Bl. 1932, S. 33 ff. — 10 Die selbständige Leitung des bayerischen Finanzministeriums durch einen Staatsrat, Bayer. Verw.-Bl. 1932, S. 65 ff. — 11. Geschäftsregierungen in den Ländern und Reichsverfassung in Deutsche Juristenzeitung 1932, S. 518 ff. — 12. Die Bedeutung der Verwaltungsakademien für Staat und Berufsbeamtentum in Beamtenjahrbuch, Berlin 1932, S. 284 ff.

Honorarprofessor Dr. Wilhelm Silberschmidt:

1. Das Reichsarbeitsgericht und seine Instanzgerichte. Nach einem Vortrag in der Juristischen Studiengesellschaft. Deutsche Richterzeitung, 25. Jahrg., S. 261—263. Berlin 1931. — 2. Die Entwicklung des materiellen Bodenrechts seit der französischen Revolution. Vierteljahrschrift für Sozial- und Wirtschaftsgesch. Bd. 24, S. 299—309. Stuttgart 1931. — 3. Besprechung von Vito Fr., I sindacati industriali. Cartelli e gruppi. Ebenda S. 354—355. Stuttgart 1931. — 4. Besprechung von Entscheidungen des Reichsversicherungsamts bezw. des preussischen Oberverwaltungsgerichts, Juristische Wochenschrift, 60. Jahrg., S. 3241, 61. S. 78. Leipzig 1931 und 1932. — 5. Das Privat- und das öffentliche Versicherungsrecht, letzteres mit besonderer Berücksichtigung des bayerischen und des thüringischen Landesrechts. Versicherungsarchiv, 2. Jahrg., Nr. 7, S. 39—71. Wien 1932. — 6. Besprechung von Lautner, Probleme der Tarifrechtsreform. Leipziger Zeitschrift, 26. Jahrg., S. 265—267. München 1932. — 7. Die Schicksalsgemeinschaft zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern. Juristische Wochenschrift, 60. Jahrg., S. 1239—40. Leipzig 1932. — 8. Besprechung von Hans Reichel, Höchstpönliche Rechtsgeschäfte. Archiv für Rechts- und Wirtschaftsphilosophie, XXV. Bd., S. 407/8. Berlin 1932. — 9. Besprechung von 1. Gino Masi, I banchieri fiorentini nella vita politica della città. S. A. Modena 1931. 2. Gino Masi, Il sindacato delle magistrature comunali nel secolo XIV. S. A. Roma 1931 in der Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgesch., Germ. Abt., LII. Bd., S. 544—549. Weimar 1932. — 10. Juristische Auswirkungen der Devisenvorschriften, Österr. Richterzeitung, XXV. Jahrg., S. 107—109. Wien 1932. — 11. Besprechung von Hennig, Die privatrechtliche Seite der Arbeitszeit-ND, Leipziger Zeitschrift, 26. Jahrg., S. 629—630. München 1932. — 12. Desgleichen von Hued-Nipperdey, Lehrbuch des Arbeitsrechts, Bd. I, ebenda S. 631. München 1932. — 13. Desgleichen von Wolitor-Nipperdey-Schott, Europäisches Arbeitsrecht, Bd. III, 1930, ebenda S. 631. München 1932. — 14. Desgleichen von Rahn-Freund, Das soziale Ideal des R.Arb.G. 1931, ebenda S. 630/31. München 1932. — 15. Desgleichen von Wolfgang Köppler, Die Arbeitskraft als Rechtsgut in Jur. Wochenschrift, 60 Jahrg., S. 1343. Leipzig 1932. — 16. Die Teilhaberschaft. ZWS., 1932, S. 108 bis 116. Berlin 1932.

außerord. Professor Dr. Friedrich Doerr:

1. Deutsches Strafrecht, II. Besonderer Teil, 2. Auflage, Stuttgart 1932 (Kohlhammer). — 2. Ständige Mitarbeit an mehreren Fachzeitschriften, wie Jur. Rundschau, Goldb. Archiv u. a. — 3. Anmerkungen zu RGEntsch., Jur. Wochenschrift 1931, 2830, 2834f.; 1932, 419f. — 4. Die Rechtsprechung des Bayerischen Obersten Landesgerichts nach dem 30. Bd. der Sammlung von Entscheidungen dieses Gerichts in Straffachen, Goldb. Arch. Bd. 76, S. 136 ff.

Privatdozent Dr. Karl Otto Petraßhofer:

1. System der Rechtsphilosophie. Freiburg i. Br. 1932. — 2. La science juridique allemande et le retour aux données du droit naturel. Vortrag abgedruckt in der französischen Monatschrift „Les documents de la vie intellectuelle“ vom 20. März 1932.

Privatdozent Dr. Eugen Wohlhaupter:

1. Ramon Dull und die Rechtswissenschaft, in Festschrift für Ernst Mayer (S. 169—202). Weimar 1932. — 2. über Beziehungen von Recht und spanischem Volkstum in Geschichte und Gegenwart, in: Kirche und Volkstum, Festgabe für Professor DDr. Schreiber, S. 492 ff. Wien 1932. — 3. Mitarbeit an der Bibliografia della Rivista di storia del diritto italiano per l'anno 1930 (deutsche und österreichische Literatur). Bologna 1931. — 4. Artikel: Giambattista Vico, Francisco de Vitoria und Widerstandsrecht für das Staatslexikon der Görresgesellschaft, Bd. V. Freiburg 1932. — 5. Artikel: Wiguläus Kreittmayr für Encyclopaedia of social sciences. New York 1932. — 6. Besprechungen: in der Savigny-Zeitschrift für Rechtsgeschichte, Germ. Abt., Bd. 51 (1931) über Ernst Mayer, Historia de las instituciones sociales y políticas de España y Portugal (Madrid 1925/26), ebenda, Kan. Abt., Bd. 21 (1932) über J. Winde, Staat und Kirche in Katalonien und Aragon, I (Münster 1931); in der Deutschen Literaturzeitung 1932 über Rafael Molitor, Aus der Rechtsgeschichte benediktinischer Verbände II (Münster 1931); in der Kritischen Vierteljahrschrift für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft (München) über: F. Hornschuch, Aufbau und Geschichte der interterritorialen Richterkreise in Deutschland (Stuttgart 1930), M. Posch, Die Concordantia catholica des Nicolaus von Cues (Paderborn 1930), Turner, The Equity of redemption (Cambridge 1931), Guido Risch, Die Kulmer Handfeste (Stuttgart 1931), W. Becker, Magdeburger Recht in der Lausitz (Stuttgart 1931), Barion, Rudolf Sohm und die Grundlegung des Kirchenrechts (Tübingen 1931), Beneyto-Pérez, Fuentes de derecho histórico español (Barcelona 1931) und Instituciones del derecho histórico español, 3 Bände (Barcelona 1930/31), Enneccerus-Ripp-Wolff, Lehrbuch des bürgerlichen Rechts, Bd. I, II, IV, V. — Kleinere Besprechungen und Anzeigen in Boletín bibliográfico (Madrid), in der Historischen Zeitschrift, Jur. Wochenschrift und literarischen Beilage der Augsburger Postzeitung.

Privatdozent Dr. Rudolf Düll:

1. Besprechung von Arnold Rudolph Herblitzka, „Zur Lehre vom Zwischenurteil (pronuntiatio) bei den sogenannten actiones arbitrarie.“ *Jur. Wochenschrift* 1931, S. 2463, 1932, S. 36. — 2. Abhandlung: „Über die Bedeutung des Verfahrens de plano im römischen Zivilprozeß.“ *Zeitschrift der Savigny-Stiftung, Rom. Abteilung*, Bd. 52 (1932), S. 170 ff.

Privatdozent Dr. Karl Loewenstein:

1. Erscheinungsformen der Verfassungsänderung XVIII und 308 S. (Beiträge zum öffentlichen Recht der Gegenwart 2). Tübingen 1931. — 2. Zur Verfassungsmäßigkeit der Notverordnungen vom Juli und August 1931, *Archiv des öffentlichen Rechts* Bd. 21, Heft 1, S. 124—158. Tübingen 1931. — 3. Die parlamentarische Verlängerung der Amtsdauer des Reichspräsidenten (Bayer. Verwaltungsblätter 80. Jahrg., 4. Heft, S. 57—62). München 1932. — 4. Die Reform des Wahlrechts, Veröffentlichungen der Vereinigung der deutschen Strafrechtslehrer, Heft 7, Diskussionsrede, S. 192 ff. Berlin 1932. — 5. Urteils-Besprechung in *Juristische Wochenschrift* 1932.

Privatdozent Dr. Ludwig Schnorr v. Carolsfeld:

Besprechung von G. Grosso, La finzione di adempimento nella condizione. (Pubblicazioni della facoltà di giurisprudenza della R. Università di Modena, Num. 47) in *Kritische Vierteljahresschrift für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft* 3. Folge, 25. Bd., S. 313—322.

3. In der staatswirtschaftlichen Fakultät:

ord. Professor Dr. Lujo Brentano:

1. Ein kurzes Wort gegen den Lohnabbau. *Soziale Praxis* 1931. — 2. Die Vorurteile gegen den Freihandel 1931. — 3. Mein Austritt aus dem Verein für Sozialpolitik. *Berliner Tageblatt* Mai 1931. — 4. Mein Leben. Rundfunkvortrag für den westdeutschen Rundfunk. — 5. Mein Leben im Kampf um die soziale Entwicklung Deutschlands. Jena 1931.

ord. Professor Dr. Walther Loß:

1. Finanzwissenschaft, 2. Auflage, 6. (Schluß-)Lieferung. Tübingen 1931. — 2. Forced Loans. „Encyclopaedia of the Social Sciences“, 1931. — 3. Artikel: Steuern, Staatsbetrieb, Staatshaushalt. „Die Religion in Geschichte und Gegenwart“, Bd. V, Tübingen. — 4. Deutsche öffentliche Finanzen unter dem Einfluß der Verteuerung des langfristigen Kredits. Sonderdruck aus „Wirkungen und Ursachen des hohen Zinsfußes in Deutschland“, Jena 1932. — 5. Zur Geschichte des öffentlichen Kredits im italienischen Mittelalter. Sitzungsberichte der Bayer. Akademie der Wissenschaften, Philosophisch-historische Abteilung, Jahrg. 1931/32, Heft 5. — 6. Besprechung von Bruno Moll, Lehrbuch der Finanzwissenschaft. Berlin 1930. *Archiv für Rechts- und Wirtschaftsphilosophie*, Bd. 25, S. 137 ff. — 7. Besprechung

von Frih Terhalle, Finanzwissenschaft. Jena 1930. Schriften des Instituts für Weltwirtschaft und Seeverkehr, Kiel 1932. — 8. Public Finance, in „The Present Economic State of Germany“. 1932 (Notgemeinschaft der deutschen Wissenschaft). — 9. Zur Geschichte des öffentlichen Kredits im italienischen Mittelalter. Forschungen und Fortschritte, 8. Jahrg., Nr. 15, 1932. — 10. Bujo Brentanos Auffassung von der Natur des Arbeitsvertrages. Deutsche Juristenzeitung, 1931, 36. Jahrg., Heft 19, S. 1246. — 11. Erinnerungen an Bujo Brentano. Schmollers Jahrbuch, Bd. LVI, S. 1 ff., 1932. — 12. Nachruf auf Karl Bücher. Jahrbuch der Bayer. Akademie der Wissenschaften 1930/31, München 1931, S. 48. — 13. Zum „politischen Lohn“. Soziale Praxis, 40. Jahrg., 1931, Heft 30.

ord. Professor Dr. Karl Freiherr v. Lubeuf:

1. Herausgabe und Schriftleitung der Zeitschrift für Pflanzenkrankheiten und Pflanzenschutz. — 2. In derselben außer zahlreichen Rezensionen folgende Artikel: Das Spiel mit dem Feuer. 1931, S. 333—339. Ist Pinus Peuce gegen Blasenrostpilz immun oder für ihn nur wenig disponiert? 1931, S. 369—370. Unerwünschte Bastardbildung. 1931, S. 386. Aufrechter Schlangentwuchs des Gipfeltriebes der Nordmannstanne. 1931, S. 440—441. Epidemische Entnadelung (Sturztriebverlust) der Kiefernsprosse durch Cecidomyiose (Brachynterie). 1932, S. 58—88 mit 12 Abb., S. 97—121 mit 10 Abb. — 3. Goldblättrigkeit junger Kiefern und Violettfärbung. 1932, S. 116—121 mit 3 Abb. — 4. In „Silva“ 1932, S. 7: Eine Milbe als Kiefernnadelerschädling. — 5. In „Der Deutsche Forstwirt“, 1931, S. 690—691: Was uns zum Schutze der Douglasie nützt.

ord. Professor Dr. Vinzenz Schöpfer:

1. Grundriß der Forstwissenschaft für Waldbesitzer und Forstmänner sowie für Studierende zur Einführung. 3. Auflage. Stuttgart 1932, Verlag Ulmer. — 2. Schriftleitung des forstwissenschaftlichen Centralblattes. Berlin, Verlag Parey. — Buchbesprechungen im Forstw. Centralblatt. Berlin.

ord. Professor Dr. Ludwig Fabricius:

1. Beteiligung an der Schriftleitung des forstwissenschaftlichen Centralblattes. Berlin 1931/32. — 2. Buchbesprechungen im Forstw. Centralblatt. Berlin 1931/32. — 3. Pflanzenauslese im Saatbeet. Forstw. Centralblatt. Berlin 1931/32.

ord. Professor Dr. Adolf Weber:

1. Einleitung in das Studium der Volkswirtschaftslehre. 4. Auflage (Volkswirtschaftslehre, Bd. I). München und Leipzig 1932. — 2. Allgemeine Volkswirtschaftslehre. 4. Auflage (Volkswirtschaftslehre, Bd. II). München und Leipzig 1932. — 3. Agrar-, Handwerks-, Industriepolitik. (Volkswirtschaftslehre, Bd. III.) München und Leipzig 1932. — 4. Aufsätze in der Böhmischen Zeitung, Frankfurter Zeitung, Augsburger Postzeitung. — 5. Herausgabe der „Wirtschaftsprobleme der Gegenwart“.

ord. Professor Dr. Karl Leopold Escherich:

1. Wissenschaftliche und praktische Arbeit anlässlich der letzten bayerischen Kiefernneularamität. Forstw. Centralblatt 1931. — 2. Ein neuer Fortschritt in der Forstschädlingsbekämpfung. Forstl. Wochenschrift Silva 1931. — 3. Ein neues Bekämpfungsmittel gegen Forstschädlinge. Wiener Allgem. Forst- und Jagdzeitung 1931. — 4. Die Nonne in der Tschechoslowakei. Forstl. Wochenschrift Silva 1932. — 5. Neue Wege auf dem Gebiet des Holzschutzes. Der Deutsche Forstwirt 1932. — 6. Das Vorkommen forstschädlicher Insekten in Bayern. III. Bericht: 1929. Forstw. Centralblatt 1932. — 7. Neue Wege auf dem Gebiet des Forst- und Holzschutzes. Umschau 1932. — 8. Nistabstreichende Bockkäfer. Kosmos 1932. — 9. Herausgabe der „Zeitschrift für angewandte Entomologie“. Bd. XIX. Berlin, Paul Parey. — 10. Mit herausgabe des „Anzeigers für Schädlingskunde“. VIII. Jahrg. Berlin, Paul Parey.

ord. Professor Dr. Jakob Strieder:

1. Die deutsche Montan- und Metallindustrie im Zeitalter der Fugger. In: „Deutsches Museum, Abhandlungen und Berichte.“ Berlin 1931. — 2. Die sozialgeschichtliche Bedeutung des heiligen Franziskus. In: „Il XL anniversario della enciclica Rerum novarum, scritti commemorativi a cura dell' Università cattolica. Milano 1931.“ — 3. Regerkunst von Benin und deutscher kolonialer Metallwareneport im 15. und 16. Jahrhundert. Kölnische Volkszeitung, 31. Oktober 1931. — 4. Artikel über die Entwicklung der großen Vermögen im Mittelalter und in der Neuzeit in der Encyclopaedia of the Social Sciences. New York. — 5. Drei schwäbische Kaufmannsporträts der Renaissance. (Das Bildnis des Melchior Manlich von Jan van Calcar, das des Wilhelm Merz und das des David Dettigshofer d. A. von Christoph Amberger.) Schwäbisches Museum, Jahrgang 1931, Heft 5—6. — 6. Wirtschaftskatastrophen aus sechs Jahrhunderten. Sechs Aufsätze im „Neuen Reich“, 14. Jahrg., 1932. — 7. Briefportoausgaben im 16. Jahrhundert. Archiv für Postgeschichte in Bayern. 1931. — 8. Die Fugger und das Haus Habsburg. In „De Spiegel van Handel en Wandel“, Rotterdam 1932. — 9. Geld als Macht. In Kunstwart 1932.

ord. Professor Dr. Richard Lang:

1. Der Humus als positiver Wachstumsfaktor des Waldes, mit besonderer Berücksichtigung des Stickstoffproblems. Silva 1931, Heft 28 und 29. — 2. Das Bodenkundliche Institut der Bayerischen Forstlichen Versuchsanstalt in München. Ecology, Moskau 1931, S. 117—136. — 3. Der Standort der Lärche innerhalb und außerhalb ihres natürlichen Verbreitungsgebietes. Forstw. Centralblatt 1932, S. 15—35, 37—56 und 77—87. — 4. Tendenzen bodenkundlicher Forschung. Silva 1932, Heft 18. — 5. Der Humus als Ganzes. Forstw. Centralblatt 1932, S. 389—405. — 6. Entwicklungsrichtungen des Humus. Silva 1932, Heft 24 und 25.

ord. Professor Dr. Viktor Dieterich:

1. „Zielsetzungen in der Forstwirtschaft“, Heft 36/38 der Forstl. Wochenschrift „Silva“, Jahrg. 1931. Tübingen 1931. — 2. „Die forstwirtschaftliche Bedeutung der vierten deutschen Notverordnung“, Heft 1 der Forstl. Wochenschrift „Silva“, 1932. Tübingen 1932. — 3. „Grundfragen der Waldwerterschätzung“, Heft 7/9 der Forstl. Wochenschrift „Silva“, 1932. Tübingen 1932. — 4. Buchbesprechungen, Rundschau und Holzmarktberichte sowie kleine Mitteilungen für die Forstl. Wochenschrift „Silva“. Tübingen 1931/32. — 5. Besorgung der Schriftleitungsarbeiten für diese Zeitschrift.

Honorarprofessor Dr. Friedrich Zahn:

1. Familienversicherung. „Das Versicherungsarchiv“, 2. Jahrg., Nr. 2, Wien, 15. August 1931. — 2. Ein statistischer Exkurs nach Japan. „Yamato“, III. Jahrg., 1931, 5. Heft, September/Oktober. — 3. Tagung des Internationalen Statistischen Instituts in Madrid 1931. Allgemeines Statistisches Archiv, 21. Bd., S. 577. — 4. Die Statistik in Bayern. Revue Internationale des Sciences administratives 1931, Nr. 4, Brüssel. — 5. Wo kann der Beamte noch sparen? Zeitschrift des Reichsbundes der höheren Beamten, 13. Jahrg., 1931, Nr. 10. — 6. Binnenmarkt und Statistik. Allgemeines Statistisches Archiv, 21. Bd., S. 342. — 7. Internationale Statistik des Binnenmarktes. Bulletin de l'Institut International de Statistique, Tome XXVI, Madrid 1932. — 8. Deutsche Gutachterkommission zur Arbeitslosenfrage. Allgemeines Statistisches Archiv, 21. Bd., S. 405. — 9. Die Frau in der wirtschaftlichen und sozialen Krise. Zeitschrift des Bayer. Statistischen Landesamts, 64. Jahrg., 1932, Heft 1, S. 14. — 10. 50 Jahre deutsche Sozialversicherung. Allgemeines Statistisches Archiv, 22. Bd., S. 1, 1932. — 11. Krise, Lohnpolitik und Deflation. Soziale Praxis, 40. Jahrg., 1931, Nr. 52/53. — 12. Lohnsatz, Lohnsumme, Lohnquote und Arbeitslosigkeit. Soziale Praxis, 41. Jahrg., Heft 18 vom 5. Mai 1932. — 13. Wann endlich eine neue Volks- und Wirtschaftsinventur? Allgemeines Statistisches Archiv, 22. Bd., S. 111. — 14. Goethe und die Statistik. Münchner Neueste Nachrichten vom 18. März 1932, Nr. 76. — 15. Die deutsche Preislenkungsaktion um die Wende 1931/32. Allgemeines Statistisches Archiv, Bd. 22.

Privatdozent Dr. Guido Fischer:

1. Kollektivismus und Individualismus. Zeitschrift: Der Organisateur. Zürich 1931. — 2. Kapitalbasis und Produktionskapazität. Zeitschrift: Der praktische Betriebswirt. Berlin 1931. — 3. Betriebspsychologische Untersuchungen bei der Western Electric Company Inc. Zeitschrift: Der Organisateur. Zürich 1931. — 4. Die Werbung in der pharmazeutischen Industrie. Zeitschrift: Werbung in der Medizin. München 1932. — 5. Unsere geistige Grundeinstellung zur Technik. Zeitschrift: Leuchtturm. Köln 1932. — 6. Landwirtschaft. Zeitschrift: Der Organisateur. Zürich 1932. — 7. Zur betriebswirtschaftlichen Nachrichtenliteratur der letzten fünf Jahre, I. Teil. Zeitschrift: Der praktische Betriebswirt. Berlin 1932. — 8. Einige sozial-

ethische Gedanken zum Geschenkartikel. Zeitschrift: Der Organisator. Zürich 1932. — 9. Im 41. Jahre. (Die päpstliche Enzyklika über die Gesellschaftsordnung.) Zeitschrift: Der deutsche Süden. München 1932. — 10. Rundfunkvorträge: a) Der gewerbliche Lehrvertrag; b) Rechtliche und wirtschaftliche Fragen des Erholungsurlaubs; c) Öffentliche und reichsbeschränkte Banken. München 1932. — 11. Zeitungsaufsätze in Deutsche Bodenseezeitung, Deutsches Volksblatt. — 12. Buchbesprechungen in Zeitschrift: Der praktische Betriebswirt, Berlin, in Tageszeitungen. — 13. Verschiedene Vorträge.

Privatdozent Dr. Adolf Hertlein:

1. Wirtschaftsverfassung und Betriebswirtschaftslehre. Betriebswirtschaftliche Blätter. Wien 1932, Heft 1. — 2. Konjunkturausgleich und Besteuerung. Zeitschrift für Betriebswirtschaft. Berlin 1932, Heft 6. — 3. Im Auftrag des Stadtrats München: Vorschläge zur Errichtung einer höheren kaufmännischen Fachschule in München. — 4. Gutachten über Organisations- und Bilanzfragen. — 5. Buchbesprechungen. — 6. Verschiedene Vorträge.

Privatdozent Dr. Johannes Gerhardt:

1. Leopold v. Wieses „Gebildelehre“. Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik. 136. Bd., Heft 1. 1932. — 2. Die Zerrüttung der Weltwirtschaft. Zeitwende 1932. — 3. Hauptrichtungen der Soziologie. Sozialwissenschaftliche Rundschau der Ärztlichen Mitteilungen. 1932. — 4. Buchbesprechungen.

Privatdozent Dr. Julius Frost:

1. Die aktuellen Fragen der Agrarpolitik. Dunder & Humblot, München und Leipzig, 1932. — 2. Die Einwirkungen der Notverordnungen auf die heimische Landwirtschaft. Sonderveröffentlichung des Bayerischen Landwirtschaftsrats, 1932. — 3. Landwirtschaftliche Marktwaren. Wochenblatt des Landwirtschaftlichen Vereins in Bayern. 1931. — 4. Nahrungsfreiheit. Ebenda, 1931. — 5. Besprechungen über Azmis, Landwirtschaftliche Absatzkunde und über Scheltema, Deelbouw in Niederländisch-Indie. Berichte über Landwirtschaft, Berlin, 1931.

Privatdozent Dr. Alfons Schmitt:

1. Kreditpolitik und Konjunkturpolitik in Theorie und Praxis. Jena 1932. — 2. Artikel: „Valuta“, „Verkehr“, Verkehrspolitik“, „Verkehrssteuer“, „Verkehrsrecht“, „Währung“ im Staatslexikon der Görres-Gesellschaft. Freiburg 1932. — 3. Die Ursachen der Weltwirtschaftskrise. In: Vortragsheft der 7. post- und telegraphenwissenschaftlichen Woche in München, 1931. München 1931. — 4. Buchbesprechungen in Annalen des Deutschen Reiches und Allgemeines Statistisches Archiv.

Privatdozent Dr. Wilhelm Zwölfer:

1. Studien zur Ökologie und Epidemiologie der Insekten: 1. Die Kiefern-ene, Panolis flammea Schiff. Zeitschrift ang. Ent. 1931. — 2. Zur Lehre

von der Bekämpfung der Schadinsekten. Festschrift zum 60. Geburtstag von Carl Escherich. 1931. — 3. Ein verbesserter Williamscher Brücken-thermostat. Anzeiger für Schädlingskunde, 1932. — 4. Zur Lehre von den Bevölkerungsbewegungen der Insekten. Zeitschrift ang. Ent. 1932. — 5. Beiträge zur Kenntnis der Schädlingsfauna Kleinasiens: II. über die Beziehungen der Getreidewanze, *Eurygaster integriceps* Put., zu biotischen Umweltfaktoren. Zeitschrift ang. Ent. 1932.

Privatdozent Dr. Erich Carell:

1. Gesellschaftswissenschaften und Soziologie. Eine Untersuchung über ihr wissenschaftstheoretisches Verhältnis. (Aufsatz in „Schmollers Jahrbuch.“) München und Leipzig 1931. — 2. Über Gegenstand und Methode der „Dynamik“. (Aufsatz in „Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik.“) Jena. 1931. — 3. Der Konjunkturaufschwung und seine Verursachung. (Aufsatz in „Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik.“) Jena 1932.

4. In der medizinischen Fakultät:

ord. Professor Dr. Friedrich Müller:

1. Über Leukämie und verwandte Krankheiten. München 1931. — 2. über den Diabetes. München 1931. — 3. Die Zulässigkeit ärztlicher Versuche an gefunden und kranken Menschen. München 1931. — 4. Die ärztliche Fortbildung. Berlin 1931. — 5. Das ärztliche Fortbildungswesen. München 1931. — 6. Festschrift zum 70. Geburtstag von Erzellenz Schmidt-Ditt: „Aus fünfzig Jahren deutscher Wissenschaft.“ Berlin 1931. — 7. Taschenbuch der medizinisch-klinischen Diagnostik, 28. Auflage. München 1931.

ord. Professor Dr. Albert Döderlein:

1. G. Winter: Die Indikationen zum abdominellen Kaiserschnitt. (Besprechung.) Münchener med. Wochenschrift 1931, Nr. 37. — 2. W. Putzchar: Entwicklung, Wachstum und Pathologie der Beckenverbindungen des Menschen. (Besprechung.) Münchener med. Wochenschrift 1931, Nr. 33. — 3. P. Hüfsh: Der geburtshilflich-gynäkologische Sachverständige. (Besprechung.) Münchener med. Wochenschrift 1931, Nr. 38. — 4. über die Strahlenbehandlung des Uteruskrebses. Zeitschrift für Krebsforschung, Bd. 34, 1931. — 5. W. Stoeckel: Lehrbuch der Gynäkologie. 3. Auflage. (Besprechung.) Zeitschrift für Geb. und Gyn., Bd. 101, 1931. — 6. Die histologische Bewertung der Uteruskarzinome für die Strahlenbehandlung. Monatschrift für Geb. und Gyn., Bd. 90, 1932. — 7. L. Fraentel: Die Empfängnisverhütung. (Besprechung.) Münchener med. Wochenschrift 1932, Nr. 22. — 8. Siepmann und Danekus: Geburtshelfer und Röntgenbild. (Besprechung.) Münchener med. Wochenschrift 1932, Nr. 23. — 9. Ist das Zurücklassen eines Fremdkörpers in der Bauchhöhle als fahrlässige Körperverletzung strafbar? Monatschrift für Geb. und Gyn., Bd. 91, 1932.

Arbeiten aus der Universitäts-Frauenklinik:

- Volk, J.:** Die Radiumtherapie in der Gynäkologie. Ein Sammelbericht über ihre Entwicklung im letzten Jahre. Monatschrift für Geb. und Gyn., Bd. 90, 1932.
- Zwei bedeutame Tagungen. Medizinische Welt 1932, Nr. 12.
- Neuere Ergebnisse der Strahlenbehandlung des Uteruskarzinoms. Zentralblatt für Gynäkologie 1932, Nr. 16.
- Stricker, R.:** über einen neuen Hypophysenvorderlappengeschlechtshormontest. Sitzungsberichte der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie. Arch. für Gynäkologie, Bd. 14, 1931.
- über die Schnelldiagnose der Schwangerschaft aus dem Harn. Münchener med. Wochenschrift 1932, Nr. 6.
- Will, E.:** Unsere Erfahrungen mit Interruption. Münchener med. Wochenschrift 1932, Nr. 20.

Aus dem Pathologischen Institut und der
Universitäts-Frauenklinik:

Vorst, Döderlein und Gostimirovic: Geschlechts-
physiologische Studien.

- Gostimirovic, V.** Mitteilung: Der Brunstzyklus als Kontrolle der Ovarialfunktion. Münchener med. Wochenschrift 1931, Nr. 14.
- VI. Mitteilung: Ovipulation, ausgelöst durch das Lutemalisierungshormon Prolan B. Münchener med. Wochenschrift 1931, Nr. 32.
- VII. Mitteilung: Hypophyse und maligne Tumoren. Das Verhalten und klinische Bedeutung der Prolanausscheidung bei genitalkarzinomkranken Frauen nach Strahlenbehandlung. Münchener med. Wochenschrift 1931, Nr. 50.
- VIII. Mitteilung: Das Verhalten und die klinische Bedeutung der Prolanausscheidung bei destruierender Nasenmole und bei Chorionepithelioma malignum nach Strahlenbehandlung. Münchener med. Wochenschrift 1932, Nr. 16.
- Experimentelle Studie über die hormonale Sterilität, die Wirkung des Insulins auf die weibliche Keimdrüse. Sitzungsbericht der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie. Archiv für Gynäkologie, Bd. 144, 1931.
- Hypophyse und Keimdrüse. Verhandlungsberichte der Morphologisch-Physiologischen Gesellschaft, Jahrg. 40, 1931. München.
- Vorst, Döderlein und Gostimirovic:** Neue Ergebnisse der Hypophysenforschung. Forschung und Fortschritte 24, 1931.

Dissertationen von Schülern:

- Hingamer:** Die operative und die Strahlenbehandlung der Vulvakarzinome.
- Weber Erich:** Effampsiebehandlung in den Jahren 1920—1930 mit besonderer Berücksichtigung des abdominalen Kaiserschnittes an der Münchener Universitäts-Frauenklinik.
- Meincke:** Abgelehnte Schwangerschaftsunterbrechungen und der weitere Verlauf der Gravidität bei diesen Frauen (1927—1930).

- Kreuzer Joseph: Die Vorbestrahlung der Uteruskarzinome.
Kinza: Schicksal der Frauen, bei denen wegen Lungentuberkulose Schwangerschaftsunterbrechungen vorgenommen wurden.
Vorbradt: Schwangerschaft und Karzinom.
Lyon: Zwillingschwangerschaftsdauer und Größenverhältnisse bei den Zwillingen.
Frisch: über Melaena neonatorum.
Zilden: Blutveränderungen durch Röntgenstrahlen und Strahlen der radioaktiven Substanzen.
Petermann: über 22 Fälle von Hysterektomie, Spätfolgen und weitere Geburten.
Gehorsam: Das primäre Scheidenkarinom und seine Behandlung.
Herrmann: Morbidität und Mortalität bei Probeexzisionen, Ergochleationen und Abrasionen.
Debl: Schwangerschaftsunterbrechung mit Interruptin.
Dörfling: Schwangerschaft nach temporärer Röntgensterilisation.
Wisch: Klinischer Befund und Gewichtsverlauf beim Polypkarzinom.
Muthopadhyay: Chronik der geburtshilflichen Abteilung der Universitäts-Frauenklinik vom Jahre 1927.

ord. Professor Dr. Ernst v. Romberg:

1. Die Bedeutung der Form der Lungentuberkulose. Acta Medica Scandinavica's Förlag, Stockholm 1931. — 2. Ausprache. Verhandl. deutsch. Ges. inn. Med., Wiesbaden 1931. — 3. Ein neues Lehrbuch der inneren Medizin. J. Springer Berlin, Bd. I u. II, 1931. — 4. Bericht über die Bekämpfung der Tuberkulose in Bayern und über die Tätigkeit des Landesverbandes für das Jahr 1930. Blätter für Gesundheitsfürsorge, 9. Jahrg., 4. Heft, 1931. München. — 5. Die Bedeutung der Entdeckung des Tuberkelbazillus für die Klinik. Zeitschrift für Tuberkulose, J. A. Barth, Leipzig, Bd. 64, Heft 1—2, 1932.

Aus der I. Medizinischen Klinik sind erschienen:

- Sturm, Rudolf: Methodischer Beitrag zur Gasanalysetechnik nach van Slyke. Archiv für exper. Pathologie, Leipzig, Bd. 160, Heft 1, 1931.
Deffner, Hans: Pathologie und Therapie der Lungenblutungen. Zentralblatt für Tuberkuloseforschung, J. Springer, Berlin, Bd. 35, Heft 1/2, 1931.
Jahn, Dietrich: Gassstoffwechsel bei Stoffwechselerkrankungen. Zentralblatt für innere Medizin, Leipzig, Nr. 47, 1931.
— Funktionsstörungen des Stoffwechsels als Ursache klinischer Zeichen der Asthenie. Klin. Wochenschrift, Berlin, Jahrg. 10, Nr. 46, S. 2116/2121, 1932. (Siehe auch Engelhard, Bremer, Lange, Lydtin.)

ord. Professor Dr. Siegfried Mallier:

Die aus dem anatomischen Institut hervorgegangenen Publikationen siehe bei Professor Wassermann, Romeis, Marcus, Hartmann, v. Lanz und Dr. Bauhmann.

ord. Professor Dr. Max Vorst:

I. Veröffentlichte Druckschriften:

1. Geschlechtsphysiologische Studien (gemeinsam mit A. Döderlein und D. Gostimirovic). 4. Mitteilung: Schwangerschaftsreaktion bei der juvenilen männlichen Maus durch Nachweis des Hypophysenvorderlappengeschlechtshormons im Harn. Münchener med. Wochenschrift 1931, Nr. 11, S. 431. —
2. 5. Mitteilung: Der Brunstzyklus als Kontrolle der Ovarialfunktion. Einteilung des Verhaltens des Zyklus bei der weißen Maus. Münchener med. Wochenschrift 1931, Nr. 14, S. 572. —
3. 6. Mitteilung: Ovulation ausgelöst durch das Luteinisierungshormon Prolan B. Münchener med. Wochenschrift 1931, Nr. 32, S. 1350. —
4. 7. Mitteilung: Hypophyse und maligne Tumoren. Das Verhalten und die klinische Bedeutung der Prolan-ausscheidung bei genitalkarzinomkranken Frauen nach Strahlenbehandlung. Münchener med. Wochenschrift 1931, Nr. 50, S. 2108. —
5. Begrüßungsansprache auf der 26. Tagung der Deutschen Pathologischen Gesellschaft in München. Verh. der Deutschen Path. Gesellschaft 1931. —
6. Der gegenwärtige Stand der Krebsforschung. Münchener med. Wochenschrift 1931, Nr. 42, S. 1785. —
7. Neue Ergebnisse der Hypophysenforschung (gemeinsam mit A. Döderlein und D. Gostimirovic). Forschungen und Fortschritte, Berlin, 7. Jahrg., Nr. 24. —
8. Der Neubau des pathologischen Instituts der Universität München (gemeinsam mit Th. Kollmann). Monographien zur heutigen Baugestaltung. 1. Reihe, München, Bd. 2. —
9. Entzündung. Bollinger Vorlesung im Ärztlichen Verein München am 13. Januar 1932. Münchener med. Wochenschrift 1932, Nr. 7 und 8. —
10. Über Ucus-narbenkrebs des Magens. Extrait du Livre D'or pour le Jubilé du Prof. Papayoannou, Cairo. 1932.

II. Inaugural-Dissertationen unter Anleitung von
Geh. Rat Professor Dr. Vorst:

- Stürmlinger, Flora: Über Granulofazellumoren und Schleimhauthyperplasie des Uterus. München 1931.
- Reif, Robert Eduard: Über einen Fall von Holoacardius abrachius monopus. München 1931.
- Perejth, Walter: Über sarcomähnliche Formen der Lymphogranulomatose. München 1931.

Inaugural-Dissertation unter Anleitung von
Professor Dr. Groll:

- Ganzer, Rolf: Zwei Fälle von Agranulozytose bei Kindern. München 1931.

Inaugural-Dissertation unter Anleitung von
Privatdozent Dr. Fahrig:

- Leichs, Albert: Zwei Fälle von Myoblastenmyomen. München 1931.

III. Sonstige Arbeiten aus dem pathologischen Institut:

- Vorger, G. und Zentler, R.: Über haltbaren Embryonalextrakt. Archiv für experimentelle Zellforschung, Bd. 12, 1932.

- Vorger, G.: Über die proteolytischen Enzyme der menschlichen Milz und ihre qualitativen und quantitativen Veränderungen bei verschiedenen Krankheiten. Archiv für experim. Path. u. Pharmacol. 164 Bd., Heft 5/6. 1932.
- Sifentsher, R., Zink, S. und Gumminger, E.: Untersuchungen am Knochen wachsender Säugetiere nach Injektion verschiedenartiger Porphyrine. Klinische Wochenschrift 1931, Jahrg. 10, Nr. 44.

IV. Aus der Chemischen Abteilung des
pathologischen Instituts:

- Wacker, Leonhard: Zur Methodik der Blutanalyse. Biochemische Zeitschrift, Bd. 245, Heft 1—3.
- Wacker, L. und Jahrig, C.: über die mineralischen und lipoiden Bestandteile des Bluteserums bei der essentiellen Hypertension im Vergleich zu den physiologischen Verhältnissen. Klin. Wochenschrift, Jahrg. 11, 1932, Nr. 18.
- Jahrig, C. und Wacker, L.: Vergleichende Untersuchungen über den Lipoidkomplex des Bluteserums bei essentieller Hypertension, Muskelarbeit, Hunger, Schwangerschaft und Nahrungsaufnahme. Klin. Wochenschrift 1932, Jahrg. 11, Nr. 21.

ord. Professor Dr. Otto Frank:

1. Mit Bezler: Zur Bestimmung des Blutdrucks beim Menschen. Zeitschrift für Biologie 91, 1931. — 2. Max v. Frey, Nekrolog. Bayer. Akademie der Wissenschaften. — 3. Max Rubner, Nekrolog. Bayer. Akademie der Wissenschaften.

ord. Professor Dr. Erich Lexer:

1. Erkennungsfehler bei Knochenarkomen. Zentralblatt für Chirurgie 1931, S. 2941. — 2. Ersatz der Fingerbeugesehnen. Deutsche Zeitschrift für Chirurgie, Bd. 234, S. 688. Berlin 1931. — 3. Festsrede zum 70. Geburtstage von August Bier. 24. November 1931.

Ferner nachstehende Arbeiten aus der
Chirurgischen Universitäts-Klinik:

- Büßem, Dr. Walther: „Über akute fleckige Knochenatrophie und Trauma.“ Deutsche Zeitschrift für Chirurgie 1931, Bd. 231, 5. u. 6. Heft.
- Gebhardt, Dr. Karl: „Beitrag zur Übungsfürsorge.“ Münchener med. Wochenschrift 1929, Nr. 30 u. 31.
- „Verletzungen und Spätschäden am Bewegungsapparat.“ Münchener med. Wochenschrift 1929, Nr. 2.
- „Klinische und röntgenologische Beobachtungen von Gelenkveränderungen während der Nachbehandlung.“ Deutsche Zeitschrift für Chirurgie 1930, 223. Bd., Heft 3.
- „Extracapsuläre Reizzustände des Schultergelenks.“ Münchener med. Wochenschrift 1931, Nr. 14.
- „Chirurgische Krankengymnastik.“ 1931. Verlag Ambr. Barth.
- „Parartikuläre Blutung gegenüber Höhlenerguß.“ Münchener med. Wochenschrift 1931, Nr. 44.

- Reiner, Dr. Walter: „Über experimentelle und klinische Versuche mit einem neuen Peristaltikum «Postigmin».“ Deutsche med. Wochenschrift 1931, Bd. 48.
- „Über ein paravertebrales Enochondrom der Rückenmuskulatur.“ Deutsche Zeitschrift für Chirurgie 1931, Bd. 230, 1. u. 2. Heft.
- Röffler, Dr. Carlos: „Versuche über homoplastische Epidermisprotopfung.“ Zentralblatt für Chirurgie 1931, S. 2349.
- „Die auto- und homoplastische Epidermisimplantation.“ Deutsche Zeitschrift für Chirurgie 1932, Bd. 236, Heft. 3.
- Rügeler, Dr. Heinz: „Über die Behandlung der Knöchelbrüche.“ Deutsche Zeitschrift für Chirurgie 1929, Bd. 220.
- „Die Entstehung der Pseudarthrose nach Bruch des inneren Knöchels.“ Deutsche Zeitschrift für Chirurgie 1930, Bd. 226.
- „Die Navikularpseudarthrose und ihre Entstehung.“ Münchener med. Wochenschrift 1932, S. 411.
- „Die Entstehung der Pseudarthrose nach Bruch des Rahnbeins der Hand.“ Deutsche Zeitschrift für Chirurgie 1932, Bd. 235.
- „Die Bedeutung der Wärme für die Fibrinagglutination und die Bluttransfusion.“ Archiv für klin. Chirurgie. Kongreßabend 1932.
- May, Dr. Hans: „Über die Einwirkung lungeneinengender Operationen auf Blut- und Lymphkreislauf der Kaninchenlunge.“ Gemeinsam mit Dr. Werner Schulze. Deutsche Zeitschrift für Chirurgie, Bd. 230, Heft 1 u. 2, 1931.
- „Über die akute, eitrige Kniegelenkentzündung im Säuglingsalter.“ Archiv für klin. Chirurgie, Bd. 165/31.
- „Kritik der üblichen Verfahren bei der blutigen Knochenbruchvereinigung.“ Deutsche Zeitschrift für Chirurgie 1932, Heft 3, Bd. 236.
- Schörcher, Dr.: „Beitrag zur Frage der traumatischen Nephritis.“ Deutsche Zeitschrift für Chirurgie 1931, Bd. 232.
- „Ausrenkung zweier Glieder an demselben Finger.“ Der Chirurg, 4. Jahrgang, Heft 4.
- „Zur Physiologie und Pathologie der Proximalauscheidung im Harn bei Kindern und Jugendlichen.“ Klin. Wochenschrift Nr. 48.
- Leichmann, Dr. Theodor: „Die Wertmarkose beim Tetanus.“ Münchener med. Wochenschrift 1932, Heft 4.
- „Über doppelseitigen Brustkrebs.“ Deutsche Zeitschrift für Chirurgie 1932, Bd. 235.
- „Symmetrischer doppelseitiger Krebs.“ Münchener med. Wochenschrift 1932, S. 411.
- Zschau, Dr. Herbert: „Untersuchungen zur Thrombosefrage.“ Deutsche Zeitschrift für Chirurgie 1930.
- „Elektrokoagulation und Lymphgefäße.“ Deutsche Zeitschrift für Chirurgie 1931.
- „Elektrokoagulation und Lymphgefäße.“ Zentralblatt für Chirurgie 1931. S. 2328.

Doktor=Dissertation angefertigt unter Leitung von
Privatdozent Dr. Bürkle — de La Camp:

Wagner, G.: „Die Ergebnisse der operativen Behandlung des Magentriebjes
in dem Zeitraum von 1914 mit 1929.“

Doktor=Dissertationen angefertigt unter Leitung von
Privatdozent Dr. Wilhelm Hoffmeister:

Kammerer, G.: Nachuntersuchung der seit 1920 in der Chirurgischen Klinik
München behandelten Strikturen der männlichen Harnröhre.“

N. N.: „Bericht über drei Fälle von Urethrozyte.“

Doktor=Dissertationen angefertigt unter Leitung von
Privatdozent Dr. Werner Schulze:

Rühne, W.: „Beitrag zur Kenntnis des Napoffarkoms.“

Müller, G.: „Beiträge zur Kenntnis der retrobulbären Tumoren.“

ord. Professor Dr. Waltherr Strauß:

Lane Lectures on Pharmacology. Stanford Univ. Press. California 1931.

ord. Professor Dr. Karl Nitzkalt:

1. Ärzte und Abriistung. Münchener med. Wochenschrift 1931, S. 699. —
2. Der erste Einbruch der Cholera vor 100 Jahren. Münchener med. Wochenschrift 1931, S. 2014. —
3. Die Entdeckung des Tuberkelbazillus. Münchener med. Wochenschrift 1932, S. 497. —
4. (Mit Mahnkopf): Untersuchungen über die Grundlagen der Sombopathie. Münchener med. Wochenschrift 1932, S. 986. —
5. Nachruf auf Grotjahn. Münchener med. Wochenschrift 1931, S. 1711. —
6. Nachruf auf Kubner. Archiv für Hygiene, Bb. 108.

Evers: über die Disposition der Versuchstiere und des Menschen für giftige Gase. Archiv für Hygiene 106, S. 255.

v. Ahreninger, Experimentelle Rezidive bei Bazillenträgern. Archiv für Hygiene 108, S. 58.

Dazu die Arbeiten der Herren Raup, Lenz, Anorr, Geiser (siehe bei deren Namen) sowie Dissertationen.

ord. Professor Dr. Meinhard v. Pfandler:

1. Ergebnisse der Münchener Diphtherie-Schutzimpfungen. Münchener med. Wochenschrift 1931, Nr. 29. —
2. Bekämpfung der Ansteckung in Kleinkinderanstalten. Springer-Berlin 1931. —
3. Biologisches und allgemein Pathologisches über die frühen Entwicklungsstufen. Handbuch der Kinderheilkunde, 4. Auflage, 1. Bb. Springer, Berlin 1931. —
4. Konstitution und Konstitutionsanomalien. Ebenda. —
5. Die menschliche Wutkrankheit. Ebenda, 4. Bb., Anhang.

ord. Professor Dr. Karl Wessely:

1. Die neuere Entwicklung der Therapie der Netzhautablösung. Therapie der Gegenwart, Berlin, Januar 1932. — 2. Über gefleckte (getigerte) Iris und andere klinische Mitteilungen. Klinische Monatsblätter, Stuttgart, 1931, Dezember. — 3. Stereoskopischer Atlas der äußeren Erkrankungen des Auges. III. und IV. Lieferung. München, Verlag Bergmann, 1931.

ord. Professor Dr. Oswald Bumke:

Über das heilsame Schweigen. Münchener med. Wochenschrift 1931, Nr. 47, S. 2003.

ord. Professor Dr. Hans Neumayer:

1. Über Schnupfen. Gesundheit, Zeitschrift für gesundh. Lebensführung. Berlin-Charlottenburg 1932. — 2. Zur Therapie der doppelseitigen Posticuslähmung. Verhandl. der Münchener Laryngo-otolog. Gesellschaft 1932. — 3. Referate für Zeitschriften.

Aus der Poliklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenleiden:

Wed, Joseph: Zur Phonetik der Stimme und Sprache Laryngektomierter. Zeitschrift für Laryngologie, 21. Bd., Heft 6. Leipzig 1931.

— Experimental-phonetische Untersuchungen an Laryngektomierten. Verhandlungen der Münchener Laryng.-otolog. Gesellschaft 1931/32.

— Referate.

Kinderwatter, Max: Über chirurgische Diathermie in der Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde. Verhandlungen der Münchener Laryng.-otolog. Gesellschaft. 1932.

Bühr, Richard: Mischtumour des Rachens. Verhandlungen der Münchener Laryng.-otolog. Gesellschaft. 1932.

Tilling, Wolfgang: Über Trachealkarzinom im Anschlusse an einen Fall von Basalzellentkarzinom. Dissertation. München 1931.

Neuhäuser, Paul: Über Kieferhöhlenemphyem und Sensibilität der Zähne. Dissertation. München 1932.

Schnell, Georg: Über Aneurysmen im Bereiche der oberen Luftwege. Dissertation. München 1932.

Fahr, Joseph: Über einen Fall von primärem melanoplastischem Sarkom der Nasenhöhle. Dissertation. München 1932.

Lutter, Hans: Über einen Fall von traumatischer Anosmie. Dissertation. München 1932.

Schreyer, Hermann: Die malignen Tumoren des Laryng. Dissertation. München 1932.

Krolewski, Emil: Über lympho-epitheliale Tumoren der oberen Luftwege. Dissertation. München 1932.

Kolbeck, Josef: Über tuberkulöse Erkrankungen der Nasenschleimhaut. Dissertation. München 1932.

ord. Professor Dr. Fritz Lange I:

1. Der Klumpfuß. Münchener med. Wochenschrift 1931. — 2. Die Behandlung des Muskel- und Gelenkrheumatismus in der Orthopädischen Klinik

München. Veröffentlichungen der Deutschen Gesellschaft für Rheumabekämpfung. Heft 6. — 3. American and German Orthopaedic Surgery. The Journal of Bone and Joint Surgery. Juli 1931. — 4. Aus den ersten Zeiten der ärztlichen Krüppelfürsorge in Deutschland. Zeitschrift für Krüppelfürsorge 1932, Bd. 25. — 5. Mon expérience des transplantations tendineuses. Bulletins et Mémoires de la Société des Chir. de Paris. 1932. — 6. Das O-Wein. Münchener med. Wochenschrift 1932, Nr. 15.

Aus der Orthopädischen Klinik:

Sange, Dr. Max, Privatdozent: siehe eigene Liste.

Erler, Dr. Fritz: Der Hebelgips. Zeitschrift für orthopädische Chirurgie 1931. — Beitrag zur Behandlung der Pseudartrosen. Zeitschrift für orthopädische Chirurgie 1932.

Behner, Dr. Karl: Zur konservativen Behandlung der retrosternalen Klavikularluxation. Zeitschrift für orthopädische Chirurgie 1931.

Honorarprofessor Dr. Adolf Dieudonné:

1. Robert Koch und die Tuberkulose. Die Umschau, Heft 10. Frankfurt a. M. 1932. — 2. Schutz- und Heilimpfung. 12. Auflage. Leipzig 1932.

Honorarprofessor Dr. Walter Spielmeier:

Vergleichend anatomische Betrachtungen über einige Enzephalitiden, insbesondere über den Typus der Impfungzephalitis. Zeitschrift für Hygiene und Infektionskrankheiten, 113, 1931.

Honorarprofessor Dr. Ernst Müdin:

1. Wege und Ziele der biologischen Erforschung der Rechtsbrecher mit besonderer Berücksichtigung der Erbbiologie. Monatschrift für Kriminalpsychologie und Strafrechtsreform, Jahrg. 22, 1931. — 2. Wege und Ziele der biologischen Erforschung der Rechtsbrecher mit besonderer Berücksichtigung der Erbbiologie. Mitteilungen der kriminalbiologischen Gesellschaft Graz, Bd. 3, 1931. — 3. Hereditary Transmission of Mental Diseases. Eugenical News. Vol. XV. 1930. — 4. Zu einem Programm der internationalen Erforschung der Rassenpsychiatrie. Vortrag in Farnham, Dorset, England, an der neunten Konferenz der Internationalen Föderation eugenischer Organisationen vom 11.—15. September 1930.

außerord. Professor Dr. Hermann Merkel:

1. Karl Landsteiner. Münchener med. Wochenschrift 1931, Nr. 2. (Begrüßungsartikel anlässlich der Verleihung des Nobel-Preises.) — 2. Tollkirschenvergiftung (töbliche? Giftmord?) (gemeinsam mit Seblmayer und Straub). Sammlung von Vergiftungsfällen, Bd. 2, Lieferung 8, 1931. — 3. Abstinbergiftung (Selbstmordversuch). Ebenda, Lieferung 9, 1931. — 4. über Zwillingsschwangerschaft und Blutgruppenforschung. Münchener med. Wochenschrift 1931, Nr. 13. — 5. Die neuen amtlichen Vorschriften

- Bayerns über das Verfahren bei der gerichtlichen Untersuchung von Leichen. Münchener med. Wochenschrift 1931, Nr. 49. — 6. Diagnostische Feststellungsmöglichkeiten bei verbrannten und verfohlten menschlichen Leichen. Deutsche Zeitschrift für die ges. gerichtl. Medizin, Bd. 18, Heft 2 und 3. — 7. Naturwissenschaftliche und kriminalistische Untersuchungen bei Verletzungen mit scharfen und spitzen Werkzeugen. Handbuch der biolog. Arbeitsmethoden von Abderhalden, Abt. IV, Teil 12/II, 1931.
- Dissertationen aus dem Gerichtlich-medizinischen Institut:
Sommer, Werner: Über postmortale Veränderung der Zähne menschlicher Leichen. Doktor-Dissertation (Dr. med. dent.). München 1931.
Schmidt, Karl: Über isolierte indirekte Schädelbasisbrüche bei Schußverletzungen. Doktor-Dissertation. München 1931.
Strehle, Otto: Stich- und Schußverletzungen des Herzens. Doktor-Dissertation. München 1931.
Sell, Dr. phil. Wilhelm: Mitteilung zweier durch die näheren Tatumstände bemerkenswerter Fälle von Selbsterhängen. Doktor-Dissertation. München 1931.
Mahr, Georg: über Todesursachensfeststellung bei Eisenbahnkatastrophen. Doktor-Dissertation. München 1931.
Hef, Difelotte: Die Lebensproben (Zungen- und Magendarmschwimmprobe) in ihren gegenseitigen Beziehungen zueinander bei den Neugeborenen-Sektionen des Gerichtlich-medizinischen Instituts München. Doktor-Dissertation. (Erschienen in den Wiener Beiträgen zur Ger. Medizin, Bd. XI, 1932.) München 1932.
Sturm, Paul: Die Todesursachen und deren forensische Bedeutung bei Neugeborenen und in den ersten Lebenswochen Verstorbenen. Doktor-Dissertation. München 1932.
Ellerhorst, Karl: Tod nach Unfall oder Ableben aus natürlicher Ursache? (Zugleich ein Beitrag zur Frage nach der traumatischen Entstehung des Volvulus der Flexura sigmoidea.) Doktor-Dissertation. München 1932.
Müller, Wolfgang: Tötung durch Faustschläge auf den Kopf. Doktor-Dissertation. München 1932.
Duc, Eberhard: Ein Fall von totaler subkutaner Abquetschung des Pankreas mit gleichzeitiger Ruptur des linken Nieren-Blutgefäß-Stiels. Doktor-Dissertation. München 1932.
Knipfhaar, Difelotte: Kritisch-statistische Übersicht über die wegen Kindsmordverdacht im Gerichtlich-medizinischen Institut seziierten Neugeborenen. Doktor-Dissertation. München 1932.
Dirmann, Leo: Lassen sich aus Form und Stärke der Abschleifungen am Gebiß Schlüsse auf das Lebensalter ziehen? Doktor-Dissertation (Dr. med. dent.). München 1932.
Dieter, Joseph: Zwei bemerkenswerte Fälle von tödlicher extrabulbarer Stichverletzung der Orbita durch Einbohrung eines Holzsplitters. Doktor-Dissertation. München 1932.

Woll, Wilhelm: Die Rolle der erworbenen kardiovaskulären Syphilis bei den Fällen von plötzlichem Tod aus natürlicher Ursache mit einem kasuistischen Beitrag einer gummösen Myocarditis des rechten Ventrikels. Doktor-Dissertation. München 1932.

Gabriel, Eduard: Über das Vorkommen mehrfacher Schußverletzungen bei Selbstmord. Doktor-Dissertation. München 1932.

außerord. Professor Dr. Oskar Polano:

1. Die autochemische Beeinflussung des Cervikalsekrets. Kongreßbericht. Archiv für Gynäkologie, Bd. 144. — 2. Die autochemische Beeinflussbarkeit des Cervixkanals und ihre therapeutische Bedeutung. Vortrag a. d. „Münchener Gynäf. Gesellschaft“, 18. Juni 1931. — 3. Die autochemische Beeinflussbarkeit des Cervixkanals und ihre therapeutische Verwendung (Gyanobula). Münchener med. Wochenschrift 1931, Nr. 32, S. 1338. — 4. Was die Frauen vom Krebs wissen sollten. Vortrag im Auditor. maximum am 28. April 1932, im Auftrag des „Bay. Landesverbandes zur Erforschung und Bekämpfung der Krebskrankheit G. B.“.

außerord. Professor Dr. Franz Weber:

Arbeiten aus der II. Gynäkolog. Universitätsklinik München.

I. Assistenten:

Saenger, Dr. Hans: Die Behandlung der weiblichen Gonorrhoe. Ärztlicher Praktiker 1931.

— über Stricturea uteri. Zentralblatt für Gynäkologie 1932.

— Referate über die skandinavische Fachliteratur 1931/32. Berichte über die gesamte Geburtshilfe und Gynäkologie 1931/32.

Brakemann, Dr. Otto: Zur röntgenologischen Diagnose des intrauterinen Frucht-todes. Münchener med. Wochenschrift 1932.

— Referate für die Zeitschrift für urologische Chirurgie. Verlag Springer, 1931/32.

/ — Referate für die Berichte über die gesamte Geburtshilfe und Gynäkologie.

— Referate über die gesamte Geburtshilfe und Gynäkologie. Verlag Springer, 1931/32.

Köster, Dr. Ottheinrich: Ein neues, selbsthaltendes Scheidenspekulum. Zentralblatt für Gynäkologie 1931.

— Dumerjsalbe zur Behandlung der Thrombose und Phlebitis. Zentralblatt für Gynäkologie 1931.

— Die rationelle Anwendung der Salizylsäure als wirksames Fluortherapeutikum. Medizin. Welt 1931.

II. Dissertationen:

Behr, Melitta: über Stieldrehung normaler Adnege. 1931.

Böhm, Karl: Zwei Drillingschwangerschaften im Röntgenbilde. 1931.

Bräuner, Hellmut: Karzinom und Endometriose. 1931.

Seigel, Franz: über Tubentuberkulose. 1931.

Söß, Hans: Statistik der geburtschirurgischen Abteilung über 1930. 1931.

- Kuliga, Werner: über Schwangerschaft nach Interpositio uteri vesico vaginalis. 1931.
- Mückelmann, Heinrich: Das primäre Vulvarcarzinom. 1931.
- Nordheimer, Hans: Beitrag zur Kasuistik der Hängenverletzungen des Kindes. 1931.
- Nüth, Hugo: über Dekapitation bei Geradlagen nach Geburt des Kopfes. 1931.
- Schüler, Hans: Geburtsverlauf bei Erstgebärenden über 40 Jahre. 1931.
- Wanninger, Peter: Zur Kasuistik der Uterusperforationen. 1931.
- Wunsch, Willi: Statistisch-kritische Auswertung der veröffentlichten Todesfälle bei Hyperemesis gravidarum. 1931.
- Fäustle, Hugo: Zur Kasuistik der Uterusperforation bei Abrasio im Wochenbett. 1932.
- Heidegger, Else: Angeborene Zwerchfellhernie. 1932.
- Serike, Anna: Die Schief- und Querlagen der geburtshilflichen Abteilung der Klinik von 1926—1930. 1932.
- Langsdorf, Horst von: Plazenta increta. 1932.
- Meyer, Alfred: Kaiserschnitt wegen hochgradig verengtem Becken nach Beckenfraktur. 1932.
- Reichherzer, Mag: über die Entstehung der Fistula laqueatica unter der Geburt. 1932.
- Schneider, Mag: über vicariierende Magenblutungen. 1932.
- Schmidt, Walter: Nebennierenblutungen beim Neugeborenen. 1932.
- Schwabacher, Erika: über einen Fall von frischer Tubenschwangerschaft der einen Seite bei 2 $\frac{1}{2}$ Jahre alter der anderen Seite. 1932.
- Strauß, Karl: über einen Fall von Endometriose in einer Laparotomienarbe und über Endometriose im allgemeinen. 1932.
- Trentinger, Joseph: Übersicht über die vom 1. Oktober 1920 bis 31. Dezember 1930 in der II. Gynäkologischen Universitäts-Klinik zu München operierten Ovarialtumoren. 1932.
- Wolf, Alexander: Plazenta praevia increta centralis. 1932.

außerord. Professor Dr. Ludwig v. Stubenrauch:

1. Diskussionsbemerkungen zum Vortrage Professor Kämmerer's: „über chronische Milzschwellungen.“ Münchener med. Wochenschrift 1932, Nr. 4. —
2. Geheimrat Professor Dr. F. Klausner. Nachruf. Jahrbuch der Universität 1931/32.

außerord. Professor Dr. Peter Paul Kranz:

„Innere Sekretion.“ Fortschritte der Zahnheilkunde. Berlin 1931 u. 1932.

außerord. Professor Dr. Fritz Lenz:

1. Der Ausgleich der Familienlasten. Berlin und Bonn 1931, Verlag F. Dümmker. —
2. Angewandte Anthropologie. Bd. 4, Teil 9 des Sammelwerks „Natur und Mensch“. Berlin und Leipzig 1931, Verlag de Gruyter. —
3. Rassenhygiene (Eugenik). In Bd. 3 des Handbuches der Vererbungs-wissenschaft, herausgegeben von E. Baur und W. Hartmann. Berlin 1932,

Verlag Vorträger. — 4. Zur genetischen Deutung von Zwillingbefunden. In der Zeitschrift für induktive Abstammungs- und Vererbungslehre. Leipzig 1932. — 5. Außerdem mehrere kleinere Arbeiten im Archiv für Rassen- und Gesellschaftsbiologie und der Münchener med. Wochenschrift.

außerord. Professor Dr. Benno Romeis:

Taschenbuch der mikroskopischen Technik. 13. neubearbeitete und erweiterte Auflage. 800 Seiten. München 1932.

Ferner aus der Abteilung für experimentelle Biologie:

Saller, R.: Untersuchungen über das Wachstum bei Säugetieren. IV. Teil: Das Gewichtswachstum der weißen Hausmaus. Archiv für Entwicklungsmechanik. Bd. 126. S. 613—632. 1932.

außerord. Professor Dr. Gottfried Kochm:

über Hautbadefuren. Fortschritte der Therapie 1932. Heft. 1.

Stumpf, Dr. Pleikart, Privatdozent: Das röntgenographische Bewegungsabbild und seine Anwendung. Ergänzungsband 41 zu den „Fortschritte auf dem Gebiete der Röntgenstrahlen“ 1931.

Dissertation:

Swiet, Bernhard: Die Änderung der Schattentiefe des Lungen-Röntgenbildes bei der Atmung. 1932.

Aus dem Institut für physikalische Therapie und Röntgenologie der Universität München und dem Universitäts-Institut für pharmazeutische und Lebensmittelchemie München:

Souci, Dr. S. W.: Eigenschaften und therapeutische Wirkung des Bademoores. Münchener med. Wochenschrift 1932, Nr. 2.

außerord. Professor Dr. Max Lebsche:

Die Behandlung des Lungenbrandes. Münchener med. Wochenschrift 1932, Nr. 15, S. 593 ff.

außerord. Professor Dr. Fritz Wassermann:

1. Die Beziehungen zwischen Drüsengewebe und zugehörigem Fettlager bei der Milchdrüse der Maus. Sitzungsbericht der Gesellschaft für Morphol. und Physiol. München, XLI. Jahrg., 1932. — 2. Beobachtungen und Versuche über die Innervation der Fettorgane. Sitzungsbericht der Gesellschaft für Morphol. und Physiol. München, XLI. Jahrg., 1932. — 3. Kritische Besprechung von W. Brandt: Grundzüge einer Konstitutionsanatomie, in Anthropologischer Anzeiger, Jahrg. 1932. — 4. Referate in den Berichten über die wissenschaftliche Biologie.

Aus der histologisch-embryologischen Abteilung:

Schneider, B.: über die Umordnung der Chromosomen bei der Mitose. Zeitschrift für Zellforschung und mikroskopische Anatomie 1932.

außerord. Professor Dr. Hans Gudde:

Referate für die Bayerische Lehrerzeitung.

außerord. Professor Dr. Julius Fessler:

Gaskampfstoffe und Gasvergiftungen. Wie schützen wir uns? II. Auflage, vermehrt, umgearbeitet. Bei Gmelins Verlag. München 1932, Januar, Ärztliche Rundschau Verlag.

außerord. Professor Dr. Fritz Salzer:

1. Linse ohne Kern oder Applanatio corneae? Eine Berichtigung. Klinische Monatsblätter für Augenheilkunde 1932, Bd. 88. — 2. Referate in der Münchener med. Wochenschrift.

außerord. Professor Dr. Ludwig Neumayer:

Studie über die Entwicklung des Kopfes von Acipenser. I. Vom Beginn der Entwicklung der Hirnganglien bis zum Auftreten des Kopffleisches. Acta Zoologica. Bd. 13. Stockholm 1932.

außerord. Professor Dr. Friedrich Wanner:

Besprechung:

Braudmann, Karl: Das gehörleidende Kind. Wie kann es hineinwachsen in unsere Sprache und geistige Gemeinschaft? Archiv für D. N. S., Bd. 163. Berlin 1932.

außerord. Professor Dr. Hermann Kerschesteiner:

1. Aus der Ärztegeschichte Münchens in älterer Zeit. Bayer. Ärztezeitung Nr. 30, 31. München 1931. — 2. Der bayerische Ärztestand und seine Organisation. Fränkischer Kurier Nr. 14. Nürnberg 1931. — 3. Volksmedizin. Münchener Volksbildungsverein, Nr. 18, 21. München 1931/32. — 4. Reichsarzneiverordnungsbuch. Münchener med. Wochenschrift, Nr. 1. München 1932.

Dissertation:

Kampmann, Werner: Zur Diagnose der Herzwandinfarkte. München 1932.

außerord. Professor Dr. Hubert Gebele:

1. Lokalanästhesie mit $\frac{1}{2}\%$ Novocain-suprareninlösung und tödliche Gewebeschädigung. Deutsche Zeitschrift für Chirurgie, Bd. 233, Heft 9 und 10. F. C. W. Vogel, Berlin 1931. — 2. Erfahrungen über das Durchgangs- arztverfahren vom Standpunkt des Durchgangsarztes. Bayer. Ärztezeitung Nr. 7. Gmelin, München 1932. — 3. Gaskampfstoffe und Gasvergiftungen von Brandtl, Gebele und Fessler. 2. Aufl. Gmelin, München 1932. — 4. Zur Frage der anfallsfreien chronischen Appendicitis. Festschrift Professor Papayannou. Hippert & Co. 1932. — 5. Ständige Referate für das Zentralorgan für die gesamte Chirurgie und ihre Grenzgebiete. Julius Springer, Berlin 1931/32.

außerord. Professor Dr. Joseph Trunpp:

1. Landheimziehung trotz Not der Zeit? Deutsches Ärzteblatt 1931. —
2. Epidemische Kinderlähmung. Münchner Neueste Nachrichten 1931.

außerord. Professor Dr. Rudolf Hecker:

1. Abhärtung im Kindesalter; Kinderärztliche Praxis, II. Jahrg., Heft 7. Leipzig 1931. — 2. Neues Schullehrbuch der Säuglingspflege, zusammen mit B. Woerner. 2. Aufl. München 1932. — 3. Erhöhte Risiken in der Lebensversicherung; neuere ärztliche Gesichtspunkte. Münchener med. Wochenschrift 1932, Nr. 3 und 4. München 1932.

außerord. Professor Dr. Siegfried Oberndorfer:

1. Nachruf auf Mag Nassauer †. Münchener med. Wochenschrift 1931/26, S. 1102. — 2. Sarkome und Pseudosarkome. Med. Gesellschaft Göttingen 10. 12. 1931. Referat Münchener med. Wochenschrift 1932. — 3. Sarkome: Pathologisch-anatomische Betrachtung. Deutsche med. Wochenschrift 1932, Nr. 17.

Arbeiten aus dem Pathologischen Institut des
Krankenhauses München-Schwabing:

- Singer, Dr. Ludwig, Privatdozent: Bericht über die 26. Tagung der Deutschen Pathologischen Gesellschaft. Münchener med. Wochenschrift 1931/25, S. 1063.
- Zur vergleichenden pathologischen Anatomie parasitärer Erkrankungen des Zentralnervensystems. Deutsche Pathologische Gesellschaft 1931. München.
 - Vergleichende Betrachtung der pathologischen Anatomie und Physiologie des Zentralnervensystems. Ergebnisse der Biologie, 7. Bd., 1931.
 - Das pathologische anatomische Schrifttum. Münchener med. Wochenschrift 1932, Nr. 6, 7, 8.
- Guttmann und Singer, Privatdozenten: Der Epiduralabszeß oder die Pachymeningitis spin. externa purulenta. Archiv für Klinische Chirurgie 166, 1, 2, 1931.
- Strupler, Viktor: Gibt es Einflüsse der Witterung auf den Eintritt des Todes? Virchow Archiv 283/1, 1932.
- Grafmann, Winfried: Diabetes insipidus bei Tumormetastasen in der Hypophysie. Frankfurter Zeitschrift für Pathologie, 42. Bd., 1931.
- Müller, Walter: über polypöse hörsartige metastasierende Endokardgewächse und gewächsartige Thromben des linken Vorhofes. Virchow Archiv 284/1, S. 105, 1932.

Dissertationen:

- Butter, Richard: über Oxyureneifer in einem Serosaströmen des Douglas'schen Raumes.
- Gieser, Heinrich: über das perforierende Aneurysma luicum der Aorta abdominalis mit Nierenlagermassenblutung.
- Memmel, Titus: Ein Fall von isolierter generalisierter Tuberkulose des Magens.
- Ihm, Katharina: über einen Fall von Doppelperforation des Colon sigmoideum durch einen verschluckten Fremdkörper.

- Krestanoff, Georgi:** über perforierende Ulcus pepticum-Bildung in mit Magenschleimhaut ausgekleideten Medel'schen Divertikeln.
- Rechner, Michael:** über zwei Fälle von Navernomen des Schädeldaches.
- Pofatti, Fritz:** über einen Fall von operativ geheilten, ausgedehnten tuberkulösen absezierenden Konglomerat-Tuberkulomen der Leber bei chronischen Ulcera rotunda des Magens.
- Schröter, Adalbert:** Die tuberkulösen Veränderungen bei der Meningitis tuberculosa in den verschiedenen Altersklassen.
- Silbernagel, Friedrich:** Nierenlagerblutung verursacht durch Karzinommetastasen mit Hämorrhagien der Nebenniere.
- Soffmann, Oswald Willy:** über atypische Zystenieren und Zystenleber.
- Sahn, Kurt:** über Hydrops foetus universal. congenitus.
- Alegensteuber, Wilhelm:** über einen Fall von Grauwitz'schen Tumor mit Durchbruch ins Colon descendens.

außerord. Professor Dr. Wilhelm Specht:

Die Grenzen der biologischen Erfassung der Persönlichkeit (Neue Münchener Philosophische Abhandlungen). Leipzig 1932.

außerord. Professor Dr. Felix Mant:

1. Dient die Haut als Bildungsstätte für Antikörper gegen Syphilis-spirochäten? Klin. Wochenschrift Nr. 25, 1931. — 2. Beeinträchtigung der Wassermannschen Reaktion und anderer Reaktionen durch Austritt von Gerbsäure aus Korkstopfen von Versandgläsern. Münchener med. Wochenschrift Nr. 27, 1931. — 3. Experimentelle Untersuchungen über die Rolle der Haut bei der Produktion von Antikörpern gegenüber Syphilis-spirochäten. Zeitschrift für Immun.-Forschung, Bd. 71, Heft 3/4, 1931. — 4. Die biologischen Vorgänge bei der Wassermannschen Reaktion. Forschungen und Fortschritte, Bd. 7, Nr. 22/23, 1931. — 5. Die theoretische Begründung der Wassermannschen Reaktion. Münchener med. Wochenschrift Nr. 35, 1931. — 6. Die Reizkörpertherapie der Paralyse. Humorale Beeinflussung und biologische Probleme. Allg. Zeitschrift für Psychiatrie, Bd. 95, Heft 6/8, 1931. — 7. über die Anwendung der Rältebindung bei der Wassermannschen Reaktion des Liquor cerebrospinalis. Zeitschrift für die gesamte Neurol. und Psychiatrie, Bd. 138, Heft 2, 1932. — 8. über Antikörper gegen Gehirnlipide. Kongreßbericht, Bd. II, Masson et Cie., Paris 1932. — 9. Gemeinsam mit S. Kassowik: Die Unwirksamkeit der Syphilis-spirochäten aus Hodenschankern als Antigen im Gegensatz zu den Kultur-spirochäten nebst einem Erklärungsversuch für ihr differentes Verhalten. Zeitschrift für Immun.-Forschung, Bd. 71, Heft 3/4, 1931. — 10. Gemeinsam mit S. Rudy: Versuche zum serologischen Nachweis von Hirnantigen im Blut. Zeitschrift für Immun.-Forschung, Bd. 73, Heft 3/4, 1932. — 11. Gemeinsam mit S. Rudy: Immunisierungsversuche mit Lecithin aus Menschenhirn. Zeitschrift für Immun.-Forschung, Bd. 73, Heft 5/6, 1932. — 12. Gemeinsam mit S. Rudy: über die Maskierung antigener Wirkungen von Haptenen in vitro und in vivo. Die Unterdrückung des Immuni-

fierungseffekts des Cholesterins durch Zusatz von Lecithin. Zeitschrift für Immun.-Forschung, Bd. 74, Heft 3/4, 1932.

Unter seiner Leitung:

- Pentshew, A. und Paffowitj, S.:** Vergleichende Untersuchungen über die Wirkungen verschiedener Metallsalze auf das Zentralnervensystem von Kaninchen. Archiv für exp. Pathologie und Pharmologie, Bd. 164, Heft 5/6, 1932.
- Didinson, Porter E.:** über die Wirkung des Salvarsans auf die Spirochäten im Gehirn von Recurrenzratten bei Benutzung verschiedener Recurrenzstämme und Variation des Behandlungstermins. Zeitschrift für Hygiene, Bd. 113, 4. Heft, 1932.
- Rudy, S.:** Untersuchungen über die Vorgänge bei der Maskierung von Haptenen durch Lipide. Biochemische Zeitschrift, Bd. 245, 4./6. Heft, 1932.
- Paterfson, A. S.:** über die Brauchbarkeit einiger neuer Flockungsreaktionen für die Liquoruntersuchung (Müllersche Fällungs-Reaktion II, Citochol-Reaktion [Sachs und Witebsky], Rißsche Reaktion). Zeitschrift für die gesamte Neurol. und Psychiatrie, Bd. 139, 3/4. Heft, 1932.

außerord. Professor Dr. Harry Marcus:

1. Vorwort zu Lungenstudie VIII und Berichtigung zur vorigen. Morphol. Jahrbuch 1932. — 2. über Entstehung der Milz und die primäre Asymmetrie. (Beitrag zur Kenntnis der Gymnophionen Nr. XVI.) Im Druck. —
3. Mit E. Tonutti: Zur Stammesgeschichte der männlichen Populationsorgane. Sitzungsbericht der Gesellschaft für Morphol. und Physiol. —
4. Referate in: Berichte über die wissenschaftliche Biologie und Biologophium. Zentralblatt.

Unter seiner Leitung:

- Tonutti, E.:** Vergleichende morphologische Studie über die Phylogenie des Enddarmes und des Populationsorgans der männlichen Amnioten ausgehend von Gymnophionen. Morphol. Jahrbuch, Bd. 70, 1932.
- Engelhardt, Hermann:** über die Zahnentwicklung bei *Apyprymnus Rufescens*. Morphol. Jahrbuch, Bd. 71, 1932.
- Silber, Hermann:** Der formative Einfluß der Luft auf die Atemorgane. (Vergleichende Untersuchung über Bau und Entwicklung von Reptilien- und Säugerlungen.) Morphol. Jahrbuch, Bd. 71, 1932.
- Korte, Hans:** Beobachtungen über den feineren Bau des menschlichen Zahnbeines. (Zahnstudie VIII.) Zeitschrift für Zellforschung, Bd. 14, 1932.
- Häufele, Fr.:** über die Dentinfortsätze im Deuteltierschmelz. (Zahnstudie IX.) Ebenda Bd. 16, 1932.

außerord. Professor Dr. Rudolf Schneider:

1. über Stareztraktion bei Haemophile. Vortrag. Münchener Ophthalmol. Gesellschaft. 1931. — 2. über Wert und Unwert farbiger Schutzgläser. Vortrag. Münchener Ophthalmol. Gesellschaft. 1932. — 3. Ständige Referate für das Zentralblatt für die gesamte Ophthalmologie. Berlin 1931/32.

außerord. Professor Dr. Max Zfferlin:

1. Die pathologische Physiologie der Sprache. II. Teil. Ergebnisse der Physiologie, herausgegeben von L. Asher und R. Spiro. München 1931. —
2. Sprechen und Denken der Taubstummen und allgemeine Sprachpathologie. Bericht über den fünften heilpädagogischen Kongreß in Köln 1930. München 1931. —
3. über Sprache und Sprechen. „Der Nervenarzt“, 5. Jahrg., 1932, Heft 1. Berlin 1932. —
4. Psychoanalyse. Enzyklopädisches Handbuch der Heilpädagogik. Halle a. S. 1932. —
5. Redaktion der Zeitschrift für Kinderforschung.

außerord. Professor Dr. Hugo Kämmerer:

1. Fluoreszenzdiagnose (Bemerkungen zu der Arbeit von Professor Dr. D. Neche in Nr. 38.) Münchener med. Wochenschrift 1931, Nr. 40. —
2. über chronische Milzschwellungen. Münchener med. Wochenschrift 1932, Nr. 4. —
3. Zur Methodik der Reticalochtenzählung. Münchener med. Wochenschrift 1932, Nr. 8. —
4. Allergische Diathese. Immunität, Allergie und Infektionskrankheiten, Bb. III, Heft 4, 1932. —
5. Zusammen mit R. Sellmann: über die klinische Brauchbarkeit der Leberfunktionsprüfung durch quantitative Bestimmung der Aminosäureausscheidung. Verhandlungen des Kongresses der Deutschen Gesellschaft für innere Medizin Wiesbaden. 1932. —
6. Antworten für den Fragekasten der Münchener med. Wochenschrift, Referate und Besprechungen.

außerord. Professor Dr. Ludwig Kiellenthner:

- über die zweckmäßige Entleerung hochgradig und chronisch gestauter aseptischer Harnblasen. Der Chirurg 1931, Heft 16.

außerord. Professor Dr. Walter Capelle:

1. Zur Entstehung und Vorbeugung der mittelbaren Operationsfolgen. Deutsche Zeitschrift für Chirurgie 1932. —
2. Eine Bandage für Frischlaparotomisierte zur Entspannung der Bauchdecken. Zentralblatt für Chir. 1932. —
3. Kritische Betrachtungen zur Basedowthymus. Deutsche Zeitschrift für Chirurgie 1931. —
4. In: „Stich, Macke: Fehler und Gefahren bei chirurgischen Eingriffen“; II. Aufl. die Kapitel: Hernien. Männliche Geschlechtsorgane. Fischer, Jena 1932. —
5. Zur Chirurgie der Hirntumoren. Deutsche Zeitschrift für Chirurgie 1932. —
6. Verhandlungen Deutscher Chirurgenkongreß 1932. Diskussion: zur Chirurgie der Speiseröhre, zu: Stenochirurgie.

außerord. Professor Dr. Ludwig Saymann:

1. Nachruf auf Professor Dr. Hartmann. Monatschrift für Ohrenheilkunde und Laryngologie. Wien 1931. —
2. über endokronielle Komplikationen bei Eiterungen des Mittelohres und der Nasennebenhöhlen. Münchener med. Wochenschrift 1932, Nr. 20, 21, 22. —
3. über eine ungewöhnliche Beobachtung bei der kalorischen Vestibularprüfung. Kongreß Deutscher Hals-, Nasen- und Ohrenärzte. Bad Ems 1932. —
4. Zur Frage der Sodtherapie des

Schnupfenz. Münchener med. Wochenschrift 1932, Nr. 16. — 5. Bücherbesprechungen und Referate.

außerord. Professor Dr. Fritz Genewein:

Kritisches über moderne Markosmittel. Zeitschrift für ärztliche Fortbildung, 28. Jahrg., Nr. 19 und 20.

außerord. Professor Dr. Robert Dax:

„Das Sarkom vom klinischen Standpunkt aus.“ Zentralblatt für Chirurgie, Nr. 42, 1931.

Unter seiner Leitung:

Weigand, Dr., Assistent: „Klinische Erfahrungen mit dem neuen Peristaltikum Prostigmin.“ Münchener med. Wochenschrift, Nr. 32, 1931.

außerord. Professor Dr. Erich Benjamin:

1. Vorbeugung und Früherfassung in der Psychopathenfürsorge. „Blätter für Gesundheitsfürsorge“, 9. Jahrg., 2. Heft. München 1931. — 2. Aus dem Gebiet der Psychopathologie des Kinderarztes. Jahreskurse für ärztliche Fortbildung, Juniheft 1931. München 1931. — 3. Seelische Entwicklungsstörungen in der frühen Kindheit und ihre Verhütung. Vortrag auf der deutschen Welle (Königswusterhausen). — 4. Referat auf der Tagung der deutschen Vereinigung für Säuglings- und Kleinkinderschutz über „Milieu und Erziehung“. Dresden 1931. Berlin 1932. — 5. „Die IV. Ärztekonzferenz der deutschen Vereinigung für Säuglings- und Kleinkinderschutz.“ Referat in „Kinderärztliche Praxis“ 1931, Heft 12. Berlin 1931. — 6. Zeitgeist und Jugend. Münchner Neueste Nachrichten, Nr. 11, 1932. München 1932. — 7. Grundlagen und Ziele vorbeugender ärztlich pädagogischer Arbeit. „Die medizinische Welt“, Nr. 11, 1932. Berlin 1932. — 8. Die Entscheidungsstunde der frühen Kindheit. Vortrag im Institut für soziale Arbeit. München, März 1932. — 9. Aus der Diätetik des Kinderarztes. Vortrag auf dem Ernährungs- und Diätkursus der „Schule der Ernährung“ Ebenhausen. — 10. Zahlreiche Referate im Archiv für soziale Hygiene und Demographie. Berlin 1931 und 1932. — 11. Medizinische Aussprache in „Die medizinische Welt“. Berlin 1932.

außerord. Professor Dr. Max Radolczky:

1. Vorträge zur Begutachtung von Sprach- und Stimmstörungen für Praktiker. Zeitschrift für Laryngologie usw., Bd. 21, 1931. — 2. Entwurf zu einer fachärztlichen Begutachtung Sprach- und Stimmkranker. Ebenda, Bd. 21, 1931. — 3. Bemerkungen zu der Arbeit Kaidas „Über das Wesen des Stotterns“. Ebenda, Bd. 20, 1930. — 4. Kurpfuscherei an Sprach- und Stimmkranken und die Schuld der Ärzte. Münchener med. Wochenschrift, Nr. 27, 1931. — 5. Mit Professor Dr. Voebell=Marburg: Funktionelle und organische Stimmstörungen. Die Fortschritte der Zahnheilkunde VII, 1931. — 6. Mit Privatdozent Dr. Reichenbach=München: Ortho-

pädagogisch-prothetische Maßnahmen zur Behebung von Sprachstörungen. Ebenda 1931. — 7. Referate in der Münchener med. Wochenschrift, der Klinischen Wochenschrift, dem Zentralblatt für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde und den Blättern für Taubstummenbildung.

außerord. Professor Dr. Franz Noelsch:

1. Die Internationale Silikosis-Konferenz in Johannesburg. Soziale Praxis 1931, Heft 3. — 2. Südafrikanische Reiseindrücke gelegentlich der internationalen Silikose-Konferenz in Johannesburg. Münchener med. Wochenschrift 1931, Nr. 5, S. 201. — 3. Gesundheitliche Erhebungen in bayerischen Glasfabriken. Archiv für Gew.-Path. und Gew.-Hyg. 1931, 1. Bd. 5. — 4. Die Methodik der arbeitsphysiologischen Untersuchungen. Zentralblatt für Gew.-Hyg. und Unfallverhütung 1931, Bd. 8, Heft 1. — 5. Die Begutachtung der gewerblichen Dermatosen i. S. d. B.D. vom 11. II. 1929. Zentralblatt für Haut- und Geschlechtskrankheiten usw., 37. Bd., Heft 1/2. — 6. Die Gesundheitsverhältnisse der Gerbereiarbeiter. Archiv für Gew.-Path. 1931, Bd. 2, Heft 1, S. 169. — 7. Die Hygiene des verminderten Blutdrucks. Zentralblatt für Gew.-Hyg. 1931, 8, Heft 8. — 8. Arbeitsmedizinische Untersuchungen über den Spiegelglas-Schleifer und -Polierer. Archiv für Gew.-Path. und Gew.-Hyg., Bd. 2, Heft 3. — 9. Comparative Statistical and Clinical-roentgenological Researches in Bavaria. Bericht der Internationalen Silikosis-Konferenz Johannesburg. Genf 1930, S. 369 bis 383. — 10. Die toxische Pneumonie mit besonderer Berücksichtigung der Kohlenoxyd-Pneumonie. Jahreskurse für ärztliche Fortbildung 1930, Heft 9, S. 29. — 11. Schwefelkohlenstoff-Vergiftung oder organische Erkrankung des Zentral-Nervensystems? Ebenda, S. 40. — 12. Arbeitsmedizinische Studien in Nordamerika und Südafrika. Schriften aus dem Gesamtgebiet der Gew.-Hyg., Heft 37. Verlag J. Springer, Berlin. 1931.

außerord. Professor Dr. Amandus Sahn:

1. Mit Belmonte und Niemer: Über die Bedeutung der Struktur des Muskels für die Bildung von Kohlehydraten in Sauerstoff. Zeitschrift für Biologie, 91, 1931, 491. — 2. Mit Fischbach-Haarman: Untersuchungen über Muskelkochsaff. Zeitschrift für Biologie, 91, 1931, 315. — 3. über den Erholungsvorgang im Muskel. (Entgegnung an D. Meyerhof.) Zeitschrift für Biologie, 92, 1932, 317. — 4. über Dehydrierungsvorgänge im Muskel. (Zusammenfassende Darstellung.) Zeitschrift für Biologie, 92, 1932, 355. — 5. Grundriß der Biochemie für Studierende. 2. Auflage. Stuttgart 1932.

außerord. Professor Dr. August Pochmann:

1. Die Wassermannsche Reaktion in ihrer Bedeutung für die spezielle Pathologie und Therapie der Syphilis, 171 S., Verlag Müller & Steinicke. München 1931. — 2. Zur Frage der Konzeptionsverhütung. Zentralblatt für Gynäkologie 1931, Nr. 45. — 3. Klinisch-therapeutische Umfrage in Dermatol. Wochenschrift, Bd. 94, Nr. 10, 1932.

Dissertationen unter seiner Leitung:

Elaßen, Ferdinand: Über einen Fall von Granuloma teleangiectaticum.

Bowman, Potter: Zur Frage der Brauchbarkeit der Märgungsreaktion von Meinknecht.

außerord. Professor Dr. Hermann Groll:

Arbeit unter seiner Leitung:

Gaußer, Rolf: Zwei Fälle von Agranulozytose bei Kindern.

außerord. Professor Dr. Georg Schmidt:

1. Über operative Behandlung der gewohnheitsmäßigen Unterkieferverrenkung. Deutsche Zeitschrift für Chirurgie, 1931, Bd. 233, Heft 8, S. 536.
- 2. (Mit Heinrich Steidl): Über Sensibilitätsausfall und „Ausgleich“ im Gebiete des durch Kieferbruch geschädigten Nervus alveolaris inferior. Sonderdruck aus der Zeitschrift Professor Papajoannou, 1932, S. 127.
3. Über operativen Zugang (Schnittführung) bei Operationen am Kiefergelenke und am oberen Abschnitte des aufsteigenden Kieferastes. Deutsche Zeitschrift für Chirurgie 1932, Bd. 236, Heft 3, S. 258.

außerord. Professor Dr. Franz Zahnel:

1. Über das Verhalten der Gefäßspirochäten zum Zentralnervensystem. Zeitschrift für Hygiene und Infektionskrankheiten, Bd. 112, Heft 4, 1931.
2. Neuere Untersuchungen über die Pathologie und Therapie der syphilitogenen Erkrankungen des Gehirns und Rückenmarks (Lues cerebrospinalis, Lues cerebri, Lues spinalis, Tabes). Dritter Bericht. Fortschritte der Neurologie, Psychiatrie und ihrer Grenzgebiete, Jahrg. 4, Heft 1, 1932.
3. Störungen in Mund- und Rachenhöhle als Folge und Ursache von Nervenkrankheiten. Lehrbuch der Mund- und Rachenkrankheiten, herausgegeben von Verberich, Leipzig 1932.
4. Gemeinsam mit R. Prigge und M. Rothermund: Gibt es außer den Spirochäten noch andere Erscheinungsformen oder Stadien des Syphiliserregers? Dermatol. Zeitschrift, Bd. 64, 1932.

Unter seiner Leitung:

Bertham, Fr.: Zur Frage des Eisenbefundes bei der Dementia paralytica auf Grund vergleichend-histopathologischer Untersuchungen. Zeitschrift für die gesamte Neurologie und Psychiatrie, Bd. 136, Heft 1/2, 1931.

außerord. Professor Dr. Hans Albrecht:

1. Bericht über die 22. Tagung der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie in Frankfurt am Main. Münchener med. Wochenschrift 1931/29.
- 2. Die Behandlung der Hyperemesis gravidarum. Ärztliche Rundschau 42/4, 1932.
- 3. Indikationsstellung zur digitalen Erweiterung des Muttermundes. Monatsschrift Geb., Bd. 91, 1932.
- 4. Bericht über die Tagung der Bayerischen Gesellschaft für Geburtshilfe und Frauenheilkunde. Münchener med. Wochenschrift 1932/12.
- 5. Ätiologie und Diagnose statischer Kreuz-

schmerzen. Vortrag bei der ersten Sitzung der Bayer. Gesellschaft für Röntgenologie und Radiologie. — 6. Klinische Erfahrungen mit der temporären Röntgenkastration. Strahlentherapie 1932. — 7. Menstruation und Menstruationsstörungen in Pubertät und Präpubertät. Kinderärztliche Praxis 1932/6. — 8. Buchbesprechungen und Fragekastenantworten in der Münchener med. Wochenschrift.

Dissertationen unter seiner Leitung:

Baumgarten: über Myome in der freien Bauchhöhle.

Ghrhardt: Chorionepitheliom und Schheim-Bondek-Reaktion.

Kreis: Medikamentöse Geburtseinleitung.

außerord. Professor Dr. Otto **Wuth:**

1. Klinik und Therapie der Schlafstörungen. Schweiz. med. Wochenschrift, 61. Jahrg., Nr. 35. — 2. Zur pathologischen Physiologie der Morphinum-Entziehung. Klinische Wochenschrift, Jahrg. 10, Nr. 37. — 3. Referate für das „Zentralblatt für die gesamte Neurologie und Psychiatrie“ und „Der Nervenarzt“.

außerord. Professor Dr. August **Vostroem:**

1. Prognose und Therapie der Tabes (Vortrag in der Münchener dermatologischen Gesellschaft). Zentralblatt für Hautkrankheiten, Bd. 37 und Münchener med. Wochenschrift 1931, S. 1503. — 2. über Presbhyophrenie. Mlg. Zeitschrift für Psychiatrie, Bd. 96, S. 376, 1932. — 3. Kriminal-psychologische Bedeutung der überwertigen Ideen. Vortrag im Ärztlichen Verein München. Ref.: Münchener med. Wochenschrift 1931, S. 1586. — 4. Herausgabe der „Fortschritte der Neurologie, Psychiatrie und ihrer Grenzgebiete (zusammen mit F. Lange, Breslau). 1931 und 1932.

außerord. Professor Dr. Carl **Sauenstein:**

1. Dentitio difficilis und Extraktionsmechanismus mittels Keilzange. Deutsche Monatschrift für Zahnheilkunde, Heft 16, Verlag F. Springer, Berlin. 1931. — 2. Indikation und Technik der Extraktion des unteren impaktierten Weisheitszahnes. 8. internationaler Zahnärztekongreß Paris, 1931. — 3. Klinische Untersuchungsmethoden. Misch: Fortschritte der Zahnheilkunde, Bd. 8, Lieferung 2, 1932. Verlag G. Thieme, Leipzig. — 4. Die Verwendung der Kamillenpräparate, besonders des Kamilloseptis, in der konservierenden Zahnheilkunde. Deutsche Zahnärztliche Wochenschrift Nr. 3, 1932. Medizinischer Verlag S. Busch, Berlin.

außerord. Professor Dr. Kurt **Felix:**

1. über basische Proteine, Sitzungsberichte der Gesellschaft für Morphol. und Physiol. München, Bd. 40, S. 24, 1931. — 2. über Clupein, Vortrag auf der 12. Tagung der Deutschen physiol. Gesellschaft, Berichte über die gesamte Physiologie, Bd. 61, S. 349, 1931. — 3. Gemeinsam mit S. Reindl: über Gladin. Zeitschrift für physiol. Chemie, Bd. 205, S. 11, 1931. — 4. Gemeinsam mit R. Dixr: über Clupein. III. Mitteilung ebenda, Bd. 205,

83, 1931. — 5. Gemeinsam mit A. v. Puzer-Rehbeug: Physiologisch-chemische Analyse der blutdrucksenkenden Wirkung von Organextrakten. Archiv für exp. Pathologie und Pharmakologie, Bd. 164, S. 402, 1932. — 6. Gemeinsam mit R. Durr: über Clupein. IV. Mitteilung, Zeitschrift für physiol. Chemie, im Druck. — 7. Chemie der Eiweißkörper, Handwörterbuch der Naturwissenschaften. Gustav Fischer, Jena 1932.

außerord. Professor Dr. Hugo Spatz:

1. über Encephalitis und Encephalitiden. Nervenarzt 1931, S. 466—472 und 531—542. — 2. Vitale Färbung und Lehre vom Stoffaustausch zwischen Zentralnervensystem und übrigen Körper. Zentralbl. Neurol. 64, 241 (1932). — 3. R. v. Economo † (Nachruf). Münchener med. Wochenschrift 1931, 2161—2163. — 4. Zusammen mit D. Ulrich: Klinischer und anatomischer Beitrag zu den angeborenen Beweglichkeitsdefekten im Hirnnervenbereich. Zeitschrift für Kinderheilkunde 51, 579—597, 1931. — 5. über Leukoencephalitis concentrica. Zeitschrift für Psychiatrie 96, 367 (1932).

Unter seiner Leitung:

Rojas, S.: Ein Beitrag zur pathologischen Anatomie der Hypo beim Menschen. Archiv für Psychiatrie 96, 1—23, 1932.

außerord. Professor Dr. Maximilian Knorr:

1. „Sozialhygienische Untersuchungen über den Typhusbefall der Wohnungen bei wechselndem Epidemiecharakter.“ Archiv für Hygiene 1931, Bd. 107, S. 41. — 2. „über die Variabilität der Inkubationszeit des Typhus“ mit F. Lenz. Archiv für Hygiene 1932, Bd. 107, S. 186. — 3. „über den Reingehalt des Alkohols.“ Münchener med. Wochenschrift 1932, Nr. 20, S. 793. — 4. „Fehlerquellen bei der Züchtung von Tuberkelbazillen.“ Archiv für Hygiene 1932, Bd. 108, Heft 4.

außerord. Professor Dr. Hans Saenger:

1. Die Behandlung der weiblichen Gonorrhoe. Ärztlicher Praktiker 1931. — 2. über Stricturen uteri. Zentralblatt für Gynäkologie 1932, Nr. 34. — 3. Referate über die skandinavische Fachliteratur. Berichte über die gesamte Geburtshilfe und Gynäkologie.

außerord. Professor Dr. Arnold Passow:

1. über Vererbung von Augenerkrankungen. Jahreskurse für ärztliche Fortbildung. Behmanns Verlag, November 1931. — 2. über die Verwendbarkeit körpereigener nervöser Substanzen zur Herabsetzung des Augen drucks. Zeitschrift für Augenheilkunde, Bd. 77, S. 144, 1932. — 3. Einige allgemein klinisch wichtige Beobachtungen aus dem Gebiet der Vererbung. Münchener med. Wochenschrift Nr. 18, S. 737, 1932. — 4. über die depressorischen Wirkungen und chemischen Eigenschaften einer aus Netzhaut und Gehirn gewonnenen Substanz. Bericht der Deutschen ophthalm. Gesellschaft, 49. Tagung, 1932. — 5. Demonstration einer in der Lichtstärke exakt abstuftbaren Apparatur zur Kampimetrie im Dunkelraum. Ebenda.

außerord. Professor Dr. Julius Mayr:

1. Therapeutische Umschau, 2. Vierteljahr 1931. Derm. Wochenschrift 1931, Nr. 31. — 2. Die Bekämpfung der Impotenz mittels Hodenbithermie. Deutsche med. Wochenschrift Nr. 31, 1931. — 3. Dermatologisches Übersichtsreferat, 1. Halbjahr 1931. Münchener med. Wochenschrift Nr. 36, 1931. — 4. Therapeutische Umschau, 3. Vierteljahr 1931. Derm. Wochenschrift Nr. 45, 1931. — 5. Der Kochsalzstoffwechsel bei Dermatosen. II. Archiv für Derm. und Syph., Bd. 164, 1931. — 6. Therapeutische Umschau, 4. Vierteljahr 1931. Derm. Wochenschrift Nr. 6, 1932. — 7. Dermatologisches Übersichtsreferat, 2. Halbjahr 1931. Münchener med. Wochenschrift Nr. 17, 18, 19, 1932. — 8. Studien zur Hautwasserabgabe. Die Diuretica bei normaler und entzündeter Haut. Virchows Archiv Br. 382, 1932. — 9. Therapeutische Umschau, 1. Vierteljahr 1932. Derm. Wochenschrift Nr. 19, 1932. — 10. Kritische Übersicht über unsere Antiluetika. Münchener med. Wochenschrift Nr. 25, 1932. — Unter Leitung 15 Dissertationen.

außerord. Professor Dr. Franz Witz:

1. Die Pigmentstreifenkrankung der Netzhaut — das Pseudoxanthoma elasticum der Haut — eine Systemerkrankung (gemeinsam mit Marchesani-Augenkl. Arch. für Augenheilkunde, Bd. 104, S. 522. — 2. Gonokokkenträger. Münchener med. Wochenschrift 1932, S. 3. — 3. Elefantiasis (Monographie). Handbuch der Haut- und Geschlechtskrankh., Bd. VIII/2, Springer-Verlag.

Unter seiner Leitung:

- Dimpf, Juliana: Experimentelle Untersuchungen zur Ätiologie der Psoriasis. Dissertation.
- Stephani, Heinrich: Arthritis gonorrhoeica bei kleinen Mädchen. Dissertation.
- Stadts, Gerdbild von: Darstellung der unspezifischen Behandlung der Syphilis, ihrer Mittel und ihrer Geschichte sowie Bericht über eigene Versuche einer kombinterten spezifischen und unspezifischen Behandlung veralteter Luesfälle. Dissertation.
- Schmidt, P.: Oxyuriasis und Strophulus. Dissertation.

außerord. Professor Dr. Karl Falck:

1. Einiges über Lokalanästhesie und Kobästhin. Deutsche zahnärztliche Wochenschrift 1931, Heft 15. — 2. Platin und seine Legierungen in der Zahnheilkunde. Festschrift der Platinschmelze G. Siebert. Hanau 1931. — 3. Zähne für Übungsarbeiten und zu Demonstrationszwecken. Zahnärztliche Rundschau 1932, Heft 22.

außerord. Professor Dr. Immo Wymer:

1. Behandlung der pyogenen Infektionen der Haut. Arztlicher Praktiker Nr. 12, 1931. — 2. Welchen Standpunkt soll der Chirurg bei der Behandlung von Varizen einnehmen? Sitzungsbericht der 16. Tagung der Vereinigung Bayer. Chirurgen. Zentralblatt für Chirurgie Nr. 42, 1931.

— 3. Operative oder Injektionsbehandlung der Varizen? Der Chirurg, 4. Jahrg., 1932, Heft 5, S. 169—179. 1932.

außerord. Professor Dr. Joseph Wed:

1. Zur Phonetik der Stimme und Sprache Laryngektomierter. Vortrag vor der Deutschen Gesellschaft für Sprach- und Stimmheilkunde. (Tagung in Leipzig 1931.). Zeitschrift für Laryngologie, Rhinologie, Otologie und ihre Grenzgebiete, Bd. 21, Heft 6, Leipzig 1931. — 2. Kleinhirn- und meningitische Symptome im Beginne einer Bulbus-Sinusthrombose. Vortrag vor der Gesellschaft Münchener Hals-, Nasen- und Ohrenärzte. Zeitschrift für Laryngologie, Rhinologie, Otologie und ihre Grenzgebiete, Bd. 21, Heft 5, Leipzig 1931. — 3. Otitis media chronica mit Cholesteatom-Labyrinthitis-Meningitis-Kleinhirnabzess-Sinus-Sigularisthrombose. Zeitschrift für Laryngologie, Rhinologie, Otologie und ihre Grenzgebiete, Bd. 21, Heft 5, Leipzig 1931. — 4. Klinische Demonstrationen. Verhandlungen der Gesellschaft Münchener Hals-, Nasen- und Ohrenärzte. 1932. — 5. Experimental-phonetische Untersuchungen an Laryngektomierten. Vortrag vor der Gesellschaft Münchener Hals-, Nasen- und Ohrenärzte. 1931. — 6. Referate für Zeitschriften.

außerord. Professor Dr. Friedrich Wilhelm Bremer:

1. Zentralnervensystem und perniziöse Anämie. Erg. inn. Med., Verlag J. Springer, Berlin, 1931, Bd. 41. — 2. Syringomyelie. Fortschritt Neurologie, Verlag G. Thieme, Leipzig 1931, Jahrg. III, Heft 2. — 3. Zur Bewertung des Zwangsgreifens. Archiv für Psychiatrie, Verlag J. Springer, Berlin 1932, Bd. 96, 1. Heft. — 4. über das klinische Bild und die Therapie der Heine-Medinischen Krankheit beim Erwachsenen. Deutsch. Arch. klin. Med., Verlag F. C. W. Vogel, Berlin 1932, Bd. 173, 1. Heft. — 5. Poliomyelitis anterior acuta. Fortschr. Neurologie, Verlag G. Thieme, Leipzig 1932, Jahrg. IV, Heft 4. — 6. Die Pathogenese der funikulären Spinalerkrankung. Vortrag in der neurologisch-psychiatrischen Gesellschaft, 1931, Oktober. Referat Klinische Wochenschrift 1931.

außerord. Professor Dr. Titus Ritter v. Lang:

1. Zur elektrometrischen Messung der reellen Azidität in Zellen und Geweben mittels einer Natriumwasserstoffelektrode bei schwachen mikroskopischen Vergrößerungen. Zeitschrift wissensch. Mikrosk. 48, 1—8, 1931. — 2. Zur Entwicklung der konstruktiven Form der Wurzelhaut. Verhandl. anat. Gesellsch. 40, 183—195, 1931. — 3. Referate über inkretorische Drüsen in a) anatomischem Bericht; b) Berichten über die wissenschaftliche Biologie.

außerord. Professor Dr. Kurt Schneider:

1. Probleme der klinischen Psychiatrie. Leipzig 1932 (Verlag G. Thieme). — 2. über Depressionszustände. Zeitschrift für die gesamte Neurol. und Psych. 138 (1932), S. 584 (Verlag J. Springer, Berlin).

Privatdozent Dr. Werner Schülze:

1. Mit Hans May: über die Einwirkung lungeneinengender Operationen auf Blut- und Lymphkreislauf der Kaninchenlunge. Deutsche Zeitschrift für Chirurgie, Bd. 230. Leipzig, Vogel, 1931. — 2. Albertin-Magnesiumsulfat-Markophin-Markose nach Martin. Schmerz—Markose—Anästhesie. Leipzig, Fischers mediz. Buchhandlung, 1931.

Privatdozent Dr. Otto Schneider:

1. Cystenbildungen in der Zahnpulpa. Deutsche Monatschrift für Zahnheilkunde. 1931. — 2. Referate in- und ausländischer Fachzeitschriften, Buchbesprechungen.

Privatdozent Dr. Kurt Walcher:

1. über Desquamationserscheinungen des Bronchialepithels bei Neugeborenen und Kindern in den ersten Lebensjahren. Deutsche Zeitschrift für die gesamte gerichtliche Medizin, Bd. 18, 1931. — 2. Demonstration eines Schädeldurchschusses. Ebenda, Bd. 18, 1931. — 3. Gerichtsärztliche Untersuchung von Skeletteilen. Handbuch der biologischen Arbeitsmethoden, Abt. IV, Teil 12/II, 1931. (Herausgeg. von Abderhalden.) — 4. Ermittlung der Schußwaffe aus den Schußspuren an der Leiche. Archiv für Kriminalogie, Bd. 90, 1932. — 5. über den Nachweis von Pulverresten im Staub zur annähernden Bestimmung des Standortes des Schützen. Ebenda, Bd. 90, 1932. — 6. über embolische Verschleppung von Flobertkügeln. Mitteilung von zwei weiteren Fällen. Zentralblatt für Chirurgie 1932. — 7. Rechte und Pflichten des Arztes. Ärztliche Rechts- und Gesezeskunde. Deutsche med. Wochenschrift. Prämedicus. 1931/32.

Privatdozent Dr. Fritz Fader:

Histologie. „Fortschritte der Zahnheilkunde.“ 1932.

Privatdozent Dr. Friedrich Hiller:

1. „Organische Nerventränkheiten“ im Lehrbuch der inneren Medizin, S. 356—603. F. Springer. Berlin 1931. — 2. „über die Entstehung und Behandlung von Schlaganfällen.“ Beitrag in dem Sonderheft „Entstehung, Erkennung und Behandlung plötzlich eintretender Kreislaufstörungen“, G. Thieme, Leipzig 1932. — 3. „über flüchtige Hirnsymptome infolge von Kreislaufstörungen.“ Münchener med. Wochenschrift, Nr. 37, S. 1465 und Nr. 38, S. 1516.

Privatdozent Dr. Carl Jahrig:

1. Mit S. Wacker: über die mineralischen und lipoiden Bestandteile des Blutserrums bei der essentiellen Hypertension im Vergleich zu den physiologischen Verhältnissen. Klinische Wochenschrift 11. 762. 1932. — 2. Mit S. Wacker: Vergleichende Untersuchungen über den Lipoidkomplex des Blutserrums bei essentieller Hypertension, Muskelarbeit, Hunger, Schwangerschaft und Nahrungsaufnahme. Klinische Wochenschrift 11. 886. 1932.

Privatdozent Dr. Adolf Seifer:

1. Die Untersuchung des Stoffwechsels der Wasserbakterien. Abderhaldens Handbuch der biologischen Arbeitsmethoden, 1932. — 2. Gemeinsam mit Carmelo Murabito: Untersuchungen über die Natur der Mastixreagine. Zentralbl. für Bakteriologie, 1. Abt., Orig., Bd. 123, 1931. — 3. Diagnose der Abtötungstemperaturen bei der Impfstoffbereitung. Vortrag auf der 14. Mikrobiologentagung. Zentralblatt für Bakteriologie, 1. Abt., Orig., Bd. 122, 1931. — 4. Gemeinsam mit Carmelo Murabito: Einfluß der Züchtungstemperatur auf die Morphologie und die Vermehrungsgeschwindigkeit von *Bacterium coli*. Archiv für Hygiene, Bd. 107, 1932.

Privatdozent Dr. Kurt Blum:

1. über die praktische Bedeutung von Pupillenstörungen bei den intrakraniellen Blutungen. Deutsche Zeitschrift für Nervenheilkunde, 121 (1931), S. 291. — 2. Bericht über den internationalen neurologischen Kongreß in Bern. Münchener med. Wochenschrift, 1931, Nr. 43, S. 1844. — 3. über die Abhängigkeit psychischer und nervöser Störungen von atmosphärischen Einflüssen. Archiv für Psychiatrie, 96 (1932), S. 171.

Privatdozent Dr. Bernhard de Rudder:

1. Zum Problem der Diphtheriepathomorphose. Münchener med. Wochenschrift 1931, S. 1252. — 2. Morbidität und Mortalität im Kindesalter, in Pfaunder-Schloßmann: Handbuch d. Kinderheilk., Bd. I. — 3. Wetter und Jahreszeit als Krankheitsfaktoren. Grundriß einer Meteoropathologie des Menschen. Berlin J. Springer, 1931. — 4. Technischer Wegweiser für die Kinderpflege. Zweite ergänzte Auflage. Berlin J. Springer, 1932. — 5. Zur Epidemiologie und Bekämpfung der spinalen Kinderlähmung. Münchener med. Wochenschrift 1932, S. 901. — 6. Bedeutung und Behandlung der Diphtheriebazillenträger. Kinderärztliche Praxis 3, 33, 1932.

Privatdozent Dr. Arnold Engelhard:

- Gemeinsam mit Hans Sielmann: 1. Wie macht man Lungenröntgenbilder vergleichbar? Münchener med. Wochenschrift 1931, Nr. 47, S. 2002. — 2. Wie macht man Lungenröntgenbilder vergleichbar? Fortschr. Röntgenstr. Bd. 45, 1932, Heft 1. Verlag Georg Thieme, Leipzig. — 3. über Röntgen- durchleuchtung bei Lungentuberkulose. Zeitschrift Tuberkulose, Bd. 64, Heft 4, 1932. Verlag Joh. Amb. Barth, Leipzig.

Privatdozent Dr. Fritz Lange II

1. über die Blutdrucksenkende Wirkung gewisser Organextrakte. Archiv für experimen. Pathologie, Bd. 164, 4. Heft, 1932, Verlag F. C. W. Vogel, Berlin. — 2. Kreislaufwirkung einer körpereigenen Substanz. Verhandlungen der Deutschen Gesellschaft für innere Medizin. XLIV. Kongreß. Wiesbaden 1932.

Privatdozent Dr. Kurt Sydtn:

1. Klinische Untersuchungen über hämatogene und bronchogene Formen der Lungentuberkulose. Tuberkulosebibliothek Nr. 45, Verlag J. A. Barth, Leipzig, 1932. — 2. Diskussion: Tuberkulosekongress Bad Nissingen 1931. Beitrag zur Klinik der Tuberkulose, Bd. 78, S. 408, 1931.

Privatdozent Dr. Hans Eurenburger:

1. Zur Frage der Manifestationswahrscheinlichkeit des erblichen Schwachsinn und der Detailfaktoren. Zeitschrift Neurol. 135, 767, 1931. — 2. Psychiatische Heilkunde und Eugenik. Berlin und Bonn 1932. — 3. Erblichkeit, Keimschädigung, Konstitution, Rasse 1930. Fortschritte Neurol. 1932. — 4. Psychische Hygiene und psychiatrische Eugenik. Eugenik, Heft 3, 1932. — 5. Zur Erbprognose bei rezessivem Erbgang. Eugenik, Heft 3, 1932. — 6. Leistungen und Ausichten der menschlichen Mehrlingsforschung für die Medizin. (Bericht der 9. Jahresversammlung Deutsch. Gesellsch. Vererb.-Wissenschaft.) Berlin 1932. — 7. Grundsätzliches zur Frage der kausalen Prophylaxe und Therapie von Erbpsychosen unter besonderer Berücksichtigung der Schizophrenie. Jahreskurse f. ärztliche Fortbildung, Mai 1932. — 8. Leistungen der Zwillingsforschung für die Medizin. Forschungen und Fortschritte 8, 211, 1932. — 9. Ständige Referate im Zentralblatt Neurologie und in der Zeitschrift für Kinderforschung. Referate in der Münchener med. Wochenschrift.

Privatdozent Dr. Max Lange:

1. Die Orthopädie des Jahres 1930. Münch. med. Wochenschrift 1931, Nr. 38, S. 1613. — 2. Apparate zur Übungsbehandlung stark geschwächter Beinmuskeln und zur Bestimmung der Muskelleistungen. Zeitschrift für orthop. Chirurgie, Bd. 53. — 3. Die orthopädische Behandlung der rheumatischen Erkrankungen. Rheuma-Jahrbuch 1930/31. — 4. Zur Frage der Femurkopferumstaltung nach unblutig eingenickten angeborenen Hüftgelenkluxationen. Fortschritte auf dem Gebiete der Röntgenstrahlen 1931, Heft 2, Bd. 44. — 5. Die blutige Behandlung des Plattfußes in der Münchener Klinik. Verhandlungen des 26. Kongresses der Deutschen Orthopädischen Gesellschaft. — 6. Die Arthrodesis der unteren hinteren Sprunggelenke (Talo-Calcanealgelenk) zur Behandlung des Plattfußes mit Arthritis deformans. Zeitschr. für orthop. Chirurgie, Bd. 57. — 7. Muskelhäuten (Myogelosen) und Nervenpunkte. Der prakt. Arzt 1932, Heft 7. — 8. Die Behandlung der angeborenen Hüftverrenkung im Kindesalter. Der prakt. Arzt 1931, Heft 5. — 9. Kann der praktische Arzt zur Verbesserung der Behandlungsergebnisse bei der angeborenen Hüftverrenkung beitragen? Ärztliche Rundschau 1931, Nr. 9. — 10. Orthopädie und Neurologie. Fortschritte der Neurologie, Psych. und ihrer Grenzgebiete 1931, Heft 9 u. 10. — 11. Die Behandlungsresultate und die Grenzen der konservativen Behandlung der Knochen- und Gelenktuberkulose. Zeitschrift für orthopädische Chirurgie, Bd. 56, 1932.

Unter seiner Leitung:

Böhl: über Osteogenesis imperfecta unter gleichzeitiger Mitteilung einiger selbst beobachteter Fälle. Inaugural-Dissertation.

Grafer: Appophysenabriss als typische Sportverletzung. Inaugural-Dissertation.

Bauer, Heinz: Die Bedeutung der Kenntnisse der Muskelfärten (Myogelosen) für den Sportarzt. Inaugural-Dissertation.

Privatdozent Dr. Oswald Marchesani:

1. Pigmentkreiserkrankung der Netzhaut das Pseudoxanthoma elasticum der Haut — eine Systemerkrankung (gemeinsam mit F. Witz). Archiv für Augenheilkunde München, Verlag Bergmann, 1931, Bd. 104. —
2. Schwierigkeiten der Diagnose Stauungspapille bei Myopie. Archiv für Psychiatrie, Verlag F. Springer, 1931, Bd. 95. —
3. Bemessung der Erwerbsminderung bei Myopie. Klinische Monatsblätter für Augenheilkunde, Verlag Enke, Stuttgart, 1932, Bd. 88. —
4. Stauungspapille bei nichtcerebralen Erkrankungen. Vortrag im ärztlichen Verein München, Münchener med. Wochenschrift 1932, S. 737. —
5. Symptom Foster Kennedy. Ibidem. —
6. über Catgut-anaphylaxie (gemeinsam mit M. Knorr). Bericht der ophth. Gesellschaft Leipzig, Verlag Bergmann, 1932.

Privatdozent Dr. Carl Moncorps:

1. Ernährungstherapie bei Hautkrankheiten. Ärztliche Rundschau 1931, Nr. 19. —
2. Untersuchungen über die Pharmakologie und Pharmakodynamik von Salben und salbeninkorporierten Medikamenten. VII. Mitteilung: über die Resorption der Salizylsäure aus Salizylsäure, Salizylate und Salizylester enthaltenden Einreibemitteln (Antirheumatica). Archiv für experim. Path. u. Pharm., Bd. 163, S. 377. —
3. Psoriasis und Kohlenhydratstoffwechsel gemeinsam mit Carl Speierer. Archiv für Dermatol. und Syph., Bd. 164, S. 642. —
4. Zur Methodik des Glutathionnachweises in Blut und Gewebe gemeinsam mit R. Schmid. Zeitschrift für physiol. Chemie, Bd. 205, S. 141. —
5. Deutscher Nasenflügeldefekt von ungewöhnlicher Form und dessen operative Korrektur. Dermatol. Wochenschrift, Bd. 94, S. 383. —
6. Die Bedeutung der sogenannten Kochsalzfreien Diät für die Behandlung von Hautkrankheiten. Dermatol. Wochenschrift, Bd. 94, S. 485. —
7. Grundsätzliches, Umstrittenes und Irrtümliches in der Dermato- und Venerotherapie gemeinsam mit A. v. Jumbusch. Jahreskurse für ärztliche Fortbildung 1932, April. —
8. Principios experimentales y resultados de la terapéutica por los extractos esplénicos en las enfermedades alergicas. Revista medica germano-ibero-americana 1932, S. 237. (Span.) —
9. Beitrag zur Kenntnis der Embolia cutis medicamentosa nach intramuskulärer Bismogenolinjektionen. Dermatol. Wochenschrift, Bd. 94. —
10. Mycosis fungoides mit mycosiden Veränderungen im Gehirn und in den Gehirnnerven gemeinsam mit G. Borger. Virchow's Archiv, Bd. 286. —
11. Referate, Buchbesprechungen, Fragenbeantwortung in folgenden Zeitschriften: Münchener med. Wochenschrift, Zentralblatt für Haut- und Geschlechtskrankheiten, Deutsche med. Wochenschrift.

Unter seiner Anleitung:

- Künzel, Ottomar: Experimentelle Untersuchungen über die Kohlenhydratstoffwechsel der Haut unter besonderer Berücksichtigung des Oxido-Reduktionssystems Gutathiol — Glutathionid. Inaugural-Dissertation 1931.
- Sigel, Wilfried: über die leistungssteigernde Wirkung eiweißfreier Milzextrakte auf den mesenchymalen Abfangapparat (RES). Inaugural-Dissertation 1932.

Privatdozent Dr. Otto Ulrich:

1. Zur Systematik aregeneratorischer und hyperplastischer Reaktionen des Blutsystems (mit einschlägiger Kasuistik). Zeitschrift für Kinderheilkunde, Bd. 53, 1932. — 2. (Gemeinsam mit S. Spatz): Klinischer und anatomischer Beitrag zu den angeborenen Beweglichkeitsdefekten im Hirnerkennbereich. Zeitschrift für Kinderheilkunde, Bd. 51, 1931. — 3. Demonstrationen und Diskussionsbemerkungen, Referate in diversen Fachzeitschriften.

Privatdozent Dr. Erich Guttmann:

1. Klinische Bemerkungen zu der Arbeit von Karl Neubürger: über Hirnveränderungen nach Alkoholmißbrauch. Zeitschrift für die gesamte Neurologie und Psychiatrie. 135, 159. — 2. Stauungspapille bei Stirnhirngeschwülsten. Deutsche Zeitschrift für Nervenheilkunde 1931. — 3. über Automatoze. Med. Wochenschrift 1932, Nr. 15. — 4. Rückenmarkstumoren. Neue deutsche Klinik 1932, Bd. IX. — 5. Organische Krankheitsbilder hysterischen Gepräges. Fortschritte der Neurologie, Psychiatrie und ihrer Grenzgebiete, Jahrg. IV, 2, 1932. — 6. Nichtsystematische Schädigungen des Rückenmarks, seiner Wurzeln und Hüllen. Fortschritte der Neurologie, Psychiatrie und ihrer Grenzgebiete, Jahrg. IV, 1, 1932. — 7. In Gemeinschaft mit Singer: Der Epiduralabszeß oder die Pachymeningitis spinalis externa purulenta. Archiv für klinische Chirurgie 1931, 166. — 8. In Gemeinschaft mit Bodechtel: Zur Pathologie und Klinik diffuser Mark-erkrankungen. Zeitschrift für die gesamte Neurologie und Psychiatrie 1932, 138.

Privatdozent Dr. Otto Brakemann:

1. Zur röntgenologischen Diagnose des intrauterinen Fruchtodes. Münchener med. Wochenschrift 1932, Nr. 27. — 2. Referate für die Zeitschrift für urologische Chirurgie. — 3. Referate über die Berichte für die gesamte Gynäkologie und Geburtshilfe.

Privatdozent Dr. Hanns Daur:

1. Therapie. Fortlaufende Referate in der Münchener med. Wochenschrift. München 1931/32. — 2. Die praktische Bedeutung der Fortschritte in der Sormonlehre. Ärztlicher Fortbildungsabend. München, 16. 3. 32.

Privatdozent Dr. Martin Müller:

1. Goethes Stellung zur theoretischen und praktischen Medizin. Fortschritte der Medizin, 50, 6/7, Berlin 1932. — 2. Goethe und die Heilkunde. Forschungen und Fortschritte 8, 7/9, Berlin 1932. — 3. Der Hortulus des Valahfrid Strabo. Süddeutsche Apothekerzeitung 72, 67. Stuttgart 1932.

Privatdozent Dr. Heinrich Würkle-de la Camp:

1. Lungenezstirpation bei Bronchiektasien. Zentralblatt für Chirurgie 1931, Nr. 37. — 2. Zur Technik der Lungenezstirpation. Deutsche Zeitschrift für Chirurgie 1931, Bd. 233. — 3. Sitzungsbericht der 16. Tagung der Vereinigung Bayerischer Chirurgen. Der Chirurg, 1931, Heft 17. — 4. Zur Elektrochirurgie. Archiv klin. Chirurgie 1931, Bd. 167. — 5. Pigmentnaevi und Neurofibromatosis. Archiv klin. Chirurgie 1931, Bd. 167. — 6. Beitrag zum Morbus Basedow. Archiv klin. Chirurgie 1931, Bd. 167. — 7. Über funktionelle Frakturbehandlung. Zentralblatt für Chirurgie 1931, Nr. 4. — 8. Zum Krankheitsbild der Neurofibromatosis. Zentralblatt für Chirurgie 1931, Nr. 42. — 9. Die praktische Bedeutung der Blutgruppenforschung für die ärztliche Behandlung. Handbuch der Blutgruppenkunde. München 1932. — 10. Regelmäßige Referate in „Der Chirurg“.

Privatdozent Dr. Dietrich Jahn:

1. Gasaustausch bei Stoffwechselerkrankungen. Zentralblatt für innere Medizin 1931, Nr. 47, S. 1105. — 2. Funktionsstörungen des Stoffwechsels als Ursache klinischer Zeichen der Asthenie. Klinische Wochenschrift 1931, Nr. 46, S. 2116.

Privatdozent Dr. Hans v. Seemen:

1. Erweiterte Beiträge zur Elektrochirurgie. Archiv klin. Chirurgie 167, S. 727, 1931. — 2. Über chronische Megalospalten und Milzezstirpation. Münchener med. Wochenschrift 1932, S. 163. — 3. Elektrochirurgie bei chirurgischen Infektionen — elektrochirurgische Amputation und Resektion. In Festschrift für August Bier. Deutsche Zeitschrift für Chirurgie 234, S. 137, 1931. — 4. „Allgemeine Chirurgie“ (Elektrochirurgie) in Misch: „Die Fortschritte der Zahnheilkunde“ 1932, Bd. 7, Lieferung 1, S. 27 bis 50. — 5. Allgemeine und spezielle Elektrochirurgie. Verlag Julius Springer, Berlin 1932. — 6. Klinische Vorführungen aus dem Gebiete der Elektrochirurgie. Zentralblatt für Chirurgie 1931, S. 2327.

Privatdozent Dr. Wilhelm Hoffmeister:

1. Prüfung von Kallus- und Knochenextrakt bei Knochenbrüchen und Knochenzysten (gemeinsam mit Reichmann und Rothenheim). Deutsche Zeitschrift für Chirurgie, Bd. 231, 1931. — 2. Epithelkörperchen-Tumor bei Ostitis fibrosa. Zentralblatt für Chirurgie Nr. 37, 1931. — 3. Behandlung der Prostatahypertrophie durch Elektrokoagulation. Deutsche Zeitschrift für Chirurgie, Bd. 235, 1932. — 4. Ostitis fibrosa-Sarkom. Deutsche Zeit-

schrift für Chirurgie, Bd. 236, 1932. — 5. Intravenöse Phelographie (Abrotin-Pelbiren D). Deutsche Zeitschrift für Chirurgie, Bd. 236, 1932.

Privatdozent Dr. Ludwig Singer:

1. Zur vergleichenden pathologischen Anatomie parasitärer Erkrankung des Zentralnervensystems. Verhandl. der Deutsch. Path. Gesellsch. 26, 1931. —
2. Demonstrationsbericht: Enzephalitis, Leukämieformen, Scharlach-Septis. Monatschrift für Kinderheilkunde 1932. — 3. Das pathologische anatomische Schrifttum. Sammelreferat. Münch. med. Wochenschrift 6, 7, 8, 1932.

Privatdozent Dr. Erwin Reichenbach:

1. Untersuchungen zur Frage einer zweckmäßigen Gestaltung des Brückenkörpers. Vierteljahrschrift für Zahnheilkunde 1931, Heft 2. — 2. Sprachliche und kosmetische Verbesserungen durch prothetische Mundwinkelhebung bei Fazialislähmung. Deutsche zahnärztliche Wochenschrift 1931, Nr. 18. — 3. Gemeinsam mit Kadošeczy: Orthopädisch-prothetische Maßnahmen zur Behebung von Sprachstörungen. In Misch: Fortschritte der Zahnheilkunde 1931, Lieferung 10. — 4. Professor Dr. F. Meder. Zu seinem 70. Geburtstag. Zahnärztliche Rundschau 1932, Nr. 17. — 5. Die Abdruckmethode beim zahnlosen Unterkiefer nach Professor Schloffer (Arbeitsgang und eigene Erfahrungen). Zahnärztliche Rundschau 1932, Nr. 19. — 6. Einführung in die zahnärztlich-chirurgische Prothetik (mit 202 Abbildungen). Leipzig 1932.

Privatdozent Dr. Max Ernst:

1. Mißerfolge nach künstlicher Zwerchfelllähmung. Deutsche Zeitschrift für Chirurgie 231. — 2. Beitrag zur Behandlung der Brustfell-Lungenverletzungen. Deutsche Zeitschrift für Chirurgie 231. — 3. Neurochirurgie in Frankreich. Münchener med. Wochenschrift 1932.

Privatdozent Dr. Karl Neubürger:

1. Über Hirnveränderungen nach Alkoholmißbrauch (unter Berücksichtigung einiger Fälle von Wernicke'scher Krankheit mit anderer Ätiologie). Zeitschrift für die gesamte Neurol. u. Psychiatrie, Bd. 135, 1931. — 2. Zur anatomischen Diagnose alkohologener Hirnerkrankungen. Verhandlungen der Deutschen Pathologischen Gesellschaft, 26. Tagung, 1931. — 3. Dickdarmobliteration als Folge ulceröser Colitis. Klinische Wochenschrift 1932, Heft 5. — 4. Über Nervenveränderungen bei Spontanruptur, besonders über die mukoid-zystische Entartung der Nervenmedia. Zeitschrift für Kreislauforschung 1932, Heft 6. — 5. Zur Frage der juvenilen Gangrän. Min. Wochenschrift 1932, Heft 13. — 6. Zur histologischen Schnelldiagnose einiger psychiatrisch wichtiger Hirnerkrankungen. Allg. Zeitschrift für Psychiatrie, Bd. 96, 1932 (Vortragsbericht). — 7. Anatomische Betrachtungen zur Pathogenese der sanguinösen Apoplexie. Deutsche med. Wochenschrift 1932, Heft 18.

Privatdozent Dr. Peter Souren:

Über die Abhängigkeit der Fruchtentwicklung von der Ernährung der Mutter. Fortschritte der Medizin 1931, Nr. 25 und 26.

Privatdozent Dr. Fleißart Stumpf:

1. Das röntgenographische Bewegungsbild und seine Anwendung. (Flächenhymnographie und Kymoskopie.) Leipzig 1931. Verlag G. Thieme. — 2. Ergebnisse von Kreislaufuntersuchungen an Jugendlichen. (Dr. Stumpf und Dr. Fürst.) München 1931. Münchener med. Wochenschrift.

Privatdozent Dr. Alfred Wisfott:

Verwendung von Frischapfelpulver in der Behandlung kindlicher Durchfallserkrankungen. Klinische Wochenschrift 1931, S. 1252.

Privatdozent Dr. Pius Müller:

1. Über Aortenarteriosklerose und Aortalgie. Therapie der Gegenwart 1931. — 2. Das spektrale Verhalten des Bilirubins und seine spektrophotometrische Bestimmung im Serum. Verhandlungen der deutschen Gesellschaft für innere Medizin 1931. — 3. Über das Absorptionsspektrum des Bilirubins in verschiedenen Lösungsmitteln, I.—III. Mitteilung. Zeitschrift für phys. Chemie, Bd. 199, 200 und 202, 1931. — 4. Beitrag zur Kenntnis der Meningokokkeninfektion. Klinische Wochenschrift 1931, Nr. 52. — 5. Spektrochemische Analyse der Serumfarbstoffe. Klinische Wochenschrift 1932. — 6. Der Hämoglobingehalt des normalen Serums. Klinische Wochenschrift 1932. — 7. Über den Stoff- und Energiewechsel beim schweren Diabetes. Verhandlungen der deutschen Gesellschaft für innere Medizin 1932. — 8. Wann und wie soll der praktische Arzt Insulin anwenden? Münchener med. Wochenschrift 1932.

5. In der tierärztlichen Fakultät:

ord. Professor Dr. Erwin Voit:

1. Die Änderung des Energieumsatzes der Tiere während des Hungerns und ein Versuch, die lebende Zellmasse quantitativ zu erfassen. Zeitschrift für Biologie 91, 507, 1931. — 2. Über die Beteiligung der Stoffwechselfvorgänge des Tieres an der Rotbildung. Zeitschrift für Biologie 92, 169, 1932. — 3. Herausgabe und Schriftleitung der „Zeitschrift für Biologie“.

ord. Professor Dr. Leonhard Vogel:

1. Der Reichsverband Deutscher Fleckviehzüchter auf der Wanderausstellung der D. S.-G. in Hannover 1931. München-Hannover 1931. Süddeutsche Landwirtschaftliche Tierzucht Nr. 30. — 2. Herausgabe der Süddeutschen Landwirtschaftlichen Tierzucht. München-Hannover 1931. — 3. Mitherausgabe der Deutschen Landwirtschaftlichen Tierzucht. Hannover 1931.

ord. Professor Dr. Reinhard Demoll:

1. Der Wandel der biologischen Anschauungen in den letzten hundert Jahren. Münchener Universitätsreden, Heft 23. Zeitwende, 8. Jahrg., 1. Heft. München 1932. — 2. Mit Dr. D. Gafschott: Untersuchungen über den Stoffwechsel von Süßwasserfischen mit besonderer Berücksichtigung des Karpfens. Int. Revue d. ges. Hydrob. u. Hydrogr., Bd. 26, Heft 3 und 4. Leipzig 1932.

ord. Professor Dr. Albert Fodlbauer:

1. Die hämolytische Wirkung der Stoffe der Folsäuregruppe. Archiv für exp. Pathol. u. Therap., Bd. 164, S. 457—463. Berlin 1932. — 2. Der Kalkverlust im Blute bei Vergiftung mit Oxyalaten und Fluoriden. Archiv für exp. Pathol. u. Therap., Bd. 164, S. 464—468. Berlin 1932.

Aus dem Pharmakologischen Institut der
Tierärztlichen Fakultät:

Hien, Heinrich: „Veränderungen in Cofein und Methylenblaulösungen bezw. ihren Gemengen durch Coffeinzusatz.“ Dissertation. München 1931.
Mingseisen, Joseph: „Versuche über den Einfluß ätherischer Öle auf die Milchabsonderung und über die Frage ihrer Ausscheidung in der Milch.“ Dissertation. München 1931.
Schönbühler, Joseph: „Ist die Resistenz roter Blutkörperchen gegen Strahlenwirkung (sichtbare und ultraviolette Strahlen) durch Vorbehandlung des ganzen Tieres mit Arzneimitteln beeinflusbar?“ Dissertation. München 1932.

ord. Professor Dr. Johannes Paechter:

Der Arbeitsgaswechsel. (Handbuch der Ernährung und des Stoffwechsels der landwirtschaftlichen Nutztiere, herausgegeben von E. Mangold, Bd. IV.) Berlin (Julius Springer) 1932.

Aus dem Tierphysiologischen Institut:

Walpor, Friedrich: Elektrokardiographische und andere kardiographische Studien am Schaf. Dissertation 1931.
Ott, Friedrich: Ein Beitrag zur experimentellen Prüfung der Fleischgüte. Dissertation München 1931 (zugleich aus dem Institut für Tierzucht und Züchtungsbiologie [Vorst. Prof. Dr. G. Henseler] der Technischen Hochschule München).

ord. Professor Dr. Johannes Mörr:

1. über die forensische Beurteilung des sogen. Länzelns der Pferde. Münchener Tierärztliche Wochenschrift 1931, Nr. 48, S. 577. — 2. Gedanken eines Klinikers zur neueren Nomenklatur der Parasiten, besonders der Acarus-Milben. Münchener Tierärztliche Wochenschrift 1932, Nr. 4, S. 37. — 3. über die Behandlung von Hauterkrankungen der Haustiere, besonders auch der Acanthosis nigricans des Hundes mit „Aulin“. Münchener Tierärztliche Wochenschrift 1932, Nr. 18, S. 205. — 4. Die Trichinose im

Spiegel alter Parikaturen. Zeitschrift für Fleisch- und Milchhygiene 1932, Heft 17, S. 348. — 5. Mitherausgabe des „Archivs für wissenschaftliche und praktische Tierheilkunde“. Laufende Mitarbeit an der „Berliner Tierärztlichen Wochenschrift“, „Münchener Tierärztlichen Wochenschrift“ und „Zeitschrift für Kreislaufforschung“.

Arbeiten aus der Medizinischen Tierklinik:

Stiller: Hämatographische Untersuchungen bei Nierenerkrankungen des Hundes. Dissertation. 1931.

Budmiller: Ubalvat in der Hundep Praxis. Dissertation. 1931.

Hegmann: Gejohyl-Lerpen in der Hundep Praxis. Dissertation. 1931.

ord. Professor Dr. Wilhelm Ernst:

1. Schriftleitung der „Münchener Tierärztlichen Wochenschrift“. Verlag Gotteswintter, München. — 2. „Erfolge der tierärztlichen Arbeit.“ Münchener Tierärztliche Wochenschrift 1931, 82. Jahrg., S. 313—318. — 3. „Neuere Arbeiten über Encephalittiden bei Tieren.“ Ergebnisse der Hygiene, Bakteriologie, Immunitätsforschung und experimentellen Therapie von Weichardt. Julius Springer-Verlag 1931. — 4. „Die galaktogene Infektion und der Einfluß des Nussmellens auf den Verlauf der Streptokokken-Mastitis. Gemeinsam mit Dr. Fr. Schmidt, Hönnsdorf und Dr. W. Schmidt in Halle a. d. Saale. Archiv für wissenschaftliche und praktische Tierheilkunde 1931, 63. Bb., S. 401. Berlin, Julius Springer und Schriften des Reichs-Institut für Technik in der Landwirtschaft, Heft 24, 1931, S. 53. Berlin, Deuth-Verlag.

Aus dem Institut:

Thierbach, Walter: über die „Häutchenbildung“ in der Milch. Münchener Tierärztliche Wochenschrift 1931.

Türkheimer, Bruno: Zur Frage der Bekämpfung der Bac.-Enteritidis-Infektion in Viehbeständen. Inaugural-Dissertation. München 1931. Buchdruckerei Hohenhaus.

ord. Professor Dr. Anton Stofz II:

1. „Vorhofmißbildung eines Kindes.“ Münchener Tierärztliche Wochenschrift Nr. 24, 1932, 83. Jahrg. München 1932. — 2. Zahlreiche Referate deutscher, englischer und französischer tiermedizinischer Arbeiten. Jahresbericht Veterinär-Medizin, 51. Jahrg., Julius Springer, Berlin 1932.

ord. Professor Dr. Theodor Kitt:

1. Grundriß der pathologischen Anatomie für Tierärzte und Studierende der Tiermedizin. Verlag Ferdinand Enke, Stuttgart 1931. — 2. Der tierärztliche Beruf und seine Geschichte. Verlag Ferdinand Enke, Stuttgart 1931. — 3. Beiträge zur Enzyklopädie „Tierheilkunde und Tierzucht“ (Schimmelpilzkrankungen, Sektionstechnik). 1931. Verlag Urban und Schwarzenberg, Berlin, Wien. — 4. Berichte über italienische und französische Veterinärliteratur in der Berliner Tierärztl. Wochenschrift 1931.

Arbeiten aus dem Institut für Tierpathologie:

Sedlmeier, Dr. Hans, Assistent: Gemeinſam mit Dr. Heidegger: über die Heilwirkung des Vitaminbieres bei Mangelkrankheiten. Allg. Brauer- und Hopfenzeitung 1931/126

— Zur Ätiologie des Harnblasenemphysem. Münchener Tierärztliche Wochenschrift 1932/9.

— Gemeinſam mit Dr. Heidegger: Bericht über die Tagung der Deutschen Patholog. Geſellſchaft in München. Münchener Tierärztliche Wochenschrift 1931/19.

— Berichte über engliſche, amerikaniſche und japaniſche tierärztliche Veröffentlichungen. Münchener Tierärztliche Wochenschrift.

Heidegger, Dr. Eduard, Assistent: über den Rutenknochen einiger Pelztiere. Der Deutsche Pelztierzüchter 1931/16.

— Gemeinſam mit Dr. Sedlmeier: Innerliche Verabreichung von Arzneien an Sumpfbiber. Der Deutsche Pelztierzüchter 1932/1.

— Bericht über die in den Jahren 1930 und 1931 zerlegten Pelztiere und kurze Mitteilung einiger Befunde. Der Deutsche Pelztierzüchter 1932/3.

— Beiträge für den Fragekasten in: Der Deutsche Pelztierzüchter 1931/32: a) Von Kaninchen auf Nerze übertragbare Krankheiten; b) Besteht bei Verfütterung von mit Bleischrotten geſchoſſenem Wild an Nerze, Füchse usw. Bleivergiftungsverdacht? c) über Schinorrhynchus- und Kofficotremabefall bei Nerzen; d) Die Leberverfettung der Nerze; e) Tragſackvorfall bei Sumpfbibern.

— Verſendung von toten Pelztieren und anderem Unterſuchungsmaterial. Der Deutsche Pelztierzüchter 1932/15.

— Die Bekämpfung des Leberegels beim Sumpfbiber. Der Deutsche Pelztierzüchter 1932/17.

— Der Nierenpallſadentwurm der Niere beim Nerz. Der Deutsche Pelztierzüchter 1932/19.

— Die Magenverfaltung des Nerzes. Virchows Archiv für pathologiſche Anatomie und Phyſiologie 285/1932.

— Berichte über franzöſiſche tierärztliche Veröffentlichungen. Münchener Tierärztliche Wochenschrift.

ord. Profeſſor Dr. Melchior Weſthues:

1. „Verjüngungsverſuche an Haustieren“ — Stang-Wirth, Tierheilkunde und Tierzucht, eine Enzyklopädie der praktiſchen Nutztierkunde, Bd. X, S. 484. Berlin 1932. — 2. „Wundſaugverfahren“, im gleichen Werk, Bd. X, S. 761. Berlin 1932. — 3. „Wurfmethoden“, im gleichen Werk, Bd. X, S. 763. Berlin 1932. — 4. „Zwangsmittel“, im gleichen Werk, Bd. X, S. 887. Berlin 1932.

außerord. Profeſſor Dr. Oskar Seifried:

1. Die Ortega'schen Beſſen im entzündlichen Reaktionskomplex der Vornaschen Krankheit. Archiv wiff. u. prakt. Tierheilkunde 1931, 63, 294. —

2. Intranuclear Inclusions in Laryngo-Tracheitis of chickens. Science 1931, 73, 594. — 3. Histopathology of infectious Laryngo-Tracheitis in chickens. Journ. Exp. Med. 1931, 54, 817. — 4. Intranukleäre Einschlüsse bei infek. Laryngo-Tracheitis der Hühner. Zeitschrift Infekt.-Krankh. usw. der Haustiere 1932, 41, 65. — 5. Histopathol. studies on Hog-cholera. Journ. of the Am. Vet. Med. Assoc. 1932, 80, 225. — 6. Histopathology and Diagnosis of Hog-cholera. Vortrag, Iowa Vet. Med. Ass. 13. Jan. 1932, Des Moines Iowa. — 7. A holder for chickens and other birds. Science 1932, 75, 315. — 8. Zur Histologie und histologischen Diagnostik der Virus-Schweinepest. Münchener Tierärztliche Wochenschrift 1932, 83, 244. — 9. Das Nervensystem bei der A-Vitaminose der Hühner. Archiv wiss. u. prakt. Tierheilkunde 1932, 65, 140.

außerord. Professor Dr. Max Müller:

1. Zur Finnenfrage. Deutsche Schlachthof-Zeitung, 31. Jahrg., 1931, S. 193. — 2. Bösartiges Endotheliom in der Brusthöhle des Pferdes. Ebenda S. 196. — 3. Um den § 40 B. V. U. Ebenda S. 211. — 4. Der erste Angriff gegen das bayerische Schlachtgesetz. Ebenda S. 225. — 5. Paratyphöse Massenerkrankung in Steiermark. Ebenda S. 225. — 6. Freizügigkeit des Fleisches. Ebenda S. 227. — 7. Humanes Schlachten als Aufgabe in den Bestrebungen der Schlachthofleiter und der Tierärzteschaft. Ebenda S. 229. — 8. Sperrzone und Freizügigkeit des Fleisches. Ebenda S. 275. — 9. Einsehende Auswirkung aus der beabsichtigten Änderung des § 20 des Reichsgesetzes vom 3. 6. 1900. Ebenda S. 276. — 10. Freizügigkeit und Freiverkäuflichkeit des Fleisches. Ebenda S. 279. — 11. Die Berechtigung der sanitären Kontrolle des in die Städte eingebrachten Fleisches. Ebenda S. 314. — 12. Zur Schlachtierbetäubung auf elektrischem Wege. Ebenda S. 316. — 13. Die elektrische Momentanbetäubung der Schlachttiere. Ebenda S. 327. — 14. Fleischbeurteilung im Rahmen tragbarer Verantwortlichkeit oder Kampf gegen die „Fleischbeschau“? Ebenda S. 331. — 15. Ein neues Schlachtier. Ebenda S. 338. — 16. Bewußtheit und Bewußtlosigkeit verblutender Schlachttiere. Ebenda S. 345. — 17. Die Spasmen elektrisch betäubter Schlachttiere im Lichte biologischer Forschung. Ebenda, 32. Jahrg., 1932, S. 3. — 18. Die Entdeckung des Tuberkelbazillus durch Robert Koch vor 50 Jahren. (Zum 24. März 1932.) Ebenda S. 77. — 19. Die Eröffnung der Bibliothek des Deutschen Museums in München. Ebenda S. 142. — 20. Latente Paratyphusepidemie in Düsseldorf. Ebenda S. 157. — 21. Paratyphus und Fleischvergiftung. Ebenda S. 157. — 22. Fütterungsmängel am Fleisch von Schweinen als angebliche Folge der elektrischen Betäubung. Ebenda, 31. Jahrg., 1931, S. 361 und Allgemeine Fleischer-Zeitung 1931, Nr. 273. — 23. Die elektrische Momentanbetäubung der Schlachttiere nebst Bemerkungen über die Verwendbarkeit der Elektronarfose zu operativen Zwecken. Tierärztliche Rundschau 1931, 37. Jahrg., Nr. 35. — 24. Freizügigkeit des Fleisches. Fleischer-Verbands-Zeitung 1931, Nr. 196. — 25. Nottschlachtungsstempel? Ebenda 1932,

Nr. 72. — 26. 90 Jahre Tiersehns im Geiste Ignaz Berners. Münchener Neueste Nachrichten 1932, Nr. 65.

Privatdozent Dr. Karl Hitz:

Über einige pharmakologische Versuche mit „Actinogen“. Ärztliche Rundschau Nr. 5. München 1932.

Privatdozent Dr. Rudolf Zetter:

1. Eine Buchbesprechung. Münchener Tierärztliche Wochenschrift Nr. 37. München 1931. — 2. „Trilysin“, ein neues Präparat zur Behandlung von Haut- und Haarerkrankungen bei Hunden. Ebenda Nr. 7. München 1932. — 3. Ein Bericht. Ebenda Nr. 12. München 1932. — 4. Ein Referat. Ebenda Nr. 18. München 1932. — 5. Eine Buchbesprechung. Ebenda Nr. 24. München 1932.

Privatdozent Dr. Walter Koch:

1. Die Einwirkung der Hypophyse auf die männliche Keimdrüse. Münchener Tierärztliche Wochenschrift, 82. Jahrg., 1931. — 2. Die gesundheitliche Bedeutung der Stallluft und Stalllüftung. Süddeutsche Landw. Tierzucht, 25. Jahrg., 1931. — 3. Zur Entwicklung des Fußskelettes der Wiederkäuer. Anatomischer Anzeiger, Bd. 71, 1931. — 4. Das Gehörn der Schraubenziege (*Capra falconeri* Wagn.). Zoolog. Anzeiger, Bd. 93, 1931. — 5. Über Wachstums- und Altersveränderungen am Skelett des Waisent. Abhandl. math.-naturwiss. Abt. d. Bayer. Akademie der Wissenschaften. Suppl.-Band. 1932. — 6. Die 37. Wanderausstellung der DVG. in Hannover. Münchener Tierärztliche Wochenschrift, Nr. 27, 1931. — 7. Gedenktafel für Dr. A. Fraas. Ebenda Nr. 29, 1931. — 8. Referate und Buchbesprechungen in: Züchtungskunde, Der zoologische Garten, Münchener Tierärztliche Wochenschrift 1931/32.

6. In der philosophischen Fakultät I. Sektion:

ord. Professor Dr. Wilhelm Geiger:

1. Besprechungen in der „Zeitschr. für Indologie und Iranistik“ und in den „Indogermanischen Forschungen“. — 2. Für den Winter 1931/32 war ich nach Ceylon berufen und habe dort das als nationales Werk geplante große historische Wörterbuch der Singhalesischen Sprache in Gang gebracht (unter Mithilfe meiner Frau).

ord. Professor Dr. Josef Schmid:

1. Keplers Briefe, in der Regensburger „Kepler-Festschrift“, herausgegeben von Professor Dr. Karl Stöckl, I. Teil, S. 231—256 (Regensburg 1930). — 2. Corpus Hamleticum. Bd. II. Leipzig 1932.

ord. Professor Dr. Paul Wolters:

1. Gleichzeitige Darstellung eines Baues in Aufriss und Grundriß. Vorträge der Kunstwissenschaftlichen Gesellschaft. Münchner Jahrbuch. München.

— 2. Kirche, Athenische Mitteilungen 55, 1930. Athen 1930. — 3. Dasselbe, Fortschritte und Forschungen 1931. Berlin 1931. — 4. Bildnisse F. W. Welders. Münchner Jahrbuch, N. F. IX, 1932. München 1932. — 5. Der amykläische Thron bei Kallisthenes, Philologus 86, 1931.

ord. Professor Dr. Ferdinand Sommer:

1. Die Ahhijaba-Urkunden (Abhandl. der Bayer. Akademie der Wissenschaften, philosoph.-histor. Abt., N. F. 6). München 1932. — 2. Herausgabe von „Indogermanische Forschungen“ 49, 3—4, 50, 1 (mit Debrunner).

ord. Professor Dr. Max Förster:

1. Die Überfüllung der Hochschulen, in „Münchner Neueste Nachrichten“ Nr. 196, vom 21. Juli 1931. — 2. Die Vercelli-Homilien, zum ersten Male herausgegeben. Bd. I. (Henri Grand, Hamburg 1932.) — 3. Artikel in Buchbergers Lexikon für Theologie und Kirche, Bd. 3 (1931). — 4. Herausgabe von „Beiträge zur englischen Philologie“, Heft 18: S. Christiani, Samuel Johnson als Kritiker (1931); Heft 19: Reinh. Casertorn, Whem Rome is removed into England, eine politische Prophezeiung des 14. Jahrhunderts; Heft 20: Ant. Weber, George Gissing und die soziale Frage (1932).

ord. Professor Dr. Carl v. Kraus:

1. Als min ander hant. Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur, Bd. 54, S. 321—34. Halle 1930. — 2. Drei Märlein in der Parzivalhandschrift G und das Exempel vom Armen Heinrich, Festschrift für E. Singer, S. 1—19. Tübingen 1930. — 3. Unsere älteste Dicht. Festrede gehalten in der öffentlichen Sitzung der Bayer. Akademie der Wissenschaften zur Feier des 171. Stiftungstages am 14. Mai 1930. München 1930. — 4. Die Gedichte Walthers von der Vogelweide, von Karl Sachmann, 9. Ausgabe besorgt von Carl v. Kraus. Berlin-Leipzig 1930. — 5. Ein bedeutender Lexikograph. Matthias Lexer zum Gedächtnis. Münchner Neueste Nachrichten vom 18. Oktober 1930, Nr. 284. München 1930. — 6. Briefe an Matthias von Lexer. Bayer. Bildungswesen 1930, S. 679 bis 702. München 1930. — 7. Vorschläge zum Wolfbietrich A, Festschrift für Georg Leibinger, S. 135—144. München 1930. — 8. Fragmente von Jacob van Maerlands Rijmbijbel. Zeitschrift für deutsche Philologie, Bd. 56, S. 235—238. Stuttgart 1931. — 9. Der Briefwechsel der Brüder Jacob und Wilhelm Grimm mit Karl Sachmann, herausgegeben von Albert Reisman. Anzeiger für deutsches Altertum, Bd. 50, S. 1—8. Berlin 1931. — 10. Walthar von der Vogelweide. Ausgabe Bremer Presse. München 1931. — 11. Einem Meister der deutschen Philologie. Edward Schröder zum Goldenen Doktorjubiläum. Münchner Neueste Nachrichten vom 17. Februar, Nr. 46. München 1931. — 12. Die lateinischen Buchstabe der Klage v. 2145 ff., Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur, Bd. 56, S. 60—74. Halle 1932. — 13. Die Bedeutung von Waltharfundun. Münchner Neueste Nachrichten vom 8. Januar, Nr. 6.

München 1932. — 14. Die Kleine Heidelberger Niederhandschrift. Mit Vorkwort und Verzeichnis der Dichter und der Strophenanfänge. Stuttgart 1932.

Unter seiner Leitung:

Alein, Urte: Das Buch vom heiligen Karl, Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur, Bd. 55, 72 Seiten. Halle 1930.

Reichstag, Siegfried: Zeilen- und Satenstil, Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur, Bd. 56, 80 Seiten. Halle 1932.

ord. Professor Dr. Albert Rehm:

1. Humanismus und evangelisches Christentum. (Zeitwende Bd. 7.) —
2. Anzeige von E. Drerup, Die Schulaussprache des Griechischen. (Zeitschrift für Gesch. d. Erz. u. d. Unterr. Bd. 21.) —
3. Herausgabe des „Philologus“, Bd. 86/87 (mit J. Stroux) und der Supplemente dazu, Bd. 23/24. —
4. Mitherausgabe des „Bayer. Bildungswesens“ V (1931).

ord. Professor Dr. Erich Verneker:

Herausg.: Slavische Lehr- und Handbücher. I. 6. Heidelberg 1932.

ord. Professor Dr. Karl Vossler:

1. Calderón (Gedächtnis-Rede) in der Corona II. München 1931. Ins Spanische übersetzt von José Gavira in: Investigación y Progreso. Madrid 1932. —
2. Lope de Vega, Ein spanisches Dichterleben; in der Corona II. München 1931 und 1932. —
3. Introducción a la estilística romance por K. Vossler, L. Spitzer y H. Hatzfeld, traducción y notas de A. Alonso y R. Lida, I. Bd. der Colección de Estudios estilísticos. Buenos Aires 1932. —
4. La literatura universal y las literaturas nacionales in: Conferencia Club I. Barcelona 1931. —
5. Zur Philosophie der Geisteswissenschaften, in den Südb. Monatsheften. München, August 1931. —
6. Deutsche Kultur und deutsche Nation in der Süddeutschen Sonntagspost. München, 28. Februar 1932. —
7. Unser Prinzregententheater, in Der Neue Weg, Halbmonatsschrift für das deutsche Theater. Berlin, 16. März 1932. —
8. Goethe e il mondo romanzo (ins Italienische übersetzt von B. Santoli) in La Cultura IX. Rom, Januar—März 1932. —
9. Vorwort zu der Goethe-Gedächtnisausstellung der Pro Arte. Rio de Janeiro 1932. —
10. Übersetzung von B. Croce: Einleitung zu einer Geschichte Europas im 19. Jahrhundert, in Corona II. München 1932. —
11. Besprechungen in der Deutschen Literaturzeitung. Berlin 1932.

ord. Professor Dr. Adolf Sandberger:

1. „Die erste Oper des Münchener Residenztheaters.“ In: „Die Propyläen“, 2. und 9. Oktober. München 1931. —
2. „Christian Camnabich.“ In: „Die Propyläen“, 26. Februar und 4. März. München 1932. —
3. Richard Strauß in Mailand. Münchener Zeitung, 12. April. München 1932. —
4. Zeitung der „Denkmäler der Tonkunst in Bayern“. Im Druck: Jahr-

gang XXIX/XXX, 36. Bd. der ganzen Reihe. Andreas Raseltus, Ausgewählte Werke. Eingeleitet und herausgegeben von Dr. Ludwig Hofelius. Augsburg 1932.

ord. Professor Dr. Walter Otto:

1. Zusätze zu W. Spiegelberg, Die demotischen Papyri Loeb. München 1931. — 2. Eduard Meyer und sein Werk. Zeitschrift Deutsch. Morgenländ. Gesellschaft, N. F. X, S. 1 ff. — 3. Zu den syrischen Kriegen der Ptolemäer Nr. 1 und 2, Philologus LXXXVI, S. 400 ff. — 4. Neuerscheinungen zur Altertumswissenschaft, Süddeutsche Monatshefte XXIX, S. 60 ff. — 5. Eine antike Kriegsschulfrage. Die Vorgeschichte des zweiten punischen Krieges. Historische Zeitschrift CXXXV. S. 489 ff. — 6. Herausgeber von: Handbuch der Altertumswissenschaft IX, 2, 3 (M. Manitius, Geschichte der lateinischen Literatur des Mittelalters, 3. Teil). — 7. Mitherausgeber mit S. Winger von „Münchener Beiträge zur Papyrusforschung und antiken Rechtsgeschichte“; Heft 14 (Walter Becker, Platons Gesetze und das griechische Familienrecht), Heft 15 (Friedrich Weber, Untersuchungen zum gräko-ägyptischen Obligationenrecht), Heft 16 (Max Kaser, Restituere als Prozeßgegenstand). — 8. Mitherausgeber mit S. Winger von: Papyri der Universität München, Heft 1 (W. Spiegelberg, Die demotischen Papyri Loeb). — 9. Besprechungen in den Münchner Neueste Nachrichten über eine größere Anzahl von Neuerscheinungen auf dem Gebiete der Altertumswissenschaft und über den 143. Bd. der Historischen Zeitschrift.

ord. Professor Dr. Walther Brecht:

1. Hugo v. Hofmannsthal, Wege und Begegnungen. Mit Nachwort von Professor Dr. Walther Brecht. Reclams Universal-Bibliothek. — 2. Österreichische Geistesform und österreichische Dichtung (erweiterte Fassung). Deutsche Vierteljahrschrift für Literaturwissenschaft und Geistesgeschichte, Jahrg. IX, Heft 4 (1931). — 3. Vorwort zum Katalog der Goethe-Ausstellung. München 1932. — 4. Herausgegeben: Mich. Wolfram, E. Mor. Arndt und Schweden, Forschungen zur neueren Literaturgeschichte, herausgeg. von Walther Brecht, Heft 65 (1932). — 5. Mitherausgegeben: 9 Bände der Sammlung „Deutsche Literatur“. Reclams Verlag, Leipzig.

Unter seiner Leitung als Dissertation erschienen:

- Junker, Christof: Das Weltraumbild in der Deutschen Mythik von Dith bis Klopstock. Germanistische Studien, Heft 111, Berlin, Ebering, 1932.
- Mahl, Ilse: Der Prosastil in den Märchen Brentanos. Germanistische Studien, Heft 110, Berlin, Ebering, 1932.
- Maduschka, Leo: Das Problem der Einsamkeit im 18. Jahrhundert, im besonderen bei F. S. Zimmermann. Buchdruckerei Fürst, Murnau, 1932.
- Heft in: Forschungen zur neueren Literaturgeschichte, Heft 66.
- Fischer, Ernst S.: Silberer Theater und Theaterleben in frühester Zeit bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts. Zweite Veröffentlichung der Gesellschaft Lübecker Theaterfreunde. Lübeck 1932.

ord. Professor Dr. Arnold Oskar Meyer:

1. Besprechung der „Denkwürdigkeiten“ des Fürsten Bülow und anderer Werke in der „Deutschen Literaturzeitung“. Berlin 1931. — 2. Von der politischen Begabung der Deutschen. In der „Zeitwende“, 8. Jahrg., 1. Heft. München 1932. — 3. Das Grenzdeutschtum. In den „Süd-deutschen Monatsheften“, 29. Jahrg., Heft 6. München 1932. — 4. Wissenschaft und Nation in Deutschland vor hundert Jahren. „Forschungen und Fortschritte“, 8. Jahrg., Heft 10. Berlin 1932. — 5. Dietrich Schäfer. „Deutsches Biographisches Jahrbuch“, Bb. 11. Berlin 1932.

ord. Professor Dr. Wilhelm Binder:

- „Deutsche Metallplastik aus drei Jahrhunderten.“ Zeitschrift „Stahl und Eisen“ 52 (1932), Heft 11.

ord. Professor Dr. Lucian Caherman:

1. Buddha im Fürstenschmuck. Erläuterung hinterindischer Bildwerke des Münchener Museums für Völkerkunde: Abhandlungen der Bayer. Akademie der Wissenschaften, Philosoph.-histor. Abt., Neue Folge 7, 36 p., 4⁰, mit 14 Abbildungen. München 1932. — 2. Innenschmuck birmanischer Klöster. Pantheon 1932, Februar, p. 64—66 mit einer Tafel. München 1932. — 3. Vortragsberichte in der Ostasiatischen Zeitschrift, Ostas. Rundschau und in den Sitzungsberichten der Bayer. Akademie der Wissenschaften; Besprechungen von Neuererscheinungen zur indischen Kulturgeschichte in der Orientalistischen Literaturzeitung usw.

ord. Professor Dr. Johannes Stroup:

1. Vergil, Verlag Hueber. München 1931. — 2. Die Forum-Inschrift beim Lapis Niger, Philologus, Bb. 86, 460—491. — 3. Mitherausgeber des „Philologus“ (mit A. Rehm) und des „Gnomon“.

ord. Professor Dr. Moys Fißler:

1. Gefühlspsychologische und gefühlspädagogische Vorfragen zum Problem der Stellung des Jugendlichen im Rechtsleben. (Bericht über den fünften Kongreß für Heilpädagogik in Köln 1930), S. 541 f. München 1931. — 2. Wirtschaft und Schule. (Veröffentlichungen des Deutschen Verbands für das kaufmännische Bildungswesen, Bb. 77, S. 34—53). Braunschweig 1931. — 3. Artikel: „Pädagogische Soziologie“ und „Soziologische Pädagogik in Handwörterbuch der Soziologie (S. 405—425, 589—592). Stuttgart 1931. — 4. Vom Sinn der Erziehung. (Zeitschrift für pädagogische Psychologie, 32. Jahrg., Heft 12, S. 521—537.) Leipzig 1931. — 5. Die Arbeitsschulbewegung in der aktuellen Wirtschaftskrise. („Arbeitsschule“, 46. Jahrg., 1. Heft.) Leipzig 1932. — 6. Die Kasuistik im Rahmen der pädagogischen Berufsausbildung. (Zeitschrift für pädagogische Psychologie, 33. Jahrg.) Leipzig 1932. — 7. Bildungspolitische Ideen und Mächte der Gegenwart. (Neue Jahrbücher für Wissenschaft und Jugendbildung, 8. Jahrgang, Heft 1, S. 16—33.) Leipzig 1932. — 8. Zum Gedächtnis Georg

Kerchensteiners. („Arbeitschule“, 46. Jahrg., Heft 2.) Leipzig 1932. — 9. Der Kampf um das Berechtigungswesen. (Bericht über die Ausschussführung des Deutschen Ausschusses für Erziehung und Unterricht am 26. Oktober 1931), S. 58—67. Berlin 1932. — 10. Herausgabe gemeinsam mit A. Huth: Pädagogium, Bd. XVI. Leipzig 1932. Herausgabe gemeinsam mit Hönigswald und Luchtenberg: Philosophische und pädagogische Arbeiten. (Pädag. Magazin, Nr. 1360.) Langensalza 1931/32. Herausgabe gemeinsam mit Klitner, Litt, Nohl und Spranger: „Die Erziehung.“ 7. Jahrg., Heft 1—6. Leipzig 1932.

ord. Professor Dr. Gotthelf Bergsträßer:

1. Ramadan-Kinderlieder aus Kairo. Zeitschrift für Semitistik 8 (1931), S. 149—61. — 2. Nachruf auf W. Spiegelberg. Jahrbuch der Bayer. Akademie der Wissenschaften 1930/31, S. 27—34. — 3. Nachruf auf Th. Nöldeke. Ebenda, S. 34—41. — 4. Koranlesung in Kairo I. Islam 20 (1932), S. 1—42. — 5. Neue Materialien zu Hunain ibn Ishaq's Galen-Bibliographie. Abhandlungen für die Kunde des Morgenlands 19, 2 (1932). — 6. Anzeige von J. Katsch, Die arabische Übersetzung der Poetik des Aristoteles I, 1928. Islam 20 (1932), S. 48—62. — 7. Anzeige von H. H. Schaeber, Iranische Beiträge I, 1930. Orientalistische Literaturzeitung 35 (1932), Sp. 202—8. — 8. Anzeige von M. Meyerhof und J. Schacht, Galen über die medizinischen Namen arabisch und deutsch 1931. Ebenda, Sp. 331—8. — 9. Anzeigen und Berichte hauptsächlich in der Orientalistischen Literaturzeitung.

ord. Professor Dr. Richard Hönigswald:

1. Gedanken zur Philosophie Hegels. Preuss. Jahrbuch 226, Heft 2, 1931. — 2. Hegel, zu seinem 100. Todestag. Münchner Neueste Nachrichten Nr. 310. — 3. Erkenntnistheoretische Grundfragen. Tübingen 1931 (Vergl. Jahrbuch 1930/31). — 4. Vom philosophischen Problem des religiösen Glaubens. Zeitschrift für Religionspsychologie 1932 (Vergl. Jahrbuch 1930/31). — 5. Gemeinsam mit A. Fischer und P. Luchtenberg: „Philosophische und pädagogische Arbeiten.“ Vergl. Artikel: „Fischer“ 10.

ord. Professor Dr. Ernst Buschor:

1. Maiandrios. Philologus 86. — 2. Eine Kuristanfenne aus Samos. Forschungen und Fortschritte 1932.

ord. Professor Dr. Hanns Dertel:

1. Herausgeber (mit Wilhelm Schulze) von Kuhns Zeitschrift für vergleichende Sprachwissenschaft. — 2. Zu Caland's Übersetzung des Apastamba S'rauta Sutra in Zeitschrift für Indologie und Iranistik, VIII, 281—299. — 3. Besprechung von Maurice Bloomfield and Franklin Edgerton's Vedic Variants, A Study of the Variant Readings in the Repeated Mantras of the Veda. I. The Verb in Gött. Gel. Anzeigen, 1931, Nr. 6, 236—240. — 4. Zur

Chāndogya-Upaniṣad in *Studia Indo-Iranica*, Ehrengabe für Wilhelm Geiger, 134—138. — 5. Anzeigen in der *Orientalischen Literaturzeitung*.

ord. Professor Dr. Heinrich Günter:

Eine Anzahl Artikel im Buchberger-Heidingsfelder „Lexikon für Theologie und Kirche“.

ord. Professor Dr. Rudolf Pfeiffer:

1. Ulrich von Wilamowitz-Moellendorf †: Süddeutsche Monatshefte, November 1931. München. — 2. Münchenlatein: *Philologus*, Bd. 86, 1931. Leipzig. — 3. Die griechische Dichtung und die griechische Kultur. 1932. München. — 4. Βερνίκης πλόκαμος: *Philologus*, Bd. 87, 1932. Leipzig. — 5. E. Cahen, Callimaque et son œuvre poétique 1929; Les hymnes de Callimaque 1930: *Deutsche Literaturzeitung*, Januar 1932, Leipzig.

ord. Professor Dr. Paul Lehmann:

1. Bemerkungen zu einer bibliotheksgeschichtlichen Arbeit. *Historische Vierteljahrschrift* 26 (1931), S. 605—610. — 2. Ein neuentdecktes Werk eines angelsächsischen Grammatikers vorkarolingischer Zeit. *Historische Vierteljahrschrift* 26 (1931), S. 738—756. — 3. Verschollene und wiedergefundene Reste der Klosterbibliothek von Weissenau. *Zentralblatt für Bibliothekswesen* 49 (1932), S. 1—11. — 4. Neuererscheinungen zur Handschriftenkunde und Literaturgeschichte des Mittelalters. *Historisches Jahrbuch* 51 (1932), S. 538—550. — 5. Aus der Werkstatt von Englands ältestem mittellateinischen Klassiker. *Forschungen und Fortschritte* 7 (1931), S. 324 f. — 6. *Mittelalterliche Studien in Amerika*. *Forschungen und Fortschritte* 8 (1932), S. 135 f. — 7. Mitwirkung an M. Manitius, *Geschichte der lateinischen Literatur des Mittelalters*, Bd. 3. München 1931. — 8. Mitwirkung an der Herausgabe von: *Mittelalterliche Bibliothekskataloge Deutschlands und der Schweiz*, III, 1. München 1932. — 9. Artikel über *Mittelalterliche Schriftsteller (A—Z)* in *Brockhaus Großem Konversationslexikon*, 15. Auflage. Leipzig 1932. — 10. Besprechungen in der *Historischen Zeitschrift* und in der *Zeitschrift für Kirchengeschichte*.

ord. Professor Dr. Karl Alexander v. Müller:

1. Der dritte deutsche Reichskanzler. Bemerkungen zu den „Denkwürdigkeiten der Reichskanzlerzeit“ des Fürsten Chlodwig zu Hohenlohe-Schillingensfürst. In den *Sitzungsberichten der Bayer. Akademie der Wissenschaften, Philof.-histor. Abt.*, 1931/32, Heft 3. — 2. Dem siebzigjährigen Griech Maras. In den *Münchener Neuesten Nachrichten*, Nr. 313 vom 17. November 1931. — 3. Die kulturelle und politische Bedeutung des Großgrundbesitzes. In den *Süddeutschen Monatsheften*, Januar 1932. — 4. *Gesamtdeutsche Geschichtsauffassung*. In den *Münchener Neuesten Nachrichten*, Nr. 12 vom 12. Januar 1932. — 5. Dem Geschichtsschreiber Friedrichs des Großen (Reinhold Köser) zum Gedächtnis. In den *Münchener Neuesten Nachrichten* Nr. 37 vom 8. Februar 1932. — 6. Max Benz zum Gedächtnis. In den

Münchner Neuesten Nachrichten, Nr. 103 vom 16. April 1932. — 7. Unbekannte Briefe Bismarcks an Ludwig II. In den Süddeutschen Monatsheften, Juni 1932. — 8. Bismarck und die Königskatastrophe 1886. Eben-
dort. — 9. Mitherausgabe der Süddeutschen Monatshefte.

ord. Professor Dr. Franz Dölger:

1. Regesten der Kaiserurkunden des Oströmischen Reiches, III. Teil: Regesten von 1204—1282. (Corpus der griechischen Urkunden des Mittelalters und der neueren Zeit, Reihe A, Abt. I, 3.) München und Berlin, Oldenbourg 1932, XIX, 77 Seiten, 4°. — 2. Besprechung von Ostrogorsky, Chronologie des Theophanes, Byz. Zeitschrift 32 (1932) 351—355 und andere größere Besprechungen. — 3. Redaktion und Mitarbeit an der kritischen Bibliographie der Byz. Zeitschrift. — 4. Herausgabe der Byz. Zeitschrift.

ord. Professor Dr. Rudolf Eider:

„Der Organumtraktat der Vatikanischen Bibliothek (Ottob. 3025).“ Kirchen-
musikalisches Jahrbuch XXVII; 1932.

ord. Professor Dr. Rudolf v. Södel:

1. Beiträge zur Kenntnis des Geschäftsgangs der päpstlichen Kanzlei im 13. Jahrhundert, in der Zeitschrift für Albert Brackmann, S. 434—456. Weimar 1931. — 2. Besprechungen in der Historischen Zeitschrift 145.

ord. Professor Dr. Alexander Scharff:

1. Die Altertümer der Vor- und Frühzeit Ägyptens. I. Teil. (Mitteilungen aus der ägyptischen Sammlung, Bd. IV, Staatl. Museen zu Berlin.) Berlin 1931. — 2. Über einige fremdartige Darstellungen auf Siegel-
bildern aus dem späten Alten Reich und der ersten Zwischenzeit. (Zeit-
schrift für ägyptische Sprache und Altertumskunde, 67. Bd., S. 95 ff.)
Leipzig 1931.

Honorarprofessor Dr. Josef Schnitzer:

„Die Erbsünde“ im Lichte der Religionsgeschichte. Eine religiös- und
dogmengeschichtliche Abhandlung. Estratto da „Studi e Materiali di Storia
delle Religioni“ Vol. VII (1931). Bologna 1931.

Honorarprofessor Dr. Georg Sabich:

Die deutschen Schaumünzen des XVI. Jahrhunderts II, 1 (dritter Halb-
band). München, F. Bruckmann N.-G., 1931, 2°.

Honorarprofessor Dr. Georg Leidinger:

Das Münchener Buch vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Ausstellung
der Bayer. Staatsbibliothek Sommer 1931. Kurzes Verzeichnis, S. 5—9:
I. Abteilung: Handschriften und Holztafeldrucke. München 1931.

Honorarprofessor Dr. Hermann Stegemann:

„Deutschland und Europa“, „Eine geschichtliche Schau und ein politischer Ausblick“. XVI und 448 Seiten. 8. Auflage. Deutsche Verlags-Anstalt Stuttgart und Berlin, 1932.

Honorarprofessor Dr. Alfred Lorenz:

1. Das Heldische in Richard Wagners Parsifal. Im Offiziellen Bayreuther Festspielführer. Bayreuth 1931. — 2. Buchbesprechungen in der Zeitschrift: „Die Musik“: a) Sebastianirdung: Musica getutscht. Berlin, Juni 1931. b) Roderich v. Mossovics: Bach-Probleme. Berlin, September 1931. c) Hans Meyer: Linie und Form. Berlin, November 1931. d) Martin Friedland: Zeitstil und Persönlichkeitsstil in den Variationenwerken der musikalischen Romantik. Berlin, Februar 1932. e) Karl Messinger: Melodielehre als Einführung in die Musiktheorie. Berlin, April 1932.

Honorarprofessor Dr. Camillo v. Klenze:

1. „German Literature in the ‚Boston Transcript.‘“ Philological Quarterly, Januar 1932. — 2. „Das Junior Year in München.“ Hochschule und Ausland. November 1931. — 3. Buchbesprechungen: W. Fischer: Die englische Literatur der Vereinigten Staaten von Nordamerika. Weisblatt der Anglia, 1932. Sterner, L. G.: The Sonnet in American Literature. Weisblatt der Anglia, 1932.

Honorarprofessor Dr. Ivo Striedinger:

Herausgegeben: Archivalische Zeitschrift, III. Folge, 7. Bd. (= der ganzen Reihe 40. Bd.), IV, 310 Seiten. 1 Titelbild, 16 Tafeln. München, Th. Kernermann. 1931.

Honorarprofessor Dr. Eugen v. Frauenholz:

1. Führer in die Weltkriegsliteratur. Mittler & Sohn. Berlin 1932. — 2. Das deutsche Herrschertum. (Gelbe Hefte, VIII. Jahrg., 3. Hest.) München 1931. — 3. Real poverty of Germany hidden from foreigners passing through (Springfield Sunday Union and Republicain, 7. February 1932). Springfield U. S. A. 1932. — 4. Situation in Germany before the election (ebenda, 10. April 1932). Springfield U. S. A. 1932. — 5. Buchbesprechungen im „Historischen Jahrbuch“. — 6. Herausgabe des Jahrbuches der Bayerischen Akademie der Wissenschaften für 1930/31. München 1931.

Honorarprofessor Dr. Friedrich Wagner:

1. Fundnachrichten aus Bayern v. d. Rh. Im „Nachrichtenblatt für deutsche Vorzeit“ VII, 1931. — 2. Fundnotizen aus der Prähistorischen Staatssammlung München. In „Bayerische Vorgeschichtsblätter“ 10, 1931/32 und „Germania“ 15, 1931 und 16, 1932. — 3. Bibliographie zur bayerischen Vor- und Frühgeschichte. Im „Nachrichtenblatt für deutsche Vorzeit“ VII und in „Bayerische Vorgeschichtsblätter“ 10. — 4. Römisches Messer mit Inschrift von Reichling, Bez.-Amt Schongau. In „Germania“ 16, 1932. —

5. Schriftleitung der „Bayerischen Vorgesichtsblätter“ 10, 1931/32. München 1932. — 6. Besprechungen in der „Germania“ 15 und in den „Bayerischen Vorgesichtsblättern“ 10.

außerord. Professor Dr. Karl d'Öster:

1. Zeitungswissenschaft, Zeitschrift für internationale Zeitungsforschung, 7. Jahrg. — 2. Die Zeitung in der Satire, Zeitungswissenschaft, 6. Jahrg., Heft 4 und 7. Jahrg., Heft 3. — 3. Neue Formen der Publizistik. Mitteilungen des Vereins Bayer. Zeitungsverleger, Jahrg. 1932, Nr. 2, S. 21 bis 25. — 4. Zahlreiche Besprechungen in Zeitungen und Zeitschriften.

außerord. Professor Dr. Hans Rheinfelder:

Bücherbesprechungen in „Literaturblatt für germ. und roman. Philologie“ und in „Die Neueren Sprachen“.

außerord. Professor Dr. Hermann Ludwig Freiherr von der Pforden:

1. Doppelschlag und Triller bei Richard Wagner. Die Stimme XXV, 12. Berlin 1931. — 2. Gefanglichkeit. Die Stimme XXVI, 1. Berlin 1931. — 3. Haydn als Vokalkomponist. Die Stimme XXVI, 7. Berlin 1932.

außerord. Professor Dr. Artur Kutschker:

1. Literatur und Drama. Bayer. Hochschulzeitung. 5. November 1931. — 2. Der Laienspieler. Würzburger Generalanzeiger. 21. November 1931. — 3. Walter v. Moloz Friedrich List-Roman. Münchner Neueste Nachrichten. 21/2. Februar 1932. — 4. Die Elemente des Theaters. Grundriß der Theaterwissenschaft, I. Teil, Pflugschar-Verlag, 175 Seiten. Düsseldorf 1932. — 5. Salzburgs theatergeschichtliche Bedeutung. Das Buch der Stadt Salzburg. Deutscher Kommunalverlag, S. 87ff. Berlin-Friedenau 1932. — 6. Das Schauspiel. Bayer. Hochschulzeitung. 5. Mai 1932. — 7. Die vier Nachrichten. Programmheft des Renaissance-Theaters. Berlin, März-April 1932. — 8. Das Volksstück. Würzburger Generalanzeiger. 21. Mai 1932.

außerord. Professor Dr. Hugo Rehner:

1. „Zur Deutung einer Grünewaldzeichnung im Kupferstichkabinett zu Berlin“ in: „Forschungen zur Kirchengeschichte und zur christlichen Kunst“ (Festschrift für Johannes Ficker). Leipzig 1931. — 2. „Stalten und das deutsche Formgefühl“ in: „Die Kunst für Alle“, Jahrg. 46, Heft 12. München. — 3. Druckfertiges Manuskript von 180 Schreibmaschinenseiten (Dinformat) zu einem Buche: „Dürers Selbstbildnisse und Dürer-Bildnisse.“ — 4. „Matthias Grünewald“ in: „Deutschland. Lesebuch für Studierende Ausländer“, Berlin 1932, III. Auflage, herausgegeben von Karl Kemme.

außerord. Professor Dr. Ludwig Steinberger:

1. Huosigauer Wurzengraberei, in Bachtarland VII, 1931, 135—145. — 2. Um das künftige bayerische Ortsnamenbuch, in Bayer. Heimatschutz XXVII, 1931, 6—12. — 3. Randbemerkungen zur Ortsnamenfunde des Bistums

Sichstätt, in Zeitschrift für Bayer. Landesgeschichte V, 1932 (im Druck). — 4. Die fürstlichen Großpensionäre, in der Zeitung „Reichsbanner“ (Magdeburg), 1931, Nr. 26. — 5. Wie entstand die deutsche Republik? Ebenda, Nr. 32. — 6. Mussolinis deutsche Fremdenlegionäre. Ebenda 1932, Nr. 8. — 7. Hitler und Landesverrat, in Münchener Post 1932, Nr. 89. — 8. Südtirol und — bayerisches Gericht. Ebenda, Nr. 98. — 9. Besprechungen über: a) Tiroler Heimat, Heft 9 und N. F. I, Hefte 1, 2, 3 und II, Hefte 1, 2, 3 in Histor. Jahrbuch der Görresgesellschaft LI, 1932, 399—403; b) W. Steinhäuser, Die genetivischen Ortsnamen in Österreich, in Mitteilungen des Österr. Instituts für Geschichtsforschung XLV, 1931, 510 f.; c) L. Santifaller, Urkunden der Brixener Hochstiftsarchive, in Zeitschrift für Ortsnamenforschung VIII, 1932, 183—188. — 10. Ortsnamen des Amtsgerichtes Laufen im „Salzfaß“ XI, 1932, 1—12. — 11. Betr. „Ober-eisaktaler Studien“, siehe Jahrbuch 1929/30, S. 81.

außerord. Professor Dr. Richard Pauli:

1. Über den experimentellen Nachweis der Enge des Bewußtseins. Zeitschrift für Biologie, Bd. 92. München 1931. — 2. Über den Nachweis der Enge des Bewußtseins. (Nach Versuchen von R. Port.) Bericht über den XII. Kongreß der Deutschen Gesellschaft für Psychologie in Hamburg. Jena 1932. — 3. Goethe und der Sozialismus. Münchener Post. München 1932. — 4. Die Verrohung des politischen Lebens und ihre wirksame Bekämpfung. Ein Vorschlag. Münchener Post. München 1932.

außerord. Professor Dr. Hans Heinrich Vorhördt:

1. Das Problem des Nationalstils in der Theatergeschichte. Forschungen und Fortschritte, 8. Jahrg. — 2. Die Casa Goethe in Rom. Forschungen und Fortschritte, 8. Jahrg. — 3. Rezensionen in Fachzeitschriften.

außerord. Professor Dr. Otto Mauffer:

1. Von Michach bis zum Baherwald. Bayer. Staatszeitung, Heimgarten, Nr. 35 (29. August 1931). — 2. Eine Altmünchner Weihnachtspredigt gegen den Buchhandel. Bayer. Staatszeitung, Heimgarten, Nr. 52 (25. Dezember 1931). — 3. Mittelhochdeutsche Grammatik auf vergleichender Grundlage. Mit besonderer Berücksichtigung des Althochdeutschen, Urgermanischen, Urwestgermanischen, Urindogermanischen und der Mundarten. III. Bd., S. 483—1400. Historische Formenlehre und Syntax. München 1932. W. Hueber-Verlag (siehe Jahrbuch 1932, S. 84). — 4. Der Dichter des Salzgaues. Ludwig Veitl zum Gedächtnis. Zeitschau, Nr. 6 und 7, Juni, Juli 1932. — 5. Fränkische Volkskunde im Bayer. Heimatshuß. Bamberger Blätter 1932, Nr. 4.

außerord. Professor Dr. Dietrich v. Sildebrand:

1. Zeitliches im Lichte des Ewigen. Gesammelte Abhandlungen und Vorträge (387 Seiten). 1931. Regensburg. — 2. Die Stellung des Menschen zu Beruf und Arbeit im Sinne der Enzyklika „Rerum Novarum“ (10 Seiten).

Beitrag zur Festschrift der „Università del Guero Cuore“ zur 40jährigen Wiederkehr der Enzyklika „Rerum Novarum“. Mailand 1931.

außerord. Professor Dr. Theodor Dombart:

1. „Der Turm zu Babel“, in „Die Umschau“, Heft 28, S. 567f. mit 1 Abbildung und Heft 32, S. IV. Frankfurt a. M. 1931. — 2. „Ein Bild des Ansbacher Appellationsgerichtes anno 1803“, in „Blätter des Bayerischen Landesvereins für Familienkunde“, S. 117—120 mit 1 Abbildung. München 1931. — 3. „Swan von Müllersche Kompositionen“, in „Oberfränkische Heimat“, S. 234—241 mit 1 Abbildung und 4 Notenbeigaben. Bayreuth 1931. — 4. „Swan von Müller und die Mathematik“, in „Wunsiedler Tagblatt“ (Beiblatt Nr. 20 vom 21. Mai), S. 77f. Wunsiedel 1932. — 5. „Swan von Müllers Einstellung zur Religion“, in „Der Siebenstern“, S. 61—64 mit 1 Abbildung. Bayreuth 1932. — 6. „Swan von Müller und Ansbach“, in „Heimatblätter“, S. 18—20. Ansbach 1932. — 7. „Stamm- und Familientafel der Familie Gabr. Sedlmayr zu München.“ München 1932. — 8. „Die Strahlen auf den altbabylonischen Schamash-Darstellungen“, in „Journal of the Soc. of Oriental Research“ XVI, p. 38—42 mit 11 Abbildungen. Toronto 1932. — 9. „Zur Frage der Bösung am Babelturm“, in Archiv für Dr.-Forschung“, S. 251—262 mit 24 Abbildungen. Berlin 1932. — 10. Sechs Buchbesprechungen in „Gnomon“, „D. L. Z.“ und „N. f. D.“ Berlin und Leipzig 1931/32.

außerord. Professor Dr. Alfred Stange:

1. Zur Chronologie der Rölner Tafelbilder vor dem Marenaltar, in Wallraf-Nicharz-Jahrbuch N. F. I (1930), S. 40—65. — 2. Ein Beitrag zu Konrad von Soest, in Dortmund Beiträge zur Geschichte Dortmunds und der Grafschaft Mark XL (1932), S. 129—130. — 3. Studien zur oberrheinischen Malerei um 1300, in Münchener Jahrbuch der bildenden Kunst N. F. IX (1932), S. 17—48. — 4. Besprechung: B. v. Tieschowitz, Das Chorgestühl des Rölner Domes, 1930, in Kritische Berichte 1930/31, S. 121—128.

außerord. Professor Dr. Eduard Hartl:

1. Wasserburger Bruchstücke von Wolframs Parzival und Willehalm. (Zeitschrift für deutsches Altertum und deutsche Literatur, 68. Bd., S. 169—195.) Berlin 1931. — 2. Das Erlanger Parzivalfragment. (Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur, 56. Bd., S. 145—151.) Halle 1931. — 3. Durst, ein bairischer Lehrdichter. (Verfasserlexikon des deutschen Mittelalters, I. Bd., S. 464—466.) Berlin 1932.

Privatdozent Dr. Franz Rudolf Merkel:

1. „W. Geiger als Religionshistoriker“ in: „Studia Indo-Iranica“. Ehrengabe für Wilhelm Geiger, herausgegeben von W. Wüst (1931). — 2. „Mystiker des Abendlandes“, herausgegeben von R. F. Merkel, Bd. 2: Max Wieser, Peter Poiret. Der Vater der romanischen Mystik in Deutschland (1932). —

3. „China und das Abendland im 17. und 18. Jahrhundert“ in „Sinica“, Zeitschrift für Chinakunde und Chinaforschung. Begründet von Professor Richard Wilhelm (7. Jahrg., 1932). — 4. Zahlreiche Besprechungen in den Holländischen Zeitschriften „Mededeelingen“ und „Nieuw Theologisch Tijdschrift“ sowie in der „Theologischen Literaturzeitung“ (herausgegeben von Professor D. W. Bauer, Göttingen). — 5. Referat über „Religionswissenschaftliche Neuerscheinungen“ in „Süddeutsche Monatshefte“ (Maiheft 1932).

Privatdozent Dr. Hans Hubenbauer:

1. Artikel für den Thes. ling. lat. V 1 und V 2. Leipzig. — 2. Berichte und Besprechungen.

Privatdozent Dr. Walther Wüst:

1. Studia Indo-Iranica. Ehrengabe für Wilhelm Geiger zur Vollendung des 75. Lebensjahres. 1856 — 21. Juli — 1931. Herausgegeben von Walther Wüst. Mit einem Lichtbild des Jubilars, 5 Abbildungen und 2 Schrifttafeln. XII, 328 p. Leipzig, Otto Harrassowitz, 1931. — 2. Ein weiterer irano-skythischer Eigenname im Rgveda: Studia Indo-Iranica. Ehrengabe für Wilhelm Geiger (vergl. oben), p. 185—212. — 3. Einige Grundbegriffe der altindischen Geistesgeschichte [II]: Oriental. Literaturzeitung 1931, Sp. 805—15. Zugleich Besprechung von Betty Heimann, Studien zur Eigenart indischen Denkens (Tübingen 1930). — 4. Wilhelm Geiger: Yoga, Int. Zeitschrift für wissenschaftliche Yoga-Forschung 1, 1, p. 15—21. — 5. Biologische Deutung vedischer Mythologie?: ib. 1, 1, p. 125—30. — 6. Buddhismus und Christentum auf vorderasiatisch-antikem Boden: Forschungen und Fortschritte. Nachrichtenblatt der Deutschen Wissenschaft und Technik, 8. Jahrg. (Berlin, 10. Januar 1932), p. 19f. — 7. Buddhismus und Christentum auf vorderasiatisch-antikem Boden. Vortrag, gehalten während der 47. Jahresversammlung der Ostasien-Mission in Basel, 6. Oktober 1931: Zeitschrift für Missionskunde und Religionswissenschaft 47, p. 33—63. — 8. Walther Hoffhard, Durch Tibet und Turkistan (Stuttgart 1930): Rez. Zeitschrift für Missionskunde und Religionswissenschaft 46, p. 348f. — Rudolf Otto, Die Gnadenreligion Indiens und das Christentum (Göttingen 1930): Rez. ib. 46, p. 349f. — Hilko Wiardo Schomerus, Buddha und Christus. Ein Vergleich zweier großer Weltreligionen (Halle a. S. 1931): Rez. ib. 47, p. 28—30. — Wilhelm Geiger, Unter tropischer Sonne (Bonn 1930): Rez. ib. 47, p. 89f. — Alexandra David-Neel, Heilige und Hexer. Glaube und Aberglaube im Lande des Lamaismus (Leipzig 1931): Rez. ib. 47, p. 159f.

Privatdozent Dr. Moys Wenzl:

1. Empirische und theoretische Beiträge zur Erinnerungsarbeit bei erschwerter Wortfindung. Archiv für die ges. Psychologie. 1932. — 2. Goethe als Naturforscher und Naturphilosoph. Goethenummer der „Münchener Zeitung“. 1932. — 3. Buchbesprechungen im Archiv für die gesamte Psychologie. 1931 und 1932.

Privatdozent Dr. Ludwig Wachhofer:

1. An exhibition of Siamese sculpture in Munich. Burlington Magazine, Juli. London 1931. — 2. Zur Plastik von Sabba. Ostaasiatische Zeitschrift N. F. VII. Berlin 1931. — 3. Hellenistisch oder Spät-Gandhara? in Studia Indo-Iranica, Festsache für Wilhelm Geiger. Leipzig 1931. — 4. Plastik der Kushana. Pantheon=Cicerone, September=November. München 1931. — 5. Die Raumbildung in der chinesischen Malerei des ersten Jahrtausends n. Chr. Münchener Jahrbuch der bildenden Kunst, N. F. VIII. München 1931. — 6. Frühindische Historienreliefs. Ostaasiatische Zeitschrift N. F. VIII. Berlin 1932. — 7. Die Sammlung Del Drago. Pantheon=Cicerone, Juni. München 1932. — 8. Indische Malerei; Persische Malerei. Artikel im Nachtragsband von „Meyers Großem Lexikon“. Leipzig 1932. — 9. Besprechungen in der „Deutschen Literaturzeitung“, in der „Orientalistischen Literaturzeitung“, in „Pantheon=Cicerone“.

Privatdozent Dr. Carl Weidert:

1. Mitarbeit an: Thieme-Becker, Allgemeines Lexikon der Bildenden Künstler, Bd. XXV. Leipzig 1931. — 2. Besprechung von J. Thallon-Hill and L. S. King, Decorated Architectural Terracottas (Corinth Vol. IV, Part. 1) in Deutsche Literaturzeitung 1932.

Privatdozent Dr. Franz Mauhuut:

1. Fragen und Ergebnisse der „Pathelin“-Forschung, in Germ.=Roman. Monatschrift, XIX, 1931. — 2. Die mythischen Trinklieder von Ernst Doem, in: Die Neueren Sprachen, XXXIX, 1931. — 3. Besprechung in Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Literaturen, CLIX, 1931.

Privatdozent Dr. Walther Rehm:

1. Der Dichter und die neue Einsamkeit. Zeitschrift für Deutschkunde 45, 1931, S. 545—565. — 2. Götterstille und Göttertrauer. Ein Beitrag zur Geschichte der klassisch-romantischen Antikendeutung. Jahrbuch des freien deutschen Hochstifts, Frankfurt a. M. 1931, S. 208—297. — 3. Besprechungen.

Privatdozent Dr. Fritz Joachim v. Minteln:

1. über wertphilosophische Strömungen der Gegenwart, in Deutsche Vierteljahrsschrift für Literaturwissenschaft und Geistesgeschichte X, 3. Halle 1932. — 2. Die Staatsphilosophie von Christian Wolff, in Staatslexikon der Görresgesellschaft. Freiburg 1932. — 3. Das philosophische Wertproblem, Bd. I: Der Wertgedanke in der europäischen Geistesentwicklung. Teil I: Altertum und Mittelalter. Halle 1932. — 4. Geist=revolutionäre Wandlungen in der Neuen Generation. Akad. Monatsblätter, Oktober 1932.

Privatdozent Dr. Robert Spindler:

1. Die Alpen in der englischen Literatur und Kunst (Beiträge zur Englischen Philologie, Heft 21, herausgegeben von Max Förster). Leipzig

1932. — 2. Besprechungen im Literaturblatt f. germ. u. rom. Philol. sowie in den Englischen Studien.

Privatdozent Dr. Eugen Franz:

1. „Preußen und Hannover im Kampf um den preußisch-französischen Handelsvertrag von 1862.“ Hft. Vierteljahrsschrift, Bd. 26, S. 787—839. Dresden 1931. — 2. „König Ludwig I. von Bayern im Kreise seiner Familie.“ Münchner Neueste Nachrichten vom 16. Dezember 1931. — 3. „Die Entstehungsgeschichte des preußisch-französischen Handelsvertrages vom 29. März 1862.“ Vierteljahrsschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, Bd. 25, S. 1—37 (Teil I). Stuttgart 1932. — 4. „Jahresberichte für Deutsche Geschichte“, 5. Jahrg., S. 554—559. Leipzig 1931. — 5. „Wirtschaftliche Voraussetzungen und staatliche Maßnahmen zum Hambacher Fest“ (27. Mai 1832). Das Bayerland, 43. Jahrg., Nr. 8, S. 228—237. 1932. — 6. „Vom «Hambacher Schloß» zur «Magburg». Ein Beitrag zur Geschichte des Umbaues.“ Pfälzisches Museum, Jahrg. 1932, S. 3—6, S. 153 bis 161. 1932. — 7. „Das Hambacher Fest. Eine Feststellung von Tatsachen und Irrtümern.“ Zeitungswissenschaft, Jahrg. 7, Nr. 3, S. 170—175. — 8. Besprechungen in Hftor. Vierteljahrsschrift, Vierteljahrsschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, Mitteilungen des Osterr. Instituts für Geschichte, Zeitschrift für Bayer. Landesgeschichte.

Privatdozent Dr. Hans Diepolder:

Die attischen Grabreliefs des 5. und 4. Jahrhunderts. Berlin 1931.

Privatdozent Dr. Max Spindler:

Herausgegeben: Doeberl, Entwicklungsgeschichte Bayerns, III. Bd. München 1931.

Privatdozent Dr. Ernst Michalski:

1. Joseph Christian. Ein Beitrag zum Begriff des deutschen Rokoko. Leipzig 1926. — 2. Balthasar Permoser. Frankfurt a. M. 1927. — 3. Die Bedeutung der „ästhetischen Grenze“ für die Methode der Kunstgeschichte. Berlin 1932. — 4. Die entwicklungsgeschichtliche Bedeutung des Jugendstils. Repertorium für Kunstwissenschaft 1925. — 5. Zur Problematik des Bartolomeo Veneto. Zeitschrift für bildende Kunst 1927/28. — 6. Zur Stilkritik des Bartolomeo Veneto. Zeitschrift für bildende Kunst 1931/32. — 7. Unbekannte Werke von Balthasar Permoser. Velvedere 1932.

Privatdozent Dr. Otto Graf zu Stolberg-Bernigerode:

1. Stein und das System Metternich. Süddeutsche Monatshefte. Januarheft 1932. München 1932. — 2. George Washington. Rheinisch-Westfälische Zeitung vom 22. Februar 1932. Essen 1932. — 3. Bücherbesprechungen in den Süddeutschen Monatsheften. München 1931—1932.

Privatdozent Dr. Ernst Strauß:

Mitarbeit am „Reallexikon der deutschen Kunstgeschichte“.

7. In der philosophischen Fakultät II. Sektion:

ord. Professor Dr. Ferdinand Lindemann:

1. Vorlesungen über Geometrie mit besonderer Benutzung der Vorträge von Alfred Clebsch. Ersten Bandes erster Teil, dritte Lieferung. Leipzig 1932. —
2. Verschiedene Aufsätze in den Münchner Neuesten Nachrichten.

ord. Professor Dr. Karl Ritter v. Goebel:

1. Blütenbildung und Sproßgestaltung mit 219 Abbildungen. Jena 1931. —
2. Pteridologische Notizen II mit 11 Abbildungen. „Flora“, Bd. 125. —
3. Herausgabe der „Flora“ oder allgem. botan. Zeitung, Bd. 125. Jena 1931/32. — 4. Herausgabe der „Botanischen Abhandlungen“, Heft 19 und 21. — 5. Verschiedene Dissertationen aus dem Botanischen Institut. — 6. „Lamarckius redivivus“, Festschrift für E. Demmert. Leipzig 1931. — 7. Morphologische und Biologische Bemerkungen, 33. Barnadesia. Flora 126. Jena 1932. — 8. Organographie der Pflanzen, 3. Auflage, Teil III, Heft 1. Jena 1932.

ord. Professor Dr. Erich Kaiser:

1. Zur Frage der Entstehung der Mangänierzlagerstätten von Postmasburg in Oricualand-West, Südafrika. Neues Jahrbuch für Min. usw., Beil.-Bd. 64, Abt. A (Brauns-Festband), 1931, S. 727—738. — 2. Hauptregister zu Band 1—50 (55) der Zeitschrift für Krist. und Min. III. Teil: Ortsregister zu Band 1—55, XI, 511 Seiten. Leipzig, Akademische Verlagsgesellschaft m. b. H. 1931. — 3. (Mit F. Neumaier) Sand-Steinsalz-Kristallstelette aus der Namib Südwestafrikas. Centralblatt für Min. usw. 1932, Abt. A, S. 177—188. — 4. Reinhard Brauns zum 70. Geburtstag. Forschungen und Fortschritte 1931, 7, 349—350. — 5. Nachruf auf Friedrich Becke. Jahrbuch der Bayer. Akademie der Wissenschaften 1931/2, 65—66. — 6. Mitherausgeber von: Neues Jahrbuch für Mineralogie, Geologie und Paläontologie, und: Centralblatt für Mineralogie usw. Stuttgart. — 7. Zahlreiche Buchbesprechungen und Referate in diesen Zeitschriften.

ord. Professor Dr. Erich v. Drygalski:

1. Internationale Polarforschung. „Inter Nationes.“ Berlin. 1931. —
2. Zwischen Rhone und Wolga von F. Ponten. (Münchner Neueste Nachrichten.) München 1931. — 3. Alfred Wegener †. „Mitt. Ges. Naturf. und Ärzte“ VII. Berlin 1931. — 4. Nagel: Deutschland, VI. Auflage. Berlin 1931. — 5. Deutsche Südpolar-Expedition 1901—03, Bd. XX, Schlusswort. Berlin 1931. — 6. über die Gliederung des Russischen Sowjetreichs und ihre Zusammenhänge mit der Landesnatur. Bayer. Akademie der Wissenschaften. München 1931. — 7. Das Länderkundliche Schema. Peterm. Mitt. Gotha 1932. — 8. Das Deutsche Südpolarwerk. Bayer. Akademie der Wissenschaften. München 1932. — 9. Deutsche Südpolar-Expedition. Forschungen und Fortschritte. Berlin 1932. — 10. Vorträge der Akademie der Wissenschaften. (Münchner Neueste Nachrichten.) München 1932. — 11. Neue

Strömungen in der Erdkunde. Pädagogische Warte. Osterwieck/Harz 1932. — 12. Das Deutsche Südpolarwerk. „Naturwissenschaften.“ Berlin 1932. — 13. Anzeigen und Besprechungen in verschiedenen Zeitschriften.

ord. Professor Dr. Arnold Sommerfeld:

1. Atombau und Spektrallinien. Bb. I, 5. Auflage. Braunschweig 1931. — 2. Über die Beugung und Bremsung der Elektronen. Annalen der Physik, Bb. II, 1931. — 3. Über einige Probleme der Wellenmechanik. Annales de l'Institut Henri Poincaré, Paris 1931. — 4. Das Spektrum der Röntgenstrahlung. Scientia, Mailand, Januar 1932.

ord. Professor Dr. Oskar Perron:

1. Über die Approximation einer komplexen Zahl durch Zahlen des Körpers $\mathbb{R}(i)$. Math. Annalen 105. — 2. Algebra, Bb. I, zweite Auflage. — 3. Über einen Approximationsatz von Hurwitz und über die Approximation einer komplexen Zahl durch Zahlen des Körpers der dritten Einheitswurzeln. Sitzungsberichte Akademie München. — 4. Eine Abschätzung für die untere Grenze der absoluten Beträge der durch eine reelle oder imaginäre binäre quadratische Form darstellbaren Zahlen. Math. Zeitschrift 35.

ord. Professor Dr. Alexander Wilkens:

1. Über eine allgemeine Methode der speziellen Störungstheorie mit besonderer Berücksichtigung der Jupitergruppe. Sitzungsberichte der Bayer. Akademie der Wissenschaften, Math.-Naturwiss. Abteilung, Jahrg. 1932. — 2. Untersuchungen zur Theorie der Jupitergruppe. Astron. Nachrichten, Bb. 245, Nr. 5870—71.

ord. Professor Dr. Ferdinand Broili:

1. Mixosauridae von Timor. Wetenschappel. Mededeel. v. d. Dienst v. d. Mijnbouw in Nederlandsch-Indie. Nr. 17, S. 1—11 mit 1 Tafel. Bandoeng 1931. — 2. Beobachtungen an Geosaurus. Centralblatt für Mineral., Geol. und Paläont. 1932, Abt. B, S. 232—242 mit 2 Textfiguren. Stuttgart 1931. — 3. Die Gattung Alligatorium im oberen Jura von Franken. Sitzungsberichte der Bayer. Akademie der Wissenschaften, Math.-naturw. Abteilung, Jahrg. 1931, Heft 2, S. 63—74 mit 1 Tafel. München 1931. — 4. „Anthracosaurus“ raniceps. Goldenberg. Centralblatt für Mineral., Geol. und Paläontol. 1932, Abt. B, Nr. 1, S. 5—9 mit 2 Textfiguren. Stuttgart 1932. — 5. Ein neuer Crustacee aus dem rheinischen Unterdevon. Sitzungsberichte der Bayer. Akademie der Wissenschaften, Math.-naturw. Abteil., Jahrg. 1932, S. 27—38 mit einer Tafel und 4 Textfiguren. München 1932. — 6. Weitere Beobachtungen an Geosaurus. Neues Jahrbuch für Mineral., Geol. und Paläont., Beil.-Bd. 68, Abt. B, 1932, S. 127—148 mit 2 Tafeln und 12 Textfiguren. Stuttgart 1932. — 7. Referate über Amphibien und Reptilien im Neuen Jahrbuch für Mineralogie usw. — 8. Mitherausgabe vom Neuen Jahrbuch für Mineralogie, Geologie und

Paläontologie und des Centralblattes für Mineralogie usw. Stuttgart. —
9. Herausgeber der Paläontographica. Stuttgart.

ord. Professor Dr. Heinrich Wieland:

1. über Chinovafäure. III (mit S. Uchino). Diebigs Annalen 488, S. 242. —
2. Zur Kenntnis der Sterine der Gese. III (mit W. M. Stanley). Ebenda, Bd. 489. —
3. über Lobinin, ein neues Alkaloid der Lobeliapflanze (mit M. Shimajima). Ebenda, Bd. 491. —
4. bis 8. VI. bis X. Abhandlung über die Strychnos-Alkaloide (mit F. Calvet, W. W. Moyer, F. Cortese, F. Hölscher). Ebenda, Bd. 491. —
9. über die dehydrierenden Enzyme der Milch. IV (mit W. Mitchell). Ebenda, Bd. 492. —
10. über das dehydrierende Fermentssystem der Gese (mit D. B. Claren). Ebenda, Bd. 492. —
11. über Krötengiftstoffe. VI (mit G. Hesse und S. Meyer). Ebenda, Bd. 493. —
12. über einige neue Reaktionen der Strychnos-Alkaloide (mit W. Gummlich). Ebenda, Bd. 494. —
13. Zur Autoxydation der Aldehyde (mit D. Richter). Ebenda, Bd. 495. —
14. und 15. XXXVII. und XXXVIII. Mitteilung über die Gallensäuren (mit E. Dane). Hoppe-Seylers Zeitschrift für Physiol. Chemie, Bd. 206. —
16. über die Oxydation der Harnsäure durch Hydroperoxyd unter physiologischen Bedingungen (mit Th. F. Macrae). Ebenda, Bd. 203. —
17. über basische Inhaltsstoffe des Hautsekrets der Kröte (mit G. Hesse und S. Mittasch). Berichte der Deutschen Chemischen Gesellschaft, Jahrg. 64. —
18. über m-Phenylen-dihydrazin (mit D. Fuchum und J. Maier). Ebenda. —
19. Anwendung der Friedel-Crafts'schen Reaktion bei ungesättigten Verbindungen (mit Ch. Sasagawa). Ebenda. —
20. Zur Kenntnis der dehydrierenden Enzyme. Vortrag, gehalten vor der Schweiz. Chem. Gesellschaft in Zürich. Im Druck: Helvetica Chimica Acta, Bd. XV. —
21. Zur Kenntnis des Giftstoffs des Knollenblätterpilzes (mit S. Raab). Zeitschrift für Physiol. Chemie, Bd. 207.

ord. Professor Dr. Theodor Mollison:

1. Gattenwahl und Erbgut. Volk und Rasse, Jahrg. 6, Heft 3, S. 131 bis 138. München 1931. —
2. Eine neue Konstruktion des Homo primigenius. Anthrop. Anzeiger, Jahrg. 7, Heft 3/4, S. 285—288. Stuttgart 1931. —
3. Hohlraummessung und Volumenbestimmung. Anthrop. Anzeiger, Jahrg. 8, Heft 3/4, S. 290—294. Stuttgart 1932.

ord. Professor Dr. Karl Ritter v. Frisch:

über den Sitz des Gehörsinnes bei Fischen. Verhandlungen Deutschen Zoolog. Gesellschaft 1931.

ord. Professor Dr. Otto Hönigschmid:

1. Revision des Atomgewichtes des Jods (mit Striebel). Zeitschrift Physiol. Chemie 1931. —
2. Atomgewicht des Chlors. Löslichkeit des AgCl. J. am. Chem. Soc. 1932. —
3. II. Bericht der Atomgewichtskommission der internationalen Union für Chemie. Berichte der Deutsch. Chem. Gesellschaft 1932.

ord. Professor Dr. August Schmauß:

1. Singularitäten im jährlichen Witterungsverlaufe auf der Zugspitze II. Bayer. Met. Jahrbuch 1931, B 1—20. — 2. Zur Klimaverwerfung um die Jahrhundertwende. Beiträge zur Physik der freien Atmosphäre, 19, 1932, 37—46. — 3. Zeitabschnitte selbständiger und unselfständiger Witterung. Gerland's Beiträge zur Geophysik, 33, 1931, 1—15. — 4. Der Sinn der Singularitätenforschung. Zeitschrift für angewandte Meteorologie, 49, 1932, 97—107. — 5. Kleinere Mitteilungen. Meteorologische Zeitschrift 1931/32.

ord. Professor Dr. Walther Gerlach:

1. A New Relation between Electrical Resistance and Energy of Magnetisation. Nature, 127, 1931. — 2. Zur Jahrhundertfeier Faraday-Maxwell (mit A. Sommerfeld). Metallwirtschaft, S. 767/68, X, 1931. — 3. Ferromagnetismus und elektrische Eigenschaften, III. Mitteilung (Diff. R. Schneiderhan). Annalen der Physik, 11 (V), S. 385/405, 1931. — 4. Versuche zur Messung der Avogadro-Loschmidtschen Zahl aus der Brownschen Bewegung einer Drehwaage (Diff. E. Kappeler). S. 233/256, Annalen der Physik (V) 2, 1931. — 5. Zur Methodik des Ramaneffektes (mit P. Grassmann). S. 240/41, Zeitschrift für Physik 72, 1931. — 6. Lichtdruck. Handwörterbuch der Naturwissenschaften, Bd. 6, 1931, S. 234/239. — 7. Ferromagnetismus und elektrische Eigenschaften, IV. Mitteilung, S. 849/64, Annalen der Physik (V), 1932. — 8. Widerstandsänderung und Magnetisierung am Curiepunkt (mit E. Englert). S. 748/56, Zeitschrift für Physik 74, 1932. — 9. Über die Sichtbarmachung von Bezirken verschiedenen ferromagnetischen Zustandes fester Körper. Zeitschr. für Physik, Bd. 74. — 10. Festschrift der Platinschmelze G. Siebert, Hanau 1931, S. 51/71. Spektralanalytische Untersuchungen an Platinmetallen und -Legierungen (mit R. Rüthardt). — 11. Zur Erinnerung an Heinrich Herz (mit A. Sommerfeld). Metallwirtschaft, S. 119/21, XI, 9, 1932. — 12. Über zwei mit Hilfe des Raman-effektes beobachtete Erscheinungen. Sitzungsbericht der Math.-naturwiss. Abteilung 1932, I, S. 39/40. — 13. Longitudinale und transversale ferromagnetische Widerstandsänderung. Sitzungsbericht der Math.-naturwiss. Abteilung 1932, I, 5. März, S. 41/44. — 14. Referate in physik. Berichten, physik. Zeitschriften, Naturwissenschaften u. a.

ord. Professor Dr. Balthasar Gofner:

1. Über die chemische Zusammensetzung in der Granatgruppe. Neues Jahrbuch für Mineralogie usw. 1931. 64. Beil.-Bd., 225—234. — 2. Mit F. Müßgnug: Röntgenographische Untersuchungen an Prehnit und Lawsonit. Centralblatt für Mineralogie usw., Abt. A, 1931, 419—423. — 3. Mit E. Zlg: Beitrag zur Mineralogie des Bayer. Waldes und zur Kenntnis der chemischen Zusammensetzung der Reihe Almandin-Spessartin und von Corbierit. Ebenda 1932, 1—12. — 4. Mit F. Müßgnug: Die molekulare Einheit von Phosphorit. Zeitschrift für Krist. 1931, 76, 525.

bis 528. — 5. Mit F. Koch: über das Kristallgitter von Langbeinit, Norkupit und Sanktitt. Ebenda 1931, 80, 455—464.

ord. Professor Dr. Fritz v. Wettstein:

1. Moose. (Artikel im „Handwörterbuch der Naturwissenschaften“.) Jena 1932. — 2. Fortpflanzung der Moose. (Artikel im „Handwörterbuch der Naturwissenschaften“.) Jena 1932. — 3. Genetik der Moose. (Artikel im „Manual of Bryology“. Herausgegeben von Fr. Verdoorn.) Haag 1932.

ord. Professor Dr. Kasimir Fajans:

1. Mit F. Wülf: Physikalisch-chemisches Praktikum. Übersetzung ins Russische. Leningrad 1931. — 2. Mit E. Schwarz: Zur Berechnung von Gitterenergien und Sublimationswärmen der Alkalihalogenide. Zeitschrift für physik. Chemie. Bodenstein-Festband. 1931. — 3. Mit P. Hölemann und J. Shibata: über die Temperaturabhängigkeit der Äquivalentrefraktion von starken Elektrolyten in Lösung. (XXI. Mitteilung der „Refraktometrischen Untersuchungen“.) Zeitschrift für physik. Chemie 13 (B), 1931. — 4. Mit L. Erdely-Grúz: über die Adsorption von Ionen, insbesondere der Radioelemente und Farbstoffe an salzartigen Verbindungen. Zeitschrift für physik. Chemie 158 (A), 1931. — 5. Factors determining the forces between adjacent ions in solution. Chemistry at the Centenary (1931); Meeting of the British Association.

ord. Professor Dr. Benno Meyer:

1. Mit W. Diemair: Zur Kenntnis der pflanzlichen Phosphatide und Lecithine I. über ein Phosphatid der Mohrrübe. Biochem. Zeitschrift 235, 243—258 (1931). — 2. Mit W. Diemair: Zur Kenntnis der pflanzlichen Phosphatide II. über einen phosphorhaltigen, dialysierbaren Stoff der Mohrrübe. Biochem. Zeitschrift 238, 197—211 (1931). — 3. Mit F. Fischler und G. Schend: über die Bestimmung und Trennung der Phosphorsäure bei Gegenwart von Inositolphosphorsäure. Biochem. Zeitschrift 238, 216 bis 225 (1931). — 4. Mit F. Fischler: Der Einfluß von Süßstoff auf Biokatalysatoren (Vitamine, Enzyme u. a.) und Stoffwechselfvorgänge I. Biochem. Zeitschrift 238, 212—215 (1931). — 5. Mit F. Fischler: Zur Frage der Beeinflussbarkeit des gestörten Skelettmineralstoffwechsels durch Calcium-Salze der Inositolphosphorsäure im Verein mit biokatalytisch wirksamen Pflanzenextrakten. Biochem. Zeitschrift 239, 224—231 (1931). — 6. Mit W. Diemair und G. Lig: Zur Kenntnis des Sorbitnachweises im Wein. Quantitative Untersuchungen am Dibenzalorbit. Zeitschrift für Unterzuch. Lebensm. 62, 297—303 (1931). — 7. Mit F. Fischler: Zur Frage der Beeinflussbarkeit der Rachitis ohne Anwendung von bestrahlten Ergosterinpräparaten. Deutsche Medizinische Wochenschrift 57, 1741 (1931). — 8. Mit F. Schlemmer und W. Müller-Parcham: Neue Bewertungsmerkmale für den Lebertran. Apotheker-Zeitung Nr. 72, 1128 (1931). Archiv der Pharmazie und Berichte der Deutschen Pharmaz. Gesellschaft, Seite 567 (1931).

Dissertationen aus dem Institut für Pharmazeutische und Lebensmittel-Chemie und der Deutschen Forschungsanstalt für Lebensmittel-Chemie München von Juni 1931 bis Juni 1932.

(Beteiligt: Professor Weyer, Professor Diegel, Professor Täufel,
Privatdozent Schlemmer, Professor Felzig, Professor Reindel.)

Müller-Parcham, Wolfgang: Studien zur Normierung des Arzneilebertranes.
Harder, Bernhard: Beiträge zur Kenntnis des Jods als biogenes Element unter besonderer Berücksichtigung der Bestimmungsmethodik und seines Kreislaufes in der Natur.

Lix, Gerhard: Beiträge zur Kenntnis der Kondensationsreaktion von Sorbit mit Aldehyden unter besonderer Berücksichtigung quantitativer Verhältnisse und deren Auswertung für die Weinuntersuchung.

Sahmann, Hans: Studien über biochemische Aktivatoren der Milch. Die Beziehungen zwischen dem 2,6-Dichlorphenolindophenol-reduzierenden Stoff und dem Vitamin-Faktor C der Milch; die Auswertung der Milch auf Vitamin C nach chemischer Methode.

Mühl, Georg: Weitere Untersuchungen über die Zerfallsfähigkeit von Arzneimitteln in wässriger Lösung, insbesondere bei der Sterilisation: Scopolamin und Lokalanästhetika.

Sering, Max: Beiträge zur Kenntnis der Beerentweine. Zur Frage der Farb-
stoffveränderung im Heidelbeerwein.

Kotzjopoulos, Manthos: Zur Kenntnis des Eiweißabbaues; Untersuchungen über eiweißähnliche Bestandteile und deren Abbauprodukte in Zucker-
Melassen (gemeinschaftlich mit Professor Reindel, Technische Hochschule,
München).

Reindel, Hans: über Gladin (gemeinschaftlich mit Professor Felzig, Medizinische
Klinik, München).

Mahfert, Otto: über Globin (gemeinschaftlich mit Professor Felzig, Medizinische
Klinik, München).

Mayer, Franz: Studien über die quantitative Ermittlung der Zitronensäure,
insbesondere in biologischen Systemen.

ord. Professor Dr. Leo Graef:

1. Mechanische Messungen höchster Empfindlichkeit mittels der Schwebungen elektrischer Schwingungen. In: Feinmechanik und Präzision, Bd. 39, Heft 9. Leipzig 1931. — 2. A Theoria Atomica (Portugiesische Übersetzung). Sao Paulo 1931. — 3. Resums de Electricidade (Portugiesische Übersetzung). Sao Paulo 1931.

Honorarprofessor Dr. Hermann Brunn:

Beitrag zum Wissenschaftlichen Korrespondenzblatt der „Akademia“, Berlin-Charlottenburg.

Honorarprofessor Dr. Oskar Loew:

1. über Alkalosis und Acidosis. Münchener med. Wochenschrift, 1931, Nr. 33. — 2. über Strontium und die physiologische Funktion des

Calciums. Ibidem, 1932, Nr. 18. — 3. über den Einfluß der Calciumzufuhr auf die Milchleistung. Deutsche Landwirtschaftliche Tierzucht, 1931, Nr. 44. — 4. über Chlorcalcium-Fütterung bei Haustieren. Ibidem, 1931, Nr. 31. — 5. über Calciumzufuhr bei Kartoffelmaß und Körnermaß der Schweine. Friedrichswerter Monatsberichte, 1931, Nr. 12. — 6. Die physiologische Funktion des Calciums. Ein geschichtlicher Rückblick. Angewandte Botanik, Juni 1932.

Honorarprofessor Dr. Ludwig Döderlein:

1. Bestimmungsbuch für deutsche Land- und Süßwassertiere. Insekten, I. Teil: Käfer, Wespen, Bienen, Heuschrecken usw. Mit 180 Abbildungen. München und Berlin 1932. — 2. Dasselbe. Insekten, II. Teil: Wanzen, Fliegen und Schmetterlinge. Mit 142 Abbildungen. München und Berlin 1932.

Honorarprofessor Dr. Karl Haushofer:

1. „Volk und Raum.“ Wien 1932. — 2. „Steppen und Wüsten als Erzieher der Menschheit.“ Berlin 1931. — 3. „Ein Herd der Gefahr für den Frieden.“ (La Macédoine.) Genf 1931. — 4. „Deutschlands Weg an der Zeitenwende.“ München 1931. — 5. „Bayern in bösen Zeiten.“ München 1931. — 6. „Der Gang der Kultur über die Erde.“ Berlin 1931. — 7. „Dammbruch, Kriegszustand und Volksverderben in China.“ Leipzig 1931. — 8. „Geopolitik der Pan-Ideen; überationale, raumgestaltende Kräfte.“ Leipzig 1931. — 9. „Weltpolitik im Rundfunk.“ München 1931. — 10. „Verfälschung als Gefahr und Aushilfe.“ Berlin 1931. — 11. „Sensitiv der Großmächte.“ Leipzig 1932. — 12. „Abrüstung und mandschurische Frage.“ Berlin 1932. — 13. „Rundfunkangst vor der Wahrheit wissenschaftlicher Politik.“ Berlin 1932. — 14. „Neue fernöstliche Dynamik.“ Berlin 1932. — 15. „Schutzlose Heimat.“ München 1932. — 16. „Reichsgliederung und Reichsreform.“ Berlin 1932. — 17. „La douane chinoise.“ Berlin 1932. — 18. „Deutsch-Japanisches.“ Berlin 1932. — 19. „Chinesischer Außendienst über China.“ Berlin 1932. — 20. „Indopazifische Bericht-Erstattung und Literatur-Berichte in der Zeitschrift für Geopolitik. Berlin 1931/32.

Honorarprofessor Dr. Ernst Freiherr Stromer v. Reichenbach:

1. Die ersten alttertiären Säugetier-Neste aus den Sunda-Inseln. (Wetensch. Mededeel. Dienst Mijnbouw Nederlandsch Indie 1931, Nr. 17, p. 11—14, 2 Textfiguren.) Bandoeng (Java) 1931. — 2. Ein Skelettreß von Carcharodontosaurus n. g. (Ergebnisse der Forschungsreisen Professor E. Stromers in den Wüsten Ägyptens. II. Wirbeltier-Neste der Baharij-Estufe, unterstes Cenoman, 10. Abhandl. Bayer. Akademie Wiss., math.-phys. Abt., N. F. 9, 23 Seiten, 1 Doppeltafel.) München 1931. — 3. Sauropoda. (Ebenda, Nr. 11; ebenda N. F. 10, 21 Seiten, 1 Doppeltafel und 1 Textfigur.) München 1932. — 4. Vermes. (Feestbundel K. Martin, Leidsche geol. Mededeel. 1931, Deel I De Palaeontologie en Stratigraphie van Nederlandsch

Oost-Indie, S. 152—155.) Leiden 1931. — 5. *Palaeothentoides africanus* n. g. n. sp., ein erstes Beuteltier aus Afrika. (Sitzungsberichte Bayer. Akademie Wiss., math.-naturw. Abt. 1931, S. 177—190, 4 Textfiguren.) München 1932. — 6. Referate über fossile Säugetiere. (Neues Jahrbuch für Mineral. usw., 1931, III, S. 165—169, 297—298. München 1932. — 7. Die ältesten Reste fossiler Affen. (Münchener Neueste Nachrichten Nr. 152, S. 1, Feuilleton.) München 1932.

außerord. Professor Dr. Wilhelm Brandt:

über das Trichlor-nitroso-methan, das Dichlor-Formozim (Phosgenozim) und einiger ihrer Derivate. 2. Mitteilung: über zwei neue Derivate der Kohlen Säure (gemeinsam mit Werner Dollfus). Berichte der Deutschen Chemischen Gesellschaft, Jahrg. 65 (1932), 754—759.

außerord. Professor Dr. Erich Schmidt:

1. Quantitative Bestimmung von Hexosen in Hydrolysaten von Polysacchariden (gemeinsam mit M. Atterer und H. Schuegg). Cellulosechemie XII, 235 ff. (1931). — 2. Das Mindest-Äquivalentgewicht von Cellulosen (gemeinsam mit R. Meinel und W. Zandbeur). Die Naturwissenschaften, 19, 376 (1931). — 3. Das Mindest-Äquivalent von B-Cellulose, Xunicin, Cellulose von Baumwolle (gemeinsam mit W. Simson und R. Schuegg). Die Naturwissenschaften, 19, 1006 (1931). — 4. über die chemische Zusammensetzung der Laubbölzer und die Kettenlänge der Cellulose und des acetylierten Xylans. Zeitschrift für Angewandte Chemie (1932).

außerord. Professor Dr. Eduard Rüchardt:

Bemerkung über Reichweite und Ionisationsvermögen von H- und α -Strahlen. Annalen der Physik, Bd. 12, 1932.

außerord. Professor Dr. Ferdinand Virkner:

1. Bericht der Kommission für Höhlenforschung in Bayern für das Jahr 1930/31. Jahrbuch der Bayerischen Akademie der Wissenschaften für 1930/31. München 1931. — 2. Das Alter des Eiszeitmenschen in Europa. Festschrift für Professor Dr. E. Demert. Leipzig 1931. — 3. Das Alter des Menschengeschlechts in Europa. Natur und Kultur 29, 1932, Nr. 1. Festschrift-Wien-München 1932. — 4. Bronzezeitliche Gräber bei Nying, Bez.-Amt München. Bayerische Vorgeschichtsblätter 10, 1931/32. München 1932. — 5. Besprechungen in Bayerische Vorgeschichtsblätter (München), Anthropologischer Anzeiger (Stuttgart).

außerord. Professor Dr. Ludwig Distel:

1. Besprechungen in verschiedenen geographischen Zeitschriften. — 2. Herausgabe der Mitteilungen der Geographischen Gesellschaft in München.

außerord. Professor Dr. Friedrich Wöhm:

1. Fortlaufend: Referate über die mathematisch-statistischen Neuererscheinungen im Allgemeinen statistischen Archiv, herausgegeben von Präsident

Dr. Fr. Bahn; Fischer Jena. — 2. Ebenso: Referate über mathematische Neuererscheinungen in den „Blauen Blättern“ = „Bayerische Blätter für das Gymnasialschulwesen“. Oldenbourg, München.

außerord. Professor Dr. Wilhelm Goetsch:

1. Studien über die regionale Verteilung der Chilenischen Tierwelt. Jahrbuch des Deutsch-Wissenschaftlichen Vereins. Santiago 1931. — 2. Die Temnocephalen und das Regenerations-Problem. Phoenix, Buenos Aires 1931. — 3. El material regenerativo de los animales inferiores. Boletín de la sociedad de Biología de Concepción. Concepción 1931. — 4. Feldtheorie Gradientenlehre und relative Determination. Biolog. Zentralblatt, Bd. 51. Leipzig 1931. — 5. Ergebnisse biologischer Expeditionen in Chile. Phoenix, Buenos Aires 1931. — 6. Beiträge zur Biologie südamerikanischer Ameisen. Zeitschrift für Biologie und Ökologie, Bd. 25. Berlin 1932. — 7. Chilenische Eidechsen und Amphibien. Zeitschrift für induktive Abstammungs- und Vererbungslehre, Bd. LXII. Berlin 1932.

außerord. Professor Dr. Jakob Sciler:

Die sexuellen Zwischenstufen. Die Naturwissenschaften, 19. Jahrg., 1931.

außerord. Professor Dr. Hans Krieg:

1. Wissenschaftliche Ergebnisse der Deutschen Chaco-Expedition, II. Band: „Geographische Übersicht und illustrierter Routenbericht.“ Stuttgart 1931. — 2. Beobachtungen am Gartenschläfer (*Eliomys quercinus* L.) in: Zeitschrift für Säugetierkunde, 6. Bd., Heft 4. Berlin 1931.

außerord. Professor Dr. Karl Suenjenguth:

1. Über das Wirksamwerden pflanzlicher Enzyme. (In „Ergebnisse der Enzymforschung“ I.) Leipzig 1932. — 2. Über physiologisches Altern und stammesgeschichtliches Alter bei Bäumen. (In „Mitteilungen der deutschen dendrolog. Gesellschaft“.) 1932.

Dissertationen:

Ronsdorf, A.: Chemische Bedingungen von Wachstum und Zygotenbildung bei Phycomyces. Planta 14, 1931.

Zimmermann, J.: Extrafleurale Nektarien der Angiospermen. Beih. Botan. Zentralbl. 41, Abt. I, 1932.

außerord. Professor Dr. Edwin Fels:

1. Der Einfluß der Wirtschaft auf Naturlandschaft und Lebenswelt. In „Beiträge zur Wirtschaftsgeographie (E. Tieszen = Festschrift)“. S. 53—74. D. Reimer. Berlin 1931. — 2. Das Weltmeer in seiner wirtschafts- und verkehrsgeographischen Bedeutung. Nr. 273 der Sammlung „Wissenschaft und Bildung“. 151 Seiten, 10 Abbildungen im Text. Quelle & Meyer. Leipzig 1932. — 3. Wirtschaftsgeographie. Zusammen mit A. Dürchard in „Rothschilds Taschenbuch für Kaufleute“. 61. Auflage, 1. Buch, S. 365 bis 411. G. V. Gloeckner. Leipzig 1932. — 4. Die Mittenwaldbahn. Einleitung zu Meyers Reisebücher „Mittenwaldbahn“. S. VIII—XI. Biblio-

graphisches Institut. Leipzig 1932. — 5. Die Wertung der Seefischerei der Erde. Petermanns Mitteilungen. Bd. 78, Heft 3/4, S. 70/71. Justus Perthes. Gotha 1932. — 6. Vespresungen in: Mitteilungen Geographische Gesellschaft München. Bd. 24, 1931. — Petermanns Mitteilungen (Gotha). Bd. 78, 1932. — Deutsche Corpszeitung (Frankfurt). Bd. 48, 1931. — Zeitschrift Gesellschaft für Erdkunde Berlin. 1931. — Erde und Wirtschaft (Braunschweig). Bd. 6, 1932.

außerord. Professor Dr. Kurt Täufer:

1. Über die Verbesserung der Margarine durch Eigelb-Extrakte (mit W. Preiß). Margarine-Industrie 24, 154—156 (1931). — 2. über die Sterine der Gerste und ihrer Mälzungsprodukte (mit G. Gamberl). Biochemische Zeitschrift 235, 353—358 (1931). — 3. Zur Umgrenzung des Begriffes Fett. Allgemeine Öl- und Fettzeitung 28, 263—264 (1931). — 4. Beitrag zur acidimetrischen Ermittlung von starker Mineralsäure in Essigsäure (mit G. A. Haber). Zeitschrift für Untersuchung der Lebensmittel 62, 335—342 (1931). — 5. Zur methodologischen Ausgestaltung der Kreis-Reaktion (mit P. Sadler und F. A. Kuffow). Zeitschrift für angewandte Chemie 44, 873—875 (1931). — 6. Kurze Anleitung zur qualitativen chemischen Analyse. Unter Anlehnung an Volhards Anleitung zur qualitativen Analyse. Mit einem Anhang: Anleitung zu einfachen gewichtsanalytischen Arbeiten. Als Manuskript gedruckt. München 1932. — 7. Die neuere Entwicklung der Lebensmittelchemie (5. Bericht). Angewandte Chemie 45, 8—13, 45—49, 65—69 (1932). — 8. Zur Chemie der „Retonranzigkeit“ der Fette. I. Ein neuer analytischer Nachweis (mit S. Thaler). Chemiker-Zeitung 56, 265—266 (1932). — 9. Ergebnisse und Ziele der neueren Lebensmittelchemie. Deutsche Nahrungsmittel-Rundschau 1932, Seiten 45—46, 53—54. — 10. Drei Dissertationen. — 11. Referate über Vorträge sowie Bücherbesprechungen in Fachzeitschriften.

außerord. Professor Dr. Richard Diebel:

1. Herstellung von „desilliertem Wasser“ durch Elektroosmose. (Erfahrungen über die Eignung in der pharmazeutischen Praxis.) Gemeinsam mit G. Müller. Pharmazeutische Zeitung 76, 926 (1931). — 2. Dem Andenken an Hermann Thoms, Heil- und Gewürzpflanzen 14, 73 (1932). — 3. Eigenschaften und Desinfektionswirkung der Adsorptiv-Desinfizientien, gemeinsam mit F. Schlemmer und B. Hamann. Apotheker-Zeitung 47, 244, 261, 283 (1932). — 4. über Quellung, Lösungsgewindigkeit und Zerfallsgewindigkeit von kolloiden Arzneimitteln, gemeinsam mit M. Sieger. Süddeutsche Apotheker-Zeitung 72, 190 (1932). — 5. Beiträge zur Kenntnis der Milchsäure. V. Mitteilung: Die Verteilung der Milchsäure, Glykolsäure und α -Dihydroxybuttersäure als Grundlage für die analytische Bestimmung dieser Säuren, gemeinsam mit P. Schmitt. Zeitschrift für Untersuchung der Lebensmittel 63, 369 (1932). — 6. Dissertation W. Kühf: Weitere Untersuchungen über die Zerfallsfähigkeit von Arzneimitteln in wässriger Lösung, insbesondere bei der Sterilisation: Stenopamin und

Botananästhetika. München 1932. — 7. Referate von Vorträgen sowie einige Buchbesprechungen in Fachzeitschriften.

außerord. Professor Dr. Wilhelm Troll:

1. und 2. Handwörterbuch der Naturwissenschaften, 2. Auflage. Artikel „Sproß“ und „Wurzel“. Jena 1932. — 3. Morphologie, einschließlich Anatomie. Fortschritte der Botanik, herausgegeben von F. von Wettstein, 1. Bd. Berlin 1932. — 4. Die Pflanzenareale, 3. Reihe, Heft 5. Hymenophyten Dum. Text und Verbreitungskarte. — 5. Goethes botanische Studien. Münchener med. Wochenschrift 1932, Nr. 12. — 6. über die sogenannten Atemwurzeln der Mangroven. Mit 7 Textabbildungen. Natur und Museum 1932, Heft 4. — 7. Morphologie der schildförmigen Blätter. Mit 95 Textabbildungen. Planta 17, 1932. — 8. Verzeichnis der mit Schild- bzw. Schlauchblättern versehenen Angiospermen. Auf Grund der Zusammenstellung bei C. de Candolle bearbeitet von Wilhelm Troll, unter Mitwirkung von Karl Suessenguth. Englers Botanische Jahrbücher 65, 1932. — 9. über den Bau der blühenden Sprosse von Streptopus Mich. Mit 6 Abbildungen im Text. Flora 126, 1932. — 10. Botanische Mitteilungen aus den Tropen (IV—VII). IV. Brutkörper bildende Prothallien bei Anthrophytum callaeifolium Bl. Mit 6 Abbildungen im Text. V. Sproßbürtige Blattfiedern bei Stenochlaena palustris Bedd. Mit 8 Abbildungen im Text. VI. über die Blattbildung von Stenochlaena sorbifolia (L.) J. Sm. und Stenochlaena aculeata (Bl.) Kze. Mit 8 Abbildungen im Text. VII. über die Heterophyllie von Lindsaya repens (Bory) Bedd. Mit 7 Abbildungen im Text. Flora 126, 1932. — 11. Beiträge zur Morphologie des Gynaeceums. II. über das Gynaeceum von Limnocharis Humb. et Bonpl. Mit 6 Textabbildungen. Planta 17, 1932.

außerord. Professor Dr. Fritz Kirchner:

1. über die Zerstreung von schnellen Kathodenstrahlen in Einkristallen. Annalen der Physik 13, 38, 1932. Leipzig. — 2. Zur Bestimmung der spezifischen Ladung des Elektrons aus Geschwindigkeitsmessungen. Annalen der Physik 12, 503, 1932. Leipzig. — 3. Berechnung der Atomkonstanten e , h , N aus der Röhbergzahl, der spezifischen Elektronenladung und den Messungen der kurzwelligen Grenze des Röntgenspektrums, Annalen der Physik 13, 59, 1932. Leipzig. — 4. über die Struktur extrem dünner Kristallschichten, Naturwissenschaften 20, 124, 1932. Berlin. — 5. über die Intensität der Interferenzen von schnellen Kathodenstrahlen und Vorführung eines einfachen Interferenzapparates für Demonstrationszwecke. Physikalische Zeitschrift 32, 969, 1931. Leipzig. — 6. Polish on Metals, Nature 129, 9. April, 1932, London. — 7. über die Struktur dünner Kristallschichten. Zeitschrift für Physik 76, 576, 1932. Berlin. — 8. über die Zerstreung von Kathodenstrahlen an Kristalloberflächen. Physikalische Zeitschr. 33, 510, 1932. Leipzig. (Gemeinsam mit G. Raether.) — 9. Elektroneninterferenzen und Röntgeninterferenzen, in Band XI der „Ergebnisse der exakten Naturwissenschaften“ (aus dem Anlaß, daß

1932 zwanzig Jahre seit der Entdeckung der Röntgeninterferenzen verfloßen sind.) Berlin 1932. — 10. Verschiedene Referate und Buchbesprechungen.

außerord. Professor Dr. Alfred Bertko:

1. Mikaloide der Pereira-Rinde, I. Mitteilung: über Geissospermin (mit Gustav v. Schuckmann). Berichte der Deutschen Chemischen Gesellschaft, Jahrg. 64, S. 2278 (1931). — 2. über den Atmungsprozeß der Milchsäurebakterien (mit Hans Glück). Liebigs Annalen der Chemie, Bd. 494, S. 159 (1932). — 3. Zur Synthese peptidähnlicher Körper aus Aminozuckern und Aminosäuren II. über Dialanyl-N-glucosamin (mit Joseph Maier). Liebigs Annalen der Chemie, Bd. 495, S. 113 (1932). — 4. Artikel „Reduktion“ im Handwörterbuch der Naturwissenschaften. Verlag G. Fischer, Jena 1932. — 5. Artikel „Die Essiggärung“ in Ergebnisse der Enzymforschung I. Akademische Verlagsgesellschaft. Leipzig 1932.

Privatdozent Dr. Ernst Waldschmidt:

1. The mode of action and differentiation of proteolytic enzymes. Physiological Reviews, Bd. 11 (1931). — 2. Zur Frage nach der chemischen Natur der Pankreasamylase. Zeitschrift für physiol. Chemie, Bd. 204 (1931). — 3. über den enzymatischen Abbau der Amylo- und Erythrokörper aus Stärke. Ebenda, Bd. 203 (1931). — 4. über Amylokinase. Ebenda, Bd. 203 (1931). — 5. über die Bedeutung des Glutathions für den Stoffwechsel. Naturwissenschaften, Bd. 29 (1931). — 6. über den Einfluß von Sulfhydrylverbindungen auf Phosphatase. Ebenda, Bd. 20 (1932). — 7. über α - und β -Amylase in Malz und Gerste. Ebenda, Bd. 20 (1932). — 8. über den proteolytischen Abbau kristallisierter Urease. Zeitschrift für physiol. Chemie, Bd. 206 (1932). — 9. Enzymes. Annual Review of Biochemistry, Bd. 1 (1932).

Privatdozent Dr. Emil Voßler:

1. A new method of calibration for Hills method of measuring heat production. Journ. physiol. 72. London 1931. — 2. The analysis of the initial heat in smooth muscle. Amer. Journ. physiol. 701. Baltimore 1932.

Privatdozent Dr. Georg-Maria Schwab:

1. Zur Frage der anomalen ersten Adsorptionswärmen (gemeinsam mit W. Brennecke). Zeitschrift für physik. Chemie B 16, 19. Leipzig 1932. — 2. Oberflächenbestimmung an Katalysatoren durch Farbstoffadsorption (Wirkungsweise von Mischkatalysatoren bei der Stickoxyduspaltung II) (gemeinsam mit S. Schultes). Zeitschrift für angewandte Chemie 45, 341. Berlin 1932. — 3. Katalytische Spaltung von Nazematen durch Rechts- und Linksquarz (gemeinsam mit L. Rudolph). Naturwissenschaften 20, 363. Berlin 1932. — 4. Artikel „Katalyse“ im Handwörterbuch der Naturwissenschaften. Verlag G. Fischer, Jena 1932. — 5. Buchbesprechungen.

Privatdozent Dr. Rudolf Geiger:

1. Wald- und Windschutz. Forstwissenschaftl. Centralblatt 1931, S. 760. — 2. Ein besonderer Fall von Doppelgewittern. Zeitschrift für angewandte

Meteor. 1931, S. 292. — 3. Großstadt und Wolkenbildung. Meteor. Zeitschrift 1931, S. 439. — 4. Wald und Klima. Mitteilungen des Reichsforstwirtschaftsrats. Berlin 1932. — 5. Mit H. Amann: Forstmeteorologische Messungen in einem Eichenbestand, Teil III bis V. Forstwissenschaftl. Centralblatt 1931/32. — 6. Mit F. Wagner: Höhenwinde vor der westafrikanischen Küste im Herbst. Aus dem Archiv der Seewarte, 51. Bd., Heft 2. Hamburg 1932. — 7. Mit H. Zierl: Köppens Klimazonen und die Vegetationszonen von Afrika. Gerl. Beitr. z. Geophysik, Bd. 33 (Köppen-Festband) 1931, S. 292. — 8. Besprechungen. — 9. Mitherausgabe des Werkes: Handbuch der Klimatologie (W. Köppen und K. Geiger). 5 Bände. Gebrüder Borntraeger, Berlin.

Privatdozent Dr. Wilhelm Schütz:

1. über eine bemerkenswerte Eigenschaft des im Quecksilberdampf gestreuten Lichtes. Naturw. 19, 320, 1931. — 2. über das Kernmoment des Cäsiumatoms. Naturw. 19, 774, 1007, 1931. — 3. Ein exp. Beitrag zur Prüfung der Weißkopf-Wignerschen Theorie der natürlichen Linienbreite. Naturw. 20, 64, 1932. — 4. über den Zusammenhang von Linienabsorption und Helligkeit einer Spektrallinie. Zeitschrift für Phys. 71, 301, 1931. — 5. Polarisation des Lichtes. Physik.-Chem. Taschenbuch, Bd. I. Leipzig 1932. — 6. Lichtpolarisation. Handwörterbuch der Naturwissenschaften, Bd. VI. Jena 1931. — 7. Optische Eigenschaften des Eisens. Abegg-Koppel Handbuch der anorganischen Chemie. Leipzig 1931.

Privatdozent Dr. Erich Lange:

1. Gemeinsam mit F. D. Koenig: Zur Kenntnis des Kapillarelektrometers und der Elektrokapillarkurve. I. über die Annahme und einige Folgerungen der beiden thermodynamischen Ansätze. Zeitschrift für physikalische Chemie A 154, 421, 1931. Leipzig. — 2. Gemeinsam mit F. D. Koenig: Zur Kenntnis des Kapillarelektrometers und der Elektrokapillarkurve II. Experimentelle Prüfung einiger mit der Theorie zusammenhängender methodischer Fragen. Zeitschrift für phys. Chemie A 154, 454. Leipzig 1931. — 3. Gemeinsam mit H. Hammerschmid: über Solvatationsenergie und Verteilungskoeffizienten. Eine Erwiderung auf einige Arbeiten von Karl Fredenhagen über elektrolytische Lösungskräfte. Zeitschrift für physikalische Chemie A 155, 85. Leipzig 1931. — 4. Gemeinsam mit M. Andauer: Galvanipotentiale und Konzentrationsänderung potentialbestimmender Ionen. Zeitschrift für physik. Chemie, Bodensteinfestband, 247, Leipzig 1931. — 5. Gemeinsam mit M. Andauer: über Zusammenhänge von Galvanipotentiale, Voltapotentiale und potentialbestimmender Ionenabsorption. Zeitschrift für physik. Chemie A 156, 241. Leipzig 1931. — 6. Gemeinsam mit H. Streuf: Verdünnungswärmen einiger 2=1-wertiger bzw. 1=2-wertiger Salze in großer Verdünnung bei 25° C. II. $Mg(NO_3)_2$, $Ca(NO_3)_2$, $Sr(NO_3)_2$, $Ba(NO_3)_2$, Li_2SO_4 , Na_2SO_4 , K_2SO_4 , Rb_2SO_4 , Cs_2SO_4 , einschließlich einiger neuerer Messungen am $MgSO_4$ und $CaSO_4$. Zeitschrift für physikal. Chemie A 157, 1. Leipzig 1931. — 7. Lösungs- und Verdünnungswärmen, Abtreilung

Serien-Messungen im zweiten Ergänzungsband d. Landolt-Wörnstein-Roth-Scheel S. 1256, 1535. Berlin 1931. — 8. Gemeinsam mit S. Hammerschmid: über die elektrolytische Lösungstension und die notwendige Mitberücksichtigung des Galvanopotentials Metall/Metall in der galvanischen Kette. Physikal. Zeitschrift 32, 958. Leipzig 1931. — 9. Gemeinsam mit S. Streeck: über ladungsbedingte und individuelle Eigenschaften von Elektrolytlösungen. Zeitschrift für Elektrochemie 37, 698. Berlin 1931. — 10. Gemeinsam mit A. S. Robinson: Heats of strong electrolytes. Chemical Review 9, 89, 1931. Cambridge, Mass. — 11. Gemeinsam mit A. S. Robinson: The integral heats of dilution and the relative partial molal heat contents of aqueous sodium chloride solutions at 25°. Journ. Am. Chem. Soc. 54, 1311. Cambridge, Mass. 1932. — 12. Gemeinsam mit S. Hammerschmid: Schlußbemerkungen zur Diskussion mit Herrn N. Fredenhagen. Zugleich Kritik einiger vermeintlicher Gründe für die Vernachlässigung des Galvanopotentials Metall/Metall in der galvanischen Kette. Zeitschrift für physik. Chemie A 159, 100. Leipzig 1932. — 13. The apparent molal volume and the apparent molal heat capacity of strong electrolytes. Im Band: Chemistry at the Centenary Meeting of the british association. S. 73. Cambridge 1932. — 14. Einige Bücherbesprechungen.

Privatdozent Dr. Wolfgang Graßmann:

1. Proteolytische Enzyme des Tier- und Pflanzenreiches, in: Ergebnisse der Enzymforschung. Leipzig 1932. — 2. über Zellulase und Hemizellulase mit besonderer Berücksichtigung ihrer therapeutischen Anwendung. (gemeinsam mit S. Rubenbauer). Münchener med. Wochenschrift 1931, S. 1817. — 3. über die Proteasen der Acidoproteolyten (C. Gorini, W. Graßmann und S. Schleich). Zeitschrift für physiol. Chemie 205, 133 (1932). — 4. Zur Freilegung des Invertins aus der Hefe. II. (gemeinsam mit T. Peters). Zeitschrift für physiol. Chemie 204, 135 (1932). — 5. über die enzymatische Spaltung der Prolinpeptide. II. (gemeinsam mit D. v. Schoenebeck und G. Auerbach). Zeitschrift für physiol. Chemie 210, 1 (1932). — 6. Zur Spezifität polysaccharidspaltender Enzyme (S. Bachmeister, W. Graßmann, G. Löff und S. Stadler). Naturwissenschaften 20, 639 (1932).

Privatdozent Dr. Ruth Ventler:

Fermentchemie und Biologie. Natur und Museum. Frankfurt 1932.

Privatdozent Dr. Werner Jacobs:

Referate in den Berichten über die wissenschaftliche Biologie. Berlin.

Privatdozent Dr. Ferdinand Schlemmer:

1. Neue Bewertungsmerkmale für den Lebertran (gemeinsam mit B. Weyer und W. Müller-Parcham). Apotheker-Zeitung Nr. 72, S. 1123 (1931) und Archiv der Pharmazie und Berichte der Deutschen Pharmazeutischen Gesellschaft, S. 567 (1931). — 2. Spektrographische Untersuchungen über Mutter-

korn. I. Die wirksamen Inhaltsstoffe des Mutterkorns. Archiv der Pharmazie und Berichte der Deutschen Pharmazeutischen Gesellschaft, S. 15 (1931). — 3. Spektrographische Untersuchungen über Mutterkorn. II. Anwendung der Absorptionsspektral-Analyse im Ultraviolett zur Bestimmung von Mutterkorn-Inhaltsstoffen und zur Auswertung von Mutterkorn-Droge, -Fluidektrakt und -Spezialpräparaten (gemeinsam mit S. Schmitt). Archiv der Pharmazie und Berichte der Deutschen Pharmazeutischen Gesellschaft, S. 29 (1931). — 4. Eigenschaften und Desinfektionswirkung der Adsorptiv-Desinfizientien (gemeinsam mit R. Diezel und B. Hamann). Apotheker-Zeitung Nr. 17, S. 244, Nr. 19, S. 283 (1932).

Privatdozent Dr. Karl Wejert:

1. Mitarbeit an der 5. Auflage von „Atombau und Spektrallinien“ (Professor Sommerfeld), beendet September 1931. — 2. Eine Auswahlregel für Kern- γ -Strahlung, Naturwissenschaften, Bd. 20, S. 366, 1932. — 3. über die Sautersche Methode zur Lösung der Diracgleichung ohne Spezialisierung der Operatoren, Zeitschrift für Physiologie 1932. — 4. Referate.

Privatdozent Dr. Hans Bethe:

1. Wellenmechanik des Wasserstoffs und Heliums. Beitrag zum „Handbuch der Physik“, Band 24, 2. Auflage. Berlin 1932. — 2. Bremsung von Elektronen relativistischer Geschwindigkeit. (Zeitschrift für Physik 76, 293, 1932). — 3. über die Wechselwirkung zweier Elektronen (gemeinsam mit E. Fermi, Rom). (Zeitschrift für Physik, 77, 296, 1932.)

Privatdozent Dr. Hans Fromherz:

Spektroskopische Untersuchung der Dissoziationsverhältnisse von Metallhalogeniden in Lösung. Zeitschrift für Elektrochemie 37, S. 553 (1931).

E. Gemeinverständliche Einzelvorträge und Gastvorlesungen an der Universität.

Im Ausschuß für diese Veranstaltungen ist der für 1931/32 neu gewählte Rektor, Geheimer Regierungsrat Dr. Prof. R. Demoll an Stelle des vorhergehenden Rektors getreten. Die beratende Sitzung hat am 1. März 1932 stattgefunden. Gemäß dem von dem Vorsitzenden des Ausschusses, Geheimen Regierungsrat Prof. Dr. L. Scherman, vorgelegten Pläne waren wiederum 12 Vorträge für die Zeit vom 11. November 1931 bis 17. Februar 1932 angefeht. Die Einnahmen aus den Eintrittsgeldern gestatteten, dem neugewählten Rektor eine namhafte Summe zur Unterstützung bedürftiger Akademiker zu überweisen und überdies die Kosten für die Gastvorlesungen zu bestreiten.

Die Vortragsfolge für das Winterhalbjahr lautete:

1. 11. November: Präsident Professor Dr. F. Zahn: Zum fünfzigjährigen Jubiläum der deutschen Sozialversicherung. Rückblick und Ausblicke.
2. 18. November: Geheimer Rat Professor Dr. F. van Calker: Die Tötung feimenden Lebens in der Strafrechtsreform.
3. 25. November: Professor Dr. A. Hahn: Aus der Physiologie der menschlichen Ernährung.
4. 2. Dezember: Professor Dr. F. Dölger: Die byzantinische Kultur und ihre Bedeutung für die Kultur des Mittelalters.
5. 9. Dezember: Professor Dr. W. Spielmeier: Die Bedeutung der Kreislaufstörungen für die Entstehung von Geisteskrankheiten. Mit Lichtbildern.
6. 16. Dezember: Geheimer Regierungsrat Professor Dr. Aloys Fischer: Die Auslese in der Erziehung und der Kampf um das Berechtigungswesen.
7. 13. Januar: Professor Dr. M. Westhues: Verjüngungsoperationen an Tieren. Mit Lichtbildern.
8. 20. Januar: Geheimer Regierungsrat Professor Dr. E. Eichmann: Die Insignien des alten deutschen Reiches. Mit Lichtbildern.
9. 27. Januar: Lektor Dr. F. Gerathewohl: Grundlagen der Methodik des künstlerischen Vortrags.
10. 3. Februar: Professor Dr. B. Meyer: Ernährungsfragen mit besonderer Rücksicht auf Deutschlands Selbstversorgung.
11. 10. Februar: Geheimer Hofrat Professor Dr. D. v. Zwiedinek-Südenhorst: Lebensdauer und Lebenswahrscheinlichkeit.
12. 17. Februar: Professor Dr. W. Hengstenberg: Koptisches Leben auf den Trümmern der Weltstadt Theben (nach den Zeugnissen der Papyri und Ostraka). Mit Lichtbildern.

Auf Einladung der Universität fanden folgende Gastvorlesungen statt:

1. 19. November 1931: Professor Dr. Knud Faber, Universität Kopenhagen: „Thomas Sydenham, der englische Hippokrates, und die Krankheitsbegriffe der Renaissance“.
20. November 1931 (nur für Mediziner): „Gastritis und Anämie“.
2. 12. Mai 1932: Geheimrat Professor Dr. F. Meinecke, Universität Berlin: „Der junge Goethe und die geschichtliche Welt“.
3. 30. Mai 1932: Professor Dr. Ph. Junf, Universität Freiburg i. Br.: „Aufklärung und christlicher Humanismus. Zum 100. Todestage Johann Michael Sailers“.

III. Die Studierenden.

A. Zahl der Studierenden.

1. Studierende:

Winterhalbjahr 1931/32				Sommerhalbjahr 1932		
Fakultät	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt
Theologische Fakultät	166	1	167	201	1	202
Juristische Fakultät	1711	101	1812	1662	95	1757
Staatswirtschaftl. Fakultät:						
Nationalökonom	207	62	269	221	63	284
Forstleute	110	—	110	108	—	108
Medizinische Fakultät:						
Mediziner	2000	383	2383	1978	401	2379
Stud. d. Zahnheilkunde	511	138	649	510	128	638
Tierärztliche Fakultät	328	4	332	378	5	383
Philosophische Fakultät:						
I. Sektion	959	575	1534	906	560	1466
II. Sektion	730	248	978	656	230	886
Pharmazeuten	73	49	122	112	64	176
	6795	1561	8356	6732	1547	8279

2. Gasthörer:

	160	113	273	149	85	234
Stud. u. Gasthörer zusammen:	6955	1674	8629	6881	1632	8513

Von den 8356 Studierenden des Winterhalbjahres 1931/32 hatten 7816 die deutsche Reichsangehörigkeit; darunter waren 4168 Bayern; den von Deutschland abgetrennten Gebieten gehörten 44 Studierende an, Deutsch-Österreicher waren es 33. Von den sonstigen Studierenden mit ausländischer Staatsangehörigkeit (463) waren rund 15 v. H. deutscher Abstammung.

Von den 8279 Studierenden des Sommerhalbjahres 1932 hatten 7819 die deutsche Reichsangehörigkeit; darunter waren 4406 Bayern; den von Deutschland abgetrennten Gebieten gehörten 45 Studierende an, Deutsch-Österreicher waren es 31. Von den sonstigen Studierenden mit ausländischer Staatsangehörigkeit (384) waren rund 20 v. H. deutscher Abstammung.

B. Gebührenerlaß und Stipendien.

Die Zahl der Studierenden, die um Hörgeldbefreiung nachgesucht haben, hat sich gegen das Studienjahr 1930/31 erhöht. Sie betrug im Winterhalbjahr 1931/32 2907, im Sommerhalbjahr 1932 rund 2700.

Die Gesamtsumme der im Winterhalbjahr 1931/32 gewährten Zuschüsse aus dem Hörgelderlaßstock betrug 187 100.90 *R.M.* und im Sommerhalbjahr 1932 150 713.60 *R.M.*; dadurch konnten im Winterhalbjahr 1931/32 1479 Studenten ganz befreit werden, 369 zu $\frac{4}{5}$, 241 zu $\frac{3}{5}$, 227 zu $\frac{2}{5}$ und 157 zu $\frac{1}{5}$; abgewiesen wurden 438. Im Sommerhalbjahr 1932 konnten 1534 ganz befreit werden, 342 zu $\frac{4}{5}$, 260 zu $\frac{3}{5}$, 243 zu $\frac{2}{5}$ und 179 zu $\frac{1}{5}$; abgewiesen wurden 142.

Zur Verleihung von bayerischen Staatsstipendien standen für das Winterhalbjahr 1931/32 nur 7500 *R.M.* zur Verfügung. Daraus konnten bedacht werden:

72 Bewerber mit je 50 *R.M.*,
130 " " " 30 *R.M.*

Im Sommerhalbjahr 1932 wurden Mittel für Staatsstipendien nicht zugewiesen.

Vom Bayer. Unterrichtsministerium konnten aus den Zinsen der Pfalzhilfe bewilligt werden:

Im Winterhalbjahr 1931/32 an 96 Studierende aus der Pfalz — einschl. Saarpfalz — Studienbeihilfen im Gesamtbetrag von 5370 *R.M.*

Im Sommerhalbjahr 1932 an 113 Studierende aus der Pfalz — einschl. Saarpfalz — Studienbeihilfen im Gesamtbetrag von 4990 *R.M.*

Das Preussische Ministerium für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung gewährte bedürftigen und würdigen Saarländern besondere Stipendien und zwar

im Winterhalbjahr 1931/32 an 8 Studierende insgesamt 875 *R.M.*,

" Sommerhalbjahr 1932 " 13 " " 640 *R.M.*

Außerdem gelangten 1931/32 aus den Zinsen der „Einhundert-jahresstiftung der Universität“ als Studienbeihilfen 6750 *R.M.* an 102 Studierende zur Verteilung.

C. Gesundheitsfürsorge.

1. Pflichtmäßige ärztliche Untersuchungen.

Von den 2594 im Winterhalbjahr 1931/32 neu eingeschriebenen Studierenden unterzogen sich 1511 der Pflichtuntersuchung; privatärztlich

oder an anderen Hochschulen oder Mittelschulen untersucht waren rund 1000; nur 60 v. H. der Neuzugänge kamen sonach zur Untersuchung in München.

Die entsprechenden Zahlen des Sommerhalbjahres 1932 lauten:

3017 Neuzugänge, 2215 in München (73,4 v. H.), rund 650 früher untersucht.

Als behandlungsbedürftig erwiesen sich:

im Winterhalbjahr . . . 162 = 10,7 v. H.

im Sommerhalbjahr . . . 316 = 14,3 v. H.

Wie bisher war der Gesundheitszustand der Frauen besser als der der Männer.

6,6 v. H. (W.-H.) bzw. 2,8 v. H. (S.-H.) behandlungsbedürftigen Studentinnen standen

12 v. H. (W.-H.) bzw. 17,1 v. H. (S.-H.) behandlungsbedürftige männliche Studierende gegenüber.

Im allgemeinen kann gesagt werden, daß Ernährungs- und Gesundheitszustand des Nachwuchses befriedigte.

Da die Einrichtung der ärztlichen Pflichtuntersuchung immer mehr Nachahmung findet und allmählich an allen Hochschulen eingeführt wird, war zu erwarten, daß die Zahl derer ständig zunimmt, die von der Münchener Pflichtuntersuchung befreit werden müssen, weil sie früher an Mittelschulen oder anderen Hochschulen bereits untersucht wurden. Das ist eingetroffen. So ist auch die Zahl der Befreiten, die im Winterhalbjahr 1930/31 noch 13 v. H. betrug, im Winterhalbjahr 1931/32 auf 40 v. H. gestiegen.

Man könnte sich damit zufrieden geben, wenn die Untersuchung allerwärts nach dem gleichen Gesichtspunkt vorgenommen würde, nämlich nach dem, der die Grundlage der Münchener Einrichtung war: den jungen Studierenden vor Aufnahme des Studiums aufmerksam zu machen auf seine Pflicht, auch auf den Körper zu achten, und ihm gleichzeitig die Wege zur Erfüllung dieser Pflicht zu zeigen und zu erleichtern, wenn seine Gesundheit geschädigt oder bedroht erscheint. Es genügt also nicht, wie es vielfach noch geübt wird, die Untersuchung auf die Feststellung hin zu richten, ob der Untersuchte etwa zu Leibesübungen und zu welchen er geeignet ist. Die Untersuchung muß so vollständig sein, daß sie auch schlummernde Krankheitsanlagen zu finden imstande ist. Deswegen gerade wurde ja auch in München die klinische Untersuchung erweitert durch die Einführung der Pflichtdurchleuchtung mit Röntgenstrahlen. Nun fehlt diese

Maßnahme aber an den meisten Hochschulen. Es ist ein Verdienst des Vereins Studentenhaus, angeregt zu haben, daß bei allen früher an anderen Hochschulen Untersuchten, die aber gelegentlich dieser Untersuchung nicht durchleuchtet wurden, die Durchleuchtung nachgeholt werde. Der Anregung haben Senat und Ministerium entsprechend Folge gegeben und so werden vom Winterhalbjahr 1932/33 ab alle Neuzugänge, die noch nicht durchleuchtet sind, der Münchener Pflichtdurchleuchtung unterzogen.

Die erweiterte Pflichtuntersuchung kann nur den Zweck haben, den Studierenden auf etwaige Gesundheitschädigungen hinzuweisen. Den Gesundheitszustand dauernd zu überwachen, ist ihre Aufgabe nicht, das muß vielmehr dem Verantwortungsgefühl des Einzelnen überlassen bleiben. Freilich werden ihm gelegentlich der Pflichtuntersuchung die Wege gewiesen, wie er diese Verantwortung in die Tat umsetzt.

Zugegeben muß werden, daß die jetzt in München getroffene Maßnahme noch nicht allen Anforderungen entspricht, daß sie nur ein Behelf ist. Hinzuarbeiten ist auf die gleichmäßige, alle Untersuchungsmöglichkeiten umfassende Ausgestaltung der Pflichtuntersuchung an allen Hochschulen; eine Forderung, die grundsätzlich erhoben werden muß, auch wenn man sich über die Schwierigkeiten klar ist, die der Erfüllung entgegenstehen.

2. Leibesübungen.

Die Teilnahme der Studierenden an den akademischen Leibesübungen hat sich im Berichtsjahr — im großen und ganzen gesehen — kaum verändert. Vergleicht man aber die Teilnehmerübungszeiten der einzelnen Übungsweige mit den Zahlen von 1931, so ergibt sich ein gewisser Rückgang des Besuches der allgemeinen Übungsstunden (Körperschule, Turnen, Leichtathletik, Spiel) in der Turnhalle und auf dem Sportplatz. Dieser Abnahme steht ein starkes Wachsen der Teilnehmer am Kleinkaliberschießen gegenüber. Die Beteiligung daran betrug im Jahre 1928: 251 Studierende (Universität und Techn. Hochschule zus.

1929: 248	"	"
1930: 279	"	"
1931: 669	"	"
1932: 1300	"	"

Die Gründe für diese bemerkenswerte Verschiebung innerhalb der Übungsweige sind verschieden. Zunächst lassen sich hier Auswirkungen der allgemeinen Wirtschaftslage erkennen; alle Veranstaltungen, welche mit Ausgaben — seien sie auch noch so klein — verbunden waren, haben in

ihrem Besuch gelitten. Der Studierende scheut die Straßenbahnkosten, die mit dem Besuch des Sportplatzes verbunden sind. Weiter hat auch das ausgesprochen ungünstige Wetter des Sommerhalbjahres den Besuch des Sportplatzes ungünstig beeinflusst.

Das starke Wachsen der Beteiligung am Kleinkaliberschießen aber hat seinen Grund in der Bevorzugung der geländesportlichen Übungsformen. Schießen, Hindernisturnen, Gepäck- und Geländemärsche usw. treten in Wettbewerb mit den bisherigen Formen von Turnen, Sport und Spiel. Diese Entwicklung wird unterstützt durch Bestrebungen der verschiedensten Kreise und Gruppen in der Studentenschaft. Im Arbeitsplan der akademischen Leibesübungen wurde den geländesportlichen Zweigen im Berichtsjahr weitgehend Rechnung getragen. Die Schwierigkeit besteht nur darin, Formen zu finden, welche für die Masse geeignet sind und ihre Schulung sicherstellen, ohne daß sie sich in unnützen Spielereien verlieren.

Auch die wettkampfmäßige Gestaltung der neuen Formen wurde bereits im Berichtsjahr in einem Geländesport-Fünfkampf versucht. Der Wettbewerb umfaßte: Schießen — 20 km-Gepäckmarsch mit 15 kg Belastung — 50 m-Schwimmen — Hindernislauf — Keulenwurf. Trotz der großen, ungewohnten und vielseitigen Anforderungen an die Teilnehmer kann der Versuch als gelungen bezeichnet werden.

Die Hochschulwettkämpfe wurden wieder in der gewohnten Weise durchgeführt. Sie umfaßten

- im Winterhalbjahr: Sportfechten — Geländelauf — Geräteturnen — Schilauflauf — Schimannschaftslauf — Handballrunde;
- im Sommerhalbjahr: Schwimmen — Leichtathletik — Kleinkaliberschießen — Gepäckmarsch — Tennis — Faustballrunde.

Die Beteiligung war gut; insbesondere waren die Mannschafts- und Verbindungs-Wettbewerbe immer stark umstritten. Bei den Schiwettläufen kam in diesem Jahre zum erstenmal auch ein Lauf für Dozenten und Assistenten zur Durchführung. Für die Tennissettkämpfe stellte der Akademische Tennisclub Plakanlage und Turnierleitung zur Verfügung.

An den Deutschen Studenten-Kampfspiele in Freiburg i. Br. am 30./31. Juli nahm auch eine Mannschaft von Studierenden der Universität teil. Vier deutsche Hochschulmeisterschaften und einige zweite bis vierte Plätze wurden von ihr errungen.

Eine sehr starke Beteiligung fanden wieder die Schikurse (es wurden 32 achttägige Kurse mit 572 Teilnehmern in den Weihnachts- und Osterferien durchgeführt). Sie haben das Ziel, den Studierenden eine gute und

möglichst billige Gelegenheit zur Erlernung des Schillaufes zu bieten. Zu ihrer Ergänzung wurden an den Sonntagen Schiwanderungen in die für den Schillauf geeigneten Vorberge durchgeführt.

An Vorträgen wurden veranstaltet:

Herr Hpt. Freund: Die blaue Silbretta (mit Lichtbildern).

Herr Maier: Schnee — Sonne — Winterschönheit (mit Lichtbildern).

Herr Dr. Rieß: Die Ausrüstung des Schiläufers.

Herr Ertl: Moderne Eisklettereien (mit Lichtbildern).

Schillauf-Behrfilm: Die Spur ins weiße Land.

Auch im Sommerhalbjahr waren die Wanderungen sehr gut besucht. Sie führten nach leichteren und — für die Geübteren — auch schwierigeren Zielen; am Halbjahrschluß wurde eine achttägige Wanderung in die Stubai er durchgeführt. Zur allgemeinen Förderung des Wanderns unter den Studierenden wurde in der Hochschulkturnhalle eine Ausgabestelle für Jugendherbergs-Ausweise eingerichtet.

Neu wurde das Rudern in den Arbeitsplan aufgenommen. In Zusammenarbeit mit dem Münchener Ruderklub von 1880, der Boote, Bootshäuser und Lehrkräfte zur Verfügung stellte, konnte auf diesem neuen Übungsgebiet zunächst mit einer kleinen Abteilung ein Anfang gemacht werden.

Mit Unterstützung des Bezirkes Bayern der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft wurde gegen Ende des Sommerhalbjahres eine Prüfung für den Grundschein der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft durchgeführt. Soweit es die Raumverhältnisse im Volkshad gestatten, soll diese wichtige Arbeit im kommenden Winterhalbjahr weiter ausgebaut werden.

Am Studium der Körpererziehung (Turnlehrer-, -innenkurse für nichtbayerische Studierende) nahmen 50 Studenten und 37 Studentinnen teil. Die turnerische Ausbildung umfaßte bei den beiden Gruppen je

	W.-S. 1931/32	S.-S. 1932
Kernausbildung	10 (Studentinnen 6)	10 (Studentinnen 6)
Schwimmen	2	2
Rudern	—	6
Wandern	5 Wanderungen	4 Wanderungen
Schillauf	2	—

Dazu traten Vorlesungen und Übungen über Geschichte der Leibesübungen, die medizinischen Hilfswissenschaften (Anatomie, Physiologie, Hygiene) u. a.

IV. Promotionen.

a) Ehren-Promotionen.

Zum Ehrendoktor wurde während dieses Jahres promoviert:

In der theologischen Fakultät:		Tag des Diploms:
Hatzfeld Johannes, Priester der Erzdiözese Paderborn und Rektor des Franz-Hilf-Hauses in Paderborn	15. Juli 1931	15. Juli 1931

b) Andere Promotionen.

Zu Doktoren wurden promoviert:

In der theologischen Fakultät:		Tag des Diploms:
Tag des Diploms:	5. Dez. 1931	Tag des Diploms:
✓ Engelhardt Georg	✓ Goergen Josef	23. Jan. 1932
✓ Oswald Josef 5. " "	✓ Stonner Anton	27. Febr. 1932

In der juristischen Fakultät:		Tag des Diploms:
Tag des Diploms:	24. Juli 1931	Tag des Diploms:
✓ Heider Josef 24. Juli 1931	✓ Ferid Murad	28. Mai 1932
Weinzierl Karl 24. " "	✓ Gehler Waldemar	28. " "
✓ Schmidt Wolfgang 24. " "	✓ Karaiskakis Marie	28. " "
✓ Deisenhofer August 28. Mai 1932	✓ Rothaas Adolf	28. " "

In der staatswirtschaftlichen Fakultät:		Tag des Diploms:
Tag des Diploms:	15. Juli 1931	Tag des Diploms:
✓ Ebner Adalbert 15. Juli 1931	✓ Mayr Hanns	11. Nov. 1931
✓ Banzhaf Willi 17. " "	✓ Pressel Felix	11. " "
✓ Ortner Ernst 15. " "	✓ Beham Peter P.	16. Dez. " "
✓ Spielmann Gustav 15. " "	✓ Bloch Kurt	16. " "
✓ Steinbauer Walter 15. " "	✓ Hartnig Hans	16. " "
✓ Voß Konrad 22. " "	✓ Pittrof Herbert	16. " "
✓ Brandt Franz 22. " "	✓ Jonescu Gerviu Trajan	27. Jan. 1932
✓ Bbbede Egbert v. 22. " "	✓ Ruhwandl Franz	27. " "
✓ Brudermüller Otto 30. " "	✓ Achner Hugo	2. März " "
✓ Friedl Karl 30. " "	✓ Ali Mithat	2. " "
✓ Ber Heß Karl 30. " "	✓ Burger Otto	2. " "
✓ König Helmut 30. " "	✓ Dauberschmidt Karl	2. " "
✓ Thaler Franz 30. " "	✓ Ho Feng Shang	2. " "
✓ Dr. med. Koebner Franz	✓ Arps Rudwig	25. Mai " "
✓ Kraus Otto 11. " "	✓ Ortner Rudolf	25. " "
✓ Samperstorfer	✓ Friedländer Rudolf	15. Juni " "
✓ Matthias 11. " "	✓ Thierbach Fritz	15. " "
✓ Matjask Otto 11. " "	✓ Werlberger Hans	15. " "

In der medizinischen Fakultät:

a) Ärzte:

	Tag des Diploms:		Tag des Diploms:
✓ Lapkas Alexander	3. Juli 1931	✓ Krestanoff Georgi	30 Juli 1931
✓ Lyon Ernst	3. " "	✓ Bowman Potter	31. " "
✓ Meh Walter	3. " "	✓ Hohmann Friedrich	
✓ Münch Ernst	3. " "	Wilhelm	5. Aug. "
✓ Peschel Otto	3. " "	✓ Püskülieff Sacharin	5. " "
✓ Scherer Eugen	3. " "	✓ Beckmann Wilhelm	16. Nov. "
✓ Scholl Fritz	3. " "	✓ Bräuner Helmut	16. " "
✓ Wagner Alois	3. " "	✓ Gehorsam Elisabeth	16. " "
✓ Werth Hans	3. " "	✓ Greineder Kurt	16. " "
✓ Wien Stefan van	3. " "	✓ Günther Albert v.	16. " "
✓ Zurhausen Alfons	3. " "	✓ Herrmann Wilhelm	16. " "
✓ Allmaras Fritz	17. " "	Mayer Rudolf	16. " "
✓ Böhm Karl	17. " "	✓ Meyer Alice	16. " "
✓ Brunns Emmy	17. " "	Schäfer Fritz	16. " "
✓ Chrlsch Sabine	17. " "	✓ Schützler Werner	16. " "
✓ Kallhardt Herma	17. " "	✓ Weiß Robert	16. " "
✓ Kulige Werner	17. " "	✓ Mazutkewitsch	
✓ Lühr Richard	17. " "	Bladislaw	20. " "
✓ Petermann Walter	17. " "	Uich Josef	9. Dez. "
✓ Raith Josef	17. " "	✓ Sundemer Wilhelm	9. " "
✓ Schmidt Karl	17. " "	✓ Kampmann Werner	9. " "
✓ Silbernagel Friedrich	17. " "	✓ Mengershausen	
Starck Wilhelm	17. " "	Johannes v.	9. " "
✓ Wanninger Peter	17. " "	Müller Elfriede	9. " "
✓ Feder Fritz	23. " "	✓ Rase Johannes	9. " "
✓ Hegenbrücker Johann	23. " "	Strauß Kurt	9. " "
✓ Heigl Franz	23. " "	Strehle Otto	9. " "
✓ Herrlich Albert	23. " "	✓ Tiling Wolfgang	9. " "
Hüb Hans	23. " "	✓ Wolff Josef	9. " "
Nordheimer Hans	23. " "	✓ Collatz Manfred	22. " "
✓ Philipp Fritz	23. " "	✓ Dräger Ernst	22. " "
✓ Reinecke Hans	23. " "	Ganzer Rudolf	22. " "
✓ Rith Hugo	23. " "	Haarer Otto Friedrich	22. " "
✓ Schröder Adalbert	23. " "	Hingsamer Herbert	22. " "
✓ Struppeler Viktor	23. " "	Hoffmann Herbert	22. " "
✓ Wöll Anton	23. " "	Kammerer Erich	22. " "
✓ Vorbrodt Kurt	23. " "	✓ Mansmann Joo	22. " "
✓ Behr Melitta	27. " "	✓ Schwennicke Helmut	22. " "
✓ Ihm Katharina	27. " "	✓ Steidl Heinrich	22. " "
✓ Krause Editha	27. " "	✓ Weil Erna	22. " "
✓ Kückelmann Heinrich	27. " "	Kühne Durdhard	22. " "
✓ Lehner Michael	27. " "	✓ Wittner Paul	19. Jan. 1932
✓ Scheyhing Hans	27. " "	✓ Frisch Hans	19. " "

	Tag des Diploms:		Tag des Diploms:
✓ Künzel Ottomar	19. Jan. 1932	✓ Bauer Heinz	7. März 1932
✓ Bießer Heinrich	19. " "	✓ Dimpfl Juliane	7. " "
✓ Mayr Georg	19. " "	✓ Hoff Adolf	7. " "
✓ Reichherzer Max	19. " "	✓ Jgl Wilfrid	7. " "
✓ Schwabacher Erika	19. " "	✓ Knipfchar Bifelotte	7. " "
✓ Schüler Hans	19. " "	✓ Meyer Alfred	7. " "
✓ Treutinger Josef	19. " "	✓ Neumaier Hugo	7. " "
✓ Wagler Fritz	19. " "	✓ Perekfi Walter	7. " "
✓ Wagner Heinrich	19. " "	✓ Schneider Max	7. " "
✓ Wolf Alexs	19. " "	✓ Schwarzbart Irene	7. " "
✓ Adam Fritz	29. " "	✓ Syroth Max	7. " "
✓ Baumgartner Fritz	3. Febr.	✓ Struppler Theodor	7. " "
✓ Deuther Eva	3. " "	✓ Dieter Josef	10. " "
✓ Dörschug Josef	3. " "	✓ Fäustle Hugo	10. " "
✓ Eckhardt Michael	3. " "	✓ Fichtner Erhard	10. " "
✓ Eller Karl	3. " "	✓ Bangsdorf Horst v.	10. " "
✓ Graetz Charlotte	3. " "	✓ Mann Urban	10. " "
✓ Graßer Erhard	3. " "	✓ Staabs Gerhild v.	10. " "
✓ Haag Hilmar	3. " "	✓ Dieter Josef	13. Mai
✓ Heß Bifelotte	3. " "	✓ Butler Hans	13. " "
✓ Kreuzer Josef	3. " "	✓ Schwarz Herbert	13. " "
✓ Sturm Paul	3. " "	✓ Boll Wilhelm	13. " "
✓ Weisweiler Johann	3. " "	✓ Beinix Walter	22. Juni
✓ Beck Eberhard	16. " "	✓ Bergmann Leonore	22. " "
✓ Ellerhorst Max	16. " "	✓ Debl Hans	22. " "
✓ Finz Werner	16. " "	✓ Diekmann Annemarie	22. " "
✓ Kais Josef	16. " "	✓ Heidegger Else	22. " "
✓ Kellermann Robert	16. " "	✓ Hochheimer Walter	22. " "
✓ Reichs Albert	16. " "	✓ Jericke Anna	22. " "
✓ Müller Wolfgang	16. " "	✓ Keding Elisabeth	22. " "
✓ Schmidt, gen.		✓ Obermeier Alfred	22. " "
Waldschmidt Walter	16. " "	✓ Schmidt Bernhard	22. " "
✓ Stephani Heinrich	16. " "	✓ Strauß Karl	22. " "
✓ Wisch Joachim	16. " "	✓ Thum Adolf	22. " "
✓ Bacher Marianne	7. März	Wedekind Wilhelm	22. " "

b) Zahnärzte:

	Tag des Diploms:		Tag des Diploms:
✓ Boitschewa Stenowa	28. Juli 1931	✓ Hagenbusch Benno	28. Juli 1931
✓ Bojadjieff Peter	28. " "	✓ Kostandieff Kyрил	28. " "
✓ Bumiller Otto	28. " "	✓ Saal Rudolf v.	28. " "
✓ Bruns Irmgard	21. Aug.	✓ Schlicker Erich	28. " "
✓ Horekty Anneliese	21. " "	✓ Schlicker Walter	28. " "
✓ Egle Herbert	28. Juli	✓ Schulte Hermann	28. " "
✓ Gering Walter	28. " "	✓ Sommer Werner	28. " "

Tag des Diploms:		Tag des Diploms:	
✓ Belten Anton	28. Juli 1931	✓ Dietrich Franz	9. März 1932
✓ Berg Wilhelm	29. " "	✓ Dirmann Leo	9. " "
✓ Groß Walter	29. " "	✓ Herrmann Erich	9. " "
✓ Hermann Otto	29. " "	✓ Kahrweg Otto	9. " "
✓ Jäger Heinz	29. " "	✓ Kuchemann Wilhelm	9. " "
✓ Kevorkian Kevork	29. " "	✓ Laufer Max	9. " "
✓ Krajnovic Jos.	29. " "	✓ Meuner Willi	9. " "
✓ Labs Karl	29. " "	✓ Perabo Franz	9. " "
✓ Möller Werner	29. " "	✓ Pogacnik Bogumilla	9. " "
✓ Neuhauser Paul	29. " "	✓ Rademacher Willy	9. " "
✓ Peißl Hans	29. " "	✓ Schenkel Karl	9. " "
✓ Sattler Karl	29. " "	✓ Schick Kurt	9. " "
✓ Stichternath Ludwig	29. " "	✓ Silbermann Herbert	9. " "
✓ Bauer Kurt	25. Nov.	✓ Stütz Rudolf	9. " "
✓ Calame Irmgard	25. " "	✓ Wiehlem Horst	9. " "
✓ Huber Walter	25. " "	✓ Blumenwig Arne	12. Mai
✓ Krohn Max	25. " "	✓ Brunner Georg	12. " "
✓ Kütz Ortrud	25. " "	✓ Fahr Josef	12. " "
✓ Bajohr Kurt	26. Febr. 1932	✓ Fuchs Richard	12. " "
✓ Bauer Erich	26. " "	✓ Kuhlhagen Erich	12. " "
✓ Dreffel Hans	26. " "	✓ Müller Gottfried	12. " "
✓ Engelhardt Hermann	26. " "	✓ Schrembs Theodor	12. " "
✓ Fabian Wolf	26. " "	✓ Singer Ludwig	12. " "
✓ Föckersberger Alfons	26. " "	✓ Wiegmann Paul	12. " "
✓ Hennig Waldemar	26. " "	✓ Ziger Heinrich	12. " "
✓ Korte Hans	26. " "	✓ Mulfinger Ludwig	1. Juli
✓ Beneff Dimiter	26. " "	✓ Hartmann Siegfried	1. " "
✓ Kaitoff Kaitcho	26. " "	✓ Jung Josef	1. " "
✓ Reuther Georg	26. " "	✓ Klemm Ekkehard	1. " "
✓ Straub Helene	26. " "	✓ Knott Josef	1. " "
✓ Behr Else	9. März	✓ Prüls Nikolaus	1. " "
✓ Costoff Sorates	9. " "	✓ Nebelbacher Liselotte	1. " "

In der tierärztlichen Fakultät:

Tag des Diploms:		Tag des Diploms:	
✓ Gaggermeier Georg	24. Juli 1931	✓ Seberich Josef	22. Dez. 1931
✓ Ringseisen Josef	24. " "	✓ Thierbach Walter	22. " "
✓ Türkheimer Bruno	24. " "	✓ Daum Friedrich	3. März 1932
✓ Weber Wilhelm	24. " "	✓ Zahn Wilhelm	3. " "
✓ Scholz Gotthard	7. Dez.	✓ Kuhner Luitpold	3. " "
✓ Heller Otto	22. " "	✓ Hochbühler Josef	3. " "
✓ Dr. Imhoff Peter	22. " "	✓ Ried Karl	3. " "
✓ Zita Erich	22. " "	✓ Witzigmann Josef	3. " "
✓ Maier Max	22. " "	✓ Walper Friedrich	7. " "
✓ Meyer Heinrich	22. " "		

In der philosophischen Fakultät I. Sektion:

	Tag des Diploms:		Tag des Diploms:
✓ Allexhauser Herta	3. Juli 1931	✓ Müller Josef	10. Dez. 1931
✓ Jacoaru Jordache	3. " "	✓ Reith Alfred	10. " "
✓ Grasshey Rudolf	3. " "	✓ Ronsdorf Margarete	10. " "
✓ Pagenstecher Annemarie	3. " "	✓ Rosenberger Johanna	10. " "
✓ Kleine Willi	17. " "	✓ Stürmann Jos. Friedr.	10. " "
✓ Muth Franz	17. " "	✓ Walraf Eva	10. " "
✓ Petri Erika	17. " "	✓ Berge Rudolf	17. " "
✓ Röttger Gustav	17. " "	✓ Christensen Sigrid	17. " "
✓ Weber Anton	17. " "	✓ Dauer Hedwig	17. " "
✓ Fischer Ernst	24. " "	✓ Gerlach Julius	17. " "
✓ Hörmann Michael	24. " "	✓ Hoeschtetter Mathilde	17. " "
✓ Reichert Ernst	24. " "	✓ Herziu Jonescu Villovla	17. " "
✓ Mirsajadse Dathiko	24. " "	✓ Deubner Otfried	17. " "
✓ Münnenberg Rolf	24. " "	✓ Böhm Carl Hans	4. Jan. 1932
✓ Below Stephanie v.	29. " "	✓ Krause Hilde	4. " "
✓ Gawrilowa Eugenia	29. " "	✓ Schmarz Hans	4. " "
✓ Kuny Blanka	29. " "	✓ Meyer Rudolf	10. Febr.
✓ Mandl Mag.	29. " "	✓ Dlschhausen Klothilde v.	12. " "
✓ Schenk Ludwig	29. " "	✓ Sichel Edith	12. " "
✓ Schöne Günter	29. " "	✓ Eisen Ernst	12. " "
✓ Sempell Charlotte	29. " "	✓ Maduschka Leo	12. " "
✓ Weisker Hans Jürgen	29. " "	✓ Haider Albert	25. " "
✓ Wiedemann Rudolf	29. " "	✓ Hinst Bruno	25. " "
✓ Dietrich Anton	3. Aug.	✓ Anoop Bernhard	25. " "
✓ Doerr Ottmar	3. " "	✓ Buchner Karl	25. " "
✓ Gkettner Hans	3. " "	✓ Scheer Anton	25. " "
✓ Klinz Karl	3. " "	✓ Schmidt Johanna	25. " "
✓ Kloeber Wilhelm	3. " "	✓ Breucker Euse	10. März
✓ Krysinel Barbara	3. " "	✓ Frankengerger	
✓ Pastor Kurt	3. " "	✓ Nikolaus	10. " "
✓ Hamm-Hemling		✓ Hägele Kurt	10. " "
✓ Herta v.	3. " "	✓ Hahn Glenore	10. " "
✓ Rehm Bernhard	3. " "	✓ Hauck Erhard	10. " "
✓ Rehm Harald	3. " "	✓ Kannevischer Georg	10. " "
✓ Holzhauser Valentin	3. " "	✓ Langen Dietrich v.	10. " "
✓ Engl Hans	20. Nov.	✓ Mittelberger Herta	10. " "
✓ Mittelmeier Emma	20. " "	✓ Orth Albert	10. " "
✓ Trapps Valentin	20. " "	✓ Rapp Albert	10. " "
✓ Bauer Hilde	10. Dez.	✓ Habenschaden Karl	13. Mai
✓ Bürzle Anton	10. " "	✓ Reins Jean Paul	13. " "
✓ Dressel Josefine	10. " "	✓ Bühler Theodor	16. Juni
✓ Einicher Emma	10. " "	✓ Müller Hans	16. " "
✓ Förg Ludwig	10. " "	✓ Sanwald Erich	16. " "
✓ Runze Walter	10. " "	✓ Wehe Walter	16. " "

In der philosophischen Fakultät II. Sektion:

Tag des Diploms:		Tag des Diploms:	
✓ Maier Joseph	7. Juli 1931	✓ Englert Erno	15. Dez. 1931
✓ Richter Derek	7. " "	✓ Harder Bernhard	15. " "
✓ Simson-Schwald Edith	7. " "	✓ Ruffow Friedr. Karl	15. " "
✓ Basu Kali Pada	15. " "	✓ Damöbler Gerhard	16. " "
✓ Brennecke Walter	15. " "	✓ Dorrer Otto	16. " "
✓ Broili Heinz	15. " "	✓ Häuser Max	16. " "
✓ Daeverenß Paul	15. " "	✓ Maue August	16. " "
✓ Pfeiffer Theodor	15. " "	✓ Scherzer Otto	16. " "
✓ Zimmermann Johannes	15. " "	✓ Streck Hans	16. " "
✓ Braun Paul	20. " "	✓ Beyerle Richard	27. Jan. 1932
✓ Gamperl Georg	20. " "	✓ Hartmann Joseph	27. " "
✓ Gaul Georg	20. " "	✓ Ruhn Oskar	27. " "
✓ Jenette Alfred	20. " "	✓ Schwarz Hermann	27. " "
✓ Kahlert Otto	20. " "	✓ Wallner Franz	27. " "
✓ Keil Erich	20. " "	✓ Wilhuber	2. März "
✓ Müller Gerhard	20. " "	✓ Hofmann Christoph	2. " "
✓ Neumaier Ferdinand	20. " "	✓ Luz Josef	2. " "
✓ Schneider Margarete	20. " "	✓ Mezger Hermann	2. " "
✓ Schmarß-Kraepelin Hanna	20. " "	✓ Pießler Arnold	2. " "
✓ Bossert Karl	21. " "	✓ Raab Hans	2. " "
✓ Brathun Gertrud	21. " "	✓ Strehel Otto	2. " "
✓ Mayr Otto	21. " "	✓ Buerlein Thomas	9. " "
✓ Opfinger Elisabeth	21. " "	✓ Gumlich Walter	9. " "
✓ Peters Tonni	21. " "	✓ Hülsbruch Walter	9. " "
✓ Wahl Oskar	21. " "	✓ Hübling Bifelotte	9. " "
✓ Flg Erna	11. Nov. "	✓ Lanfer Karl	9. " "
✓ Koch Johann	11. " "	✓ Schnee Ludwig	9. " "
✓ Kotschopoulos M.	11. " "	✓ Felbhofen Eduard	12. Mai "
✓ Rix Gerhard	11. " "	✓ Hörhammer Ludwig	12. " "
✓ Müller-Parham Wolfgang	11. " "	✓ Kapfer Erwin	12. " "
✓ Reichel Christian	11. " "	✓ Rhein Werner v.	12. " "
✓ Schneger Robert	11. " "	✓ Sahnmann Hans	1. Juni "
✓ Schöffel Karl	2. Dez. "	✓ Dunke Richard	1. " "
✓ Thierfelder Karl	2. " "	✓ Graßmann Peter	1. " "
✓ Barth Hans	15. " "	✓ Hanschke Ernst	1. " "
✓ Deger Hans	15. " "	✓ Sprau Fritz	1. " "
✓ Dollfus Werner	15. " "	✓ Hering Max	22. " "
		✓ Hirsch Hans	22. " "
		✓ Kahl Georg	22. " "
		✓ Mayr Franz	22. " "
		✓ Ramberg Edward	22. " "

V. Preisaufgaben.

a) Urteile der Fakultäten über die Preisaufgaben.

Theologische Fakultät.

Von der durch die theologische Fakultät für 1931/32 gestellten Preisaufgabe:

„Die Kirche nach katholischer und protestantischer Auffassung in der Theologie der Gegenwart“

ist eine Bearbeitung eingelaufen mit dem Kennwort: „Auch wir empfangen den Heiligen Geist, wenn wir die Kirche lieben, wenn wir in Liebe uns verbinden, wenn wir Freude haben am katholischen Namen und Glauben“ (S. Augustinus, In Joannem tract. 32, 8).

Der Verfasser hat in gewandter flüssiger Darstellungsform Bilder der katholischen und protestantischen Kirchengauffassung in der Theologie der Gegenwart entworfen, hat aber dieselben nicht in den Rahmen geschichtlicher Zusammenhänge eingefügt. Die Schrift ist ein gutes Bruchstück, bietet aber besonders in der Benützung der Literatur keine ausreichende Bearbeitung der in Frage kommenden Probleme. Wegen dieser Unvollständigkeit, die sich auch im verhältnismäßig geringen Umfang ausdrückt, und wegen der Außerachtlassung historischer Gesichtspunkte konnte der Arbeit weder Preis noch Accessit zugeteilt werden.

Medizinische Fakultät.

Die medizinische Fakultät hatte als Preisaufgabe vor einem Jahr das Thema gestellt:

„Es soll die Säurebildung in der Haut (insbesondere Ameisen- und Milchsäure) unter normalen pathologischen und experimentellen Bedingungen bei besonderer Berücksichtigung des Kohlehydratstoffwechsels untersucht werden.“

Das Thema hat eine einzige Bearbeitung gefunden, die rechtzeitig bei der Fakultät einging mit dem Motto: „Auch in Wissenschaften kann man eigentlich nichts wissen; es will immer getan seyn.“

Auf Grund des Gutachtens des zuständigen Fachvertreters Geheimrat v. Zumbusch und nachdem die Arbeit bei sämtlichen Fakultätsmitgliedern zirkuliert hatte, hat die Fakultät in ihrer Sitzung vom 27. Mai die Arbeit einstimmig des Preises für würdig erklärt. Sie faßt ihr Urteil wie folgt zusammen:

Der Bewerber hat richtig erfaßt, daß es sich darum handelt, den intermediären Stoffwechsel in der Haut zu untersuchen, besonders ob und in welchem Ausmaß dabei Säuren gebildet werden. Es ist bekannt, daß Störungen des Kohlehydratstoffwechsels das Auftreten gewisser Dermatosen begünstigen; zu ihrer Entstehung tragen vermutlich Abbauprodukte der Kohlehydrate mehr bei, als etwa z. B. der Zucker des Diabetikers als solcher.

Die Arbeit befaßt sich mit der Ameisensäure und mit der Milchsäure; für erstere hat der Bewerber mit großem Fleiß und mit Geschick eine Bestimmungs-

methode ausgearbeitet; sie hat sich gut bewährt und er hat mit ihr tatsächlich etwas Neues geschaffen; eine solche für Untersuchung der Haut geeignete Methode hat bisher gefehlt

Die Milchsäure hat er mit vorhandenen Methoden bearbeitet. Seine Untersuchungen haben keine Gesetzmäßigkeit feststellen können, die uns in den Stand setzen würde, schon jetzt weitgehende Folgerungen zu ziehen, doch hat er eine Grundlage geschaffen, auf der man weiterbauen kann.

Die Untersuchungen waren sehr mühevoll; der Verfasser hat sehr sauber und exakt gearbeitet; was er angibt, ist durchaus zuverlässig.

Die Arbeit darf als sehr gut bezeichnet werden, die Amiesensäurebestimmung ist ein Fortschritt und etwas Neues, die Gesamtleistung somit durchaus verdienstvoll und des Preises würdig. Eine andere Bearbeitung ist nicht eingelaufen.

Der Name des Verfassers ist: Hugo Droller, cand. med. aus München Siebherstr. 8.

Tierärztliche Fakultät.

Die von der Tierärztlichen Fakultät für das Studienjahr 1931/32 gestellte Preisaufgabe:

„Die im Zyklus auftretenden Veränderungen der Schleimhäute des Fortpflanzungsapparates des weiblichen Kindes sind anatomisch und histologisch zu untersuchen und unter Berücksichtigung der einschlägigen Literatur auch der übrigen Säuger zur Darstellung zu bringen“

hat zwei Bearbeitungen gefunden.

Der mit Verständnis, guter Technik und großem Fleiße auch hinsichtlich der Materialbeschaffung durchgeführten Arbeit mit dem Kennwort „Athenanus“ wurde einstimmig der volle Preis zuerkannt.

Der Name des Verfassers ist: Dr. Willy Schreyer, Diplom-Landwirt cand. med. vet. aus Starnberg am See, Niedenerweg 44a.

Philosophische Fakultät I. Sektion.

Die Fakultät hat beschlossen, der rechtzeitig eingereichten Preisarbeit des Studienjahres 1931/32 mit dem Motto: „Kartusche“ auf Grund des nachstehenden Gutachtens den vollen Preis zuzuerkennen.

Zusammenfassendes Gutachten über die Preisarbeit:

„Die Beziehungen der deutschen Plastik zum Ornamentlich in der Frühzeit des 17. Jahrhunderts.“

Der Sinn der Aufgabe ist vollkommen begriffen; es ist zum ersten Male eine deutliche Erkenntnis an Stelle eines allgemeinen Eindruckes gesetzt und damit die nach dem heutigen Stand der Forschung mögliche Lösung gefunden.

Der Name des Verfassers ist: Herbert Rudolph, cand. hist. art. aus Wuppertal-Elberfeld, wohnhaft in München, Friedrichstr. 2/0 I.

Philosophische Fakultät II. Sektion.

Auf die für das Studienjahr 1930/31 gestellte und für 1931/32 wiederholte
Preisauflgabe:

„Anatomische Untersuchungen über das Labyrinth der Kröte. Untersuchungen der letzten Jahre haben gezeigt, daß ein bei uns häufiger Fisch, die Kröte, ein überraschend gutes Hörvermögen hat. Die physiologischen Leistungen ihres inneren Ohres (Labyrinth) sind gründlich analysiert. Es wäre von größtem Interesse zu wissen, ob die besondere Leistungsfähigkeit des Gehörorganes mit anatomischen Besonderheiten dieses Labyrinths in Beziehung gebracht werden kann. Anatomische Untersuchungen bei diesen Fischen liegen nicht vor“,

ist eine Bearbeitung rechtzeitig eingelaufen mit dem Kennwort: Per Aspera ad Astral

Die Arbeit hat die durch die Preisauflgabe gestellte Frage in vorbildlicher Weise gelöst. Die anatomischen Verhältnisse des Kröten-Labyrinths werden klar geschildert, durch vortreffliche Abbildungen erläutert. Für die Physiologie des Hörvermögens bei Fischen ist durch diese Untersuchung die erwünschte anatomische Grundlage geschaffen. Die philosophische Fakultät II. Sektion hat sich daher entschlossen, der Arbeit den Preis zuerkennen.

Der Name des Verfassers ist: Theodor Wohlfart, Studierender der Philosophie aus Ludwigshafen.

b) Die neuen Preisauflgaben*) für das Jahr 1932/33.

Theologische Fakultät.

„Die neutestamentlichen Berichte über die Verkärung Jesu.“

Berücksichtigt können nur solche Arbeiten werden, deren Verfasser innerhalb der der Einreichung vorausgehenden zwei Jahre mindestens ein Halbjahr hindurch an der Universität München vollberechtigte immatrikulierte Studierende waren.

Staatwirtschaftliche Fakultät.

Wiederholung der Preisauflgabe für das Studienjahr 1931/32:

„Die staatwirtschaftliche Fakultät wünscht eine allseitige kritische Würdigung des Erfolges der seit der Wende des 18. und 19. Jahrhunderts eingetretenen Wandlungen im Bestockungs- und Wald-

*) Der Endtag für die Einreichung der Bearbeitung der gestellten Preisauflgaben ist der 30. April 1933. Die Preisarbeit ist in deutscher Sprache abzufassen, ein Zettel mit dem Namen des Verfassers ist in einem versiegelten Umschlag beizulegen Dieser Umschlag und die Arbeit müssen ein gleichlautendes Kennwort tragen.

aufbau auf der schwäbisch-bayerischen Hochebene oder auch in einem anderen größeren Waldgebiete“

Arbeiten, die nach diesem Tag einlaufen oder deren Verfasser nicht vollberechtigte immatrikulierte Studierende bei der Verklindigung der Preisfrage waren oder bei Einlieferung ihrer Arbeiten sind, können keine Verklindigung finden.

Medizinische Fakultät.

„Es sollen Untersuchungen angestellt werden über das Erkennen der Richtung von akustischen Kraftfahrzeug-Signalen im Stadtverkehr und zwar von seiten Normalhörender und gegebenenfalls auch einseitig Schwerhöriger.“

Verklindigt können nur solche Arbeiten werden, deren Verfasser innerhalb der der Einreichung vorausgehenden zwei Jahre mindestens ein Halbjahr hindurch an der Universität München vollberechtigte immatrikulierte Studierende waren.

Tierärztliche Fakultät.

„Es ist die Frage der Suspensionsstabilität der Erythrocyten unter besonderer Verklindigung der Verhältnisse bei unseren Haustieren auf Grund des vorliegenden Schrifttums in ihren wesentlichen Zügen darzustellen und durch eigene Untersuchungen zu fördern.“

Verklindigt können nur solche Arbeiten finden, deren Verfasser innerhalb der der Einreichung vorausgehenden zwei Jahre mindestens ein Halbjahr hindurch an der Universität München vollberechtigte immatrikulierte Studierende waren.

Philosophische Fakultät I. Sektion.

„Der neuaramäische Dialekt von Malula ist an Hand des veröffentlichten Sprachmaterials grammatisch zu untersuchen. Darzustellen ist in erster Linie Wort- und Formenbildung, darüber hinaus nach Möglichkeit Syntax und Lautgeschichte.“

Verklindigt können nur solche Arbeiten werden, deren Verfasser innerhalb der der Einreichung vorausgehenden zwei Jahre mindestens ein Halbjahr hindurch an der Universität München vollberechtigte immatrikulierte Studierende waren.

Philosophische Fakultät II. Sektion.

1. Wiederholung der Preisaufgabe für das Jahr 1931/32:

„In den Molekeln der Gallensäuren und damit auch der Sterine ist der Ort der Haftung zweier Kohlenstoffatome noch nicht ermittelt. Es soll durch weiteres experimentelles Material die noch bestehende Unsicherheit beseitigt werden.“

2. Neue Preisaufgabe:

„Die mehrfach beobachtete Polarisation des Lichtes von Wasserstoff-Kanalstrahlen soll wellenmechanisch als Funktion der Geschwindigkeit untersucht werden für die erste Linie der Lyman-Serie und für die Linien $H\alpha$ und $H\beta$ der Balmer-Serie unter der Annahme, daß ein ruhendes Elektron von dem bewegten Proton eingefangen wird und dann aus dem betreffenden höheren in das tiefere Energieniveau übergeht“.

Arbeiten, die nach diesem Tag einlaufen, oder deren Verfasser nicht vollberechtigte immatrikulierte Studierende bei der Verkündung der Preisaufgabe waren oder bei Einlieferung ihrer Arbeit sind, können keine Berücksichtigung finden.

VI. Gesellschaft der Freunde und Förderer der Universität.

Am 16. Juni 1932 konnte die Münchener Universitätsgesellschaft auf ihr zehnjähriges Bestehen zurückblicken. Bei der Feier anlässlich dieses Tages am 1. Juli 1932, bei der Universitätsprofessor Dr. Alexander Scharff über „Die ägyptische Kunst im Zeitalter der Pyramiden“ sprach, konnte der I. Vorsitzende der Gesellschaft darauf hinweisen, daß in den vergangenen zehn Jahren die Gesellschaft trotz aller Nöte der Zeit in der Lage gewesen ist, der Universität wertvolle Hilfe zu leisten. Allein seit dem Jahre 1924, d. h. seit Beendigung der Inflation hat die Gesellschaft rund *RM* 300 000.— unter den verschiedensten Formen der Zuwendung der Universität zur Verfügung stellen können und hat sich daneben ein Vermögen in gleicher Höhe geschaffen, dessen Zinsen ebenfalls der Universität für ihre Anstalten und Seminare zugute kommen.

Die Not der Zeit machte sich auch für die Gesellschaft bemerkbar: Die Mitgliederzahl sank von ihrem Höchststande mit 1680 Gesamtmitgliedern im Jahre 1924 auf rund 1400 Gesamtmitglieder. Neben dem Ausfall, der dadurch entstand, wurden die Einnahmen auch da durch stark beeinträchtigt, daß freiwillige Spenden immer seltener werden und daß auch die Mitglieder, die bisher höhere als die satzungsgemäßen Mindestbeiträge geleistet haben, sich zu einer Kürzung ihrer Zuwendungen gezwungen sahen. Der Entwicklung der kommenden Jahre muß daher mit Sorge entgegengesehen werden.

Im Jahre 1931 hat die Gesellschaft

an Mitgliederbeiträgen . . .	<i>RM</i> 19 191.84
an Zinsen	„ 21 970.55
insgesamt also	<i>RM</i> 41 162.39

eingekommen. An die Universität wurden *RM* 36 275.65 zur Verteilung gebracht. Wie in allen vorangegangenen Jahren konnten die Zuwendungen nur einen Teil der dringendsten Anforderungen der Universität befriedigen. Der Vorstand der Universitätsgesellschaft hat dadurch, daß alle Arbeiten von ihm ehrenamtlich geleistet werden, dazu beigetragen, daß die Zuwendungen in der genannten Höhe gemacht werden konnten.

Im einzelnen wurden folgende Beträge verteilt:

Der Theologischen Fakultät wurde eine Summe von *RM* 2300.— zugewiesen. Die Zuwendungen sind in der Hauptsache für Büchereizwecke

bestimmt. Im einzelnen wurden bedacht: Das Homiletische Seminar, das Kirchenhistorische, das Biblisch-exegetische Seminar (alt- und neutestamentliche Abtheilung), das Kanonistische, Pädagogisch-katechetische, Dogmatische Seminar, sowie das Missionswissenschaftliche Seminar und das Seminar für Patrologie und christliche Archäologie. Ferner erhielt die Theologische Fakultät einen größeren Betrag für eine Studienreise und endlich wurden ihr die letzten Teilbeträge einer Sonderbücherpende weitergegeben, die der Gesellschaft in Büchern zur Verfügung gestellt wurde und die dementsprechend ihre Vermittel nicht in Anspruch nahm.

Der Juristischen Fakultät wurde eine Zuwendung von *R.M.* 3925.— bewilligt. Auch hier wurden die einzelnen Beträge in der Hauptsache für Büchereizwecke angefordert. Es wurden im einzelnen bedacht: Das Juristische Seminar, die Institute für Papyrusforschung, für Rechtsvergleichung und für Völkerrecht, das Seminar für Handels- und Industrierrecht, das Institut für Reichs- und Landesstaats- und Verwaltungsrecht. Das Institut für Völkerrecht erhielt ferner zur Herrichtung eines Raumes einen größeren Betrag.

Die Staatswirtschaftliche Fakultät erhielt eine Zuweisung von *R.M.* 3135 25, die ebenfalls in der Hauptsache für Büchereizwecke verwendet wurde und zwar für das Staatswirtschaftliche Seminar, das Seminar für Statistik und Versicherungswissenschaft, das Seminar für Wirtschaftsgeschichte, das Zoologische Institut, das Institut für Forstpolitik und forstliche Statistik. Das Institut für Bodenkunde erhielt einen größeren Betrag zur Anschaffung einer Meyerburg'schen Bodenfonde und das Institut für Waldbau und Forstbenutzung für Züchtungsversuche mit Waldbäumen.

Der Medizinischen Fakultät wurden insgesamt *R.M.* 8934.55 zur Verfügung gestellt, die in größeren Beträgen an einzelne Dozenten zur Beschaffung von wissenschaftlichen Hilfsmitteln, für wissenschaftliche Arbeiten, für Forschungszwecke und zur Bezahlung von Hilfskräften verteilt wurden.

Die Tierärztliche Fakultät wurde mit einem Gesamtbetrag von *R.M.* 2800.— bedacht und zwar erhielten: Die Chirurgische und Poliklinik für die Umstellung eines Röntgengerätes in einen anderen Raum und die Anbringung einer neuen Hochspannungsleitung einen größeren Betrag, ferner die Bücherei der tierärztlichen Institute eine Zuwendung zur Beschaffung von Zeitschriften und das Institut für Geburtshilfe eine größere Summe zur Beschaffung eines geburtshilflichen Phantoms.

Der Philosophischen Fakultät I. Sektion wurde insgesamt ein Betrag von *RM* 6000.— zugewiesen, aus dem das Kunsthistorische Seminar einige Hundert Mark für Büchereizwecke, das Seminar für Ägyptologie einen größeren Betrag zur Beschaffung von Schriften usw., das Musikwissenschaftliche Seminar eine größere Zuwendung zur Beschaffung eines neuzeitlichen Flügels erhielten. Der Fakultät selbst wurde zur Herrichtung der aus Mitteln der Universitätsgesellschaft in früheren Jahren angekauften Papyri ein größerer Betrag zur Verfügung gestellt. Ferner wurden für eine Studienreise und zur Herausgabe einer Arbeit größere Beträge zur Verfügung gestellt.

Endlich erhielt die Philosophische Fakultät II. Sektion insgesamt eine Zuwendung von *RM* 8570.—. Mit größeren Beträgen wurden daraus bedacht: Das Botanische Institut zur Beschaffung einer Bibliothek und zur Ausgestaltung der Versuchsgewächshauseinrichtungen, die Sternwarte des Staates zur Beschaffung eines Objektivprismas, das Institut für Paläontologie und historische Geologie für Forschungszwecke, ferner das Institut für theoretische Physik, die Petrographische Lehrsammlung der Universität und das Chemische Laboratorium des Staates zu verschiedenen Zwecken.

Hiernach sind die Zuwendungen der Gesellschaft an die Universität trotz der Not der Zeit im Jahre 1931 nicht viel hinter denen des Vorjahres zurückgeblieben. Leider aber muß für das nächste Jahr infolge des steten Mitgliederrückganges und der ziemlich starken Beitragfürzungen mit einem erheblichen Einnahmeausfall gerechnet werden, der sich dann auch in einer Kürzung der Zuwendungen bemerkbar machen muß, wenn es nicht gelingt, den Opfergeist der heute noch Fernstehenden für die Universitätsgesellschaft zu erwecken.

Dem Vorstand der Gesellschaft wurden gewählt: Geheimer Kommerzienrat Max Weinmann in München als 2. Schatzmeister, ferner für das verstorbene Vorstandsmitglied, Geheimen Regierungsrat Dr. Alfred Kuhlö, der jetzige Syndikus des Bayerischen Industriellen-Verbandes in München, Dr. Max Grassmann, und für den zurückgetretenen Beisitzer, Geheimen Regierungsrat Oberbürgermeister a. D. Dr. Wilhelm Ritter von Borcht, der Generaldirektor der Bayerischen Versicherungsbank in München, Kommerzienrat Wilhelm Urendts.

Ausweis des Vermögensstandes am 31. Dezember 1931.

A. Reguläres Vermögen.

Wertpapiere:

<i>R.M.</i> 52 500.—	8 % Bayer. Hypotheken- u. Wechselbank Gold-Pfandbriefe à 100.25	<i>R.M.</i> 52 631.75
" 28 000.—	8 % Bayer. Hypotheken- u. Wechselbank Gold-Pfandbriefe à 98.50	" 27 687.50
" 200.—	8 % Bayer. Hypotheken- u. Wechselbank Gold-Pfandbriefe à 102.50	" 205.—
" 12 000.—	8 % Bayer. Vereinsbank Gold-Pfandbriefe à 101.40	" 12 170.—
" 10 500.—	8 % Bayer. Vereinsbank Gold-Pfandbriefe à 101.—	" 10 605.—
" 8 000.—	8 % Bayer. Landeskultur Gold-Rente à 99.75	" 7 980.—
" <u>1 250.—</u> 250.—	Deutsche Reichsanleihe Ausl.=Sch. à 53.40	" 667.50
		<i>R.M.</i> 111 946.75

Abgänge im Jahre 1931:

<i>R.M.</i> <u>500.—</u> 100.—	Deutsche Reichsanleihe Ausl.=Sch. à 53.40	" 267.05
		<i>R.M.</i> 111 679.70

Guthaben bei der Bayer. Hypotheken- und Wechselbank	" 28 684.—
Guthaben beim Postsparkamt München	" 389.26
Restbetrag des Darlehens an die Juristische Fakultät zum Ankauf einer Bibliothek	" 25.—

Stand am 31. Dezember 1931: *R.M.* 140 777.96

B. Jubiläumsfonds.

Wertpapiere:

<i>R.M.</i> 162 000.—	7 % Bayer. Hypotheken- u. Wechselbank Gold-Pfandbriefe à 99.50	<i>R.M.</i> 161 190.—
" 900.—	8 % Bayer. Hypotheken- u. Wechselbank Gold-Pfandbriefe à 98.50	" 892.50

Stand am 31. Dezember 1931: *R.M.* 162 082.50

C. Gesamtvermögen.

Reguläres Vermögen	<i>R.M.</i> 140 777.96
Subsiläumsfonds	„ 162 082.50
Gesamtvermögen:	<i>R.M.</i> 302 860.46

VII. Universitäts-Bibliothek.

(Berichtsjahr 1. April 1931 bis 31. März 1932.)

A. Vermehrung.

Die Einnahmen der Universitäts-Bibliothek sind im großen und ganzen auf den Staatszuschuß angewiesen. Er betrug noch im Vorjahre 75 000 *R.M.*, im Berichtsjahre nur mehr 67 500 *R.M.* Auch dieser Betrag ist um 10 v. H. gekürzt worden, so daß nur mehr mit 60 750 *R.M.* zu rechnen ist. Die übrigen Einnahmen der Bibliothek (Dissertationsverkauf, Gebühren für universitätsfremde Benutzer (etwa 400, darunter die Hälfte Referendare), Beiträge neuernannter Professoren, Leihscheinverkauf, Anteile an Promotionsgebühren, im ganzen etwa 4 000 *R.M.*, sind so gering, daß die Leitung der Bibliothek sich schwer tut, mit den bescheidenen Mitteln den sehr gesteigerten Aufgaben gerecht zu werden. Es muß wiederholt betont werden, daß eine solche Summe kaum hinreicht, die notwendigsten Werke und Zeitschriften zu beschaffen, die für Forschung und Lehre an der ersten Bildungsanstalt des Landes nicht fehlen dürfen. Während die Berichte der anderen deutschen Universitäts-Bibliotheken von Vermehrung ihrer Einnahmen durch reichlich bemessene Anteile an den allgemeinen Studentengebühren und den Promotionsgeldern zu melden wissen, kann die Universitäts-Bibliothek München, die in den Vorkriegsjahren an dritter Stelle stand, nur von immer geringeren Einnahmen berichten. Die Finanznot des Staates scheint nach wie vor eine Änderung nicht zuzulassen; alle aufgewandte Arbeit wird es der Universitäts-Bibliothek nicht ermöglichen, ihren alten Rang wieder zu erringen. Die Gebühren der Studenten und Hörer für die Lesesäle (50 *Rpf.* pro Semester und 20 *Rpf.* eigene Gebühr für Öffnung in den Abendstunden von 8—10 Uhr) gingen vollständig damit auf, um vielgelesene Zeitungen (rund 250 des In- und Auslandes), abhandengekommene Bücher, Doppelstücke vielgebrauchter Lehr- und Nachschlagewerke zu beschaffen und dringend notwendige Hilfskräfte zu entlohnen.

Größere Schenkungen sind der Universitäts-Bibliothek nicht zu-
gefallen, dagegen kleinere, für die im einzelnen stets gedankt worden ist.
Auch in diesem Jahre ist aus Mitteln der Einhundertjahresstiftung der
Bibliothek wieder eine Summe (1300 *R.M.*) zur Verfügung gestellt wor-
den. Sie ist für die Neuordnung des Juristischen Lesesaales verwendet
worden, hat aber leider nicht vollständig dazu ausgereicht.

Für die Vermehrung der Bibliothek durch Kauf konnten nur mehr
rd. 56 000 *R.M.* ausgegeben werden. Der Zuwachs an bibliographischen
Bänden betrug insgesamt 19 646, und zwar durch Kauf 4905 (im Vor-
jahre 4559), durch Tausch 9041 (im Vorjahre 9527), durch Pflicht-
lieferung, die durch ihren oft recht geringen Wert eine unerwünschte
Belastung an Raum und Arbeit darstellt, 2697 (im Vorjahre 2626),
Geschenke 2458 (im Vorjahre 3169). Durch die Notgemeinschaft
kamen in diesem Jahre nur mehr 545 Bände, denn die Befürchtung, die
schon im vorigen Jahre ausgesprochen wurde, daß die immer geringer
werdende Hilfe der Notgemeinschaft bald ganz aufhöre, hat sich leider er-
füllt. Seit Ende September 1931 hat ihre Unterstützung vollständig auf-
gehört. Die Gesamtzahl der Auslandszeitschriften, welche die Bibliothek
durch die Notgemeinschaft bezog, war im ganzen 272, davon 90, die an
die einzelnen Anstalten und Seminare abgegeben wurden, 50 der dringendst
notwendigen wurden wiederbestellt, aber bei 132 Zeitschriften ist die Uni-
versitäts-Bibliothek zur Zeit nicht in der Lage, sie weiter zu halten. So
werden in unseren Magazinen Bruchstücke wertvoller Auslandszeitschriften
ebenso lagern wie die von Lieferungswerken (126 Nummern). Es muß
ausgesprochen werden, daß dieses plötzliche und unvorhergesehene Auf-
hören der Notgemeinschaftsforderungen eine überaus schwere und dauernde
Schädigung der Universitäts-Bibliothek bedeutet.

B. Benützung.

Die etwas zurückgegangene Benützung der Arbeits- und Lesesäle
(geöffnet an 280 Tagen) von 364 583 im Vorjahre gegen 356 658 im
Berichtsjahre ist nur ein scheinbarer Rückgang, da sie ziffernmäßig der
gesunkenen Zahl der Studenten entspricht. Neben den überaus stark und
ständig benutzten Handbüchereien wurden aus den Magazinen in die Lesesäle
gegeben 48 692 Druckschriftenbände (39 722) und 270 Handschriften (553).

Die Bestellungen zeigen seit Jahren ein stetiges Ansteigen: 1929:
99 691; 1930: 113 752; 1931: 119 561. Davon konnten als vorhanden
und nicht ausgeliehen verabfolgt werden 76 905, d. i. 64,3 v. H., also

rund $\frac{2}{3}$. Auch diese Zahl ist seit längeren Beobachtungsjahren ziemlich gleich geblieben; verliehen waren 31 980, d. i. 26,7 v. H., also etwa $\frac{1}{4}$ alles Bestellten, nicht vorhanden waren 8814, d. i. 7,3 v. H.

Am auswärtigen Leihverkehr war die Bibliothek beteiligt durch Zusendung an 37 Einzelbenutzer (46) und 139 Behörden und Institute (145). Es wurden versandt 959 Drücke (714), 422 Maschinenschrift-Dissertationen (420) und 33 Handschriften (13).

Umgekehrt wurden von auswärts durch uns bezogen von 91 Bibliotheken (75) 71 Handschriften (100), 184 Maschinenschrift-Dissertationen (61) und 548 Druckbände (715).

Vom Auskunftsbüro der Deutschen Bibliotheken in Berlin liefen 5225 Anfragen (5176) ein, von denen 193 (207) in unseren Beständen nachgewiesen werden konnten.

C. Beamtenstand.

Es hat sich folgende Änderung ergeben: Der Staatsoberbibliothekar Dr. Franz Dölger wurde am 1. April 1931 zum ordentlichen öffentlichen Professor für mittel- und neugriechische Philologie an der hiesigen Universität ernannt. An seine Stelle trat am 1. Juli 1931 der Staatsbibliothekar Dr. Eugen Weber, bisher an der Bayerischen Staatsbibliothek. Der bisherige Amtsoffiziant Ludwig Dippert wurde am 1. August 1931 Oberoffiziant. Im übrigen ist der gesamte Beamtenbestand unverändert geblieben.

D. Medizinische Lesehalle.

Die Medizinische Lesehalle im Nordhoff-Jung-Haus, über deren Einrichtung im Vorjahre berichtet wurde, erfreut sich dauernd guten Besuches von Seiten der Medizinstudierenden. Die dort anfallenden Bibliotheksgeschäfte wurden von dem Hilfsarbeiter Oberstudienrat Markus Redenbacher erledigt. Die Durchschnittszahl der Besucher ist täglich 100. Einer Bitte der Studentenschaft entsprechend ist auch dort die Öffnungszeit um täglich 2 Stunden verlängert worden, so daß die Lesehalle nun täglich von 1 Uhr mittags bis abends 8 Uhr zugänglich ist.

Als Leihgabe ist dort die Bibliothek der Morphologischen Gesellschaft München aufgestellt worden, wertvoll durch ihren Laufverkehr mit rund 60 Stellen. Ein Katalog ist in Arbeit.

Der Plan, die medizinischen Bestände der Universitäts-Bibliothek insgesamt ins Nordhoff-Jung-Haus zu schaffen, scheiterte im Berichtsjahre aus Mangel an Mitteln, ist aber keineswegs aufgegeben.

VIII. Bauliche Veränderungen.

Der Umbau des Gebäudes des ehemaligen pathologischen Instituts (Rußbaumstr. 26) für Zwecke des pharmakologischen Instituts wurde soweit gefördert, daß zum Beginn des Winterhalbjahrs 1931/32 das Obergeschloß mit Tierversuchsräumen, einigen Laboratorien, und der Bücherei für Institutszwecke in Betrieb genommen werden konnten. Auch im älteren Bauteil des pharmakologischen Instituts (Rußbaumstr. 28) wurden die beabsichtigten räumlichen Veränderungen und die Verbesserung der inneren Einrichtung durchgeführt. Das alte Stallgebäude wurde im Herbst 1931 niedergelassen; der besser ausgestattete Stall- und Autoschuppenneubau bis zum Ende des Berichtsjahres bezugsfertig hergestellt.

Das Gebäude des medizinisch-klinischen Instituts erfuhr verschiedene innere Verbesserungen. So wurden im Sommer 1931 im Laboratorium 73 durch Leichtwände zwei kleine Räume als Wägezimmer und als Tierversuchssaal abgetrennt, dann im Dezember desselben Jahres im Dachraum noch ein Zimmer eingebaut, so daß das bisherige Dienstmädchenzimmer im Erdgeschloß zum Ambulatorium gezogen werden konnte. Die Ambulatoriumsräume wurden dann im Frühjahr gründlich instandgesetzt und teilweise durch Wände von Glas und Sperrholz in Untersuchungskammern geteilt. In der zum städtischen Krankenhaus gehörigen Wandelhalle an der Lindwurmstraße wurde gleichzeitig ein feuerfesterer Lagerraum für die Röntgenfilme des medizinisch-klinischen Instituts eingebaut.

Im chirurgisch-klinischen Institut wurde das dringende Bedürfnis nach einer vom sonstigen Betrieb ganz getrennten septischen Operationseinrichtung im Frühjahr 1932 dadurch befriedigt, daß der bisherige Hörsaalvorraum Nr. 33 als Operationsaal eingerichtet und der Nebenraum Nr. 32 als Sterilisiererraum mit Geräten neuester Bauart ausgestattet wurde.

Zwei Abteilungen der Tierärztlichen Institute konnten im Zusammenhang mit dem Wechsel in der Vorstandsstelle baulich wesentlich verbessert werden. In der chirurgischen Tierklinik wurden in den Osterferien 1932 die Operations- und Behandlungsräume einer räumlichen Umgestaltung und wesentlichen Verbesserung der technischen Einrichtung unterzogen. Gleichzeitig wurde im tierpathologischen Institut der Sektionsaal mit Nebenräumen gründlich erneuert, auch die Räume des 1. Obergeschloffes instandgesetzt.

Im Universitätsgebäude brachte das Berichtsjahr folgende Veränderungen:

Das musikwissenschaftliche Seminar wurde durch den Raum 314 (früher Lichtbildwerkstätte der Bibliothek) vergrößert; auch die innere Einrichtung des Seminars wurde nach Wünschen des neuen Vorstandes verbessert. Das Institut für Völkerrecht wurde im Raum 311 (früher Abort) untergebracht und mit neuer Einrichtung, die hauptsächlich aus einer Spende der Münchener Universitätsgesellschaft bestritten wurde, ausgestattet.

Um das Raumbedürfnis des Instituts für Reichs- und Landesstaats- und Verwaltungsrecht einigermaßen zu befriedigen, wurde, weil es im Universitätsgebäude an Platz fehlt, im benachbarten universitätseigenen Renteanwesen Amalienstraße 54 ein Laden überlassen und mit den erforderlichen Einrichtungsgegenständen ausgestattet.

Im Maximilianeum konnte in diesem Jahr ein weiterer Teil der leerstehenden Räume einer zweckmäßigen Verwendung zugeführt werden. Die Deutsche Akademie (Akademie zur wissenschaftlichen Erforschung und zur Pflege des Deutschtums) hat zwei Geschosse des Südflügels nach vorausgegangener gründlicher Instandsetzung bezogen.

IX. Sonstiges.

I.

Es starben:

der Hausverwalter an der Anatomie Matthias Saut am 26. Juli 1931,
der Konservator beim tieranatomischen Institut Dr. Hans Demeter
am 12. September 1931,

der Amtsoffiziant beim pathologischen Institut Heinz Grab am
11. Dezember 1931,

der Quästor Rechnungsrat Karl Siegel am 9. Mai 1932.

II.

Durch Ministerialentschließung vom 11. März 1932 erhielt das
Institut für Papyrusforschung mit sofortiger Wirksamkeit die amtliche
Bezeichnung „Institut für Papyrusforschung und antike Rechtsgeschichte“.

III.

Der verstorbene Ehrenbürger der Universität München, Herr
Dr. Anschütz-Kämpfe, der sich stets als warmherziger Förderer der
Universität erwiesen hat, beabsichtigte der Universität München eine neue
wertvolle Schenkung zu machen, nämlich die Grundstücke, auf denen die
Bayerische Reitschul.-A.G. betrieben wird, und diesen Betrieb selbst un-
entgeltlich zu übereignen. Frau Dr. Anschütz-Kämpfe brachte in hochsinniger
Weise den Plan ihres Gatten zur Ausführung. Durch Vertrag vom
23. Januar 1932, abgeschlossen zwischen der Bayerischen Reitschul.-A.G.
München, deren Aktienmehrheit sich im Besitze des Herrn Dr. Anschütz-
Kämpfe befand, und der Universität, gingen die erwähnten Grundstücke
(Königinstr. 34) unentgeltlich in das Eigentum der Universität München
über. Die Universität verpflichtete sich, die Grundstücke und Anlagen vor
allem den Studenten der Münchener Hochschulen zu Zwecken der Er-
ziehung und des Unterrichts in den Problemen der Leibesübungen, zur
Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege unter Betonung der Reit-
übungen zur Verfügung zu stellen. Die Grundstücke nebst der Reitschule,
die die Bezeichnung Universitäts-Reitschule erhielt, wurden von der Uni-
versität pachtweise einer neugegründeten Universitäts-Reitschule G. m. b. H.
in München überlassen.

IV.

Das fünfte Jahr der Sommerkurse für Ausländer wurde von 188 Teilnehmern besucht (Europa 92 [England und Schottland 31, Ungarn 17, Italien 11, Jugoslawien 6, Schweiz 5, Tschechoslowakei 5, Dänemark 5, Frankreich 4, Schweden 3, Polen 2, Norwegen 1, Rumänien 1, Portugal 1], Amerika 93 [U.S.A. 88, Kanada 4, Philippinen 1], Asien 3 [Indien 2, Japan 1]). Es wurden 50 Stunden Vorträge, 150 Stunden deutsche Sprachübungen (in 5 Hauptkursen und 5 Nebenkursen) und 12 Stunden Führungen durch Galerien und Museen veranstaltet.
